

Mitel 6873i SIP Phone

58015415 REV00

VERSION 5.0.0 – BENUTZERHANDBUCH

HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der Mitel Networks Corporation (MITEL®) nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Mitel übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit dieser Informationen. Die Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Mitel oder ihrer verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften dar. Mitel, ihre verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften übernehmen keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Möglicherweise werden notwendige Änderungen in Überarbeitungen oder Neuauflagen dieses Dokuments veröffentlicht.

Dieses Dokument darf weder elektronisch noch mechanisch ohne schriftliche Genehmigung der Mitel Networks Corporation vervielfältigt oder weitergegeben werden. Senden Sie für nähere Einzelheiten eine E-Mail an iplegal@mitel.com.

Markenhinweis

Die auf Internetseiten oder in Veröffentlichungen von Mitel aufgeführten Markenzeichen, Dienstleistungsmarken, Logos und Grafiken (zusammen die „Marken“) sind eingetragene und nicht eingetragene Marken der Mitel Networks Corporation (MNC) und ihrer Tochterunternehmen (zusammen „Mitel“) oder ihrer jeweiligen Inhaber. Die Verwendung dieser Marken ohne die ausdrückliche Zustimmung von Mitel ist verboten. Wenden Sie sich für weitere Informationen per E-Mail unter legal@mitel.com an unsere Rechtsabteilung. Eine Liste der weltweit eingetragenen Marken der Mitel Networks Corporation finden Sie auf der folgenden Website: <http://www.mitel.com/trademarks>. Die Nutzung dieses Produkts und/oder der Software durch den Kunden unterliegt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) und/oder sonstigen für das Produkt und/oder die Software geltenden Lizenzbedingungen.

Die PoE Powered Devices (PD) von Mitel unterliegen einem oder mehreren US-Patenten und den sich darauf beziehenden Auslandspatententsprechungen. Diese sind auf der folgenden Mitel Webseite aufgeführt: www.mitel.com/patents.

Weitere Informationen zu den lizenzierten PD-Patenten finden Sie unter www.cmspatents.com.

Mitel 6873i SIP Phone, Version 5.0.0 – Benutzerhandbuch

58015415 REV00 – August 2017

®, ™ Marke der Mitel Networks Corporation
© Copyright 2017, Mitel Networks Corporation
Alle Rechte vorbehalten.

Willkommen	7
Hinweise zu diesem Handbuch	7
Dokumentation	7
Produktmerkmale	8
Anforderungen	8
Installation und Einrichtung	9
Reinigen des Touch-Displays am 6873i	9
Telefontasten	11
Gerätetasten	11
Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen	12
Tasten auf dem Tastenfeld	14
Erste Schritte	16
Anschließen und Starten des Telefons	16
Überblick über die Benutzeroberfläche	20
Navigation innerhalb der Touchscreen-Benutzeroberfläche	27
Vorgehensweise zum Anpassen der Telefoneinstellungen	29
Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs	29
Anpassen der Optionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	32
Telefonstatus	36
Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs	36
Anzeigen der IP-Adresse des Telefons	39
Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	40
Anpassen der Telefoneinstellungen	42
Sprache	42
Uhrzeit und Datum	60
Bluetooth	67
Verzeichnis	73
Zugangsdaten	76
Anruf weiterleiten	77
Sperren	77
Audio	82
Anzeige	91
Wählen	95
Neustart	96

Notrufnummern	98
Line und Call Appearances	100
Konfigurieren von Softkeys	101
Kontextabhängige Softkeys	104
Anzeige der Softkeys auf dem Display	106
Softkey für „Leitung“	107
Kurzwahl Taste	108
Softkey für „Nicht stören“	114
Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)	116
Softkey für „BLF/Liste“	118
Softkey für die automatische Anrufverteilung (bei Sylantro Plattformen zur Anrufsteuerung)	122
Softkey für „XML“	125
Softkey für „Flash“	127
Softkey für „Sprecode“	129
Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“	130
Softkey für „Letzten Anrufer zurückrufen“	134
Softkey für „Anruf weiterleiten“	135
BLF/Weiterleiten	136
Kurzwahl/Weiterleiten	139
Kurzwahl/Konf.	141
KURZWAHL/MWI	143
Softkey für „Verzeichnis“	146
Softkey für die Liste der empfangenen Anrufe	147
Softkey für die Wahlwiederholungsliste	149
Softkey für Konferenzen	151
Softkey für „Weiterleiten“	152
Softkey für „Gegensprechen“	153
Softkey für „Telefonsperre“	154
Softkey für „Paging“	155
Softkey für „Diskretes Klingeln“	158
Nicht belegte Softkeys	160
Softkeys des Typs „Keine“	161
Tätigen von Anrufen	162
Wählen einer Nummer	162

Vorwählen einer Nummer	163
Verwenden des Freisprechbetriebs	163
Verwenden eines Headsets	164
Verwenden der Gegensprechfunktion	165
Wahlwiederholungsliste	166
Stummschalten	171
Annehmen von Anrufen	172
Annehmen eines eingehenden Anrufs	172
Anrufweitschaltung nach Rufzustellung	173
Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox	174
Abwickeln von Anrufen	175
Setzen eines Anrufs auf „Halten“	175
Weiterleiten von Anrufen	176
Konferenzschaltung	183
Beenden von Anrufen	190
Verwalten von Anrufen	191
Verzeichnis	191
Liste der empfangenen Anrufe	210
„Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“	217
Weitere Funktionen	233
Anzeigen von MFV-Ziffern	233
Wiedergeben des Anklopftons	234
Sonderwählton	235
XML-Signal-Unterstützung	236
Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen	237
Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln	238
Erinnerung an gehaltene Anrufe während eines aktiven Gesprächs	239
Erinnerung an gehaltene Anrufe (einzelner gehaltener Anruf)	240
Anklopfton-Intervall	241
Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung	242
Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen	244
Anzeige für wartende Nachricht	245
Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe	246
RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging	248

Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung	249
BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste	253
Mithilfe der Sterntaste einzugebende Codes	268
Weitere Funktionen	268
Erweiterungstastenmodule M680i und M685i	269
Verwenden von Erweiterungstastenmodulen	271
Fehlerbehebung	272
Warum ist das Display leer?	272
Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?	272
Warum ist kein Wählton zu hören?	272
Warum ist kein Klingelton zu hören?	272
Warum leuchtet die LED-Anzeige für neue Voicemails nicht?	272
Warum funktioniert der Hörer nicht?	273
Wo wird die IP-Adresse des Telefons angezeigt?	273
Warum erscheint die Meldung „Kein Dienst“?	273
Wie kann das Benutzerkennwort geändert werden?	273
Warum erscheint die Meldung „Konfig.-Dateien falsch verschlüsselt“?	273
Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?	273
Wie wird die Telefonsperre aktiviert?	274
Eingeschränkte Garantie	275
Ausschlüsse	275
Reparaturservice während der Garantietzeit	275
Service nach Ablauf der Garantietzeit	276
Eingeschränkte Garantie (nur Australien)	277
Reparaturhinweis	277
Ausschlüsse	277
Reparaturservice während der Garantietzeit	278
Service nach Ablauf der Garantietzeit	279
Anhang A – Zeitzone-Codes	280

WILLKOMMEN

Das 6873i SIP Phone wurde speziell für Vieltelefonierer entwickelt, die hohe Ansprüche an ihr Telefon stellen. Es zeichnet sich durch ein hochauflösendes Touch-Display und eine hervorragende Audioqualität aus. Das Modell 6873i ist mit zwei Gigabit-Ethernet-Ports ausgestattet, die einen problemlosen Betrieb in heutigen High-Speed-Netzwerken garantieren. Das Telefon verfügt außerdem über ein großes 7-Zoll-Touch-Farbdisplay, 48 programmierbare Softkeys im oberen Display-Bereich und 30 programmierbare, kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich. Es unterstützt außerdem die Verwendung von Headsets per USB und Bluetooth. Das Mitel 6873i bietet Breitbandaudio in bemerkenswerter HD-Qualität und ermöglicht durch den hochwertigen Lautsprecher mit fortschrittlicher Audioverarbeitung deutliche, kristallklare Gespräche im Freisprechbetrieb. Dank der vollständig anpassbaren Tastenbelegung, der Unterstützung für XML-Dienste und eine Stromversorgung über PoE-fähige Netzwerke gemäß PoE-Klasse 3 zählt das Modell 6873i zu den innovativsten SIP-Tischtelefonen, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind.

HINWEISE ZU DIESEM HANDBUCH

In diesem Handbuch werden die grundlegenden Funktionen Ihres neuen 6873i und deren Verwendung beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmäßig zur Verfügung. Fragen Sie Ihren System- oder Netzwerkadministrator, welche Funktionen und Dienste in Ihrem System verfügbar sind. Ihr Systemadministrator kann einige Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Informationen für Administratoren zu erweiterten Einstellungen und Konfigurationen finden Sie im **Administratorhandbuch für die SIP- und IP-Telefone von Mitel**.

DOKUMENTATION

- **Mitel 6873i SIP / IP Phone – Kurzanleitung** – Enthält Anleitungen für die Anrufabwicklung, eine Übersicht über die Benutzeroberfläche und Details zur Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche sowie Informationen zu anderen wichtigen Leistungsmerkmalen. Die Kurzanleitung kann auf der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.
- **Mitel 6873i SIP / IP Phone – Installationshandbuch** – Enthält Anleitungen für die Installation und die Einrichtung des Telefons, Informationen über allgemeine Leistungsmerkmale und Funktionen sowie eine Liste der vom Benutzer anpassbaren Optionen. Das Installationshandbuch kann auf der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.
- **Mitel 6873i SIP / IP Phone – Benutzerhandbuch** – Enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu den am häufigsten verwendeten Leistungsmerkmalen und Funktionen für Endbenutzer. Das Benutzerhandbuch kann auf der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.
- **SIP- und IP-Telefone von Mitel – Administratorhandbuch** – Enthält ausführliche Informationen zum Einrichten der SIP- und IP-Telefone von Mitel im Netzwerk und Anleitungen für die erweiterte Konfiguration. Das Administratorhandbuch ist für die Verwendung durch Systemadministratoren bestimmt und kann auf der Website <http://www.miteldocs.com> heruntergeladen werden.

PRODUKTMERKMALE

- Kapazitives TFT-Touch-Farbdisplay mit einer Bildschirmdiagonalen von 7 Zoll und WVGA-Auflösung (800x480)
- Zwei integrierte 10/100/1.000-Gigabit-Ethernet-Ports für den Anschluss an einen Computer
- USB-2.0-Port (max. 500 mA)
- 48 Softkeys im oberen und 30 Softkeys im unteren Display-Bereich
- Konfigurieren von Tasten und Softkeys für die Kurzwahl durch Drücken und Halten
- 2 Leitungstasten mit LED-Anzeigen als Hardkeys (zusätzliche Leitungstasten auf Softkeys programmierbar)
- Breitband-Hörer
- Vollduplex-Freisprechfunktion mit Breitband-Audio für freihändiges Telefonieren
- Unterstützung für USB- und Bluetooth-Headsets sowie schnurlose Bluetooth-Hörer
- Netzteil (separat erhältlich)
- Verbesserte Besetztlampenfelder*
- Unterstützung für Paging*

*Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

ANFORDERUNGEN

Für das Modell 6873i müssen die folgenden Anforderungen an die Umgebung erfüllt sein:

- SIP- / IP-basiertes Telefonsystem oder Netzwerk mit einem für das 6873i SIP / IP Phone eingerichteten SIP-Konto
- Zugang zu folgenden Servertypen: TFTP (Trivial File Transfer Protocol), FTP (File Transfer Protocol), HTTP (Hypertext Transfer Protocol) oder HTTPS (HTTP über SSL (Secure Sockets Layer))
- LAN über Ethernet / Fast Ethernet (10/100 Mbit/s) (LAN über Gigabit Ethernet (1.000 Mbit/s) empfohlen)
- Nicht gekreuztes Patch-Kabel, Cat 5/5e (für maximale Geschwindigkeit ist bei Gigabit Ethernet ein nicht gekreuztes Cat 6-Kabel erforderlich)
- USB-Datenträger müssen mit FAT32 formatiert sein, damit sie vom Telefon erkannt werden.

- Stromversorgung:
 - Bei Stromversorgung des Telefons über ein PoE-fähiges Netzwerk (IEEE 802.3af oder IEEE 802.3at, wobei IEEE 802.3at empfohlen wird): Verbinden Sie das Telefon für die Stromversorgung über ein Ethernet-Kabel direkt mit dem Netzwerk (bei Verwendung von Power-over-Ethernet (PoE) oder PoE+ ist kein 48 V-Netzteil erforderlich).
 - Bei Stromversorgung des Telefons über ein Netzteil:
 - Schließen Sie das Telefon über die Gleichstrombuchse mit dem Netzteil (es darf nur das LPS-Netzteil von GlobTek Inc. verwendet werden, Modellnummer GT-41080-1848, separat erhältlich) an eine Steckdose an oder
 - Verwenden Sie einen PoE-Strominjektor oder -Switch (PoE+ empfohlen).

INSTALLATION UND EINRICHTUNG

Sollte Ihr Systemadministrator das 6873i SIP / IP Phone nicht bereits eingerichtet haben, schlagen Sie die grundlegenden Schritte für die Installation und Einrichtung des Produkts im **Installationshandbuch für das Mitel 6873i SIP / IP Phone** nach. Systemadministratoren können Informationen zur erweiterten Administration und Konfiguration im **Administratorhandbuch für die SIP- / IP-Telefone von Mitel** nachschlagen.

REINIGEN DES TOUCH-DISPLAYS AM 6873i

Das Touch-Display des Modells 6873i kann durch wiederholte Verwendung schmutzig werden. Zur Reinigung des Touchscreens am Telefon empfiehlt Mitel ein weiches Baumwolltuch, Wattestäbchen oder ein Mikrofaser-Linsenreinigungstuch (möglichst ohne Saum und andere Merkmale, die zu Kratzern auf der Oberfläche des Displays führen könnten). Zum Abstauben, Abwischen und groben Reinigen des Displays kann ein trockenes Tuch und für eine gründliche Reinigung ein (nur mit Wasser) angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Verwenden Sie nur wenig Wasser, um das Tuch anzufeuchten. Zu viel Feuchtigkeit kann zu irreparablen Schäden am Telefon führen. Wenn das Tuch tropft oder die Oberfläche nach dem Abwischen Wasserspuren aufweist, ist das Tuch zu nass.

Beim Reinigen des Displays sind folgende Regeln zu beachten:

- Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, auch nicht Ihre Fingernägel.
- Die Displayoberfläche darf nicht mit scharfen oder rauen Gegenständen wie z. B. mit Kugelschreibern oder Schraubendrehern in Kontakt kommen.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Scheuermittel.
- Verwenden Sie keine Glasreiniger oder Mittel, die Alkohol oder Ammoniak enthalten.
- Sprühen Sie niemals Reinigungsmittel direkt auf das Display.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit über die Oberfläche und unter die Einfassung des Touch-Displays läuft.
- Wenn Sie ein feuchtes Tuch verwenden, trennen Sie das Telefon von der Stromversorgung, bevor Sie das Display abwischen.



VORSICHT: Die Verwendung von Reinigungsmitteln, Alkohol, Ammoniak und/oder festen oder scharfen Gegenständen kann zur Beschädigung des Touch-Displays führen und möglicherweise Risse in dessen durchsichtiger leitfähiger Oberfläche verursachen.

So reinigen Sie das Touch-Display am Modell 6873i:

1. Trennen Sie das Telefon von der Stromversorgung.
 2. Nehmen Sie ein weiches Tuch zur Hand, z. B. ein Mikrofasertuch.
 3. Feuchten Sie das Tuch bei Bedarf leicht an. (Zur normalen Reinigung reicht in der Regel ein trockenes Tuch aus. Bei hartnäckiger Verschmutzung oder für eine gelegentliche gründliche Reinigung können Sie das Tuch unter dem Wasserhahn anfeuchten. Wringen Sie es jedoch aus, sodass es nur noch leicht feucht ist.)
 4. Wischen Sie behutsam mit dem Tuch über das Display. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit unter die Einfassung des Displays gelangt. Sie können das gesamte Telefon abwischen, um Staub und Schmutz zu entfernen.
 5. Lassen Sie das Telefon nach der Reinigung vollständig trocknen. Dies sollte nur wenige Minuten dauern.
 6. Schließen Sie das Telefon anschließend wieder an die Stromversorgung an.
-

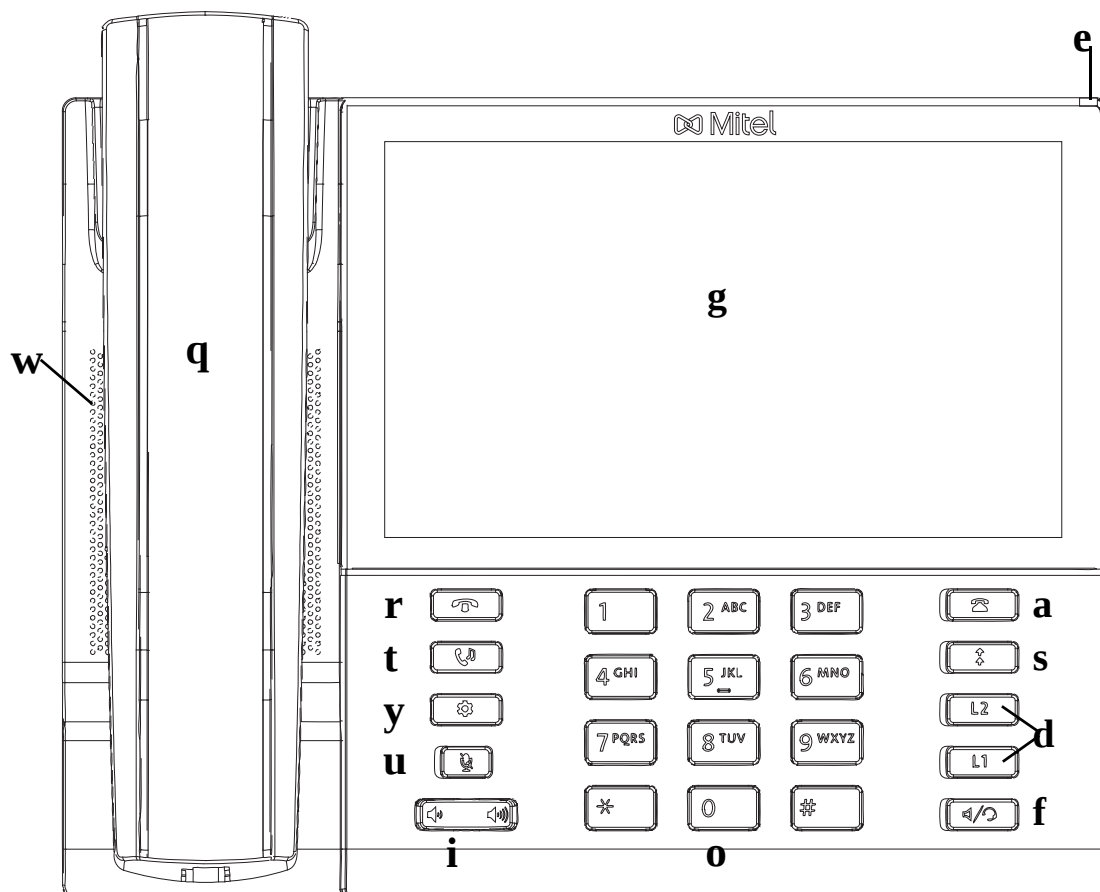


Hinweis: Indem Sie regelmäßig Schmutz und Fingerabdrücke vom Touch-Display entfernen, erhöhen Sie dessen Lebensdauer.

TELEFONTASTEN

GERÄTETASTEN

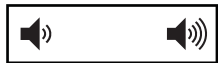
In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionen der Tasten am Modell 6873i beschrieben, mit denen Sie telefonieren und Informationen zu Anrufern verwalten können.



q	Hörer des Modells 6873i	i	Lautstärkeregelung
w	Hochwertige Lautsprecher	o	Tastenfeld
e	Anzeige für wartende Nachrichten	a	Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe
r	Beenden	s	Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste
t	Halten	d	Tasten für die Line / Call Appearance
y	Optionen	f	Lautsprecher/Headset
u	Stummschalten	g	TFT-LCD-Touch-Display

BESCHREIBUNG DER TASTEN UND IHRER FUNKTIONEN

In der folgenden Tabelle werden die Tasten des Modells 6873i und ihre Funktionen beschrieben:

TASTE	BESCHREIBUNG
	Beenden – Hiermit beenden Sie ein aktives Gespräch. Durch Drücken der Taste Beenden können Sie außerdem aktuell geöffnete Listen wie die Optionsliste schließen, ohne eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern.
	Halten – Hiermit setzen Sie einen aktiven Anruf auf „Halten“. Um einen gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, drücken Sie entweder erneut die Taste Halten oder betätigen Sie den auf dem Display verfügbaren Softkey Heranholen . Weitere Informationen finden Sie unter „ Setzen eines Anrufs auf „Halten“ “ auf Seite 175 .
	Optionen – Hiermit rufen Sie Dienste und Optionen zur Anpassung der Einstellungen Ihres Telefons auf. Einige der Einstellungen wurden möglicherweise bereits von Ihrem Systemadministrator konfiguriert. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Optionen anpassen möchten, die nur für Administratoren verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter „ Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs “ auf Seite 29 .
	Stummschalten – Hiermit schalten Sie das Mikrofon stumm, sodass der Gesprächspartner Sie nicht hören kann (wenn das Mikrofon stummgeschaltet ist, leuchtet die LED-Anzeige für Stummschalten). Weitere Informationen finden Sie unter „ Stummschalten “ auf Seite 171 .
	Lautstärkeregelung – Hiermit stellen Sie die Lautstärke für den Hörer, den Klingelton und den Lautsprecher ein.
	Liste der empfangenen Anrufe – Hiermit rufen Sie eine Liste der 200 Anrufe auf, die zuletzt an Ihrem Telefon eingegangen sind. Weitere Informationen finden Sie unter „ Liste der empfangenen Anrufe “ auf Seite 210 .
	Wahlwiederholungsliste – Hiermit rufen Sie eine Liste der 100 Nummern auf, die Sie zuletzt gewählt haben. Durch zweimaliges Drücken der Taste für die Wahlwiederholungsliste wird die zuletzt gewählte Nummer erneut angerufen. Weitere Informationen finden Sie unter „ Wahlwiederholungsliste “ auf Seite 166 .

TASTE	BESCHREIBUNG
L2 L1	Line / Call Appearances – Hiermit wählen Sie eine bestimmte Leitung oder einen bestimmten Anruf aus. Das Mitel 6873i IP Phone verfügt standardmäßig über zwei Leitungstasten mit LED-Anzeige. Weitere Informationen finden Sie unter „Line und Call Appearances“ auf Seite 100.
	Lautsprecher/Headset – Hiermit schalten Sie das aktive Gespräch auf den Lautsprecher oder das Headset um, sodass Sie im Freisprechbetrieb telefonieren können. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des Freisprechbetriebs“ auf Seite 163.

TASTEN AUF DEM TASTENFELD

Das Modell 6873i verfügt über ein Tastenfeld mit Zifferntasten von „0“ bis „9“, einer Taste „*“ und einer Taste „#“. Die Tasten „2“ bis „9“ sind zusätzlich alphabetisch beschriftet. Auf dem Tastenfeld des Modells 6873i sind standardmäßig die folgenden Eingaben möglich:

TASTE AUF DEM TASTENFELD

BESCHREIBUNG

0	Hiermit wird die Ziffer „0“ gewählt. Bei registrierten Telefonen kann hiermit die Vermittlung angerufen werden.
1	Hiermit wird die Ziffer „1“ gewählt.
2 ABC	Hiermit wird die Ziffer „2“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken A , bei zweimaligem Drücken B und bei dreimaligem Drücken C .
3 DEF	Hiermit wird die Ziffer „3“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken D , bei zweimaligem Drücken E und bei dreimaligem Drücken F .
4 GHI	Hiermit wird die Ziffer „4“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken G , bei zweimaligem Drücken H und bei dreimaligem Drücken I .
5 JKL	Hiermit wird die Ziffer „5“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken J , bei zweimaligem Drücken K und bei dreimaligem Drücken L .
6 MNO	Hiermit wird die Ziffer „6“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken M , bei zweimaligem Drücken N und bei dreimaligem Drücken O .
7 PQRS	Hiermit wird die Ziffer „7“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken P , bei zweimaligem Drücken Q , bei dreimaligem Drücken R und bei viermaligem Drücken S .
8 TUV	Hiermit wird die Ziffer „8“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken T , bei zweimaligem Drücken U und bei dreimaligem Drücken V .
9 WXYZ	Hiermit wird die Ziffer „9“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken W , bei zweimaligem Drücken X , bei dreimaligem Drücken Y und bei viermaligem Drücken Z .

Die Taste „*“ ist die sogenannte Sterntaste. Die Taste „#“ wird je nach Sprache und persönlicher Vorliebe als „Rautetaste“, „Nummernzeichen“ oder „Doppelkreuz“ bezeichnet. Diese Tasten können für spezielle Funktionen wie den Zugriff auf die Voicemailbox verwendet werden. Die Funktionen der Sterntaste und der Rautetaste hängen von der Verfügbarkeit der Leistungsmerkmale in Ihrem Land ab. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Tasten und den verfügbaren Funktionen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe dieser Tasten auf dem Tastenfeld können darüber hinaus folgende Aktionen durchgeführt werden:

- Wählen einer Telefonnummer zum Tätigen eines Anrufs (siehe „[Wählen einer Nummer](#)“ auf [Seite 162](#))
- Eingeben von Ziffern oder Zeichen auf der Benutzeroberfläche des Telefons
- Programmieren von Kurzwahlnummern (siehe „[Kurzwahltaste](#)“ auf [Seite 108](#))
- Ausführen einer Kurzwahl durch Betätigen der / des konfigurierten Taste / Softkeys (siehe „[Kurzwahltaste](#)“ auf [Seite 108](#))
- Betätigen der für das IVR-System (Interactive Voice Response) konfigurierten Tasten / Softkeys

ERSTE SCHRITTE

Das Modell 6873i muss vor der ersten Verwendung eingerichtet und konfiguriert werden. In diesem Abschnitt werden das Verhalten des Telefons und die Startbildschirme beschrieben, die beim erstmaligen Anschließen oder Neustarten angezeigt werden.

ANSCHLIEßEN UND STARTEN DES TELEFONS

Sobald das Telefon an die Stromversorgung angeschlossen wird, beginnt automatisch die Startsequenz. Dieser Vorgang wird vom Telefon beim erstmaligen Anschließen und bei jedem Neustart durchgeführt.

Auf dem Telefon werden die folgenden Startbildschirme angezeigt:



Die Telefoneinstellungen werden überprüft und auf dem Konfigurationsserver wird nach neuen Konfigurationsdaten und Firmware-Aktualisierungen gesucht. Es kann einige Minuten dauern, bis neue Aktualisierungen auf das Telefon heruntergeladen wurden.



Hinweis: Die Aktualisierung des Telefons kann auf dem Server geplant und automatisch durchgeführt werden. Diese Funktion muss von Ihrem Systemadministrator im Telefonsystem eingerichtet werden und sollte außerhalb der Geschäftszeiten oder in Zeiten mit geringem Anrufaufkommen ausgeführt werden.

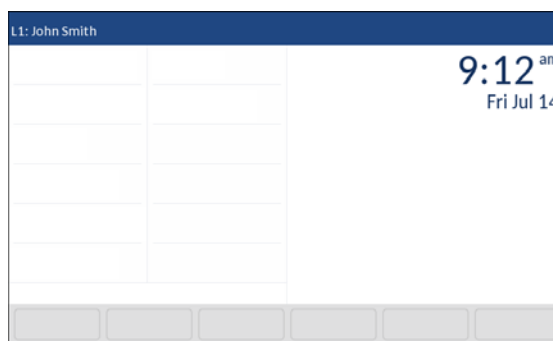


WARNUNG: TRENNEN SIE DAS TELEFON NICHT VOM STROMNETZ, WÄHREND DIE ÜBERPRÜFUNG ODER INSTALLATION DER FIRMWARE ODER DER KONFIGURATIONSDATEN LÄUFT.

Wenn von Ihrem Systemadministrator Sprachpakete auf Ihrem Telefon installiert wurden, wird beim Starten des Telefons der folgende Bildschirm angezeigt:



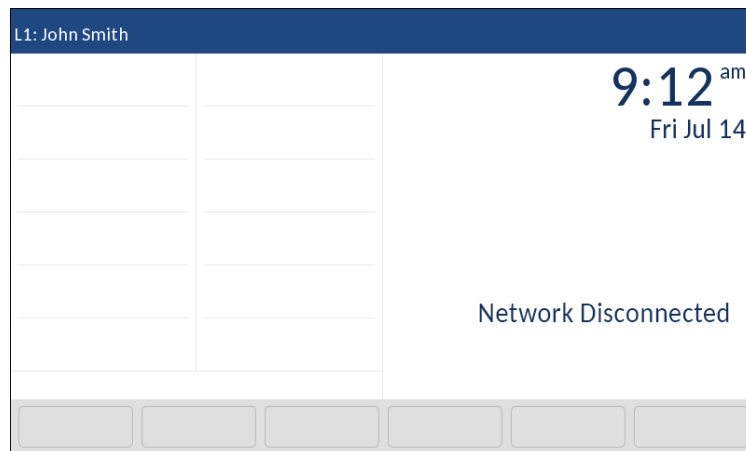
Nachdem die Konfiguration aktualisiert wurde, werden auf dem Telefon die folgenden Bildschirme und dann der **Startbildschirm** angezeigt.



MIT DEM NETZWERK VERBUNDEN / NETZWERKVERBINDUNG GETRENNT

Sobald das Telefon erfolgreich eine Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat, wird der **Startbildschirm** angezeigt.

Falls keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden konnte, erscheint auf dem Display die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** und die Statusanzeige am Telefon beginnt zu leuchten.



Vergewissern Sie sich, dass die Kabel sicher in das Telefon und die Steckdose eingesteckt sind. Sobald die Verbindung wieder hergestellt ist, wird das Netzwerk automatisch vom Telefon erkannt. Anschließend verschwindet die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** vom Display. Wenn in der Zwischenzeit jedoch die Netzwerkeinstellungen des Telefons geändert wurden, müssen Sie das Telefon ggf. neu starten. Bitten Sie ggf. Ihren System- oder Netzwerkadministrator um Hilfe.

Weitere Informationen zum Anschließen Ihres Telefons finden Sie im **Installationshandbuch für das Mitel 6873i IP Phone**.

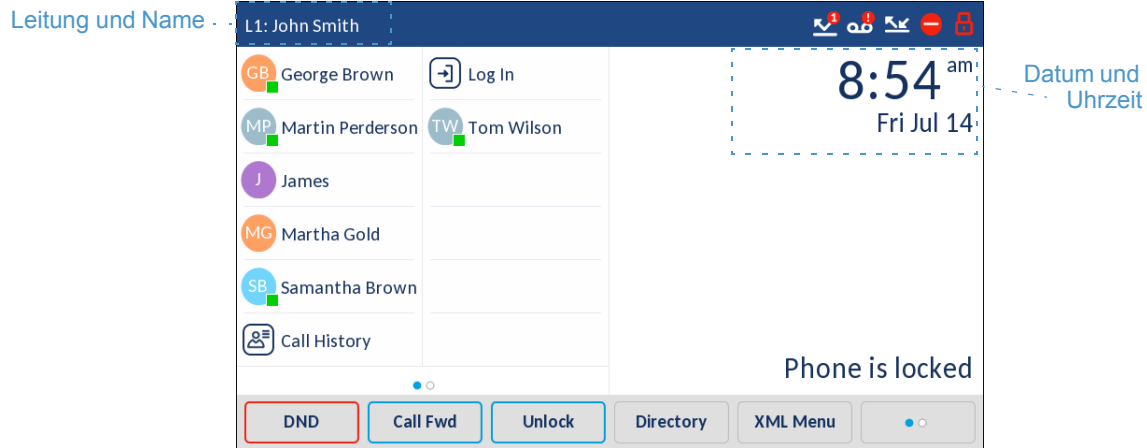


Hinweis: Wenn auf dem Display die Meldung **Kein Dienst** erscheint, können Sie das Telefon zwar weiterhin nutzen, es ist jedoch nicht auf dem Registrar-Server registriert. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Telefons erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

ÜBERBLICK ÜBER DIE BENUTZEROBERFLÄCHE

STARTBILDSCHIRM

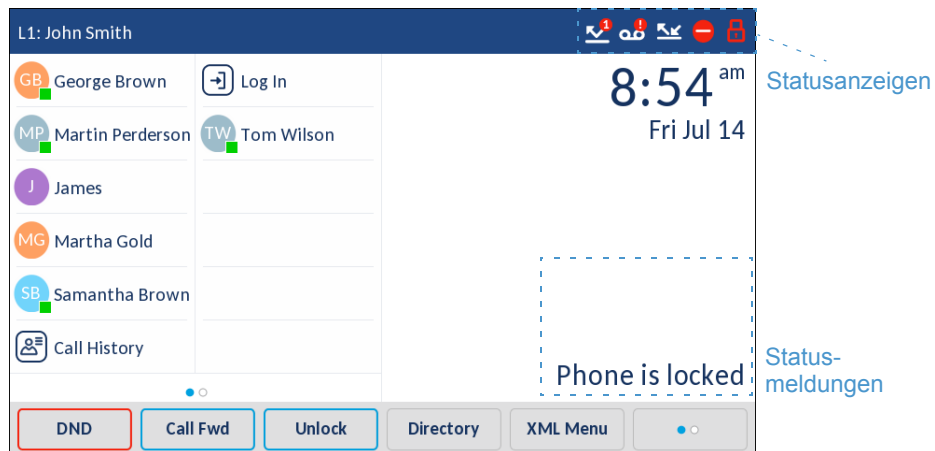
Nachdem die Konfiguration des Telefons erfolgreich aktualisiert und das Telefon mit dem Netzwerk verbunden wurde, wird auf dem Display des Telefons der **Startbildschirm** angezeigt. Auf dem **Startbildschirm** werden die aktuelle Leitung, Ihr Name (der SIP-Benutzername), das Datum und die Uhrzeit sowie verschiedene wichtige Statusmeldungen angezeigt. Dieser Bildschirm wird standardmäßig angezeigt, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.



Hinweis: Ihr Systemadministrator sollte bereits Ihren SIP-Benutzernamen, Ihre Leitungsnummer und alle weiteren erforderlichen Verwaltungsfunktionen konfiguriert haben. Sollte Ihr Name nicht auf dem Display angezeigt werden, setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung.

Anzeigen und Meldungen zum Telefon- / Leitungsstatus

Auf dem Display des Telefons wird der Status des Telefons und / oder der Leitung durch grafische Symbole angezeigt. Diese Symbole erscheinen in der oberen rechten Ecke des **Startbildschirms**.



In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen auf dem **Startbildschirm** angezeigten Statusanzeigen für das Telefon / die Leitungen beschrieben.

SYMBOL BESCHREIBUNG



Telefon gesperrt – Mit einem Schlosssymbol auf dem **Startbildschirm** wird angezeigt, dass das Telefon gesperrt wurde. Bei aktivierter Telefonsperre können Sie weder Anrufe tätigen noch Änderungen an den Telefoneinstellungen vornehmen.



Voicemail – Das Voicemail-Symbol wird nur dann auf dem **Startbildschirm** angezeigt, wenn neue Nachrichten vorhanden sind, die noch nicht wiedergegeben wurden. Die Zahl in dem roten Kreis gibt die Anzahl der neuen Nachrichten an (1 bis 9). Wenn insgesamt mehr als 9 neue Nachrichten vorhanden sind, wird stattdessen ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt. Geben Sie für den Zugriff auf Ihre Voicemails die für Ihr System festgelegten mit einem Stern beginnenden Codes ein, sofern zu diesem Zweck kein eigener Softkey am Telefon konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu diesen mit einem Stern beginnenden Codes finden Sie in der Dokumentation für Ihr Voicemail-System.

Hinweis: Je nach der von Ihnen verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung wird statt der Anzahl neuer Nachrichten lediglich ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt, um anzugeben, dass neue Nachrichten vorhanden sind.



Entgangene Anrufe – Dieses Symbol wird auf dem **Startbildschirm** nur dann angezeigt, wenn eingehende Anrufe nicht angenommen wurden. Die Nummer in dem roten Kreis gibt an, wie viele Anrufe Ihnen entgangen sind. Um die Liste entgangener Anrufe zu öffnen, betätigen Sie die Taste für die **Liste der empfangenen Anrufe**.



Nicht stören – Dieses Symbol wird auf dem **Startbildschirm** angezeigt, wenn die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist. Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen konfiguriert wurden.



Anruf weiterleiten – Dieses Symbol wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Anrufweiterleitung aktiviert ist. Bei aktivierter Anrufweiterleitung werden Anrufe automatisch an eine festgelegte Nummer weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist und/oder wenn der Anruf nach einer vorgegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wurde.



USB deaktiviert – Dieses Symbol wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn das Telefon über eine PoE-Verbindung gemäß 802.3af mit Strom versorgt wird oder mindestens ein Erweiterungstastenmodul an das Telefon angeschlossen ist.

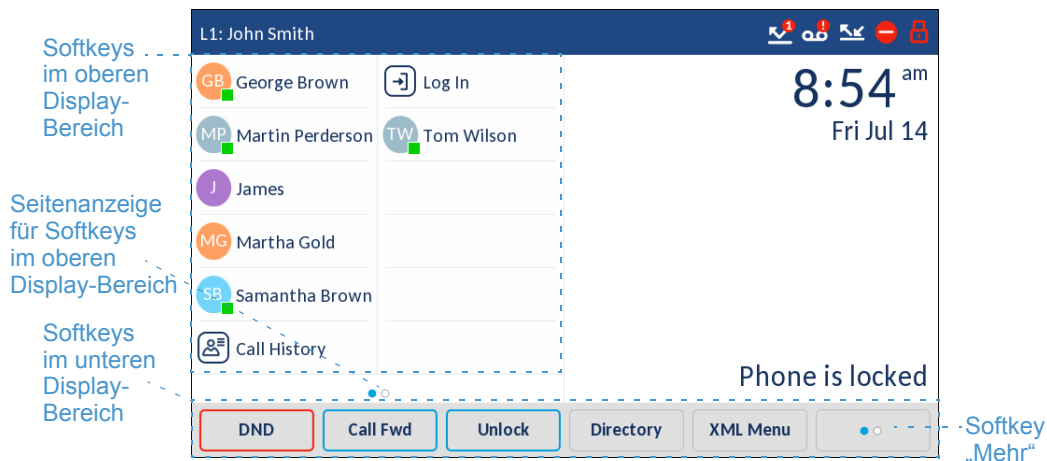
Sobald dieses Symbol erscheint, ist der USB-Port deaktiviert. Es wird empfohlen, das Telefon entweder über ein Netzteil (separat erhältlich) oder über eine PoE+-Verbindung (gemäß 802.3at) mit Strom zu versorgen, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des USB-Ports auch dann zu gewährleisten, wenn Erweiterungstastenmodule an das Modell 6873i angeschlossen sind.

Zusätzlich zu den Anzeigen für den Telefon- / Leitungsstatus werden auf dem **Startbildschirm** auch ggf. die folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- Anzahl der entgangenen Anrufe
- Telefonsperrstatus
- IDs von SCA-Anrufern
- XML-Meldungen
- Netzwerkstatus

Softkeys

Auf dem **Startbildschirm** werden stets 12 Softkeys im oberen Display-Bereich und 6 Softkeys im unteren Display-Bereich angezeigt. Die Softkeys im oberen Display-Bereich können mit bis zu 48 Funktionen und die im unteren Bereich mit bis zu 30 Funktionen belegt werden.



Hinweis: Weitere Informationen zum Konfigurieren der Softkeys im oberen und unteren Display-Bereich finden Sie unter „[Konfigurieren von Softkeys](#)“ auf [Seite 101](#).

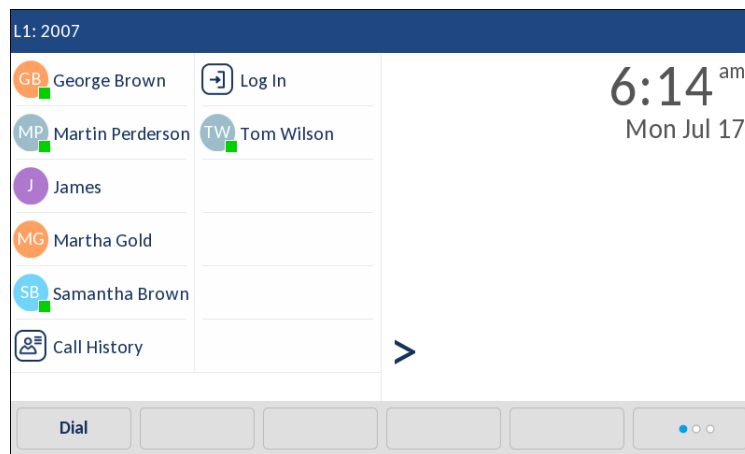
Wenn Sie oder Ihr Administrator bereits Softkeys an Ihrem Telefon mit bestimmten Funktionen belegt haben, werden auf dem Display die Beschriftungen der entsprechenden Funktionen angezeigt. In der obigen Abbildung wurden die Funktionen zum Aufrufen der **Voicemailbox** und des **Startbildschirms** als Kurzwahltasten konfiguriert, während die restlichen Softkeys im oberen Display-Bereich als **BLF**-Tasten programmiert wurden. Die Softkeys im unteren Display-Bereich wurden mit den Funktionen **NS** (Nicht stören), **Weiterl.** (Anruf weiterleiten) und **Sperren / Entsperren**, **XML** und **Verzeichnis** belegt.

Wenn Sie im oberen Bereich mehr als 12 Softkeys konfiguriert haben, werden unterhalb der oberen Softkeys Punkte angezeigt. Diese geben an, dass weitere Seiten mit programmierten Softkeys verfügbar sind. Die Punkte geben die Anzahl der Seiten an Softkeys und ihre relative Position an. Sie können durch die Seiten mit zusätzlichen Softkeys blättern, indem Sie im oberen Display-Bereich nach links wischen.

Im unteren Display-Bereich wird der Softkey **Mehr** verfügbar (ebenfalls gekennzeichnet durch Punkte), wenn Sie mehr Softkeys konfiguriert haben als zur gleichen Zeit auf dem Display angezeigt werden können. Die Punkte geben die Anzahl der Seiten an Softkeys und ihre relative Position an. Durch Betätigen des Softkeys **Mehr** im unteren Display-Bereich können Sie durch die Seiten mit den zusätzlichen Softkeys blättern.

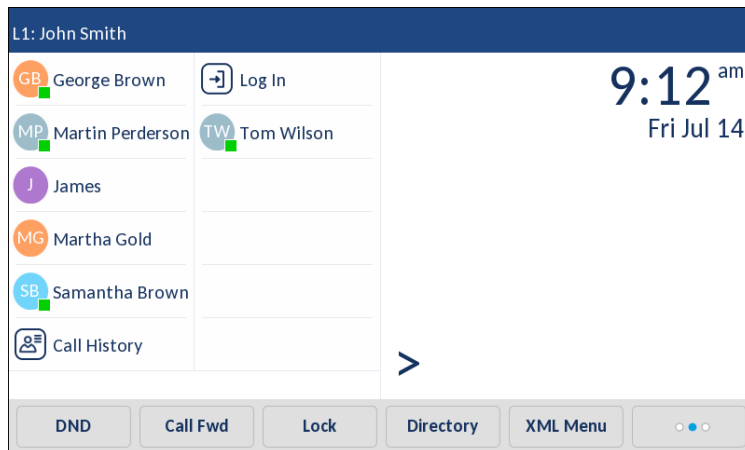
Bildschirm beim Abheben des Hörers und Wählen einer Nummer

Wenn Sie den Hörer abheben, erscheint der folgende **Startbildschirm** auf dem Display:



Im unteren Display-Bereich wird der Softkey „Wählen“ angezeigt. Dieser Softkey ist kontextabhängig und kann nicht geändert werden.

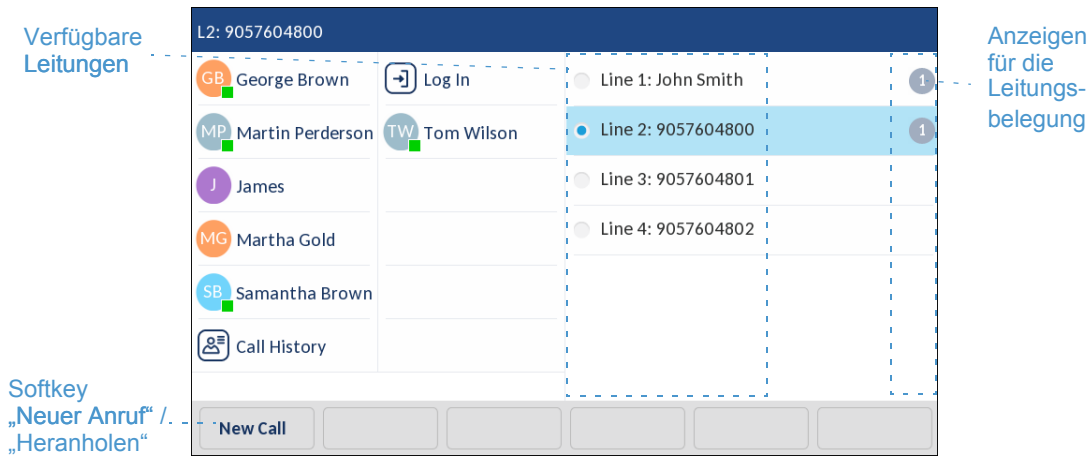
Falls weitere Softkeys im unteren Display-Bereich konfiguriert wurden, wird zudem der Softkey **Mehr** angezeigt. In der obigen Abbildung wurden zum Beispiel drei weitere Softkeys programmiert, die durch Betätigen des Softkeys „Mehr“ verfügbar werden. Durch ggf. mehrmaliges Betätigen des Softkeys **Mehr** können Sie zwischen den verschiedenen Seiten wechseln und alle konfigurierten Softkeys wie in der Abbildung unten gezeigt aufrufen.



BILDSCHIRM FÜR DIE LEITUNGSAusWAHL

Auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** wird eine Liste der Leitungen angezeigt, die am Telefon zur Verfügung stehen. Anhand von Anzeigen wird angegeben, welche Leitung gerade belegt ist und welche nicht.

So können Sie mühelos eine Leitung auswählen. Bei unbelegten Leitungen wird der Softkey **Neuer Anruf** verfügbar, mit dem Sie ausgehende Anrufe über die ausgewählte Leitung tätigen können. Wenn auf der ausgewählten Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wurde, erscheint der Softkey **Heranholen**, um den wartenden Anruf auf dieser Leitung anzunehmen.

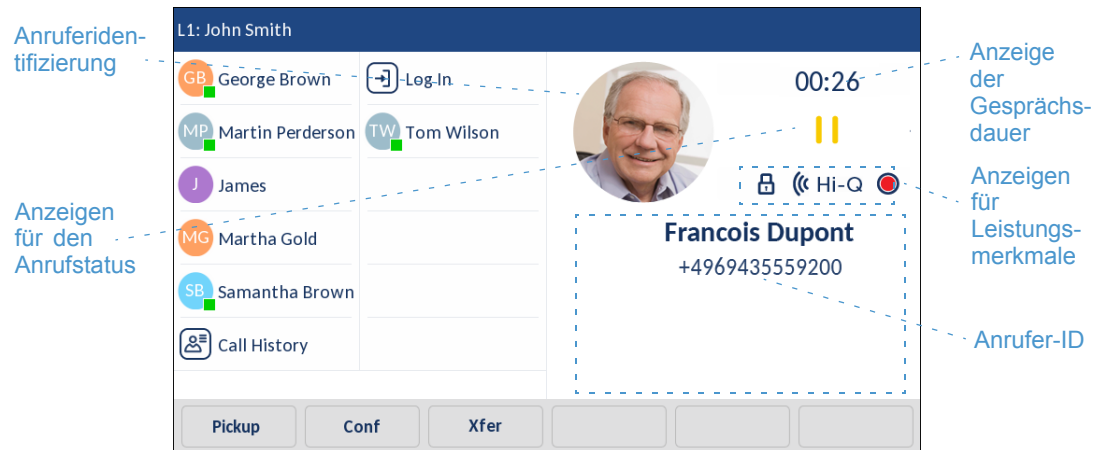


In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Anzeigen für die Leitungsbelegung beschrieben, die auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** angezeigt werden.

ANZEIGE / SYMBOL	BESCHREIBUNG
Keine Angabe	Kein Symbol: Die Leitung ist nicht mit Anrufen belegt und kann verwendet werden.
1	Die Zahl gibt an, wie viele Call Appearances für die betreffende Leitung verwendet werden.
↙	Gibt an, dass auf der betreffenden Leitung ein Anruf eingeht.
↗	Gibt an, dass auf der betreffenden Leitung ein ausgehender Anruf getätigt wird.

BILDSCHIRM MIT DEN ANRUFDETAILS

Auf dem **Bildschirm mit den Anrufdetails** werden alle Informationen angezeigt, die zu einem bestimmten Anruf verfügbar sind. Dieser Bildschirm wird standardmäßig bei allen aktiven Point-to-Point-Anrufen angezeigt.



Auf dem **Bildschirm mit den Anrufdetails** wird das für den Gesprächspartner hinterlegte Foto (sofern verfügbar), die Anrufer-ID (Name und Nummer) sowie die Gesprächsdauer (in Minuten und Sekunden), der Status und die Leistungsmerkmale des betreffenden Anrufs angezeigt.

In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen für den Status und die Leistungsmerkmale des betreffenden Anrufs beschrieben, die auf dem **Bildschirm mit den Anrufdetails** angezeigt werden.

ANZEIGE / SYMBOL

BESCHREIBUNG

Anzeigen für den Anrufstatus

Keine Angabe	Kein Symbol: Die Gesprächsverbindung wurde hergestellt und ist aktiv.
--------------	---



Steht für einen auf „Halten“ gesetzten Anruf.



Steht für einen eingehenden Anruf.



Steht für einen ausgehenden Anruf.



Steht für einen Teilnehmer, der über eine Konferenzschaltung verbunden ist. Die Richtung des Pfeils gibt an, in welcher Anrufliste der Konferenzanruf mit diesem Teilnehmer aufgeführt ist.

Anzeigen für Leistungsmerkmale



Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt ist.



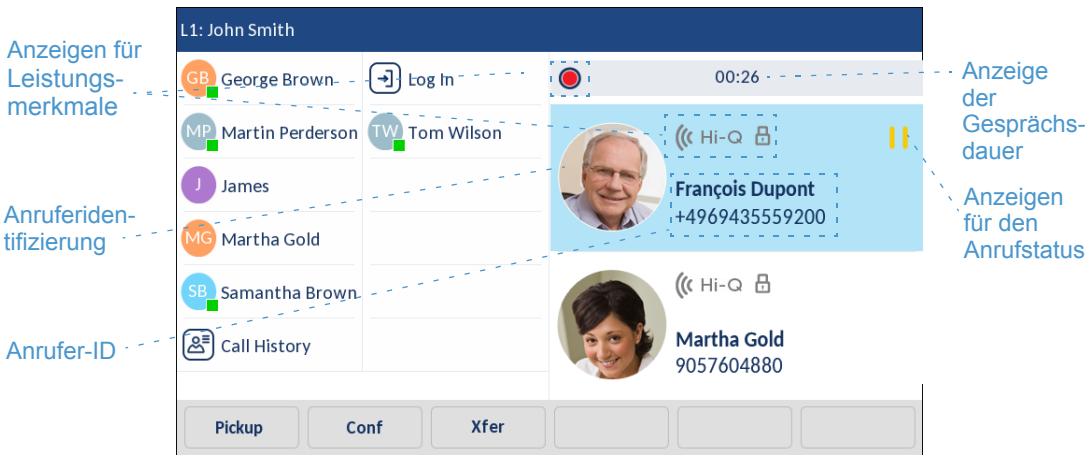
Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wird.



Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wird.

BILDSCHIRM FÜR DIE GLEICHZEITIGE ABWICKLUNG MEHRERER ANRUFE

Der **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrere Anrufe** ermöglicht eine effizientere Bearbeitung mehrerer Anrufe zur gleichen Zeit. Er ist besonders nützlich beim Weiterleiten von Anrufen und bei Telefonkonferenzen. Alle auf dem **Bildschirm mit den Anruferdetails** verfügbaren Informationen werden auch auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** angezeigt, dies erfolgt jedoch für zwei Gesprächspartner zur gleichen Zeit.



In der folgenden Tabelle werden die Anzeigen für den Status und die Leistungsmerkmale des betreffenden Anrufs beschrieben, die auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** angezeigt werden.

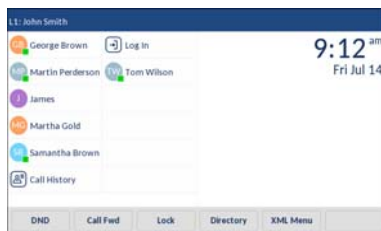
ANZEIGE / SYMBOL	BESCHREIBUNG
Anzeigen für den Anrufstatus	
Keine Angabe	Kein Symbol: Die Gesprächsverbindung wurde hergestellt und ist aktiv.
	Steht für einen auf „Halten“ gesetzten Anruf.
↙	Steht für einen eingehenden Anruf.
↗	Steht für einen ausgehenden Anruf.
1 2 3	Steht für einen Teilnehmer, der über eine Konferenzschaltung verbunden ist. Die Richtung des Pfeils (sofern vorhanden) gibt an, in welcher Anrufliste der Konferenzanruf mit diesem Teilnehmer aufgeführt ist.
Anzeigen für Leistungsmerkmale	
🔒	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt ist.
🔊 Hi-Q	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wird.
📻	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wird.

NAVIGATION INNERHALB DER TOUCHSCREEN-BENUTZEROBERFLÄCHE

Die Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche erfolgt einfach über das LCD-Touch-Display. Wischen Sie im oberen Softkey-Bereich nach links oder rechts, um zwischen den verschiedenen Seiten von Softkeys zu wechseln. Wenn Sie rechts neben den Softkeys im oberen Display-Bereich nach links oder rechts wischen, können Sie zwischen dem Bildschirm für die Leitungsauswahl und dem Anrufbildschirm wechseln. Durch Wischen nach oben oder unten können Sie auf dem jeweiligen Bildschirm durch die verschiedenen Leitungen bzw. Anrufe blättern. Tippen Sie zum Auswählen einer Leitung, eines Anrufs oder eines anderen Elements einfach auf die betreffende Stelle auf dem Display.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die verschiedenen Bildschirme und die Ausführung von Funktionen auf der Benutzeroberfläche.

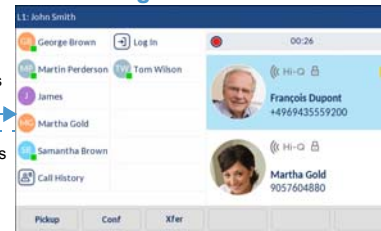
Startbildschirm



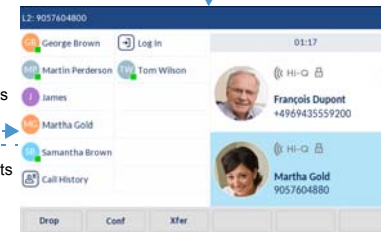
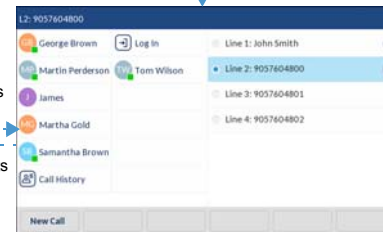
Bildschirm für die Leitungsauswahl



Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe



Bildschirm mit den Anrufrdetails



Nach links wischen
Nach rechts wischen

Nach links wischen
Nach rechts wischen

Nach links wischen
Nach rechts wischen

Nach links wischen
Nach rechts wischen

Nach links wischen
Nach rechts wischen

Nach links wischen
Nach rechts wischen

Nach oben wischen
Nach unten wischen

Zum Wechseln auf die gewünschte Leitung tippen

Zum Wechseln auf den Anrufer tippen



Hinweis: Der **Bildschirm mit den Anrufdetails** ist nur dann verfügbar, wenn mindestens ein Anruf gerade eingeht oder mindestens ein aktives Gespräch besteht. Darüber hinaus wird der **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** nur dann angezeigt, wenn mehr als ein Anruf eingeht oder mehr als ein aktives Gespräch besteht.

VORGEHENSWEISE ZUM ANPASSEN DER TELEFONEINSTELLUNGEN

Sie können die Einstellungen Ihres Telefons auf zweierlei Weise individuell anpassen:

- Mithilfe der Taste **Optionen**  am IP-Telefon
- Mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche in einem kompatiblen Webbrowser auf Ihrem Computer

ANPASSEN DER OPTIONEN MITHILFE DES GERÄTEMENÜS

Öffnen Sie zum Anpassen der Telefoneinstellungen das Gerätemenü, indem Sie auf dem Telefon die Taste  drücken. Die Telefoneinstellungen lassen sich mithilfe der folgenden Optionen anpassen:

SYMBOL	OPTION
	Status
	Sprache
	Uhrzeit und Datum
	• Einstellungen
	• Zeitzone
	• Datum/Zeit einstellen
	Bluetooth
	Verzeichnis
	• Einstellungen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	• Externe Quellen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Zugangsdaten (nur verfügbar, wenn vom Administrator bestimmte Leistungsmerkmale konfiguriert wurden)
	Anruf weiterleiten
	Sperren
	• Kennwort
	• Telefonsperre

SYMBOL	OPTION
	Audio
	• Audiomodus
	• Headset
	• Klingeltöne
	• Klingeltongruppe
	Anzeige
	Wählen
	• Sofortwahl
	• Kurzwahl bearbeiten
	Neustart



Hinweis: Die Optionen unter **Erweitert** sind nur auf Administratorebene auswählbar und für Benutzer nicht verfügbar. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

VEREINFACHTE OPTIONSLISTE

Ihr Systemadministrator kann an Ihrem Telefon eine vereinfachte Optionsliste einrichten. Die folgende Tabelle zeigt die Optionen, die in der vereinfachten Optionsliste enthalten sein können:

SYMBOL	OPTION
	Status
	Bluetooth
	Anruf weiterleiten
	Sperren
	Audio
	• Audiomodus
	• Headset

SYMBOL OPTION

	• Klingeltöne
	• Klingeltongruppe
	Anzeige
	Neustart



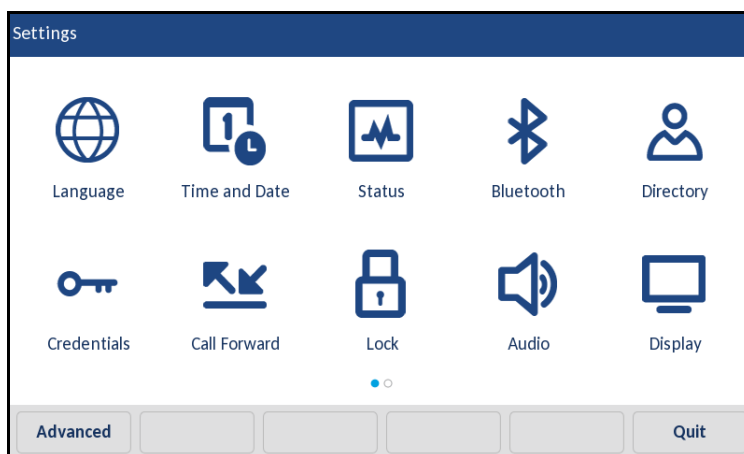
Hinweis: Die Optionen unter **Erweitert** sind nur auf Administratorebene auswählbar und für Benutzer nicht verfügbar. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

VERWENDEN DES GERÄTEMENÜS



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.



2. Tippen Sie auf das Symbol der Option, deren Menü Sie öffnen möchten.



Hinweis: Wischen Sie auf dem Display nach links oder rechts, um durch die Seiten der Optionsliste zu blättern.

3. Wischen Sie auf dem Display nach  and , um innerhalb von Listen zu blättern, und tippen Sie zum Ändern der Einstellungen auf die betreffende Option.
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

5. Durch Drücken der Taste  oder durch Betätigen des Softkeys **Schließen** können Sie die Bearbeitung jederzeit abbrechen, ohne Ihre Änderungen zu speichern.



Hinweise:

1. Weitere Informationen zum Anpassen der Telefoneinstellungen mithilfe der im Gerätemenü verfügbaren Optionen finden Sie unter „[Anpassen der Telefoneinstellungen](#)“ auf [Seite 42](#).
2. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu den Optionen unter **Erweitert** an Ihren Systemadministrator.

ANPASSEN DER OPTIONEN MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Sie können die Telefoneinstellungen nicht nur über das Gerätemenü Ihres Telefons, sondern auch mithilfe der Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anpassen. Um über die Mitel Web-Benutzeroberfläche auf die Einstellungen Ihres Telefons zugreifen zu können, benötigen Sie die IP-Adresse Ihres Telefons. Informationen zum Anzeigen der IP-Adresse finden Sie unter „[Anzeigen der IP-Adresse des Telefons](#)“ auf [Seite 39](#).

VERWENDEN DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

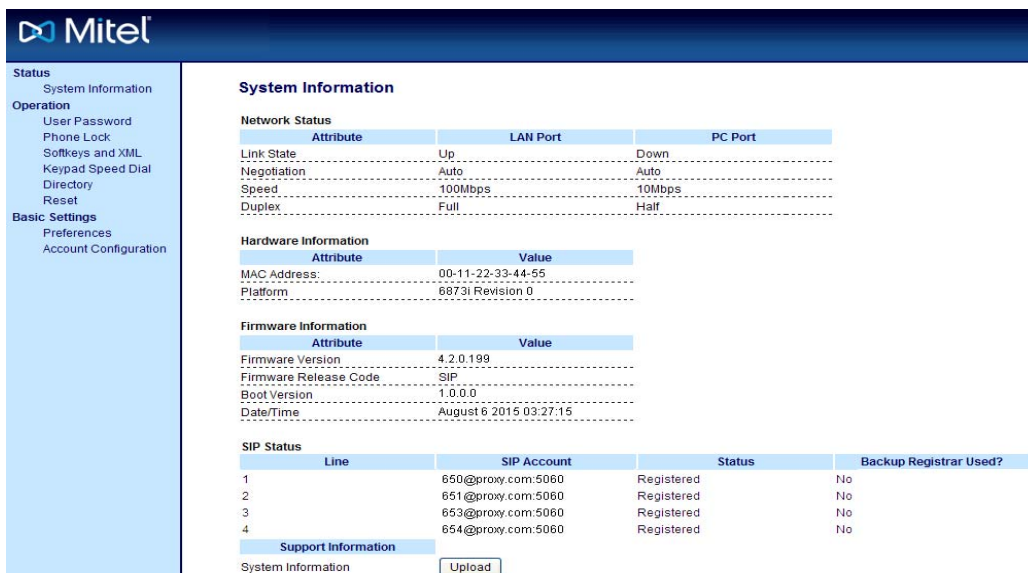
1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Der folgende Anmeldebildschirm wird angezeigt.



2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihre Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und klicken Sie dann auf **OK**.
Das Fenster **Status** des IP-Telefons, auf das Sie gerade zugreifen, wird angezeigt.



Hinweis: Der Standardbenutzername lautet „user“ und das Kennwortfeld wird leer gelassen.



The screenshot displays the Mitel Web-User Interface. On the left is a navigation menu with the following categories: **Status** (containing System Information), **Operation** (containing User Password, Phone Lock, Softkeys and XML, Keypad Speed Dial, Directory, and Reset), and **Basic Settings** (containing Preferences and Account Configuration). The main content area is titled **System Information** and contains three sections: **Network Status**, **Hardware Information**, and **Firmware Information**. Below these is a **SIP Status** table and a **Support Information** section with an **Upload** button.

Network Status			
Attribute	LAN Port	PC Port	
Link State	Up	Down	
Negotiation	Auto	Auto	
Speed	100Mbps	10Mbps	
Duplex	Full	Half	

Hardware Information	
Attribute	Value
MAC Address	00-11-22-33-44-55
Platform	6873i Revision 0

Firmware Information	
Attribute	Value
Firmware Version	4.2.0.199
Firmware Release Code	SIP
Boot Version	1.0.0.0
Date/Time	August 6 2015 03:27:15

SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	No
2	651@proxy.com:5060	Registered	No
3	653@proxy.com:5060	Registered	No
4	654@proxy.com:5060	Registered	No

Support Information
System Information

3. Sie können sich jederzeit von der Mitel Web-Benutzeroberfläche abmelden, indem Sie auf **Abmelden** klicken.

Im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche werden die folgenden Kategorien angezeigt: **Status**, **Betrieb** und **Grundeinstellungen**.

KATEGORIE BESCHREIBUNG

Status	Im Bereich Status werden der Netzwerkstatus und die MAC-Adresse des IP-Telefons angezeigt. Außerdem werden Hardware- und Firmware-Informationen zum IP-Telefon sowie Informationen zu den gegenwärtig auf diesem Telefon konfigurierten SIP-Konten angezeigt. Die unter Status verfügbaren Informationen können nur angezeigt, jedoch nicht geändert werden.
Betrieb	Benutzerkennwort – Hier können Sie das Benutzerkennwort ändern. Telefonsperre – Hier können Sie dem Telefonverzeichnis Notrufnummern hinzufügen, das Telefon sperren, um Änderungen an den Einstellungen und die Nutzung des Telefons zu verhindern, sowie das Benutzerkennwort zurücksetzen. Softkeys und XML – Hier können Sie die Softkeys im oberen und unteren Display-Bereich mit bis zu 48 bzw. 30 Funktionen belegen, die in der folgenden Liste aufgeführt sind. Verfügbare Funktionen für Softkeys: • Keine • Leitung • Kurzwahl • Nicht stören (NS) • Besetztlampenfeld (BLF) • BLF/Liste • Automatische Anrufverteilung (ACD) • XML (Extensible Markup Language) • Flash • Sprecode • Parken • Heranholen • Letzten Anrufer zurückrufen • Anruf weiterleiten • BLF/Weiterleiten • Kurzwahl/Weiterleiten • Kurzwahl/Konf. • Kurzwahl/MWI • Verzeichnis • Filter • Anrufliste • Wahlwiederholung • Konferenzen • Weiterleiten • Gegensprechen • Telefonsperre • Paging • Anmelden • Diskretes Klingeln • Anrufverlauf • Nicht belegt Kurzwahltasten – Hier können Sie den Zifferntasten auf dem Tastenfeld des Telefons bestimmte Rufnummern zuweisen, um diese bei Bedarf schnell wählen zu können. Erweiterungsmodul – Hier können Sie zusätzliche 16 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M680i bzw. zusätzliche 84 Softkeys auf dem Erweiterungstastenmodul M685i konfigurieren, sofern ein solches an das Telefon angeschlossen ist. Diese Option wird nur dann im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche angezeigt, wenn ein Erweiterungstastenmodul angeschlossen ist. Verzeichnis – Hier können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe und im lokalen Verzeichnis Ihres IP-Telefons auf Ihren Computer kopieren. Zurücksetzen – Hier können Sie das IP-Telefon bei Bedarf neu starten.

KATEGORIE BESCHREIBUNG

Grundeinstellungen

Voreinstellungen – Hier können Sie die folgenden Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Anruf parken
- Geparkten Anruf heranholen
- MFV-Ziffern anzeigen
- Anklopftton wiedergeben
- Sonderwählton
- XML-Signal-Unterstützung
- Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)
- Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln
- In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern
- An gehaltene Anrufe erinnern
- Anklopftton-Intervall
- Bevorzugte Leitung
- Timeout bevorzugte Leitung (Sek.)
- Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen
- Leitung für MWI-Anzeige
- Modus für „Nicht stören“
- Modus für „Anruf weiterleiten“

Für diese Kategorie können Sie folgende Parameter konfigurieren:

- Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe
- RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging
- Klingeltöne (global und leitungsbasiert)
- Uhrzeit- und Datumseinstellungen
- Spracheinstellungen

Kontokonfiguration – Hier können Sie die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für die auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Auf dem Modell 6873i können mehrere Konten eingerichtet werden.

Eigene Klingeltöne – Hier können Sie bis zu 8 eigene Klingeltöne als WAV-Datei auf das Telefon hochladen, um sie für die Signalisierung eingehender Anrufe zu nutzen. Weitere Informationen zu eigenen Klingeltönen finden Sie unter [„Installieren eigener Klingeltöne mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche“](#) auf [Seite 90](#).

TELEFONSTATUS

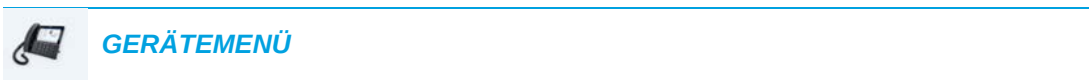
Sie können den Status Ihres Telefons sowohl mithilfe des Gerätemenüs Ihres IP-Telefons als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche abfragen.

ABFRAGEN DES TELEFONSTATUS MITHILFE DES GERÄTEMENÜS

Der Status Ihres Telefons kann im Gerätemenü unter **Status** eingesehen werden.

Mit dieser Option können Sie folgende Informationen anzeigen:

- Informationen zur Firmware, einschließlich der verwendeten Plattform sowie der Version der Firmware und des Bootloaders
- Netzwerkstatus, einschließlich IP- und MAC-Adresse Ihres Telefons sowie Informationen zum LAN- / PC-Port
- Informationen zum Gerätespeicher, einschließlich der Anzahl der im lokalen Verzeichnis, in der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste gespeicherten Einträge
- Informationen zu den Fehlermeldungen, die seit dem letzten Start bzw. Neustart eingegangen sind
- Copyright-Informationen



1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Status**.
3. Tippen Sie auf eine der Optionen, um die zugehörigen Details anzuzeigen. Die folgenden Optionen unter „Status“ sind verfügbar:
 - Firmwareinfo

Status	
Firmware Info	Platform 6873i
Network	Phone Info 5.0.0.143
Storage	Boot Version 1.0.1.B
Error Messages	
Copyright Sys Info Cancel	

- Netzwerk

Status		
Firmware Info	IP Address	10.10.147.66
Network	MAC Address	08000F9F7D80
Storage	LAN Port	100/Full (Auto)
Error Messages	PC Port	Link Down

- Speicher

Status		
Firmware Info	Directory List	2/1000 records
Network	Callers List	14/200 records
Storage	Redial List	94/100 records
Error Messages		

**Hinweise:**

1. Die im Menü „Speicher“ aufgeführte Verzeichnisliste bezieht sich auf das lokale Verzeichnis.
2. Wenn die maximal zulässige Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe oder in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden im Menü „Speicher“ anstatt der Gesamtanzahl der gespeicherten Einträge Informationen über das Alter des ältesten gespeicherten Eintrags für die jeweilige Liste angezeigt.

The screenshot shows the 'Status' menu with a left sidebar and a main content area. The sidebar has options: 'Firmware Info', 'Network', 'Storage' (highlighted in blue), and 'Error Messages'. The main content area displays three lists, each with a blue progress bar: 'Directory List' (1000/1000 records), 'Callers List' (22 days stored), and 'Redial List' (34 days stored). At the bottom, there are buttons for 'Copyright', 'Sys Info', three empty buttons, and 'Cancel'.

- Fehlermeldungen

This screenshot shows the 'Status' menu with the 'Error Messages' option selected in the sidebar. The main content area displays the text 'No Error Messages'. The bottom buttons are 'Copyright', 'Sys Info', three empty buttons, and 'Cancel'.



Hinweise:

1. Durch Betätigen des Softkeys **Copyright** können Sie relevante Urheberrechtshinweise anzeigen.
2. Das Menü **Status** enthält unter bestimmten Umständen die Zusatzkategorie **Zubehör-Info**. In dieser Kategorie werden Details zu den Firmwareversionen aller an das Telefon angeschlossenen Zubehörteile angezeigt.



ABFRAGEN DES TELEFONSTATUS MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche anzuzeigen:



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Geben Sie im Anmeldefenster Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Das Fenster **Status** des IP-Telefons, auf das Sie gerade zugreifen, wird angezeigt.



Hinweis: Der Standardbenutzername lautet **user** und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

The screenshot shows the Mitel web interface with the 'Status' menu selected on the left. The main content area displays 'System Information' with several sections:

- Network Status:** A table showing Link State (Up), Negotiation (Auto), Speed (100Mbps), Duplex (Full), LAN Port, and PC Port (Down, Auto, 10Mbps, Half).
- Hardware Information:** A table showing MAC Address (00-11-22-33-44-55) and Platform (6873i Revision 0).
- Firmware Information:** A table showing Firmware Version (4.2.0.199), Firmware Release Code (SIP), Boot Version (1.0.0.0), and Date/Time (August 6 2015 03:27:15).
- SIP Status:** A table showing Line (1-4), SIP Account (650@proxy.com:5060), Status (Registered), and Backup Registrar Used? (No).
- Support Information:** A section with a link to 'System Information' and an 'Upload' button.

Unter **Status** werden der Status des Telefons sowie die folgenden Informationen angezeigt:

- Netzwerkstatus
- Hardwareinformationen
- Firmwareinformationen
- SIP-Status

STATUS DER SIP-KONTEN

Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche kann unter **Status** der Registrierungsstatus für alle auf dem IP-Telefon eingerichteten SIP-Konten angezeigt werden.

SIP Status			
Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	Yes
2	651@proxy.com:5060	Registered	Yes
3	652@proxy.com:5060	Registered	Yes
4	653@proxy.com:5060	401	No

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status beschrieben, die für die Konten angezeigt werden können.

STATUS	BESCHREIBUNG
--------	--------------

Registriert	Entspricht dem Status von Konten, die bereits auf dem SIP-Proxy-Server REGISTRIERT sind.
-------------	--

Beispiel:

Leitung	SIP-Konto	Status	Backup-Registrar verwendet?
1	650@proxy.com:5060	Registriert	Ja

wobei Folgendes gilt:

- Die Nummer des Kontos lautet „1“.
- Der Name des SIP-Kontos lautet „650@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060.
- Der Status lautet „Registriert“.
- Es wird ein Backup-Registrar verwendet („Ja“).

SIP-Fehlernummer	Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlgeschlagen ist.
------------------	---

Beispiel:

Leitung	SIP-Konto	Status	Backup-Registrar verwendet?
4	653@proxy.com:5060	401	Nein

wobei Folgendes gilt:

- Die Nummer des Kontos lautet „4“.
- Der Name des SIP-Kontos lautet „653@proxy.com“, und die Verbindung erfolgt über Port 5060.
- Der Status lautet „401“. Falls die SIP-Registrierung fehlschlägt, lautet der Status „Registrierung aufgehoben“.
- Es wird kein Backup-Registrar verwendet („Nein“).

ANPASSEN DER TELEFONEINSTELLUNGEN

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen einschließlich der zugehörigen Vorgehensweise beschrieben, die mithilfe des Gerätemenüs, der Mitel Web-Benutzeroberfläche oder mithilfe beider Methoden angepasst werden können.

SPRACHE

ANZEIGESPRACHE AUF DER TELEFON- UND DER WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Auf dem IP-Telefon wird eine Reihe verschiedener Sprachen unterstützt. Sie können bei Bedarf unterschiedliche Anzeigesprachen für das Gerätemenü und die Mitel Web-Benutzeroberfläche festlegen. Nachdem Sie eine Sprache ausgewählt haben, werden alle Elemente im Gerätemenü bzw. auf der Web-Benutzeroberfläche (Menüs, Dienste, Optionen, Konfigurationsparameter usw.) in der ausgewählten Sprache angezeigt. Auf dem IP-Telefon werden die folgenden Sprachen unterstützt:

- Englisch
- Tschechisch
- Katalanisch
- Valenzianisch
- Walisisch
- Deutsch
- Dänisch
- Spanisch
- Spanisch (Mexiko)
- Baskisch
- Finnisch
- Französisch
- Galizisch
- Französisch (Kanada)
- Ungarisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Niederländisch (Niederlande)
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch

- Portugiesisch (Brasilien)
- Rumänisch
- Russisch
- Slowakisch
- Schwedisch
- Türkisch
- Griechisch

Festlegen der Spracheinstellungen mithilfe des Gerätemenüs

Sobald die entsprechenden Sprachpakete von Ihrem Systemadministrator für Ihr Telefon bereitgestellt wurden, können Sie die Anzeigesprache festlegen, die auf der Benutzeroberfläche des Telefons und / oder auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche verwendet werden soll.



Hinweis: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind.



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Sprache**.

Language	
Screen Language	☒ English
Input Language	☐ Français (Europe)
	☐ Español (Europa)
	☐ Italiano
	☐ Deutsch
Save Cancel	

3. Wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache aus.



Hinweis: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

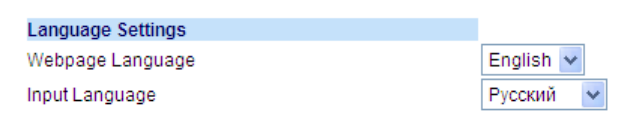
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Änderungen werden sofort übernommen. Sobald Sie die Optionsliste verlassen, werden alle Menüoptionen in der von Ihnen ausgewählten Anzeigesprache angezeigt.

Festlegen der Spracheinstellungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Spracheinstellungen**.



2. Wählen Sie im Feld **Sprache für Webseite** die Anzeigesprache für die Mitel Web-Benutzeroberfläche aus.



Hinweis: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Die ausgewählte Sprache wird auf alle Elemente der Mitel Web-Benutzeroberfläche angewendet.



Hinweis: Die Voraussetzung hierfür ist, dass das entsprechende Sprachpaket bereits auf Ihrem Telefon installiert wurde. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

EINGABESPRACHE

Auf dem Modell 6873i wird die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen verschiedener Sprachen unterstützt (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Griechisch und die skandinavischen Sprachen). Sie können für die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen sowohl das Tastenfeld des Telefons als auch die Bildschirmtastatur verwenden. Auf dem Modell 6873i werden für die Bildschirmtastatur das internationale QWERTY-Format sowie sprachenspezifische Formate für Französisch (AZERTY), Deutsch (QWERTZ), Russisch und Griechisch unterstützt. Die **Eingabesprache** kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche festgelegt werden.

Alphabetische Tabellen für Eingaben über das Tastenfeld

In den folgenden Tabellen werden die Buchstaben und Sonderzeichen für die verschiedenen Sprachen aufgeführt, die Sie mit dem Tastenfeld des Modells 6873i eingeben können.

Englisch

TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Französisch

TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÂÂÇÁÀÆ	abc2ââçáàæ
3	DEF3ÉÊËËË	def3éêëëë
4	GHI4ÏÏ	ghi4ïï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÔÔÔ	mno6ñóôôô
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8úùùùù
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Spanisch

TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.,;=_,-'&()[]\$!	1.,;=_,-'&()[]\$!
2	ABC2ÁÀÇ	abc2áàç
3	DEF3ÉÈ	def3éeè
4	GHI4ÍÎ	ghi4íî
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒ	mno6ñóò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Deutsch

TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.,;=_,-'&()[]\$!	1.,;=_,-'&()[]\$!
2	ABC2ÄÀ	abc2äà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6Ö	mno6ö
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Italienisch

TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.;;=,_'&()[]\$!	1.;;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÀÇ	abc2àç
3	DEF3ÉÈ	def3éè
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÒ	mno6óò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8Û	tuv8û
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/^@	#/^@

Portugiesisch

TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.;;=,_'&()[]\$!	1.;;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÁÂÃÄÇ	abc2áâãäç
3	DEF3ÉÊ	def3éê
4	GHI4Í	ghi4í
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÔÕ	mno6óôõ
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÛ	tuv8úû
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/^@	#/^@

Russisch

TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	АБВГ2ABC	абвр2abc
3	ДЕЁЖЭ3DEF	Деёжэ3def
4	ИЙКЛ4GHI	ийкл4ghi
5	МНОП5JKL	мноп5jkl
6	РСТУ6MNO	рсту6mno
7	ФХЦЧ7PQRS7	фхчч7pqrs
8	ШЩЪЫ8TUV	шщъы8tuv
9	ЪЗЮЯ9WXYZ	ъзюя9wxyz
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Skandinavische Sprachen

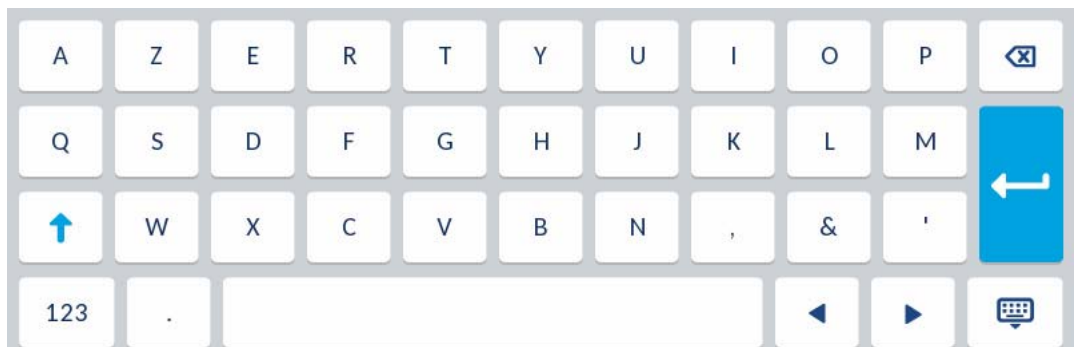
TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0	0
1	1.,;=,_'&()[]\$!	1.,;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ÄÅÆÄ	abc2ääæä
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÖØ	mno6öø
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#^@	#^@

Griechisch

TASTE	ZEICHEN BEI GROßSCHREIBUNG	ZEICHEN BEI KLEINSCHREIBUNG
0	0+	0+
1	1.;=,_'&()[]\$!	1.;=,_'&()[]\$!
2	ABC2ABΓ	abc2αβγ
3	DEF3ΔEZ	def3δεζ
4	GHI4HΘI	ghi4ηθι
5	JKL5KΛM	jkl5κλμ
6	MNO6NΞO	mno6νξο
7	PQRS7ΠΡΣ	pqrσ7πρςσ
8	TUV8ΤΥΦ	tuv8τυφ
9	WXYZ9ΧΨΩ	wxyz9χψω
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#\/@	#\/@

Layout der französischen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache „Französisch“ ausgewählt ist, wird für die Bildschirmtastatur das folgende Layout verwendet:

Französische Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben**Französische Bildschirmtastatur – Großbuchstaben**

Französische Bildschirmstatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der französischen Bildschirmstatur ausgewählt werden:

GEDRÜCKT ZU HALTENDE SCHALTFLÄCHE	VERFÜGBARE DIAKRITISCHE ZEICHEN / SONDERZEICHEN			
e	è	é	ê	ë
u	ù	û	ü	
i	î	ï		
o	ô	œ		
a	à	â	æ	
c	ç			
y	ÿ			
\$	€	£		
(	{	[	<	
)	}	]	>	
`	~			
=	+			
/		\		
-	–			

Layout der deutschen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache „Deutsch“ ausgewählt ist, wird für die Bildschirmtastatur das folgende Layout verwendet:

Deutsche Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben



Deutsche Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Deutsche Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der deutschen Bildschirmstastatur ausgewählt werden:

**GEDRÜCKT ZU
HALTENDE
SCHALTFLÄCHE**

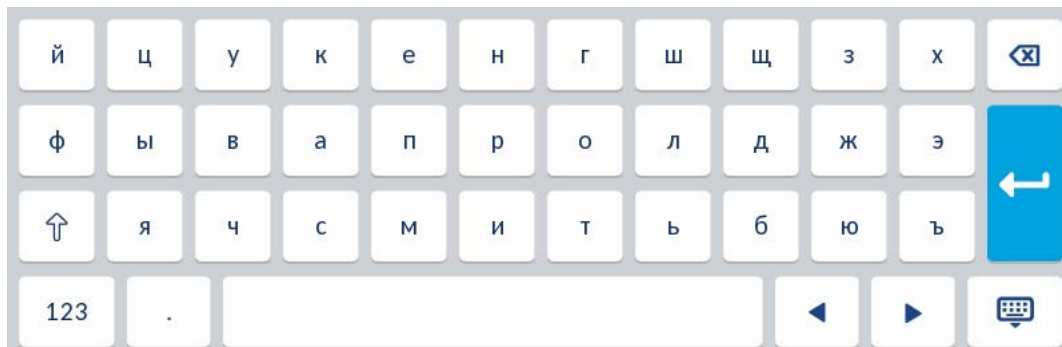
VERFÜGBARE DIAKRITISCHE ZEICHEN / SONDERZEICHEN

u	ü		
o	ö		
a	ä		
s	ß		
?	¿		
\$	€	£	
(	{	[	<
)	}	]	>
`	~		
=	+		
/		\	
-	—		

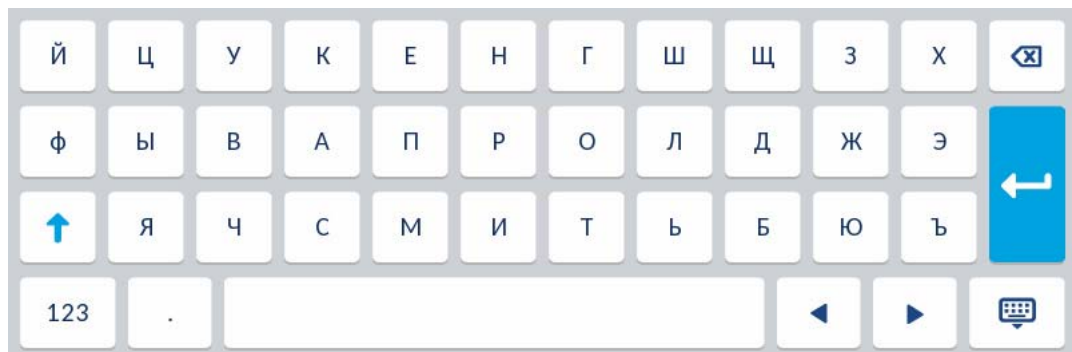
Layout der russischen Bildschirmstastatur

Wenn als Eingabesprache „Russisch“ ausgewählt ist, wird für die Bildschirmstastatur das folgende Layout verwendet:

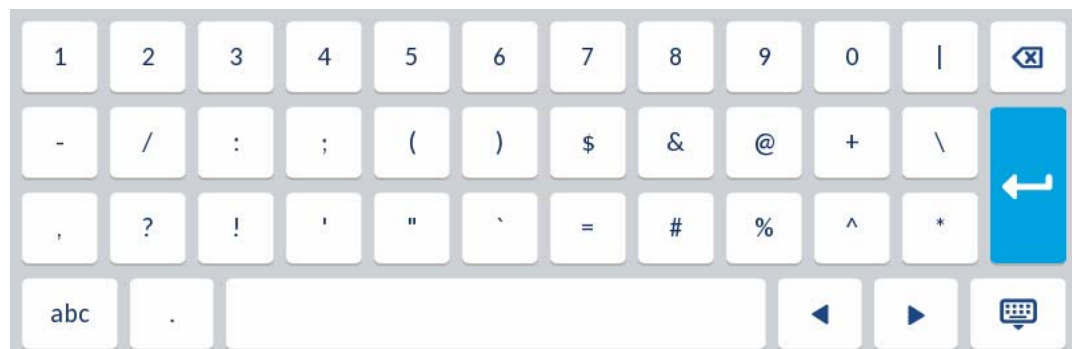
Russische Bildschirmstastatur – Kleinbuchstaben



Russische Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Russische Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der russischen Bildschirmtastatur ausgewählt werden:

GEDRÜCKT ZU HALTENDE SCHALTFLÄCHE

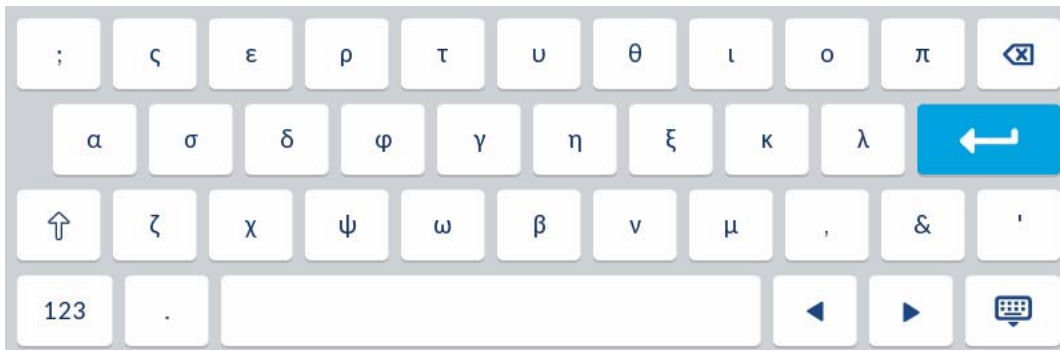
VERFÜGBARE DIAKRITISCHE ZEICHEN / SONDERZEICHEN

e	ë		
?	¿		
\$	€	£	
(	{	[	<
)	}	]	>
`	~		
-	—		

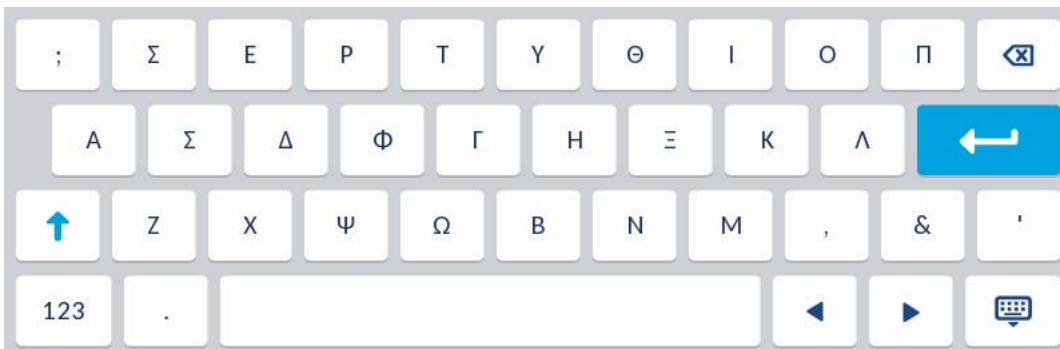
Layout der griechischen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache „Griechisch“ ausgewählt ist, wird für die Bildschirmtastatur das folgende Layout verwendet:

Griechische Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben



Griechische Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Griechische Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der griechischen Bildschirmstatur ausgewählt werden:

**GEDRÜCKT ZU
HALTENDE
SCHALTFLÄCHE**

VERFÜGBARE DIAKRITISCHE ZEICHEN / SONDERZEICHEN

α	ά		
ε	έ		
η	ή		
ι	ί	ϊ	ΐ
ο	ό		
υ	ύ	ϋ	Ϝ
ω	ώ		
?	¿		
\$	€	£	
(	{	[	<
)	}	]	>
`	~		
=	+		
/		\	
-	—		

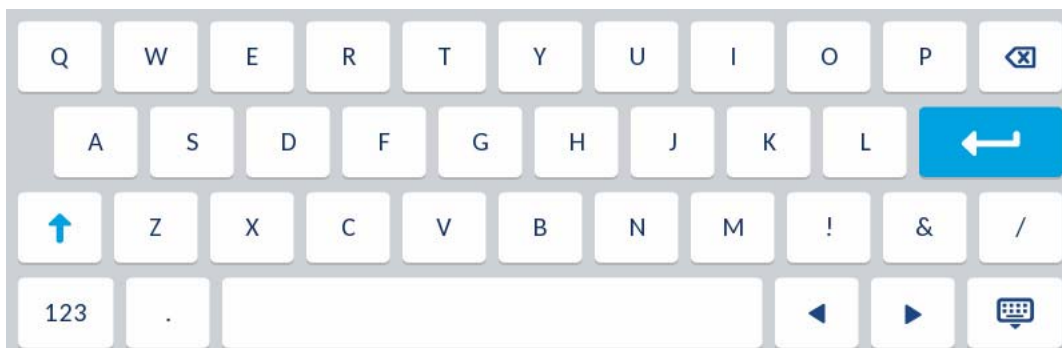
Layout der internationalen Bildschirmtastatur

Wenn als Eingabesprache eine beliebige andere Sprache (Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienische oder eine der skandinavischen Sprachen) konfiguriert ist, wird das internationale Tastaturlayout (QWERTY) verwendet.

Internationale Bildschirmtastatur – Kleinbuchstaben



Internationale Bildschirmtastatur – Großbuchstaben



Internationale Bildschirmtastatur – Zahlen und Sonderzeichen



Folgende diakritische Zeichen oder Sonderzeichen können auf der internationalen Bildschirmtastatur ausgewählt werden:

**GEDRÜCKT ZU
HALTENDE
SCHALTFLÄCHE**

VERFÜGBARE DIAKRITISCHE ZEICHEN / SONDERZEICHEN

e	è	é	ê	ë	ē	ě	è
u	ù	ú	û	ü			
i	ì	í	î	ï	ī	ĭ	
o	ò	ó	ô	õ	ö	œ	ø
a	à	á	â	ã	ä	å	æ ā
c	ç	ć	č				
l	ł						
n	ñ	ń					
y	ÿ						
s	ß						
!	ı						
?	¿						
\$	€	£					
(	{	[	<				
)	}	]	>				
`	~						
=	+						
/		\					
-	_						

FESTLEGEN DER EINGABESPRACHE MITHILFE DES GERÄTEMENÜS

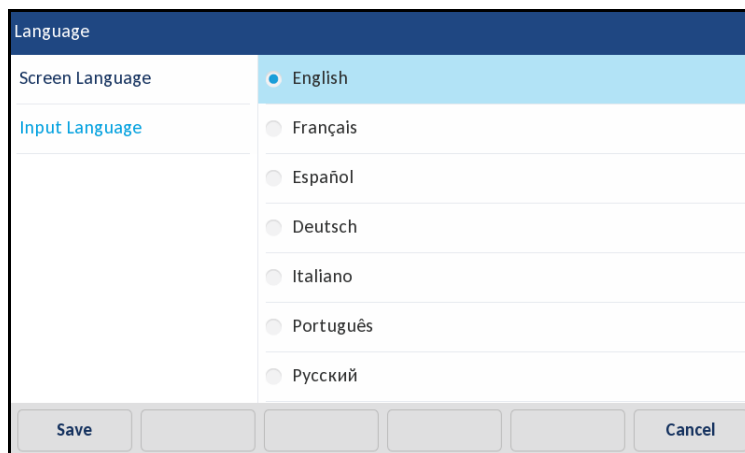
Die Eingabesprache kann mithilfe der Option **Eingabesprache** im Gerätemenü festgelegt werden. Die Standardeinstellung für die Eingabesprache ist Englisch.



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Sprache**.

3. Tippen Sie auf **Eingabesprache**.



4. Wählen Sie die gewünschte Eingabesprache aus. Gültige Werte sind:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Français (Französisch)
- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Skandinavische Sprachen
- ελληνικά (Griechisch)

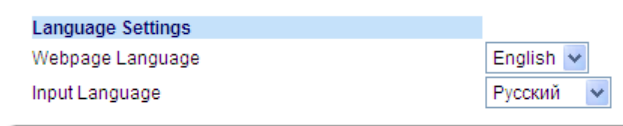


Hinweis: Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Änderungen werden sofort übernommen. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

FESTLEGEN DER EINGABESPRACHE MITHILFE DER MITEL
WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE**MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE**

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Spracheinstellungen**.



2. Wählen Sie im Feld **Eingabesprache** eine Sprache aus. In diesem Feld können Sie die Sprache auswählen, die Sie zum Eingeben von Buchstaben und Sonderzeichen am Telefon und auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Français (Französisch)
- Español (Spanisch)
- Deutsch
- Italiano (Italienisch)
- Português (Portugiesisch)
- Русский (Russisch)
- Skandinavische Sprachen
- ελληνικά (Griechisch)



Hinweis: Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
Änderungen werden sofort übernommen. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

ZEICHENSATZ „LATIN-2“

Auf dem Modell 6873i wird auf der Benutzeroberfläche des Telefons selbst sowie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche für die Anzeige und Eingabe von Inhalten in verschiedenen Sprachen der Zeichensatz „Latin-2“ gemäß ISO 8859-2 unterstützt. UTF-8 ist ebenso mit der XML-Zeichencodierung der IP-Telefone kompatibel.

In der folgenden Tabelle ist der vom 6873i IP Phone unterstützte Zeichensatz „Latin-2“ aufgeführt.

	-0	-1	-2	-3	-4	-5	-6	-7	-8	-9	-A	-B	-C	-D	-E	-F
A-	NBSP	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Š	Š	Š	Š	Š	Š	Š	Š	Š
	00A0	0104	02D8	0141	00A4	013D	015A	00A7	00A8	0160	015E	0164	0179	00AD	017D	017B
	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175
B-	°	à	á	â	ã	ä	å	š	š	š	š	š	š	š	š	š
	00B0	0105	02DB	0142	00B4	013E	015B	02C7	00B8	0161	015F	0165	017A	02DD	017E	017C
	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191
C-	Ř	Á	Â	Ã	Ä	Å	Š	Š	Š	Š	Š	Š	Š	Š	Š	Š
	0154	00C1	00C2	0102	00C4	0139	0106	00C7	010C	00C9	0118	00CB	011A	00CD	00CE	010E
	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207
D-	Đ	Ń	Ň	Ó	Ô	Õ	Ö	×	Ř	Ů	Ú	Ů	Ü	Ý	Ť	ß
	0110	0143	0147	00D3	00D4	0150	00D6	00D7	0158	016E	00DA	0170	00DC	00DD	0162	00DF
	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223
E-	í	á	â	ã	ä	å	š	š	š	š	š	š	š	š	š	š
	0155	00E1	00E2	0103	00E4	013A	0107	00E7	010D	00E9	0119	00EB	011B	00ED	00EE	010F
	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239
F-	đ	ń	ň	ó	ô	õ	ö	÷	ř	ů	ú	ů	ü	ý	ť	·
	0111	0144	0148	00F3	00F4	0151	00F6	00F7	0159	016F	00FA	0171	00FC	00FD	0163	02D9
	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255

UHRZEIT UND DATUM

Auf dem IP-Telefon sind folgende Unteroptionen für die Konfiguration von Uhrzeit und Datum verfügbar:

- Einstellungen:
 - Zeitformat
 - Sommerzeit
 - Datumsformat
- Zeitzone
- Datum/Zeit einstellen:
 - Netzwerkzeit verwenden (Zeitserver konfigurieren)
 - Uhrzeit/Datum eingeben



Hinweis: Alle Uhrzeit- und Datumseinstellungen können mithilfe des Gerätemenüs konfiguriert werden. Das Zeit- und das Datumsformat sowie der Zeitserver sind die einzigen Einstellungen für Uhrzeit und Datum, die mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden können.

EINSTELLUNGEN

Konfigurieren von Sommerzeit, Zeit- und Datumsformat mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste  , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Uhrzeit und Datum**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Einstellungen**.

Time and Date

Time Format ☒ 12 Hour

Daylight Savings ☐ 24 Hour

Date Format

Save Cancel

4. Wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus. Gültige Werte sind „12 Stunden“ und „24 Stunden“ (das Standardformat ist „12 Stunden“).
5. Wählen Sie **Sommerzeit**.

Time and Date

Time Format ☐ Off

Daylight Savings ☒ 30min summertime

Date Format ☐ 1h summertime

☒ Automatic

Save Cancel

6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Sommerzeit aus. Gültige Werte sind:

- Aus
- Sommerzeit, 30 min
- Sommerzeit, 1 h
- Automatisch (Standardeinstellung)

7. Wählen Sie **Datumsformat**.

8. Blättern Sie durch die Liste, indem Sie auf dem Display nach oben oder unten wischen, und wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
- TT-MMM-JJ
- JJJJ-MM-TT
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT/MM/JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ

9. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Hinweis: Die von Ihnen ausgewählten Formate für die Uhrzeit und das Datum werden sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen / entgangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

ZEITZONE

Konfigurieren der Zeitzone mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Uhrzeit und Datum**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Zeitzone**.
Eine Liste der Zeitzonen für die verschiedenen Regionen weltweit wird angezeigt.

Time Zone	
America	☐ SR-Paramaribo
Asia	☐ SV-El Salvador
Atlantic	☐ TT-Port of Spain
Australia	☐ US-Alaska
Europe	☐ US-Aleutian
Pacific	☐ US-Central
Others	☒ US-Eastern

Save Cancel

4. Blättern Sie durch die Liste, indem Sie auf dem Display nach oben oder unten wischen und die gewünschte Region markieren. Gültige Werte sind:
 - Amerika
 - Asien
 - Atlantik
 - Australien
 - Europa
 - Pazifik
 - Sonstige
5. Blättern Sie durch die Liste, indem Sie auf dem Display nach oben oder unten wischen, und die Zeitzone für Ihre Region auswählen. Standardmäßig ist die Zeitzone „US-Ostküste“ eingestellt.



Hinweis: Eine Liste der Zeitzonen, die am IP-Telefon eingestellt werden können, finden Sie unter „Anhang A – Zeitzonen-Codes.“

6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

DATUM/ZEIT EINSTELLEN

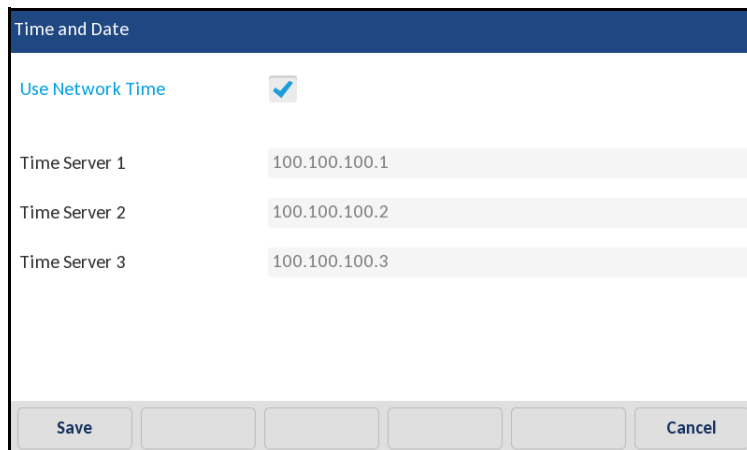
Konfigurieren von Datum und Uhrzeit mithilfe des Gerätemenüs

Sofern ein gültiger Zeitserver konfiguriert wurde, wird die Gerätezeit mit der des angegebenen Konfigurationsservers synchronisiert. Auf dem Telefon wird immer die von Zeitserver 1 bereitgestellte Uhrzeit übernommen, es sei denn, der Server ist nicht konfiguriert oder nicht erreichbar. In diesem Fall wird sie von Zeitserver 2 bzw. Zeitserver 3 übernommen.



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Uhrzeit und Datum**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Datum/Zeit einstellen**.
4. Wenn die auf dem Telefon verwendeten Einstellungen für Uhrzeit und Datum mit einem Zeitserver abgeglichen werden sollen, müssen Sie das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden** aktivieren. Sollte das Kästchen deaktiviert sein, können Sie es durch Tippen auf die Schaltfläche **Netzwerkzeit verwenden** aktivieren.



- a. Wählen Sie **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2** oder **Zeitserver 3**.
- b. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die IP-Adresse oder den Domännennamen des Zeitserver ein.

5. Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum manuell einstellen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden**.

- a. Tippen Sie auf das Feld **Zeit eingeben** oder **Datum eingeben**.
 - b. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die gewünschten Werte für die Uhrzeit und das Datum ein.
Mithilfe der Pfeilschaltfläche auf der rechten Seite können Sie beim Eingeben der Uhrzeit zwischen „AM“ und „PM“ wechseln.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren der Uhrzeit- und Datumseinstellungen mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Uhrzeit- und Datumseinstellungen**.

2. Wählen Sie im Feld **Zeitformat** das Zeitformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- 12 h (12-Stunden-Zeitformat, Standardeinstellung)
- 24 h (24-Stunden-Zeitformat)



Hinweis: Das von Ihnen ausgewählte Zeitformat wird sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

3. Wählen Sie im Feld **Datumsformat** das Datumsformat aus, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

- WWW MMM TT (Standardeinstellung)
- TT-MMM-JJ
- JJJJ-MM-TT
- TT/MM/JJJJ
- TT/MM/JJ
- TT-MM-JJ
- MM/TT/JJ
- MMM TT
- TT/MM/JJJJ
- WWW TT MMM
- TT MMM
- TT.MM.JJJJ



Hinweis: Das von Ihnen ausgewählte Datumsformat wird sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie je nach Bedarf das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver**. Es ist standardmäßig aktiviert.
5. Geben Sie in die Felder **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2** und **Zeitserver 3** die IP-Adressen oder die vollqualifizierten Domännennamen für den primären, sekundären und tertiären Server ein.



Hinweis: Die Daten für die Zeitserver können nur dann eingegeben werden, wenn das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver** aktiviert ist.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BLUETOOTH

Das Modell 6873i unterstützt die Verwendung eines Bluetooth-Headsets und des als Zubehör erhältlichen schnurlosen Bluetooth-Hörers. Sie können Bluetooth auf Ihrem Telefon bei Bedarf über das Gerätemenü aktivieren oder deaktivieren. Darüber hinaus können Sie über dieses Menü Bluetooth-Geräte koppeln, verbinden und entkoppeln.



Hinweis:

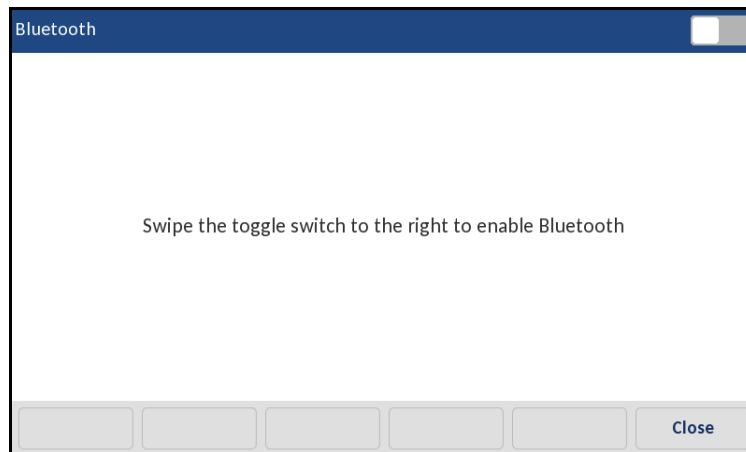
1. Wenn bei aktivierter Bluetooth-Funktion ein Bluetooth-Headset mit dem Telefon gekoppelt ist und der Standard-Audiopfad „Lautsprecher“ verwendet wird, wird automatisch in den Audiomodus „Headset/Lautsprecher“ gewechselt. Weitere Informationen zum manuellen Ändern des Audiomodus finden Sie unter „Audiomodus“ auf [Seite 82](#).
2. Nach der Aktualisierung der Firmware von Version 4.3.0 auf Version 5.0.0 muss das Bluetooth-Headset erneut mit dem Telefon gekoppelt werden. Diese erneute Kopplung ist aufgrund der neuen Implementierung der Bluetooth-Protokolls in der Version 5.0.0 der Telefonfirmware erforderlich.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DER BLUETOOTH-FUNKTION



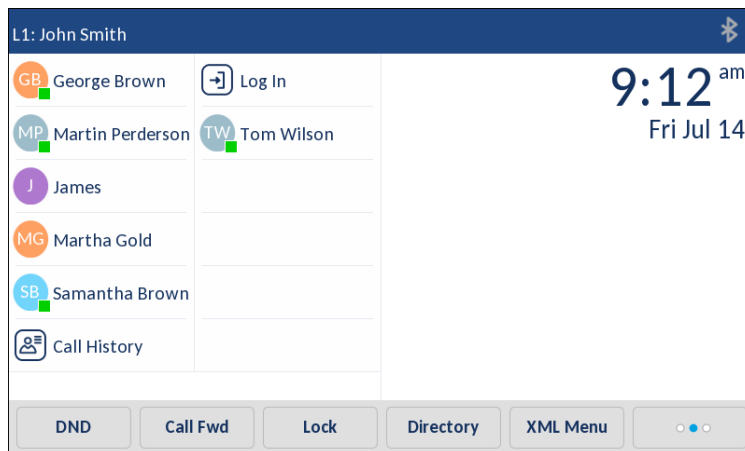
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Bluetooth**.



3. Schieben Sie den Schalter für Bluetooth () nach rechts, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.
oder
Schieben Sie den Schalter für Bluetooth () nach links, um die Bluetooth-Funktion zu deaktivieren.

Wenn Bluetooth aktiviert ist, wird das Symbol für die aktivierte Bluetooth-Funktion  in der Statusleiste des **Startbildschirms** angezeigt.

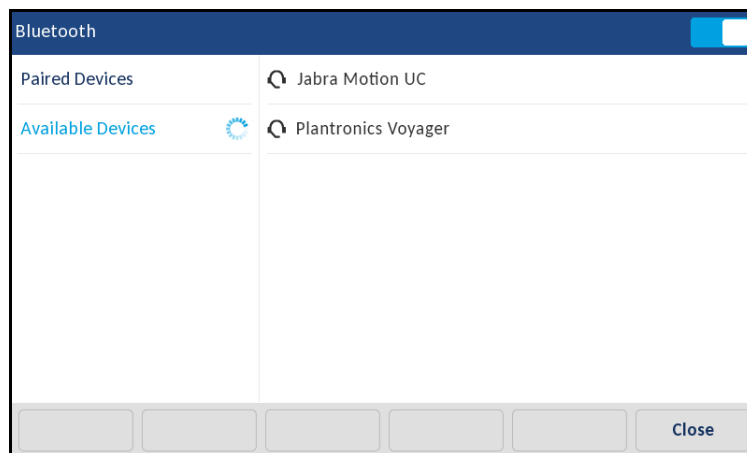


KOPPELN EINES BLUETOOTH-HEADSETS



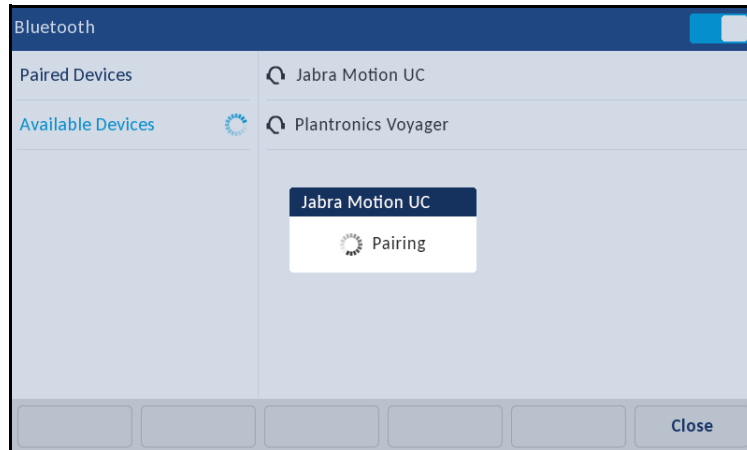
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Bluetooth**.
3. Kontrollieren Sie, ob Bluetooth aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schieben Sie den Schalter für Bluetooth () nach rechts.
4. Tippen Sie auf **Verfügbare Geräte**.



Hinweis: Wenn die Bluetooth-Funktion aktiviert ist, wird fortwährend nach unterstützten Bluetooth-Headsets in der Umgebung gesucht. Schlagen Sie für Informationen zur Kopplung Ihres Bluetooth-Headsets in der Dokumentation des jeweiligen Geräts nach.

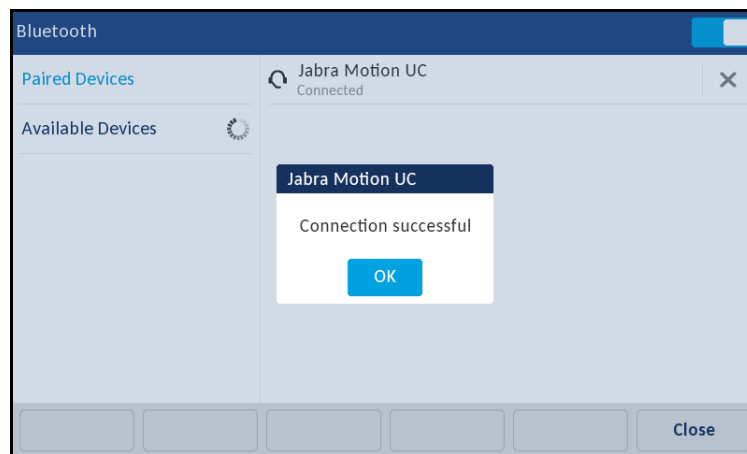
5. Tippen Sie auf das zu koppelnde Bluetooth-Headset.



Das Telefon führt automatisch die Kopplung mit dem Headset durch und stellt nach erfolgreicher Kopplung die Verbindung zu dem Gerät her.



Hinweis: Wenn das Kopplungsverfahren oder der Verbindungsaufbau fehlschlagen, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall **Erneut versuchen**, um das Kopplungsverfahren bzw. den Verbindungsaufbau zu wiederholen, oder **Abbrechen**, um den Vorgang zu beenden.



6. Wählen Sie **OK**, um den erfolgreichen Verbindungsaufbau zu bestätigen.
Das verbundene Bluetooth-Headset wird zur Liste **Gekoppelte Geräte** hinzugefügt und kann nun verwendet werden.

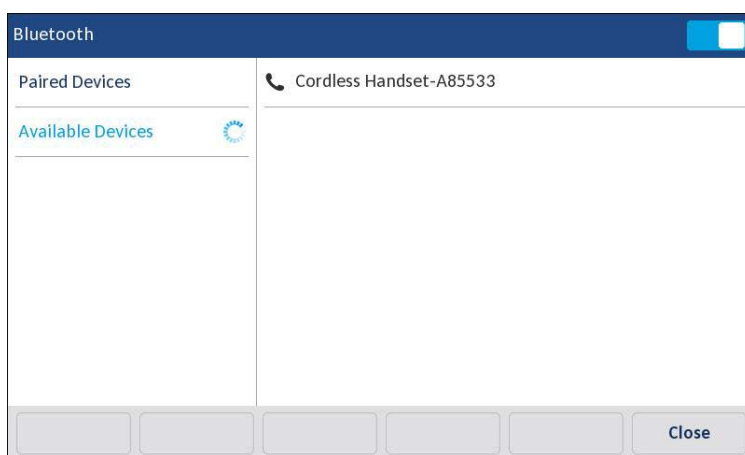
Wenn die Verbindung zu einem Bluetooth-Headset erfolgreich hergestellt wurde, wird das Symbol für ein verbundenes Bluetooth-Headset () in der Statusleiste des **Startbildschirms** angezeigt.

KOPPELN EINES BLUETOOTH-HÖRERS

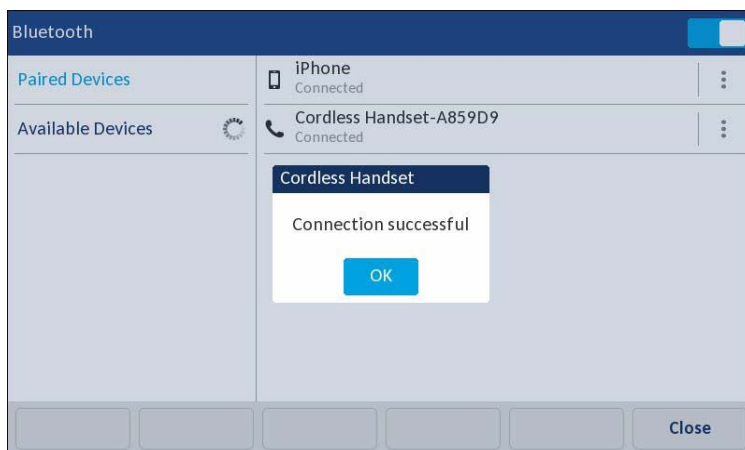


GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Bluetooth**.
3. Kontrollieren Sie, ob Bluetooth aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schieben Sie den Schalter für Bluetooth () nach rechts.
4. Tippen Sie auf **Verfügbare Geräte**.
5. Tippen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte auf **Schnurloser Hörer**, um den Hörer mit dem Telefon zu koppeln.



Wenn der Verbindungsaufbau erfolgreich ist, erscheint auf dem Display des Telefons die Meldung **Verbindung erfolgreich**.



6. Wählen Sie **OK**, um den erfolgreichen Verbindungsaufbau zu bestätigen.

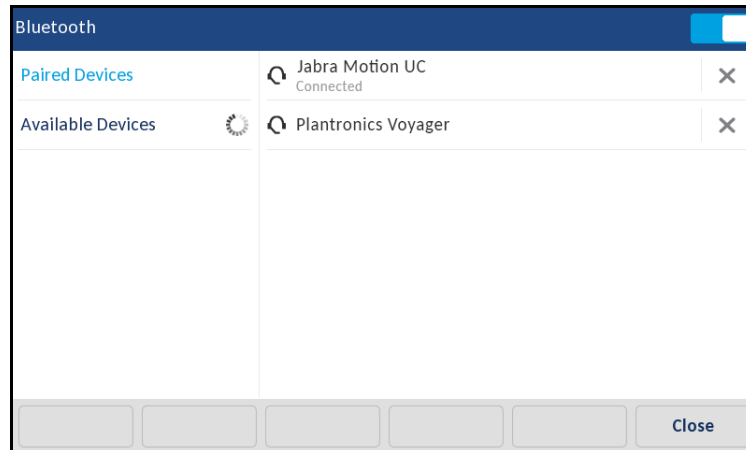
Wenn die Verbindung zu einem Bluetooth-Hörer erfolgreich hergestellt wurde, wird das Symbol für einen verbundenen Bluetooth-Hörer () in der Statusleiste des **Startbildschirms** angezeigt.

ENTKOPPELN EINES BLUETOOTH-GERÄTS

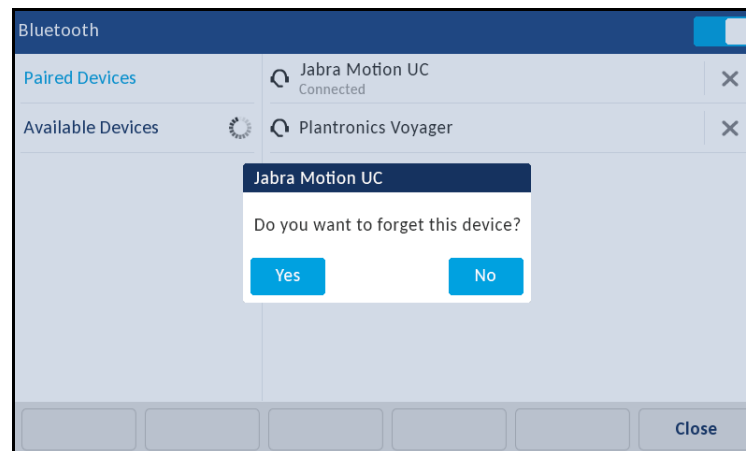


GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste  , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Bluetooth**.
3. Kontrollieren Sie, ob Bluetooth aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schieben Sie den Schalter für Bluetooth nach rechts.



4. Tippen Sie in der Liste **Gekoppelte Geräte** auf die Schaltfläche **X** neben dem Bluetooth-Gerät, das Sie entkoppeln möchten.
Auf dem Display wird die folgende Meldung angezeigt.



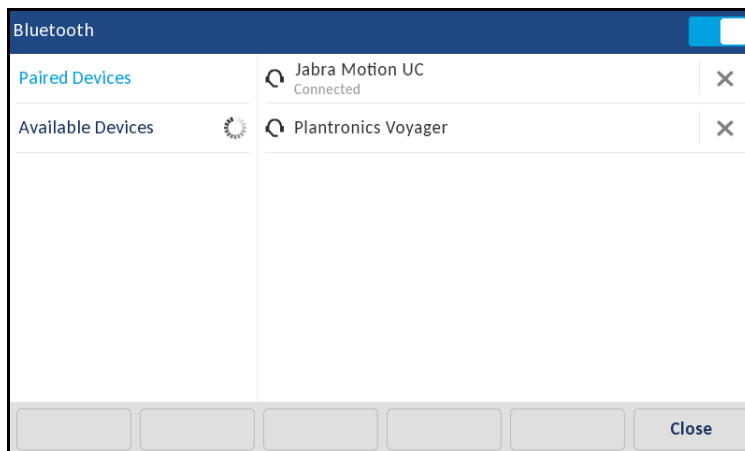
5. Wählen Sie **Ja**, um das Gerät zu entkoppeln.
Das Bluetooth-Gerät wird aus der Liste **Gekoppelte Geräte** entfernt.

VERBINDEN EINES ANDEREN GEKOPPELTEN BLUETOOTH-GERÄTS



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Bluetooth**.
3. Kontrollieren Sie, ob Bluetooth aktiviert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, schieben Sie den Schalter für Bluetooth nach rechts.

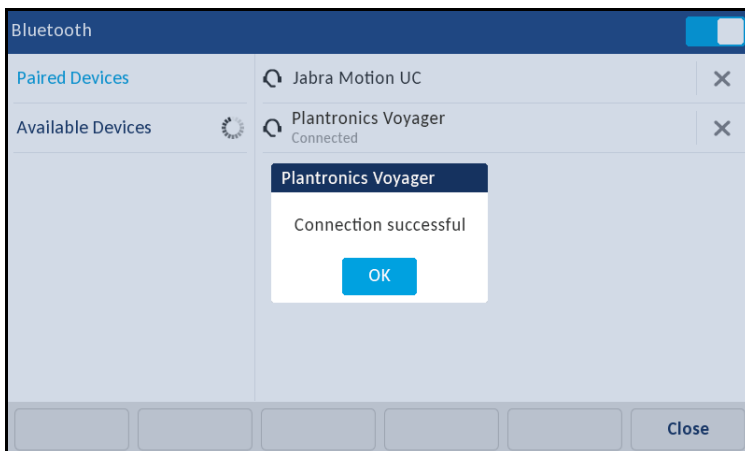


4. Tippen Sie in der Liste **Gekoppelte Geräte** auf das Bluetooth-Gerät, das verbunden werden soll.

Das Telefon versucht, eine Verbindung mit dem Gerät herzustellen.



Hinweis: Wenn der Verbindungsaufbau fehlschlägt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall **Erneut versuchen**, um den Verbindungsaufbau zu wiederholen, oder **Abbrechen**, um den Vorgang zu beenden.



5. Wählen Sie **OK**, um den erfolgreichen Verbindungsaufbau zu bestätigen. Das verbundene Bluetooth-Gerät kann nun verwendet werden.

VERZEICHNIS

Sie können die Anzeige der Verzeichniseinträge so konfigurieren, dass zuerst der Vorname und dann der Nachname des Kontakts angezeigt wird oder umgekehrt. Im Optionsmenü unter *Verzeichnis > Einstellungen* befindet sich außerdem eine Option zum Sortieren der Kontakte nach Vor- oder Nachnamen.

Falls externe Verzeichnisquellen konfiguriert sind, können Sie im Optionsmenü unter *Verzeichnis > Externe Quellen* die jeweiligen Verzeichnisquellen aktivieren oder deaktivieren und die Verzeichnisordner umbenennen.



Hinweis: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie unter „[Verzeichnis](#)“ auf [Seite 191](#).

EINSTELLUNGEN

Konfigurieren der Verzeichnisanzeige und Verwenden von Sortieroptionen mithilfe des Gerätemenüs

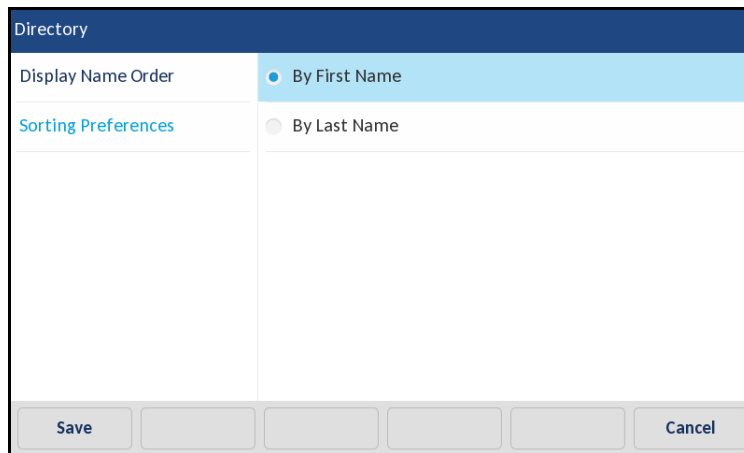


GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Verzeichnis**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Einstellungen**.

4. Wählen Sie die Reihenfolge für die Anzeige der Kontaktdaten aus.

5. Wählen Sie **Sortiereinstellungen**.



6. Wählen Sie die gewünschte Sortiereinstellung aus.

7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

EXTERNE VERZEICHNISQUELLEN



Hinweis: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnisquellen konfiguriert wurde.

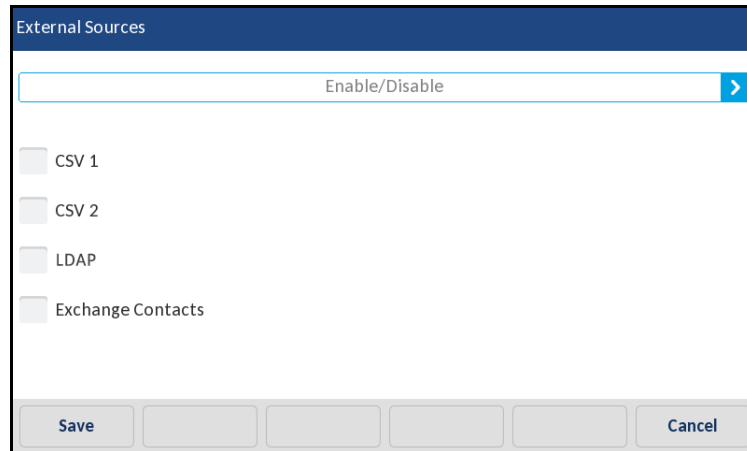
Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

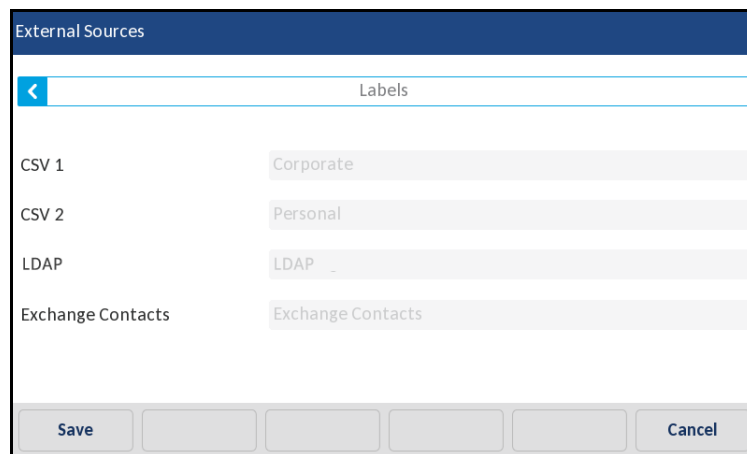
1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Verzeichnis**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Externe Quellen**.

4. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie entsprechend Ihren Anforderungen die Kontrollkästchen für die jeweiligen externen Verzeichnisse.




Hinweis: Die Optionen „CSV 1“ und „CSV 2“ sind standardmäßig aktiviert. Alle anderen Verzeichnisquellen sind standardmäßig deaktiviert.

5. Wechseln Sie mithilfe der Pfeilschaltfläche rechts neben der Schaltfläche **Aktivieren/Deaktivieren** zur Registerkarte **Beschriftungen**.



6. Tippen Sie auf das Feld des Verzeichnisses, das Sie bearbeiten möchten, und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur eine Beschriftung für den betreffenden Verzeichnisordner ein.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

ZUGANGSDATEN



Hinweis: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator bestimmte Funktionen konfiguriert wurden, die eine Authentifizierung bei einem Server erfordern.

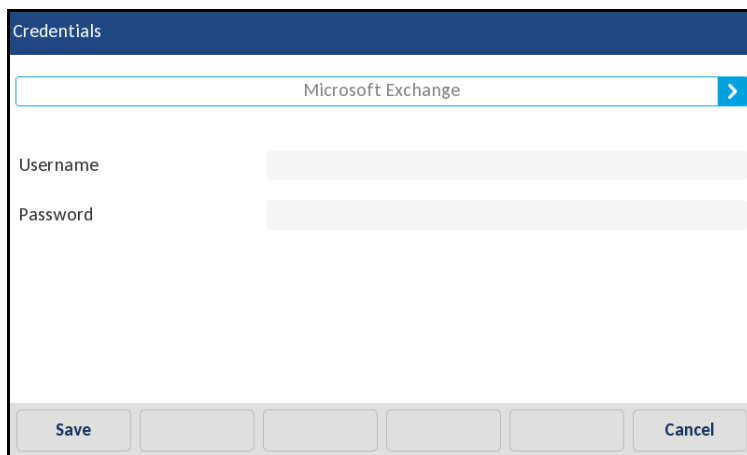
Für die Nutzung mancher Funktionen (z. B. den Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis, ein Microsoft Exchange Verzeichnis, Funktionen von BroadSoft Xsi usw.) ist eine Authentifizierung bei einem externen Server erforderlich. Die Zugangsdaten für die betreffenden Funktionen können über die Optionen im Menü **Zugangsdaten** eingegeben werden. In diesem Menü können auch die Authentifizierungseinstellungen sowie die Verbindung zum jeweiligen Server bzw. der jeweiligen Quelle getestet werden.

Eingeben von Benutzernamen und Kennwörtern und Testen von Verbindungen mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

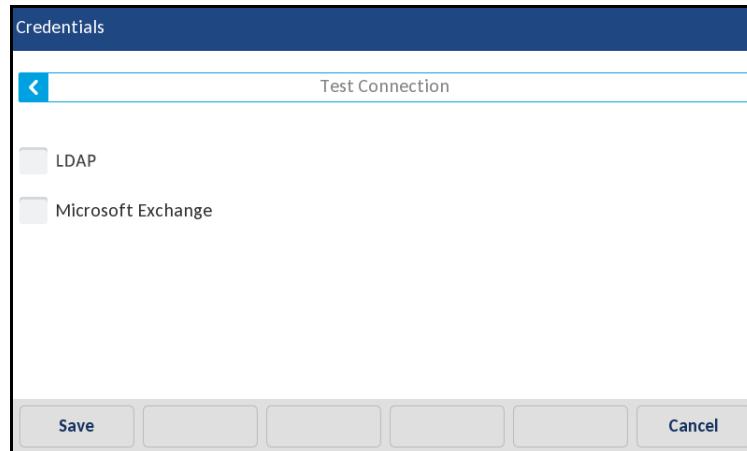
1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Zugangsdaten**.
3. Navigieren Sie mithilfe der rechten und linken Pfeilschaltfläche zur Registerkarte der betreffenden Funktion (z. B. LDAP, Microsoft Exchange, BroadSoft Xsi).



The screenshot shows a 'Credentials' screen. At the top, there's a dropdown menu currently showing 'Microsoft Exchange'. Below this are two input fields: 'Username' and 'Password'. At the bottom of the screen, there are several buttons, including 'Save' and 'Cancel'.

4. Tippen Sie auf das Feld **Benutzername** und geben Sie den Benutzernamen für die betreffende Verzeichnisquelle ein.
5. Tippen Sie auf das Feld **Kennwort** und geben Sie das Kennwort für die betreffende Verzeichnisquelle ein.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für alle Funktionen, die Sie konfigurieren möchten.

7. Tippen Sie auf der Registerkarte einer Funktion auf die nach rechts weisende Pfeilschaltfläche, bis die Option **Verbindung testen** angezeigt wird.



8. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen aller Funktionen, für die Sie die Authentifizierung und Verbindung testen möchten.
9. Betätigen Sie zum Starten des Tests den Softkey **Testen**.
Wenn keine Probleme bezüglich der Authentifizierung und Verbindung zur externen Quelle gefunden wurden, wird ein grünes Häkchen (✓) angezeigt.
Ein rotes Ausrufezeichen (!) gibt an, dass Probleme gefunden wurden.
Überprüfen Sie im Fall von Verbindungsproblemen Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort auf eventuelle Fehler.
10. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

ANRUF WEITERLEITEN



Hinweis: Weitere Informationen zur Anrufweiterleitung und zur Konfiguration der zugehörigen Einstellungen finden Sie unter „[Konfigurieren der Funktion „Anruf weiterleiten“](#)“ auf [Seite 223](#).

SPERREN

KENNWORT

Auf dieser Registerkarte können Sie das Benutzerkennwort für Ihr Telefon ändern. Durch die Änderung des Kennworts verhindern Sie, dass andere die Einstellungen Ihres Telefons ändern können, und tragen zum Schutz des Systems bei. Sie können das Benutzerkennwort mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche ändern.



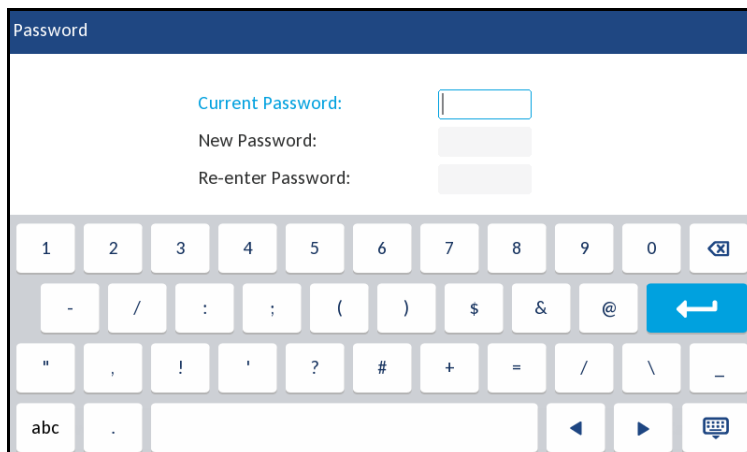
Hinweis: Das Kennwort darf nur aus ganzen Zahlen zwischen 0 und 4294967295 bestehen; Symbole oder alphanumerische Zeichen sind nicht zulässig. Das voreingestellte Kennwort ist eine leere Zeichenkette (d. h. das Feld wird leer gelassen).

Einrichten des Benutzerkennworts mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Sperren**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Kennwort**.



4. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort**: das aktuelle Benutzerkennwort ein.
5. Geben Sie unter **Neues Kennwort**: das neue Benutzerkennwort ein.
6. Geben Sie unter **Kennwort wiederholen**: das neue Kennwort erneut ein.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Auf dem Display wird die Meldung **Kennwort geändert** angezeigt.

TELEFONSPERRE

Sie können Ihr Telefon bei Bedarf sperren, um zu verhindern, dass andere das Telefon verwenden oder die Einstellungen des Telefons ändern. Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sperren als auch für diesen Zweck einen eigenen Softkey am Telefon konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys zum Sperren bzw. Entsperren des Telefons finden Sie unter [„Softkey für „Telefonsperre““](#) auf [Seite 154](#).

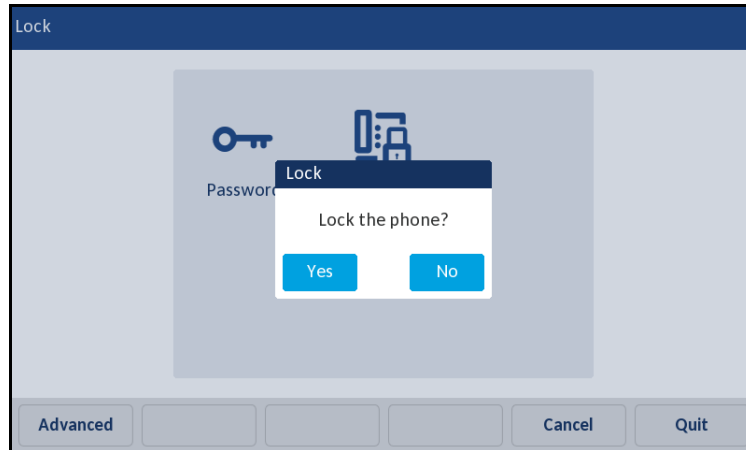
Sperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs



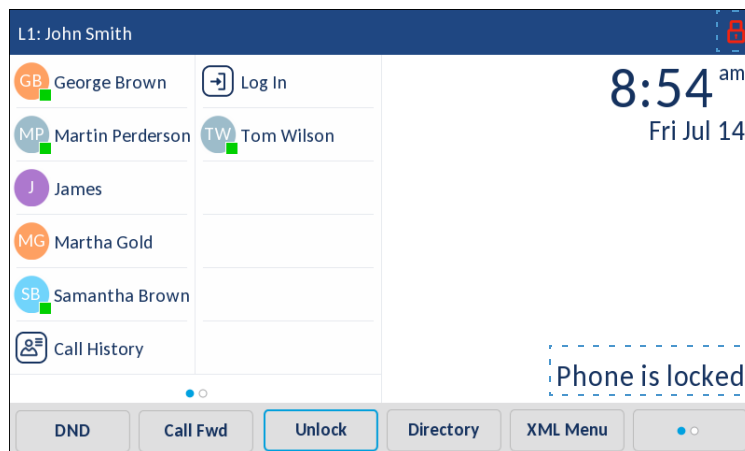
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Sperren**.

3. Tippen Sie auf das Symbol für **Telefonsperre**.



4. Wenn die Meldung **Telefon sperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja**. Die Meldung **Telefon gesperrt** wird angezeigt und auf dem **Startbildschirm** erscheint das Schlosssymbol. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.



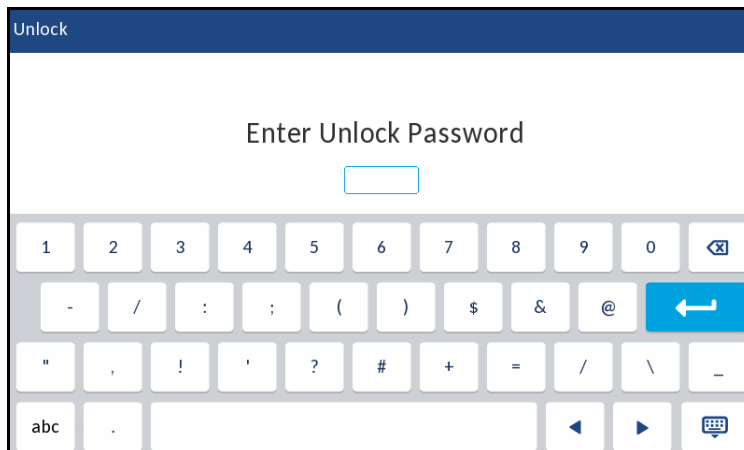
Hinweis: Alternativ können Sie zum Sperren des Telefons auch einfach den Softkey **Sperren** betätigen, sofern dieser konfiguriert ist.

Entsperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen, oder betätigen Sie den Softkey **Entsperren** (sofern dieser konfiguriert ist).



2. Geben Sie in der Eingabeaufforderung **Freigabekennwort eingeben** Ihr Benutzerkennwort ein und tippen Sie auf die blaue **Eingabetaste** der Bildschirmtastatur.
3. Wenn die Meldung **Telefon entsperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja**.

KONFIGURIEREN DER SPERREINSTELLUNGEN MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Einrichten des Benutzerkennworts



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Benutzerkennwort**.

Reset User Password

Please enter the current and new passwords

Current Password

New Password

Password Confirm

2. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.



Hinweis: Standardmäßig lautet der Benutzername „user“ (nur Kleinbuchstaben) und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

3. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.

4. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Zurücksetzen des Benutzerkennworts

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Kennwort festlegen. Mit der Funktion zum Zurücksetzen des Kennworts werden die aktuellen Kennworteinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt (d. h. es ist kein Kennwort eingerichtet). Das Benutzerkennwort kann nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche zurückgesetzt werden.



Hinweis: Das Kennwort darf nur aus ganzen Zahlen zwischen 0 und 4294967295 bestehen; Symbole oder alphanumerische Zeichen sind nicht zulässig. Das voreingestellte Kennwort ist eine leere Zeichenkette (d. h. das Feld wird leer gelassen).



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Phone Lock

Lock or unlock the phone

Emergency Dial Plan

911|999|112|110

Lock the phone?

Lock

Reset User Password

Reset

Save Settings

2. Klicken Sie unter **Benutzerkennwort zurücksetzen** auf **Zurücksetzen**. Das folgende Fenster wird angezeigt.

Reset User Password

Please enter the current and new passwords

Current Password

.....

New Password

.....

Password Confirm

.....

Save Settings

3. Lassen Sie das Feld **Aktuelles Kennwort** frei.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Sperren und Entsperren des Telefons



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Phone Lock

Lock or unlock the phone

Emergency Dial Plan

Lock the phone?

Reset User Password

911|999|112|110

Lock

Reset

Save Settings

Sperren des Telefons

2. Klicken Sie unter **Telefon sperren?** auf **Sperren**.
Die Meldung **Telefon gesperrt** wird angezeigt und auf dem **Startbildschirm** erscheint das Schlosssymbol. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

Entsperren des Telefons

3. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
4. Klicken Sie unter **Telefon entsperren?** auf **Entsperren**.

AUDIO

Im Optionsmenü **Audio** können Sie den Audiomodus für Ihr IP-Telefon auswählen, die Headset-Einstellungen konfigurieren und die Klingeltöne und Klingeltongruppen individuell anpassen.

AUDIOMODUS

Das Modell 6873i unterstützt die Abwicklung eingehender und ausgehender Anrufe über einen Hörer, ein per USB oder Bluetooth verbundenes Headset oder im Freisprechbetrieb. Unter **Audiomodus** können verschiedene Kombinationen dieser drei Methoden ausgewählt werden, um maximale Flexibilität bei der Anrufabwicklung zu gewährleisten. Sie können zwischen vier verschiedenen Optionen wählen:

OPTIONEN FÜR DEN AUDIOMODUS	BESCHREIBUNG
Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Anrufe können sowohl mit dem Hörer als auch über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt werden. Wenn der Hörermodus aktiviert ist, können Sie durch Drücken der Taste  am Telefon in den Freisprechbetrieb wechseln. Im Freisprechbetrieb können Sie einfach den Hörer abnehmen, um den Anruf im Hörerbetrieb zu führen.

OPTIONEN FÜR DEN AUDIOMODUS

BESCHREIBUNG

Headset	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie alle Anrufe mit dem Hörer oder mit einem Headset abwickeln möchten. Durch Drücken der Taste  am Telefon können Sie Anrufe vom Hörer auf das Headset legen. Um vom Headset zum Hörer zu wechseln, heben Sie einfach den Hörer ab.
Lautsprecher/Headset	Durch Drücken der Taste  am Telefon werden eingehende Anrufe zunächst über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Freisprech- und Headsetbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Freisprech- als auch im Headsetbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.
Headset/Lautsprecher	Durch Drücken der Taste  am Telefon werden eingehende Anrufe zunächst über das Headset abgewickelt. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Headset- und Freisprechbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Headset- als auch im Freisprechbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.



Hinweise:

1. Wenn der Standard-Audiopfad „Lautsprecher“ verwendet wird und bei aktivierter Bluetooth-Funktion ein Bluetooth-Headset mit dem Telefon gekoppelt ist, wird automatisch in den Audiomodus „Headset/Lautsprecher“ gewechselt. Sie können den Audiomodus zwar manuell ändern, wenn Sie jedoch wieder die Einstellung „Lautsprecher“ auswählen, wird das Headset bei einem Neustart des Telefons automatisch erkannt und der zuletzt bekannte Audiomodus für die Verwendung eines Headsets wird eingestellt.
2. Wenn kein Headset verbunden ist, können Sie den Audiomodus manuell von „Lautsprecher“ zu einer der anderen Optionen ändern. Bei einem Neustart des Telefons wird jedoch automatisch wieder der Audiomodus „Lautsprecher“ eingestellt, weil kein Headset erkannt wird.

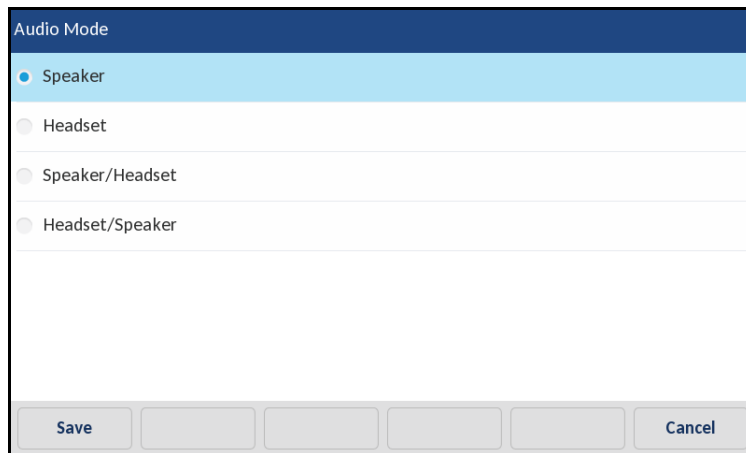
Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Audio**.

3. Tippen Sie auf das Symbol für **Audiomodus**.

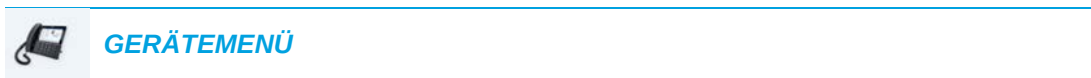


4. Wählen Sie den gewünschten Audiomodus aus. Gültige Werte sind:
- Lautsprecher (Standardeinstellung)
 - Headset
 - Lautsprecher/Headset
 - Headset/Lautsprecher
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

HEADSET

Bei Auswahl der Option **Headset** können Sie die Lautstärke des Headset-Mikrofons (sofern unterstützt) einstellen.

Konfigurieren der Lautstärke des Headset-Mikrofons mithilfe des Gerätemenüs



1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Audio**.

3. Tippen Sie auf das Symbol für **Headset**.

4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Lautstärke aus. Gültige Werte sind:
- Niedrig
 - Mittel (Standardeinstellung)
 - Hoch
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

KLINGELTÖNE UND KLINGELTONGRUPPEN

Auf dem IP-Telefon können mehrere unterschiedliche Klingeltöne eingestellt werden. Zusätzlich zu den 15 vorinstallierten Klingeltönen können über die Web-Benutzeroberfläche auch eigene Klingeltöne installiert und, sofern sie vom Administrator aktiviert wurden, am Telefon ausgewählt werden. Diese Klingeltöne können sowohl auf globaler Ebene als auch für die einzelnen Leitungen aktiviert und deaktiviert werden.



Hinweis: Das Modell 6873i unterstützt darüber hinaus separate Klingeltöne für bestimmte Kontakte. Anhand dieser individuellen Klingeltöne kann der Benutzer Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Weitere Informationen zu individuellen Klingeltönen für Kontakte finden Sie unter „[Funktionen im lokalen Verzeichnis](#)“ auf [Seite 199](#).

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die Standardwerte für jede Konfigurationsmethode aufgeführt.

Klingeltöne

KONFIGURATIONSMETHODE	GÜLTIGE WERTE	STANDARDWERT
Gerätemenü	Global Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1
Mitel Web-Benutzeroberfläche	Global: Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1
Leitungen 1 bis 24	Leitungsbasierte Einstellung: Global Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (sofern verfügbar)	Leitungsbasierte Einstellung: Global

Zusätzlich zu einzelnen Klingeltönen können Sie Klingeltongruppen am IP-Telefon konfigurieren, die auf globaler Ebene verwendet werden. Klingeltongruppen bestehen aus länderspezifischen Klingeltönen. Die IP-Telefone unterstützen die folgenden Klingeltongruppen:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa (allgemeine Klingeltöne)
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italien2
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Slowakei
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

Bei Verwendung länderspezifischer Klingeltongruppen werden die für Ihr Land festgelegten Klingeltöne für die folgenden Tontypen verwendet:

- Wählton
- Sekundärer Wählton
- Klingelton
- Besetztton
- Gassenbesetztöne
- Anklopftton
- Klingelmuster

Global angewendete Klingeltöne und Klingeltongruppen können sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Eigene Klingeltöne können nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche installiert werden.

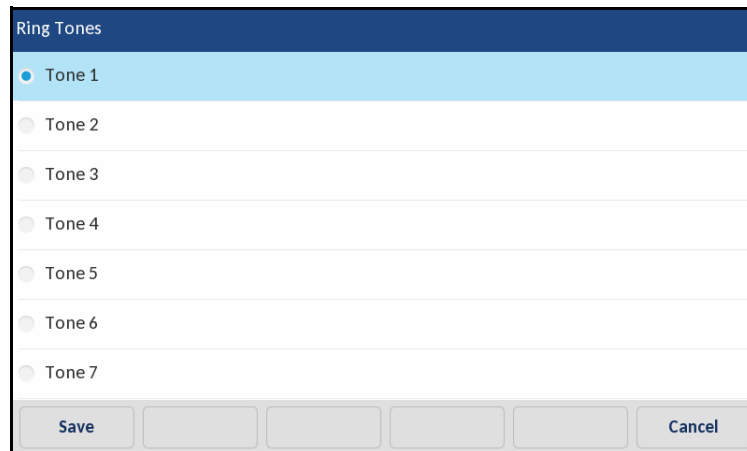
Konfigurieren der Klingeltöne mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Audio**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Klingeltöne**.



4. Wählen Sie die gewünschte Klingeltoneinstellung (**Ton 1** bis **Ton 15**, **Stumm** oder einen der eigenen, bereits installierten Klingeltöne).
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der ausgewählte Klingelton wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

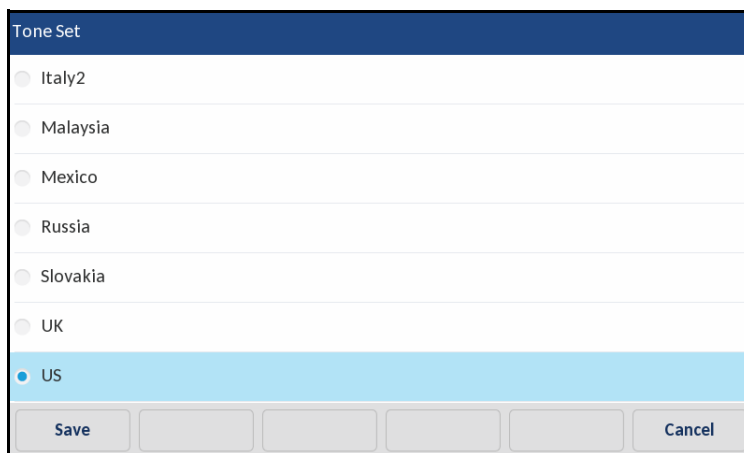
Konfigurieren von Klingeltongruppen mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Audio**.
3. Tippen Sie auf das Symbol für **Klingeltongruppen**.



Tone Set

- ☐ Italy2
- ☐ Malaysia
- ☐ Mexico
- ☐ Russia
- ☐ Slovakia
- ☐ UK
- ☒ US

Save Cancel

4. Blättern Sie durch die Liste, indem Sie auf dem Display nach oben oder unten wischen, und wählen Sie die gewünschte Klingeltongruppe aus. Gültige Werte sind:
 - Australien
 - Brasilien
 - Kanada
 - Europa
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Italien2
 - Malaysia
 - Mexiko
 - Brasilien
 - Russland
 - Slowakei
 - Großbritannien
 - USA (Standardeinstellung)
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die ausgewählte Tongruppe wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

Konfigurieren von Klingeltönen und Klingeltongruppen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Klingeltöne**.

Ring Tones	
Tone Set	US
Global Ring Tone	Tone 1
Line 1	Global
Line 2	Global
Line 3	Global
Line 4	Global
Line 5	Global
Line 6	Global
Line 7	Global
Line 8	Global
Line 9	Global

Globale Konfiguration:

2. Wählen Sie im Menü **Klingeltöne** ein Land in der Liste **Klingeltongruppe** aus. Gültige Werte sind:
 - Australien
 - Brasilien
 - Kanada
 - Europa
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Italien2
 - Malaysia
 - Mexiko
 - Brasilien
 - Russland
 - Slowakei
 - Großbritannien
 - USA (Standardeinstellung)
3. Wählen Sie im Feld **Globaler Klingelton** den gewünschten Eintrag aus.



Hinweis: Eine Übersicht über die gültigen Werte finden Sie unter „Klingeltöne“ auf [Seite 86](#).

Leitungsbasierte Konfiguration:

4. Wählen Sie im Menü **Klingelton** die Leitung aus, für die Sie einen Klingelton festlegen möchten.
5. Wählen Sie im Feld **Leitung n** einen Wert aus.



Hinweis: Eine Übersicht über die gültigen Werte finden Sie unter „Klingeltöne“ auf Seite 86.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Installieren eigener Klingeltöne mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche



Hinweise:

1. Das Menü „Eigene Klingeltöne“ auf der Web-Benutzeroberfläche ist nur verfügbar, sofern der Zugriff zuvor vom Systemadministrator aktiviert wurde.
2. Klingeltondateien müssen im WAV-Format vorliegen. Das IP-Telefon unterstützt für WAV-Dateien die folgenden Spezifikationen:
 - G.711-Codec (A-law und μ -law)
 - Paketgröße: 20 ms
 - Mono, 8 KHz
3. WAV-Dateien dürfen nicht größer als jeweils 1 MB sein (die Gesamtgröße der acht WAV-Dateien darf 8 MB nicht überschreiten).
4. Dateinamen dürfen nur ASCII-Zeichen enthalten.



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Eigene Klingeltöne**.

Custom Ringtones

Delete	1.	beep.wav
Delete	2.	classic.wav
Upload	3.	Browse... No file selected.
Upload	4.	Browse... No file selected.
Upload	5.	Browse... No file selected.
Upload	6.	Browse... No file selected.
Upload	7.	Browse... No file selected.
Upload	8.	Browse... No file selected.

2. Klicken Sie auf **Durchsuchen...**, um die Datei für die gewünschte Klingeltonposition (z. B. „1.“) auszuwählen.
3. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich die hochzuladende WAV-Datei befindet, wählen Sie die Datei durch Klicken mit der linken Maustaste aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**. Rechts neben der betreffenden Schaltfläche **Durchsuchen...** sollte nun der Dateiname angezeigt werden.

4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf das Telefon hochzuladen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um ggf. weitere WAV-Dateien auf das Telefon hochzuladen.



Hinweis: Klicken Sie auf **Löschen**, um einen auf dem Telefon installierten Klingelton zu löschen.

ANZEIGE

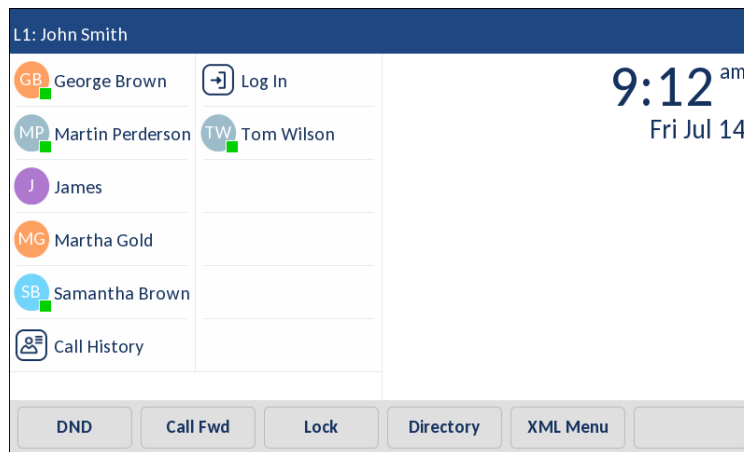
Im Optionsmenü **Anzeige** können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Einstellungen für den Startbildschirm:
 - Startbildschirm-Modus
 - Bildschirmschoner-Verzögerung
- Einstellungen für die Display-Helligkeit:
 - Helligkeitsstufe
 - Helligkeitstimer

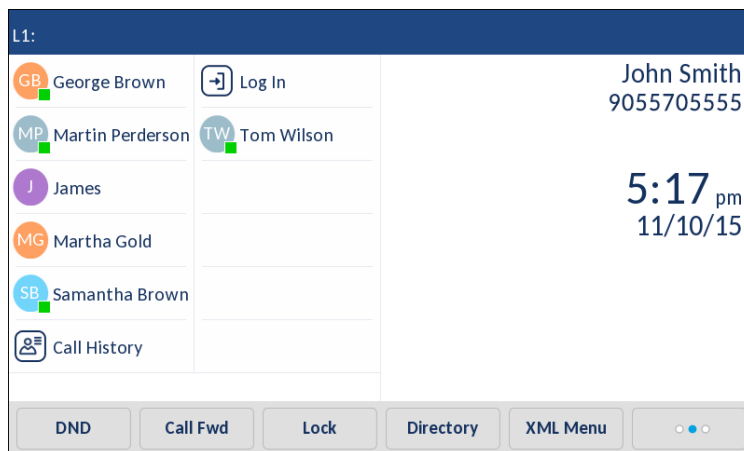
EINSTELLUNGEN FÜR DEN STARTBILDSCHIRM

Mithilfe der Option **Startbildschirm-Modus** im Gerätemenü des Telefons können Sie die Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm festlegen. Das 6873i IP Phone bietet zwei Optionen für das Layout des Startbildschirms. Im Standardmodus werden auf dem Startbildschirm das Datum und die Uhrzeit größer dargestellt und der Benutzername (sofern konfiguriert) wird in der Statusleiste am oberen Display-Rand neben der Nummer der aktuellen Leitung angezeigt. Im zweiten Startbildschirm-Modus wird die Datums- und Uhrzeitanzeige kleiner und an einer anderen Stelle auf dem Display dargestellt. Darüber werden der Benutzername sowie der 2. Benutzername (sofern konfiguriert) angezeigt.

Startbildschirm-Modus 1



Startbildschirm-Modus 2



Mit der Option **Bildschirmschoner-Verzögerung** legen Sie den Zeitraum (in Sekunden) fest, nach dem der Bildschirmschoner aktiviert wird, sofern keine Eingaben getätigt werden. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums erscheint auf dem Display ein Bildschirmschoner mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der entgangenen Anrufe (falls zutreffend).



Festlegen des Startbildschirm-Modus und der Bildschirmschoner-Verzögerung



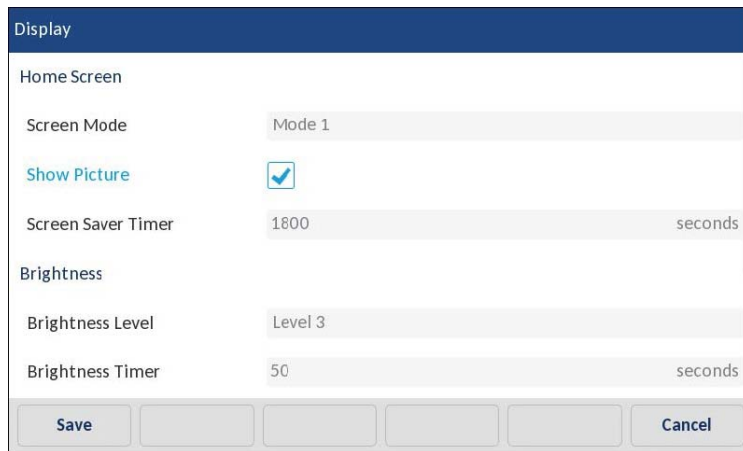
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Anzeige**.

3. Mithilfe der Pfeilschaltflächen links und rechts neben dem Feld **Startbildschirm-Modus** können Sie zwischen den Modi für den Startbildschirm wechseln.
4. Tippen Sie auf das Feld **Bildschirmschoner-Verzögerung**.
5. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur einen Wert in Sekunden ein. Sie können für die Verzögerung einen Wert zwischen 0 (deaktiviert) und 7.200 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 1.800 Sekunden (30 Minuten) eingestellt.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Aktivieren oder Deaktivieren des eigenen Avatars auf dem Display (kann nur vom Administrator konfiguriert werden)

1. Drücken Sie am Telefon die Taste  , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Anzeige**.



3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen **Bild anzeigen**.
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DISPLAY-HELLIGKEIT

Mithilfe der Option **Helligkeitsstufe** können Sie die Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays des IP-Telefons einstellen. Verwenden Sie diese Option, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.

Mithilfe der Option **Helligkeitstimer** können Sie den Zeitraum festlegen, in dem die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays bei Inaktivität eingeschaltet bleiben soll, ehe sie deaktiviert wird. Wenn Sie den Helligkeits-Timer z. B. auf den Wert „60“ setzen, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet, wenn das Telefon 60 Sekunden lang inaktiv ist. Die Helligkeitsstufe und der Helligkeitstimer können sowohl mithilfe von Konfigurationsdateien als auch mithilfe des Gerätemenüs festgelegt werden.



Hinweis: Die Verzögerung und der Modus für die Hintergrundbeleuchtung können mithilfe von Konfigurationsdateien und mithilfe des Gerätemenüs eingestellt werden.

Einstellen der Helligkeitsstufe und des Helligkeitstimers mithilfe des Gerätemenüs



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Anzeige**.

3. Tippen Sie auf das Feld **Helligkeitsstufe**.
4. Tippen Sie auf den nach links oder den nach rechts weisenden Pfeil im Optionsfeld **Helligkeitsstufe**, um die Helligkeit des LCD-Displays zu verringern oder zu erhöhen.
5. Tippen Sie auf das Feld **Helligkeitstimer**.
6. Geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur einen Wert in Sekunden ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 und 36.000 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 600 Sekunden (10 Minuten) eingestellt.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

WÄHLEN

SOFORTWAHL

Die Funktion für die Sofortwahl kann mithilfe der Option **Sofortwahl** im Gerätemenü aktiviert und deaktiviert werden. Wenn bei aktivierter Sofortwahl eine Taste auf dem Tastenfeld gedrückt oder ein Softkey betätigt wird, wird automatisch gewählt und eine Verbindung im Freisprechbetrieb hergestellt. Wenn bei deaktivierter Sofortwahl eine Nummer gewählt wird, während der Hörer auf der Gabel liegt, muss zunächst der Hörer abgenommen oder die Taste  gedrückt werden, ehe die Verbindung hergestellt wird.



Hinweis: Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

Die Sofortwahl kann nur mithilfe des Gerätemenüs aktiviert und deaktiviert werden.

Aktivieren / Deaktivieren der Sofortwahl mithilfe des Gerätemenüs



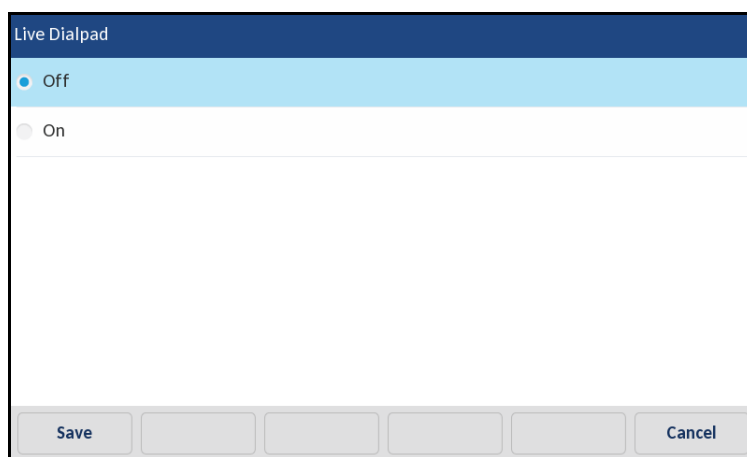
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Wählen**.



Hinweis: Blättern Sie ggf. durch die Optionsliste, indem Sie auf dem Display nach rechts wischen.

3. Tippen Sie auf das Symbol für **Sofortwahl**.



4. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**, um die Sofortwahl zu aktivieren bzw. deaktivieren.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

KURZWahl BEARBEITEN



Hinweis: Weitere Informationen zum Konfigurieren von Kurzwahl-tasten finden Sie unter „Kurzwahl-taste“ auf [Seite 108](#).

NEUSTART

Sie können nun Ihr Telefon neu starten, um auf dem Server nach Updates zu suchen. In manchen Fällen müssen Sie das Telefon neu starten, damit die Konfigurationsänderungen an Ihren Telefon- oder Netzwerkeinstellungen wirksam werden. Das Telefon muss gelegentlich neu gestartet werden, wenn der Systemadministrator Sie dazu auffordert oder wenn das Telefon ein unerwartetes Verhalten zeigt.

NEUSTARTEN DES TELEFONS MITHILFE DES GERÄTEMENÜS

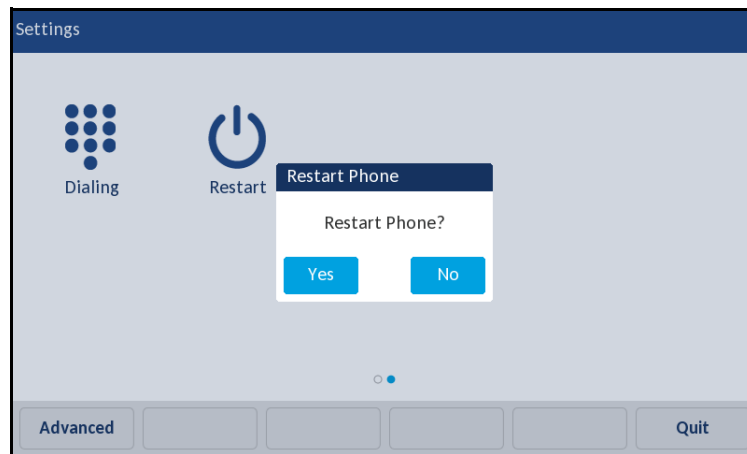


GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Neustart**.



Hinweis: Blättern Sie ggf. durch die Optionsliste, indem Sie auf dem Display nach rechts wischen.



3. Wenn die Meldung **Telefon neu starten?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja**. Wählen Sie **Nein**, wenn das Telefon nicht neu gestartet werden soll.



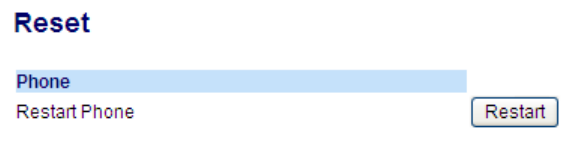
Hinweis: Während des Neustarts und Hochfahrens ist das Telefon vorübergehend außer Betrieb.

Neustarten des Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Zurücksetzen**.



2. Klicken Sie auf **Neustart**.
Bestätigen Sie den Vorgang durch Klicken auf **OK**.

NOTRUFNUMMERN

In den öffentlichen Telefonnetzen der meisten Länder weltweit gibt es zentrale Notrufnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notrufnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die leicht zu merken und zu wählen sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notrufnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notrufnummern speichern, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Wenn Sie auf Ihrem Telefon eine oder mehrere Notrufnummern festgelegt haben, können Sie diese bei Bedarf direkt über das Tastenfeld anrufen. Die entsprechenden Rettungsdienste werden dann automatisch angerufen.

Notrufnummern können nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche eingerichtet werden.



Hinweise:

1. Der Musterabgleich für Notrufnummern funktioniert nur, wenn die Sofortwahl aktiviert ist. Weitere Informationen zur Sofortwahl finden Sie unter „Sofortwahl“ auf [Seite 95](#).
2. Die für Ihre Region geltenden Notrufnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

In der folgenden Tabelle werden die Notrufnummern aufgeführt, die auf den IP-Telefonen vorkonfiguriert sind.

NOTRUF- NUMMER	BESCHREIBUNG
911	Notrufnummer in den USA
999	Notrufnummer in Großbritannien
112	Die international gültige Notrufnummer für Notrufe über eine GSM-Mobilfunkverbindung. Sie ist außerdem die offizielle Notrufnummer in allen Ländern der europäischen Union für Notrufe aus dem Mobilfunk- und Festnetz.
110	Die Notrufnummer zur Alarmierung von Polizei- und / oder Feuerwehkräften in Asien, Europa, dem Nahen Osten und Südamerika.

FESTLEGEN VON NOTRUFNUMMERN MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.

Phone Lock

Lock or unlock the phone

Emergency Dial Plan

911|999|112|110

Lock the phone?

Lock

Reset User Password

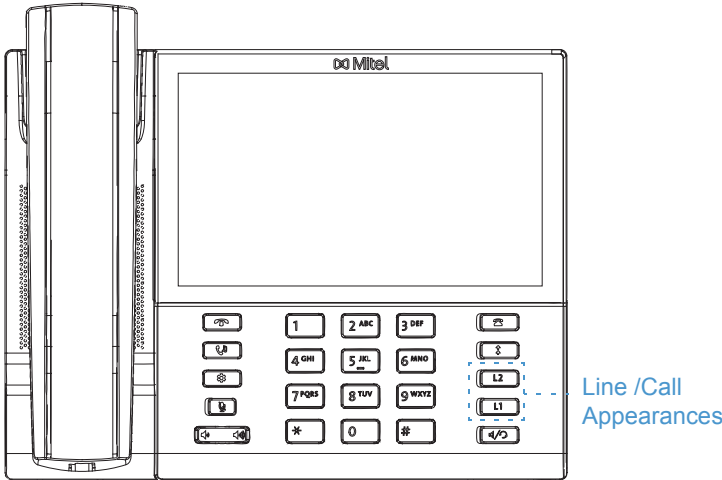
Reset

Save Settings

2. Geben Sie im Feld **Notrufnummern** die dreistellige Nummer ein, über die die Rettungsdienste in Ihrer Region erreicht werden können. Trennen Sie mehrere Nummern durch einen Senkrechtstrich (|).
Beispiel: **911|110**
Die Standardwerte für dieses Feld lauten **911|999|112|110**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Notrufnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

LINE UND CALL APPEARANCES

Das Modell 6873i verfügt über 2 Hardkeys mit LED-Anzeige für die Auswahl der Line / Call Appearance.



Diese Tasten mit LED-Anzeige für die Line / Call Appearance können physische Leitungen, Anrufe an Ihrer Nebenstelle oder Anrufe aus einer Gruppe darstellen, zu der Ihre Nebenstelle gehört. Durch Drücken einer der Tasten können Sie zur betreffenden Leitung oder dem betreffenden Anruf wechseln. Die LED-Anzeige gibt den Status der Leitung bzw. des Anrufs an. Beim Abheben des Hörers wird die verwendete Leitung automatisch ausgewählt.

VERHALTEN DER TASTEN-LEDS FÜR LINE / CALL APPEARANCE

STATUS DER LINE / CALL APPEARANCE

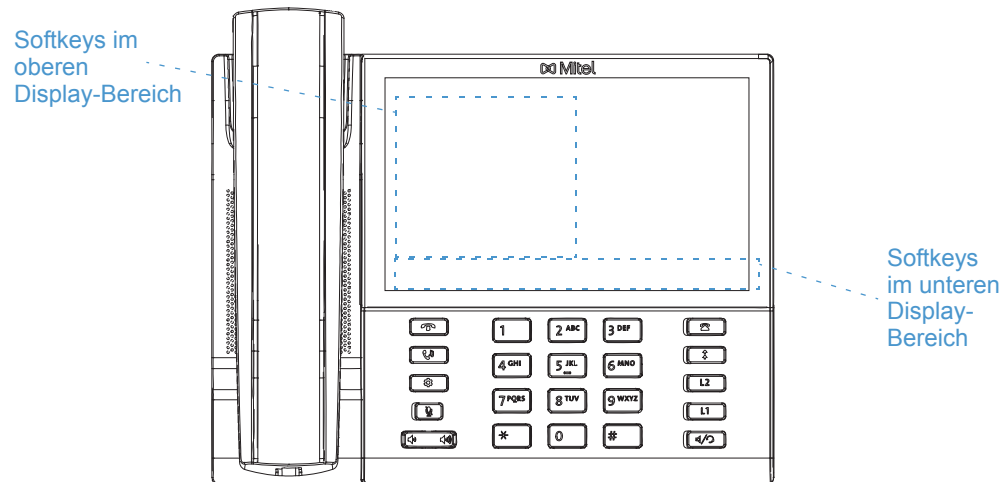
Aus	Die betreffende Leitung ist nicht belegt und es findet kein aktives Gespräch statt.
Schnell blinkend	Klingelt
Leuchtend	Verbunden
Langsam blinkend	Gehalten

Bei mehr als einem eingehenden Anruf können Sie ausführliche Informationen zu den verschiedenen Anrufen anzeigen, indem Sie auf dem Bildschirm nach oben und unten wischen. Auf dem Display werden die Leitung, auf die sich die Anrufinformationen beziehen (L1, L2, L3, L4 usw.), die Bild-ID und die Anrufer-ID (Name und Rufnummer), sofern verfügbar, sowie der Status des Anrufs (verbunden, klingelt, gehaltener Anruf usw.) und dessen Dauer angezeigt.

KONFIGURIEREN VON SOFTKEYS

Das Modell 6873i verfügt über 12 Softkeys im oberen und 6 Softkeys im unteren Display-Bereich, die mit verschiedenen Funktionen belegt werden können:

- 12 programmierbare, kontextunabhängige Softkeys im oberen Display-Bereich (die mit bis zu 48 Funktionen belegt werden können)
- 6 programmierbare, kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich (die mit bis zu 30 Funktionen belegt werden können)



Hinweise:

1. Durch Anschließen von Erweiterungstastenmodulen des Typs M680i können an jedem Erweiterungstastenmodul bis zu 16 zusätzliche Softkeys konfiguriert werden.
2. Durch Anschließen von Erweiterungstastenmodulen des Typs M685i können an jedem Erweiterungstastenmodul bis zu 84 zusätzliche Softkeys konfiguriert werden.
3. An jedes 6873i IP Phone können bis zu 3 Erweiterungstastenmodule angeschlossen werden. Weitere Informationen zu Erweiterungstastenmodulen finden Sie unter „[Erweiterungstastenmodule M680i und M685i](#)“ auf [Seite 269](#).

Die Funktionen für die Softkeys können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen aufgeführt und beschrieben, die den Softkeys zugewiesen werden können.

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Keine	Dem Softkey wird keine Funktion zugewiesen.
Leitung	Der Softkey wird für die Leitungsauswahl konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
Kurzwahl	Der Softkey wird für eine Kurzwahl konfiguriert.
Nicht stören	Der Softkey wird für die Funktion „Nicht stören“ (NS) programmiert.
BLF	Der Softkey wird als Element des Besetztlampenfelds (BLF) konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).

FUNKTION	BESCHREIBUNG
BLF/Liste	Der Softkey wird für die Funktion „BLF/Liste“ konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
Automatische Anrufverteilung (ACD)	(für Sylanro Plattformen zur Anrufsteuerung) Der Softkey wird bei Verwendung von Sylanro Plattformen zur Anrufsteuerungen für die Verteilung von Anrufen aus einer Warteschlange an registrierte IP-Benutzer (Agenten) konfiguriert (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
XML	Der Softkey wird für den Zugriff auf XML-Anwendungen und die Verwendung individueller XML-Dienste konfiguriert.
Flash	Der Softkey wird zum Erzeugen von Flash-Ereignissen konfiguriert. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).
Sprecode	Der Softkey wird für die automatische Aktivierung bestimmter von einem Server bereitgestellter Dienste konfiguriert. Wenn zum Beispiel der Sprecode „*82“ konfiguriert wurde, wird durch Betätigen des mit diesem Code belegten Softkeys automatisch der entsprechende Dienst aktiviert, der von der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung bereitgestellt wird.
Parken	Der Softkey wird zum Parken eingehender Anrufe konfiguriert.
Heranholen	Der Softkey wird zum Heranholen geparkter Anrufe konfiguriert.
Letzten Anrufer zurückrufen	Der Softkey wird für den Rückruf des letzten Anrufers konfiguriert.
Weiterl.	Der Softkey wird für die Anrufweiterleitung konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys wird auf dem Display das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet.
BLF/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachtes Element des Besetztlampenfelds und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die BLF-Funktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden (nur für Softkeys im oberen Display-Bereich möglich).
Kurzwahl/ Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachte Kurzwahl und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die Kurzwahlfunktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden.
Kurzwahl/Konf.	Der Softkey wird als Kurzwahl und für Konferenzen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können Sie aus einem Konferenzanruf eine festgelegte Kurzwahlnummer wählen und den betreffenden Teilnehmer direkt zur Konferenzschaltung hinzufügen.
Kurzwahl/MWI	Der Softkey wird als Kurzwahl für den Zugriff auf das Voicemail-Konto konfiguriert. Sie können diesen Softkey zum Überwachen und Aufrufen eines Voicemail-Kontos nutzen. Sie können auch mehrere Softkeys für Kurzwahl / MWI konfigurieren, um mehrere Voicemail-Konten zu überwachen und aufzurufen.
Verzeichnis	Der Softkey wird für den Zugriff auf das Verzeichnis konfiguriert.
Filter	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Filterfunktion für Anrufe bei Führungskräften konfiguriert. Weitere Informationen zu Vorzimmerdiensten finden Sie unter BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste auf Seite 253 .
Liste der empfangenen Anrufe	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Liste der empfangenen Anrufe konfiguriert.

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Wahlwiederholung	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Wahlwiederholungsliste konfiguriert.
Konferenzen	Der Softkey wird für die Einrichtung einer Konferenzschaltung konfiguriert.
Weiterleiten	Der Softkey wird für die Weiterleitung von Anrufen konfiguriert.
Gegensprechen	Der Softkey wird für die Gegensprechfunktion konfiguriert.
Telefonsperre	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Telefonsperre konfiguriert, sodass Sie durch Betätigen des Softkeys das Telefon sperren und entsperren können.
Paging	Der Softkey wird für Paging konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine vorkonfigurierte Multicast-Adresse gesendet werden.
Anmelden	Der Softkey wird zur Anmeldung am Telefon als Gastbenutzer über die VPD-Funktion (Visitor Desk Phone) konfiguriert. Wenden Sie sich für weitere Informationen und Details zur Verfügbarkeit der VDP-Funktion an Ihren Systemadministrator.
Diskretes Klingeln	Der Softkey wird für diskretes Klingeln konfiguriert. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Durch Betätigen des Softkeys können Sie die Funktion für diskretes Klingeln aktivieren und deaktivieren.
Anrufverlauf	Der Softkey wird für den Zugriff auf den Anrufverlauf konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys kann der Benutzer direkt auf die Liste aller Anrufe im Anrufverlauf zugreifen.
Nicht belegt	Dem Softkey wird zwar keine Funktion zugewiesen, er soll aber als nicht belegter („leerer“) Softkey auf dem Telefondisplay angezeigt werden.



Hinweis: Softkeys können auch für den direkten Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie das Zurückrufen des letzten Anrufers („*69“) oder die Voicemailbox konfiguriert werden. Damit Softkeys für den direkten Zugriff auf Leistungsmerkmale wie den Rückruf des letzten Anrufers oder die Voicemailbox konfiguriert werden können, müssen diese zuerst in Ihrer TK-Anlage aktiviert werden, ehe sie am Telefon verwendet werden können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Für viele Softkey-Funktionen kann die Beschriftung des Softkeys angepasst werden. Wenn Sie für Softkeys im oberen Display-Bereich des Modells 6873i eine lange Beschriftung eingeben, wird diese, sofern möglich, auf sinnvolle Weise auf zwei Zeilen verteilt. Sie haben außerdem die Möglichkeit, lange Beschriftungen für Softkeys im oberen Display-Bereich manuell auf zwei Zeilen zu verteilen, indem Sie an der Stelle, an der der Zeilenumbruch erfolgen soll, zwei senkrechte Striche einfügen („||“). Beim Eingeben des Namens „Alexandra||Wilkinson“ als Beschriftung für einen Softkey im oberen Display-Bereich wird zum Beispiel ein Zeilenumbruch hinter „Alexandra“ eingefügt.



KONTEXTABHÄNGIGE SOFTKEYS

Beim Modell 6873i können Sie für die Softkeys im unteren Display-Bereich festlegen, in welchem Kontext / Telefonstatus sie angezeigt werden sollen. In der folgenden Tabelle werden die Telefonstatus aufgeführt, für die Softkeys zum Ausführen bestimmter Funktionen konfiguriert werden können.

STATUS	BESCHREIBUNG
Ruhezustand	Das Telefon wird nicht verwendet.
Verbunden	Auf der aktuellen Leitung wird ein aktiver Anruf geführt (oder ist auf „Halten“ gesetzt).
Eingehend	Das Telefon klingelt.
Ausgehend	Der Benutzer wählt gerade eine Rufnummer oder die gewählte Nebenstelle klingelt.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Nicht stören“ gesetzt ist.

In der folgenden Tabelle wird für jeden Softkey-Typ am Telefon festgelegt, in welchem Kontext er standardmäßig angezeigt wird.

SOFTKEY-TYP	STANDARDSTATUS
Keine	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Kurzwahl	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Nicht stören	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
XML	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Flash	In allen Telefonstatus deaktiviert.

SOFTKEY-TYP	STANDARDSTATUS
Sprecode	Verbunden
Parken	Verbunden
Heranholen	Ruhezustand, Ausgehend
Letzten Anrufer zurückrufen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anruf weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Konf.	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/MWI	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Verzeichnis	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Filter	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Liste der empfangenen Anrufe	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Wahlwiederholung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Konferenzen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Gegensprechen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonsperre	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Paging	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Anmelden	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Diskretes Klingeln	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anrufverlauf	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Nicht belegt	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Der Status der jeweiligen Softkeys wird auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Wenn Sie einen bestimmten Status deaktivieren möchten, deaktivieren Sie einfach das zugehörige Kontrollkästchen.

ANZEIGE DER SOFTKEYS AUF DEM DISPLAY

Am 6873i IP Phone können die Softkeys im oberen Display-Bereich mit bis zu 48 und die im unteren Display-Bereich mit bis zu 30 Funktionen belegt werden. Wenn Sie keine Softkeys am Telefon konfiguriert haben und auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche einem Softkey mit einer höheren Positionsnummer eine Funktion zuweisen, wird die Funktion dieses Softkeys standardmäßig automatisch an der ersten verfügbaren Position auf dem LCD-Display angezeigt.

Beispiel: Wenn für die Softkeys 1 bis 48 im oberen Display-Bereich die Option **Keine** ausgewählt ist und Sie dann den Softkey 12 im oberen Display-Bereich folgendermaßen belegen:

Typ: Kurzwahl

Beschriftung: Zuhause

Wert: 3456

erscheint der Softkey „Zuhause“ nach dem Speichern der Einstellung an Position 1 auf dem LCD-Display.

Softkeys, für die die Option **Keine** ausgewählt ist, werden nicht auf dem **Startbildschirm** angezeigt.

In den folgenden Abbildungen ist das oben beschriebene Szenario (d. h. die Konfiguration von Softkey 12 im oberen Display-Bereich) und die Anzeige des Softkeys auf dem LCD-Display des Telefons dargestellt:

Konfiguration auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Softkeys Configuration

Bottom Keys **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1
6	None			1
7	None			1
8	None			1
9	None			1
10	None			1
11	None			1
12	Speeddial	James	3456	1

Anzeige auf dem Display des Modells 6873i

The screenshot shows a user interface on a device screen. At the top, a dark blue header bar contains the text "L1: John Smith". Below this, on the left, is a circular profile icon with the letter 'J' and the name "James". To the right of the profile is a large, empty rectangular area. In the top right corner, the time "9:12 am" and the date "Fri Jul 14" are displayed. At the bottom of the screen, there is a row of six light gray rectangular buttons, which are the softkeys.



Hinweis: Wenden Sie sich für Informationen zur Anzeige anderer Softkeys auf dem Display an Ihren Systemadministrator.

SOFTKEY FÜR „LEITUNG“



Hinweis: Für den Zugriff auf Leitungen können nur die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Sie können am Modell 6873i einen Softkey für jede der verfügbaren Line / Call Appearances konfigurieren. Diese Taste funktioniert genauso wie die fest belegten Leitungstasten (L1 und L2). Weitere Informationen zur Funktionsweise von **Leitungstasten** finden Sie unter „[Line und Call Appearances](#)“ auf [Seite 100](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE LEITUNGS-AUSWAHL MIT HILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

The screenshot shows a web interface titled "Softkeys Configuration". It has two tabs: "Bottom Keys" and "Top Keys". Below the tabs is a table with the following columns: Key, Type, Label, Value, and Line. The table contains five rows of data.

Key	Type	Label	Value	Line
1	Line	Line 3		3
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leitung**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **3** und **24** auswählen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **3** und **24** auswählen.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

UNTERSTÜTZUNG FÜR STATUSANZEIGEN AN FÜR LEITUNGEN KONFIGURIERTEN SOFTKEYS

Am Modell 6873i werden Statusanzeigen an für Leitungen konfigurierten Softkeys bei einfacher und mehrfacher Belegung der Leitung unterstützt. Wenn ein Anruf eingeht, blinkt das Softkey-Symbol schnell, während das Symbol bei einem gehaltenen Anruf langsam blinkt.

Sowohl bei eingehenden als auch gehaltenen Anrufen wechselt die Farbe des Softkey-Symbols zu gelb und für gehaltene Anrufe wird darüber hinaus ein anderes Symbol angezeigt.

KURZWAHLTASTE

Standardmäßig können Sie bei der Kurzwahlfunktion einen Softkey oder eine Taste mit einer bestimmten Rufnummer belegen, um diese Rufnummer schnell wählen zu können, sobald Sie den betreffenden Softkey betätigen bzw. die programmierte Taste drücken. Am Modell 6873i können Sie beim Konfigurieren einer Kurzwahltaste zwischen mehreren Optionen wählen: Sie können eine externe Rufnummer, eine interne Leitung oder Nebenstelle oder den Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie Anrufer-ID („*69“) oder die Voicemailbox konfigurieren.



Hinweis: Während eines aktiven Gesprächs können Sie eine **Kurzwahltaste** verwenden, indem Sie zuerst den aktiven Anruf auf „Halten“ setzen und dann die betreffende Kurzwahltaste drücken.

Kurzwahltasten können folgendermaßen konfiguriert werden:

- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter:
 - Betrieb > Softkeys und XML
 - Betrieb > Softkeys auf Erweiterungsmodulen
- Mithilfe des Gerätemenüs unter *Optionen > Wählen > Kurzwahl bearbeiten*
- Durch Drücken und Halten einer Taste auf dem Tastenfeld oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul.

KURZWahlTASTEN FÜR VORWahlNUMMERN

Sie können KurzwahlTasten auch mit einer vorgegebenen Ziffernfolge gefolgt von einem „+“ belegen, sodass diese beim Betätigen der Taste automatisch gewählt wird. Diese Funktion ist bei Rufnummern mit langer Vorwahl hilfreich.

Beispiel: Sie haben mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche die folgende Kurzwahl programmiert:

Softkey 1
Typ: Kurzwahl
Beschriftung: Büro Europa
Wert: 1234567+
Leitung: 2

Sobald Sie den Softkey 1 am Telefon betätigen, erscheint auf dem Display die programmierte Vorwahl. Die Vorwahlnummer wird automatisch gewählt, der Wählvorgang wird jedoch pausiert, damit Sie die Rufnummer über das Tastenfeld ergänzen können.

Programmieren Sie eine KurzwahlTaste am 6873i IP Phone mithilfe einer der nachfolgend beschriebenen Methoden.

DRÜCKEN UND HALTEN EINER ZU KONFIGURIERENDEN KURZWahlTASTE (VERFÜGBAR FÜR TASTEN AUF DEM TASTENFELD SOWIE FÜR SOFTKEYS AUF DEM TELEFON ODER AUF ERWEITERUNGSTASTENMODULEN)

Programmieren Sie die Kurzwahlfunktion, indem Sie eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul gedrückt halten.



Hinweise:

1. Beim Konfigurieren einer **KurzwahlTaste** mithilfe des Gerätemenüs müssen Sie zunächst eine Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul auswählen, der / dem noch keine Funktion zugewiesen wurde (d. h. auf **Keine** eingestellt oder **Nicht belegt**).
2. Wenn auf dem Startbildschirm kein unbelegter Softkey mehr verfügbar ist, können Sie den Softkey **Mehr** gedrückt halten, um die auf der nächsten Seite verfügbaren Softkeys anzuzeigen. Wenn kein Softkey mit der Funktion „Mehr“ konfiguriert wurde, können Sie im Gerätemenü zu **Wählen > Kurzwahl bearbeiten** navigieren, um eine neue KurzwahlTaste zu programmieren.



GERÄTEMENÜ

1. Halten Sie eine unbelegte Taste auf dem Tastenfeld oder einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul zum Konfigurieren etwa drei Sekunden gedrückt.

Softkeys auf dem Telefon / einem Erweiterungstastenmodul
drücken und halten zum Aufrufen des Menüs „Kurzwahl bearbeiten“

Speed Dial Edit

Top Softkey 15

Number

Line: 1

q w e r t y u i o p

a s d f g h j k l

z x c v b n m ! & /

123 .

Taste auf dem Tastenfeld
drücken und halten zum Aufrufen des Menüs „Kurzwahl bearbeiten“

Speed Dial Edit

Speed Dial Key 1

Line: 1

Speed Dial Key 2

Number

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

- / : ; () \$ & @

" ' ! ? # + = / \ _

abc .



Hinweis: Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

2. Geben Sie im Feld **Beschriftung** (sofern zutreffend) eine Bezeichnung für die Taste / den Softkey ein.
3. Geben Sie im Feld **Nummer** (sofern zutreffend) mithilfe der Bildschirmtastatur die Rufnummer ein, mit der die Kurzwahltaste belegt werden soll.

4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die die Kurzwahltaste konfiguriert werden soll.
Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahltaste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahlkosten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Pfeilschaltfläche auswählen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE KURZWAHL MITHILFE DER OPTION „KURZWAHL BEARBEITEN“ (VERFÜGBAR FÜR TASTEN AUF DEM TASTENFELD UND SOFTKEYS AUF DEM TELEFON ODER EINEM ERWEITERUNGSTASTENMODUL)



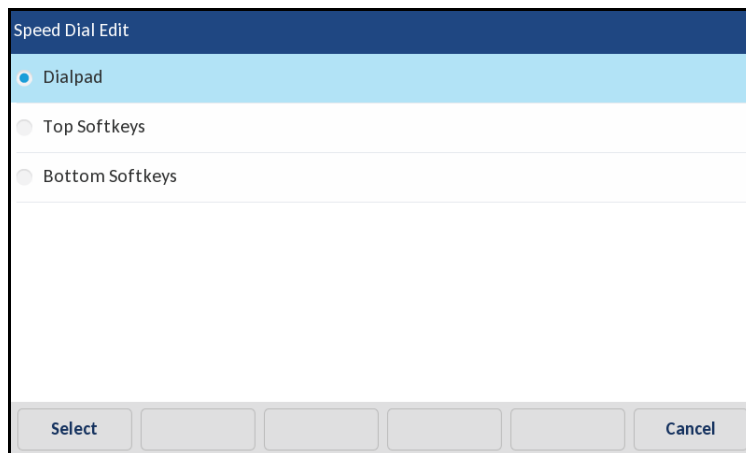
GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie am Telefon die Taste , um die Liste der verfügbaren Optionen aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Symbol für **Wählen**.



Hinweis: Blättern Sie ggf. durch die Optionsliste, indem Sie auf dem Display nach rechts wischen.

3. Tippen Sie auf das Symbol für **Kurzwahl bearbeiten**.




Hinweis: Durch Betätigen des Softkeys „Abbrechen“ können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

- Wählen Sie den Softkey-Typ aus, den Sie bearbeiten möchten (z. B. „Obere Softkeys“) und betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.

- Wählen Sie bei Bedarf das Feld **Beschriftung** aus, um eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey einzugeben.
- Geben Sie ggf. im Feld **Nummer** mithilfe der Bildschirmtastatur die Rufnummer ein, mit der die Kurzwahltaste belegt werden soll.
- Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die die Kurzwahltaste konfiguriert werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahltaste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahltasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Pfeilschaltfläche auswählen.
- Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

KONFIGURIEREN EINER KURZWAHLTASTE MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

- Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Speeddial	Home	9051234567	1	1	Speeddial	Home	9051234567	1
2	None			1	2	None			1
3	None			1	3	None			1
4	None			1	4	None			1
5	None			1	5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
11. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KONFIGURIEREN EINER KURZWAHLTASTE AUF DEM TASTENFELD MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Kurzwahltasten**.

Keypad Speed Dial

Key	Value	Line
1	9051234567	1
2		1
3		1
4		1
5		1
6		1
7		1
8		1
9		1

Save Settings

2. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **9** aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der diese Taste belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die diese Taste konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „NICHT STÖREN“

Das IP-Telefon unterstützt die Funktion „Nicht stören“ (NS). Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen eigenen Softkey konfigurieren, können Sie die Funktion schnell aktivieren und deaktivieren.

Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen von Ihrem Systemadministrator auf dem Konfigurationsserver festgelegt wurden. Wenn die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist, erscheint sowohl in der Statusleiste als auch neben dem mit dieser Funktion belegten Softkey das Symbol .

Selbst bei gemeinsam genutzten Leitungen wird die Funktion „Nicht stören“ nur auf das Telefon angewendet, auf dem sie aktiviert ist.

Weitere Informationen zur Funktion „Nicht stören“ und den verfügbaren Optionen finden Sie unter [„Konfigurieren der Funktion „Nicht stören““](#) auf [Seite 217](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „NICHT STÖREN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Do Not Disturb			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören**.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEYS ALS ELEMENTE DES BESETZTLAMPENFELDS („BLF“)



Hinweise:

1. Eine BLF-Funktion kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.
2. Die zugehörigen BLF-Anzeigen erscheinen im Verzeichnis, der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste.
3. Die Verfügbarkeit der BLF-Funktion ist abhängig von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe der BLF-Funktion können auf einem IP-Telefon Statusänderungen bestimmter Nebenstellen eingesehen werden. Die BLF-Funktion ermöglicht es Benutzern eines IP-Telefons, den Status (besetzt oder Ruhezustand) von Nebenstellen zu überwachen.

Ein Supervisor kann an seinem Telefon z. B. BLF-Funktionen konfigurieren, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) einsehen zu können. Wenn sich das Telefon des Mitarbeiters im Ruhezustand befindet, ist der mit der Funktion **BLF** programmierte Softkey am Telefon des Supervisors grün. Wenn das Telefon des Mitarbeiters gerade klingelt, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** programmierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu gelb. Wenn der Mitarbeiter gerade telefoniert oder den Hörer abhebt, um einen Anruf zu tätigen, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu rot. Damit wird angegeben, dass das Telefon des betreffenden Mitarbeiters gerade verwendet wird und besetzt ist. Und wenn am Telefon des Mitarbeiters gerade ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint an dem mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkey am Telefon des Supervisors das BLF-Symbol für „Gehalten“.



Hinweis: Über einen für die Funktion „BLF“ konfigurierten Softkey können Sie auch automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

UNTERSTÜTZUNG FÜR STATUSANZEIGEN AN FÜR „BLF“ KONFIGURIERTEN SOFTKEYS

Am 6873i IP Phone werden Statusanzeigen an Softkeys unterstützt, die als Elemente des Besetztlampenfelds (BLF; BLF/Liste) konfiguriert sind. Wenn ein Anruf eingeht, blinkt das Softkey-Symbol schnell, während das Symbol bei einem gehaltenen Anruf langsam blinkt.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen BLF-Status am Telefon und die zugehörigen Symbole erläutert.

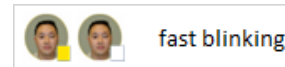
BLF-Status

Softkey-Symbol

Ruhezustand



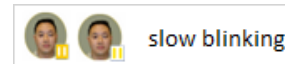
Klingelt



Verbunden



Gehalten



Unbekannt



Nicht überwacht



KONFIGURIEREN EINES BLF-SOFTKEYS MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys
Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF ▼	Martha	4000	1 ▼
2	None ▼			1 ▼
3	None ▼			1 ▼
4	None ▼			1 ▼
5	None ▼			1 ▼

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
9. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „BLF/LISTE“



Hinweise:

1. Die Funktion „BLF/Liste“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.
2. Die verschiedenen Anzeigen für die Funktion „BLF/Liste“ erscheinen im Verzeichnis, der Liste der empfangenen Anrufe und der Wahlwiederholungsliste.
3. Diese Funktion wird nur für BroadSoft BroadWorks Plattformen ab Version 13 unterstützt. Die Funktion „BLF/Liste“ muss zuvor vom Systemadministrator in der BroadWorks Plattform zur Anrufsteuerung aktiviert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Die Funktion „BLF/Liste“ auf IP-Telefonen wurde eigens für die Verwendung mit den Funktionen des Besetztlampenfelds in BroadSoft BroadWorks Version 13 entwickelt.

Mit dieser Funktion können Sie am IP-Telefon eine Liste von Benutzern überwachen, die zuvor im BroadWorks Webportal festgelegt wurden.

Zusätzlich zum Ruhezustand und dem Besetzt-Status kann mithilfe der Funktion „BLF/Liste“ auch nachverfolgt werden, ob das überwachte Telefon gerade klingelt oder an diesem ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn sich das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand befindet, ist der zugehörige Softkey grün. Wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf eingeht, ist der zugehörige Softkey gelb. Wenn der überwachte Benutzer gerade telefoniert oder im Begriff ist, einen Anruf zu tätigen, ist der zugehörige Softkey rot. Und wenn am Telefon des überwachten Benutzers ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint am zugehörigen Softkey das Symbol für einen gehaltenen Anruf.



Hinweise:

1. Über einen für die Funktion „BLF/Liste“ konfigurierten Softkey können Sie automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen.
2. Die BLF-Funktion von BroadWorks ist nicht identisch mit der in BroadWorks verfügbaren Shared Call Appearance (SCA) und ermöglicht keine Überwachung der Anrufe auf der überwachten internen Nummer.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status der Funktion „BLF/Liste“ am Telefon und die zugehörigen Symbole erläutert.

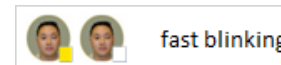
Status der Funktion „BLF/Liste“

Softkey-Symbol

Ruhezustand



Klingelt



Verbunden



Unbekannt



Nicht überwacht



KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „BLF/LISTE“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

Sie müssen zum Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „BLF/Liste“ auch eine **URI für "BLF/Liste"** unter *Betrieb > Softkeys und XML > Dienste* eingeben. Die **URI für "BLF/Liste"** entspricht dem Namen der BLF-Liste, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ in BroadSoft BroadWorks für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13. Der unter **URI für "BLF/Liste"** eingegebene Wert muss dem Namen der Liste entsprechen. Andernfalls werden auf dem Display des Modells 6873i keine Werte angezeigt und die Funktion ist deaktiviert.



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys | **Top Keys**

Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/List			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Services

XML Application URI:

XML Application Title:

BLF List URI:

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1 bis 48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Liste** aus (BroadSoft BroadWorks).
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Nummer der Leitung an, die bei dem von Ihnen verwendeten SIP-Proxy-Server aktiv registriert ist. Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24



Hinweis: Die Felder **Beschriftung** und **Wert** müssen nicht ausgefüllt werden. Der für die BroadWorks Funktion „BLF/Liste“ verwendete Name wird stattdessen im Feld **URI für "BLF/Liste"** festgelegt.

5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

6. Geben Sie im Feld **URI für "BLF/Liste"** den Namen der BLF-Liste ein, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ in BroadSoft BroadWorks für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13.



Hinweis: Die **URI für "BLF/Liste"** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1** bis **24**



Hinweis: Das Feld **Wert** muss nicht ausgefüllt werden. Der für die BroadWorks Funktion „BLF/Liste“ verwendete Name wird stattdessen im Feld **URI für "BLF/Liste"** festgelegt.

9. Geben Sie im Feld **URI für "BLF/Liste"** den Namen der BLF-Liste ein, die auf der Seite „Besetztlampenfeld“ in BroadSoft BroadWorks für den betreffenden Benutzer eingerichtet wurde. Beispiel: sip:9@192.168.104.13.



Hinweis: Die **URI für "BLF/Liste"** erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KONFIGURIEREN EINES XMPP-AVATARS

Wenn auf dem Telefon der XMPP-Avatar zur Verwendung als Bild-ID für Anrufer konfiguriert wurde, wird auf dem Display das jeweils verfügbare Bild angezeigt (bei dem es sich auch um einen XMPP-Avatar handeln kann).

Wenn noch kein Bild verfügbar ist, wird eines auf dem Bildserver gesucht, und währenddessen wird eine blaue Figur angezeigt.

In Bezug auf XMPP bestehen zwei Möglichkeiten:

Der XMPP-Dienst ist aktiviert

In diesem Fall wird nach einem XMPP-Avatar und einem Bild in der Bilddatenbank gesucht.

Der XMPP-Dienst ist nicht aktiviert

Es wird nur in der Bilddatenbank nach einem Bild gesucht.

(Es wird nicht nach einem XMPP-Avatar gesucht, da der XMPP-Dienst deaktiviert ist.)

SOFTKEY FÜR DIE AUTOMATISCHE ANRUFVERTEILUNG (BEI SYLANTRO PLATTFORMEN ZUR ANRUFSTEUERUNG)



Hinweis: Eine ACD-Funktion kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Am Modell 6873i und daran angeschlossenen Erweiterungsmodulen wird die automatische Anrufverteilung (Automatic Call Distribution, ACD) für Sylantro Plattformen zur Anrufsteuerung unterstützt. Mithilfe von ACD können auf Sylantro Plattformen zur Anrufsteuerung Anrufe aus einer Warteschlange automatisch an registrierte Benutzer von IP-Telefonen (Agenten) verteilt werden.

Um ACD auf Ihrem IP-Telefon nutzen zu können, müssen Sie zunächst einen Softkey am Telefon selbst oder an einem Erweiterungstastenmodul für die Funktion **ACD** konfigurieren. Wenn Sie dann eine Warteschlange abonnieren möchten (um eingehende Anrufe anzunehmen), betätigen Sie einfach den für die Funktion **ACD** konfigurierten Softkey und folgen den Anweisungen auf dem Display, um sich anzumelden.

Auf dem Display wird als aktueller Telefonstatus **Verfügbar/Nicht verfügbar** angezeigt, je nachdem, ob Sie für die Annahme von Anrufen aus der abonnierten Warteschlange verfügbar sind oder nicht.

Zudem wird an dem für die Funktion **ACD** konfigurierten Softkey Ihr aktueller ACD-Status angegeben, indem das Symbol entweder rot (abgemeldet), gelb (angemeldet, aber nicht verfügbar) oder grün (angemeldet und verfügbar) eingefärbt wird.

Während eines aktiven Gesprächs oder wenn Sie einen Anruf nicht annehmen können, wird der Telefonstatus automatisch zu „Nicht verfügbar“ geändert. Der neue Status wird an den Server übertragen, sodass keine Anrufe mehr an dieses Telefon weitergeleitet werden. Der Telefonstatus „Nicht verfügbar“ wird so lange beibehalten, bis:

- er von Ihnen manuell durch Betätigen des Softkeys **Verfügb.** zu „Verfügbar“ geändert wird.
- der (von Ihrem Systemadministrator) konfigurierte ACD-Timer abläuft.

Sie können den Telefonstatus auch manuell auf „Nicht verfügbar“ setzen, indem Sie am Telefon den Softkey **Nicht verf.** betätigen.



Hinweis: Es empfiehlt sich, an jedem IP-Telefon jeweils nur einen Softkey am Telefon selbst oder am Erweiterungstastenmodul für die Funktion **ACD** zu konfigurieren.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE AUTOMATISCHE ANRUFVERTEILUNG MIT HILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line					
1	Auto call distribution	Sales-Queue		1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Autom. Anrufverteilung** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, die für die automatische Anrufverteilung verwendet werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, die für die automatische Anrufverteilung verwendet werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

VERWENDEN DER ACD-FUNKTION AM TELEFON



GERÄTEMENÜ

1. Erfragen Sie bei Ihrem Administrator, welche Warteschlange mit dem an Ihrem Telefon konfigurierten Softkey für die automatische Anrufverteilung verknüpft ist.
2. Betätigen Sie am Telefon den Softkey **ACD**.

ACD

■ Sales Queue

Please Login

Log In [] [] [] Cancel

3. Betätigen Sie den Softkey **Anmelden**.
Sie werden auf dem Server bei der abonnierten Warteschlange angemeldet.

ACD

■ Sales Queue

Unavailable

Log In Avail [] [] [] Cancel

4. Betätigen Sie den Softkey **Verfügb.**, um Ihren Telefonstatus in der Warteschlange auf „Verfügbar“ zu setzen.
Das folgende Fenster wird angezeigt.



Sobald Ihr Telefonstatus auf **Verfügbar** gesetzt ist, werden vom Server automatisch Anrufe aus dieser Warteschlange an Ihr IP-Telefon weitergeleitet. Sie müssen den Telefonstatus manuell auf **Verfügbar** setzen, um Anrufe annehmen zu können.

5. Wenn Sie vorübergehend keine weitere Anrufe mehr annehmen möchten, betätigen Sie den Softkey **Nicht verf.**
Wenn Sie gerade telefonieren (oder einen an Ihr Telefon weitergeleiteten Anruf nicht annehmen), wird der Telefonstatus automatisch zu **Nicht verf.** geändert. Der Telefonstatus **Nicht verf.** wird so lange beibehalten, bis eine der folgenden Situationen eintritt:
- Sie ändern den Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs manuell zu **Verfügbar** oder
 - der Verfügbarkeits-Timer für Ihr IP-Telefon läuft ab. Dies tritt jedoch nur dann ein, wenn Ihr Administrator einen solchen Timer an Ihrem Telefon konfiguriert hat. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.
6. Um sich von der Warteschlange abzumelden, betätigen Sie den Softkey **Abmelden**. Es werden keine weiteren Anrufe mehr vom Server an Ihr IP-Telefon weitergeleitet.

SOFTKEY FÜR „XML“

Das 6873i IP Phone unterstützt XML (Extensible Markup Language). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Ihr Systemadministrator kann mithilfe von XML individuelle Menüdienste erstellen und auf Ihrem IP-Telefon bereitstellen. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder benutzerdefinierte Anrufrskripte.



Hinweis: Die XML-Dienste müssen jedoch vom Systemadministrator konfiguriert werden, ehe Sie einen Softkey entsprechend programmieren können.

Mit dem 6873i IP Phone können Sie über die Benutzeroberfläche mithilfe des Softkeys **XML** auf verfügbare XML-Anwendungen zugreifen.

Der Softkey für den Zugriff auf XML-Anwendungen kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Sie können unter *Betrieb > Softkeys und XML* oder *Betrieb > Erweiterungsmodul* einen Softkey des Typs **XML** programmieren.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR XML-ANWENDUNGEN MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	XML	XML		1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Services	
XML Application URI:	http://192.168.0.20/xml/menu/mymenu.php?source=
XML Application Title:	XML Menu
BLF List URI:	

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.



Hinweis: Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.



Hinweis: Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ZUGREIFEN AUF XML-DIENSTE MITHILFE DES GERÄTEMENÜS

Wenn mindestens eine XML-Anwendung auf dem IP-Telefon installiert ist, können Sie einen Softkey konfigurieren, mit dem Sie auf diese XML-Anwendung(en) zugreifen und diese ausführen können.



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie am Modell 6873i den Softkey **XML**. Der Bildschirm „XML“ wird angezeigt.
2. Wischen Sie nach oben bzw. unten, um durch die Liste der individuellen Funktionen zu blättern.
3. Wählen Sie bei Menü- und Verzeichnisdiensten einen Dienst aus, um die vom betreffenden Dienst bereitgestellten Informationen anzuzeigen. Bei Nachrichtendiensten erfolgt die Anzeige nach Drücken des betreffenden Softkeys auf dem Bildschirm. Folgen Sie bei Diensten, die eine Benutzereingabe erfordern, den Aufforderungen auf dem Bildschirm.
4. Betätigen Sie zum Verlassen des Bildschirms „XML“ erneut den Softkey **XML** oder drücken Sie die Taste .

SOFTKEY FÜR „FLASH“

Sie können am Modell 6873i Softkeys zur Erzeugung von Flash-Ereignissen konfigurieren. Dazu müssen Sie als Softkey-Typ die Option **Flash** auswählen. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR FLASH-EREIGNISSE MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Flash	Flash		1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „SPRECODE“

Sie können einen Softkey für die Funktion **Sprecode** konfigurieren, um vom Server bereitgestellte Dienste schnell aktivieren zu können. Wenn Sie zum Beispiel einen mit der Funktion „Sprecode“ und dem Wert „*82“ belegten Softkey betätigen, wird automatisch der vom Server bereitgestellte und über den Code „*82“ aufrufbare Dienst aktiviert. Der einzugebende Wert richtet sich nach den vom Server bereitgestellten Diensten. Wenden Sie sich für Informationen zu verfügbaren Diensten an Ihren Systemadministrator.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „SPRECODE“ MIT HILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Sprecode	Sprecode	*82	1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des IP-Telefons angezeigt werden soll.
5. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.



Hinweis: Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

6. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
9. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.



Hinweis: Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEYS FÜR „PARKEN“ UND „HERANHOLEN“

Auf dem Modell 6873i werden die Funktionen zum Parken und Heranholen von Anrufen unterstützt. Die Funktionen „Parken“ und „Heranholen“ werden für die Asterisk, BroadWorks, Sylanro und ININ Plattformen zur Anrufsteuerung unterstützt.

Funktionsweise der Funktionen „Parken“ und „Heranholen“:

- Sie können eingehende Anrufe parken, indem Sie den Hörer abnehmen und dann den für die Funktion **Parken** konfigurierten Softkey betätigen.
- Nachdem ein Anruf geparkt wurde, können Sie ihn zur Abwicklung heranholen, indem Sie den für die Funktion **Heranholen** konfigurierten Softkey betätigen und den erforderlichen Wert eingeben.

Die Softkeys für die Funktionen **Parken** und **Heranholen** können von Administratoren für jede Leitung mithilfe von Konfigurationsdateien oder über die Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Benutzer können mithilfe der Web-Benutzeroberfläche die Beschriftungen der Softkeys für **Parken** und **Heranholen** anpassen.

KONFIGURIEREN VON SOFTKEYS FÜR „PARKEN“ UND „HERANHOLEN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line					
1	Park	Park	*88	1					
2	Pickup	Pickup	*88	1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Parken** belegten Softkey ein.



Hinweis: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Heranholen** belegten Softkey ein.



Hinweis: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

9. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

11. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

12. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
13. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
14. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.



Hinweis: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

15. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
16. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
17. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.



Hinweis: Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

18. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
19. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

VERWENDEN DER FUNKTIONEN „PARKEN“ / „HERANHOLEN“ AM TELEFON

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anrufe am IP-Telefon zu parken und einen geparkten Anruf heranzuholen.



GERÄTEMENÜ

Parken eines Anrufs

1. Betätigen Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Parken**.
2. Führen Sie auf Ihrem jeweiligen Server die folgenden Schritte aus:

Asterisk

Vom Server wird die Nummer der Nebenstelle weitergegeben, an der der Anruf geparkt wurde. Drücken Sie für den zu parkenden Anruf die Taste , um den Parkvorgang abzuschließen.

BroadWorks

Sobald Sie die Begrüßungsansage des CallPark Servers hören, geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, an der der Anruf geparkt werden soll.

Sylantro

Geben Sie die Nummer der Nebenstelle, an der der Anruf geparkt werden soll, gefolgt von # ein.

ININ

Geben Sie die Nummer der Nebenstelle, an der der Anruf geparkt werden soll, gefolgt von # ein.

Wenn der Parkvorgang erfolgreich ist, hören Sie entweder zur Bestätigung eine Begrüßungsansage oder die aktive Verbindung wird beendet. Der Teilnehmer, dessen Anruf geparkt wurde, hört Wartemusik.

3. Wenn der Anruf nicht geparkt werden kann, können Sie den Anruf (mithilfe der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise) heranzuholen und erneut den Softkey **Parken** betätigen, um Schritt 2 zu wiederholen.

Heranzuholen eines geparkten Anrufs

1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, von der der Anruf geparkt wurde.
3. Betätigen Sie den Softkey **Heranzuholen**.
Wenn der Anruf erfolgreich herangeholt wurde, werden Sie mit dem Teilnehmer des geparkten Anruf verbunden.

SOFTKEY FÜR „LETZTEN ANRUFER ZURÜCKRUFEN“

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey mit der Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ belegen. Wenn Sie einen eingehenden Anruf annehmen, können Sie nach Beendigung des Gesprächs den für die Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ konfigurierten Softkey betätigen, um erneut mit dem letzten Anrufer verbunden zu werden. Wenn Sie auf dem IP-Telefon einen Softkey für **Letzten Anrufer zurückrufen** konfigurieren, wird auf dem Display für diesen Softkey die Bezeichnung **LAZ** verwendet. Sobald auf der Sylanro Plattform zur Anrufsteuerung eine Anforderung zum Zurückrufen des letzten Anrufers eingeht, wird sofort eine Verbindung zum letzten Anrufer hergestellt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „LETZTEN ANRUFER ZURÜCKRUFEN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Last Call Return			1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „ANRUF WEITERLEITEN“

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegen. Mithilfe der Anrufweiterleitung können Sie bei einem bestimmten Konto auf Ihrem Telefon eingehende Anrufe an eine andere Rufnummer weiterleiten lassen, wenn Sie gerade telefonieren oder den Anruf nicht entgegennehmen können. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterl.** wird das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet. Die Optionen in diesem Menü richten sich nach dem ausgewählten Modus für die Anrufweiterleitung (**Konto** (Standardeinstellung), **Telefon** oder **Benutzerdefiniert**), der am Telefon eingestellt ist.

Weitere Informationen zur Anrufweiterleitung und den verfügbaren Modi finden Sie unter „Konfigurieren der Funktion „Anruf weiterleiten““ auf [Seite 223](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE ANRUFWEITERLEITUNG MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

**MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE**

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Call Fwd			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BLF/WEITERLEITEN



Hinweis: Die Funktion „BLF/Weiterleiten“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Mithilfe der Funktion **BLF** können Nebenstellen im Hinblick auf Statusänderungen überwacht werden. Statusänderungen der überwachten Leitungen werden über den jeweils konfigurierten Softkey dargestellt. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterleiten** können Sie einen Anruf sowohl mit als auch ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Mit einem Softkey für „**BLF/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **BLF** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.



Hinweis: Bei Verwendung der Funktion „BLF/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter „[Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln](#)“ auf [Seite 238](#).

SOFTKEY FÜR „BLF/WEITERLEITEN“ – VORAUSSETZUNGEN UND FUNKTIONSWEISE

- „BLF/Weiterleiten“ und „BLF“: Durch Konfigurieren eines Softkeys für **BLF/Weiterleiten** kann, ähnlich wie bei der Funktion **BLF**, der Status einer bestimmten Nebenstelle eingesehen werden. Änderungen des Status der überwachten Nebenstelle werden über den konfigurierten Softkey dargestellt.
- „BLF/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung von Anrufen: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung eines Anrufs an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird auf dem Display die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranholen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „BLF/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade ein Anruf eingeht, wird dieser durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.
- „BLF/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sowohl die fokussierte Leitung als auch die überwachte Nebenstelle frei sind, wird durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer der Nebenstelle gewählt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „BLF/WEITERLEITEN“ MIT HILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	BLF/Xfer	John	3500	1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
8. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
9. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KURZWAHL/WEITERLEITEN

Durch Konfigurieren eines Softkeys für **Kurzwahl** können Sie eine bestimmte Rufnummer schneller wählen. Mit einem für **Weiterleiten** konfigurierten Softkey können Sie einen Anruf sowohl mit als auch ohne Ankündigung an andere Teilnehmer weiterleiten. Mit einem Softkey für „**Kurzwahl/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **Kurzwahl** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.



Hinweis: Bei Verwendung der Funktion „Kurzwahl/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter „**Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln**“ auf [Seite 238](#).

SOFTKEY FÜR „KURZWAHL/WEITERLEITEN“ – VORAUSSETZUNGEN UND FUNKTIONSWEISE

Durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** können die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.
- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung: Wenn eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** ohne Ankündigung an das zuvor festgelegte Ziel weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung fehlschlägt, wird die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranholen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn das Telefon gerade klingelt, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWahl/WEITERLEITEN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Speedial/Xfer	Jane	3600	1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Weiterleiten“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).

11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KURZWahl/KONF.

Am Modell 6873i kann ein Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul als Kurzwahltaste für Konferenzen (Softkey **Kurzwahl/Konf.**) konfiguriert werden, deren Funktion ohne Beeinträchtigung der aktiven Gesprächsverbindung ausgeführt werden kann. Durch Betätigen des Softkeys während eines aktiven Gesprächs wird eine Konferenzschaltung mit einer zuvor festgelegten Nebenstelle initiiert, ohne dass die aktive Verbindung unterbrochen wird.

So kann der Benutzer während eines aktiven Gesprächs durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Konf.** einen Aufzeichnungsdienst aktivieren und die folgende Konferenz aufzeichnen.



Hinweis: Während einer bereits aktiven Konferenzschaltung ist der Softkey **Kurzwahl/Konf.** deaktiviert.

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs einen für **Kurzwahl/Konf.** konfigurierten Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul betätigen, wechselt der Fokus zu der Leitung, auf der die Konferenzschaltung initiiert wird. Auf dem Display wird der Softkey **Abbrechen** angezeigt, damit Sie die per Kurzwahl eingerichtete Konferenzschaltung jederzeit beenden können.



Hinweis: Diese Funktion wird für zentrale Konferenzschaltungen nicht unterstützt.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWahl/KONF.“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line					
1	Speeddial/Conf	Jane	3600	1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Konf.“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - Global
 - **1 bis 24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. **3600**).

11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

KURZWahl/MWI



Hinweis: Die Funktion „Kurzwahl/MWI“ kann nur für die Softkeys im oberen Display-Bereich konfiguriert werden.

Am Modell 6873i wird für den Softkey „Kurzwahl/MWI“ die Verwendung mehrerer Voicemailboxen unterstützt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie die Voicemailkonten Ihrer Teammitglieder überwachen müssen oder Zugang zu den Voicemailnachrichten Ihres Vorgesetzten benötigen.

Sie können eine programmierbare Taste, einen Softkey im oberen Display-Bereich oder einen Softkey auf einem Erweiterungstastenmodul mit der Funktion „Kurzwahl/MWI“ konfigurieren und die URIs für Anrufe und Voicemails festlegen, um mehrere Voicemailkonten zu überwachen und zugehörige neue Nachrichten wiedergeben. Wenn für eines der überwachten Voicemailkonten neue Nachrichten vorhanden sind, wird neben der Beschriftung des Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.



Durch Betätigen des konfigurierten Softkeys wird vom Telefon eine Aufforderung zum Starten einer Sitzung („INVITE“) an die konfigurierte Anruf-URI gesendet, sodass Sie die neuen Nachrichten abhören können. Der Softkey „Kurzwahl/MWI“ kann mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „KURZWAHL/MWI“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line					
1	Speeddial/Mwi	Peter	+33123456...3456#00	global					
2	None			global					
3	None			global					
4	None			global					
5	None			global					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1 bis 48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.



Hinweise:

1. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
2. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
3. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.

6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

8. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
9. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
10. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel:
+33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.



Hinweise:

1. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
 2. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
 3. Wenn nur eine URI angegeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.
11. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
Gültige Werte sind:
 - Global
 - 1 bis 24
 12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „VERZEICHNIS“

Die Funktion **Verzeichnis** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden. Durch Betätigen eines mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkeys können Sie die Einträge verschiedener Verzeichnisquellen aufrufen und häufig verwendete Namen und Nummern von Kontakten im Telefonverzeichnis speichern. Sie können auch direkt von einem Eintrag im Verzeichnis aus eine Nummer wählen.

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche nicht nur einen Softkey für das **Verzeichnis** konfigurieren, sondern Einträge aus dem Verzeichnis ggf. auch auf Ihren PC herunterladen.



Hinweis: Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie unter „[Verzeichnis](#)“ auf [Seite 191](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „VERZEICHNIS“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZER-OBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZER-OBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Directory			1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

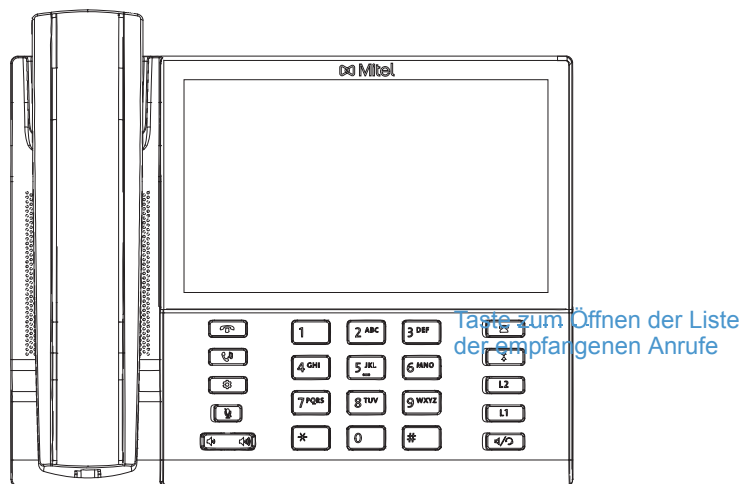
2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Verzeichnis** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Verzeichnis** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR DIE LISTE DER EMPFANGENEN ANRUF

Das Modell 6873i verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer **Liste der empfangenen Anrufe**. Sie können die Funktion zum Öffnen der **Liste der empfangenen Anrufe** aber auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfigurieren.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Mithilfe eines für die **Liste der empfangenen Anrufe** konfigurierten Softkeys können Sie eine Liste aller Anrufer Ihres Telefons anzeigen.



Hinweis: Weitere Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe finden Sie unter „Liste der empfangenen Anrufe“ auf [Seite 210](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE LISTE DER EMPFANGENEN ANRUF E MIT HILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Callers List	Callers		1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

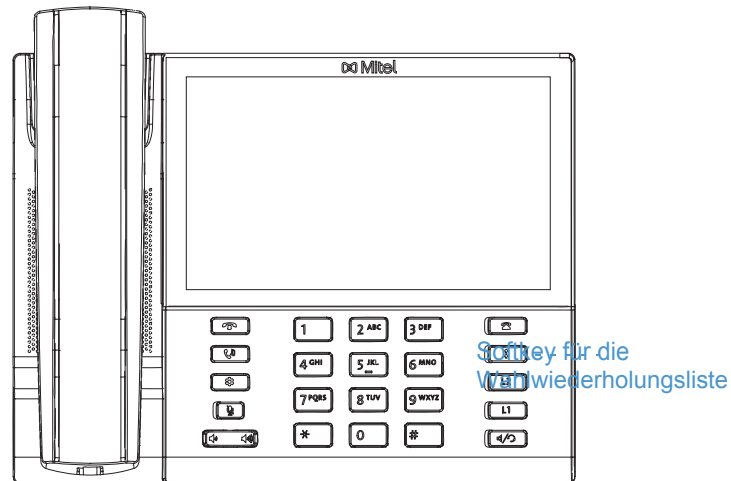
2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufliste** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufliste** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR DIE WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE

Das Modell 6873i verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer **Wahlwiederholungsliste**. Sie können die Funktion zum Öffnen der **Wahlwiederholungsliste** aber auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfigurieren.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer ausgehenden Anrufe. Mit einem zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey können Sie eine Liste der zuletzt gewählten Nummern anzeigen.



Hinweis: Weitere Informationen zur Wahlwiederholungsliste finden Sie unter „Wahlwiederholungsliste“ auf [Seite 166](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line					
1	Redial	Redial		1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Wahlwiederholung** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Wahlwiederholung** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR KONFERENZEN

Die Funktion für **Konferenzen** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.



Hinweis: Weitere Informationen zu Telefonkonferenzen finden Sie unter „Konferenzschaltung“ auf [Seite 183](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR KONFERENZEN MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Conference	Conf		1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Konferenzen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Konferenzen** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „WEITERLEITEN“

Die Funktion **Weiterleiten** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im oberen als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.



Hinweis: Weitere Informationen zur Weiterleitung von Anrufen finden Sie unter „Weiterleiten von Anrufen“ auf [Seite 176](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „WEITERLEITEN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Transfer	Xfer		1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterleiten** aus.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „GEGENSPRECHEN“

Mit einem für **Gegensprechen** konfigurierten Softkey können Sie automatisch eine ausgehende Verbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen und eingehende Gegensprechanrufe annehmen.



Hinweis: Weitere Informationen zur Gegensprechfunktion finden Sie unter „[Verwenden der Gegensprechfunktion](#)“ auf [Seite 165](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „GEGENSPRECHEN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys	
Key	Type	Label	Value
1	loom	loom	
2	None		
3	None		
4	None		
5	None		

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Gegensprechen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.



Hinweis: Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Gegensprechen** aus.
9. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.



Hinweis: Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEY FÜR „TELEFONSPERRE“

Sie können am IP-Telefon einen Softkey zum Aktivieren und Deaktivieren der Telefonsperre konfigurieren. Dazu weisen Sie dem Softkey die Funktion **Telefonsperre** zu.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „TELEFONSPERRE“



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	Phone Lock			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

4. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
5. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.



Hinweis: Sie können das Telefon nun sperren und entsperren, indem Sie entweder den zuvor konfigurierten Softkey betätigen, auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche zu *Betrieb > Telefonsperre* navigieren oder im Gerätemenü unter *Optionen > Sperren > Telefonsperre* die Option **Telefonsperre** auswählen. Weitere Informationen zum Sperren und Entsperren des Telefons finden Sie unter „[Sperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs](#)“ auf [Seite 78](#).

SOFTKEY FÜR „PAGING“

Sie können auf dem Telefon einen Softkey für die Funktion **Paging** konfigurieren, um per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine oder mehrere vorkonfigurierte Multicast-Adressen zu senden. Bei der Konfiguration des Softkeys für „Paging“ müssen eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mitsamt Portnummer eingegeben werden, mit denen bei Betätigung des Softkeys eine ausgehende RTP-Sitzung gestartet wird. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

Sie können außerdem RTP-Adressen für Gruppen-Paging festlegen, für die das Telefon die Übertragung eingehender RTP-Streams zulässt. Sie können unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* bis zu 5 Multicast-Adressen zulassen.

Weitere Informationen zu Gruppen-Paging und dessen Funktionsweise sowie zum Festlegen von Multicast-Adressen finden Sie unter „[RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging](#)“ auf [Seite 248](#).

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „PAGING“ MIT HILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line					
1	Paging	Group 1	239.0.1.15:10000	1					
2	None			1					
3	None			1					
4	None			1					
5	None			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey **Paging** verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port (z. B. 239.0.1.15:10000) eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet.



Hinweise:

1. Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
 2. Im Feld **Wert** kann immer nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.
6. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* auch die Option **Zugelassene Paging-Adressen** konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Option finden Sie unter „[RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging](#)“ auf [Seite 248](#).

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

7. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
8. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.

9. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey „Paging“ verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet. (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000)



Hinweise:

1. Wenn Sie als **Typ** die Option **Paging** auswählen, ist das Feld **Leitung** deaktiviert.
2. Im Feld **Wert** kann immer nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.

10. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, müssen Sie unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging* auch die Option **Zugelassene Paging-Adressen** konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Option finden Sie unter „RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging“ auf [Seite 248](#).

11. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

VERWENDEN DES SOFTKEYS FÜR „PAGING“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Softkey **Paging** am IP-Telefon verwenden. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Softkey **Paging** bereits mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde.



Hinweise:

1. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
2. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den Softkey auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul, den Sie mit der Funktion **Paging** belegt haben.
Es wird eine Multicast-RTP-Verbindung aufgebaut und der Bildschirm für ausgehende bzw. eingehende RTP-Anrufe angezeigt.
2. Betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um die RTP-Übertragung zu beenden und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.



Hinweis: Wenn Sie die Funktion „Nicht stören“ an Ihrem Telefon auf globaler Ebene aktivieren, werden alle eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen ignoriert.

SOFTKEY FÜR „DISKRETES KLINGELN“

Sie können einen Softkey für **Diskretes Klingeln** konfigurieren, um die Funktion „Diskretes Klingeln“ schnell aktivieren und deaktivieren zu können. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Das Verhalten der entsprechenden Anzeigen (LEDs für die betreffende Leitung, wartende Nachrichten usw.) verändert sich dadurch nicht.



Hinweis: Wenn ein eigener Klingelton eingestellt und die Funktion „Diskretes Klingeln“ aktiviert ist, wird bei eingehenden Anrufen nicht der benutzerdefinierte Klingelton wiedergegeben. Stattdessen wird einmal Klingelton 1 ausgegeben.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR „DISKRETES KLINGELN“



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Discreet Ringing			1	1	Discreet Ringing			1
2	None			1	2	None			1
3	None			1	3	None			1
4	None			1	4	None			1
5	None			1	5	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ANRUFVERLAUF

Zusätzlich zu den Funktionen **Liste der empfangenen Anrufe** und **Wahlwiederholungsliste** können Sie auch einen Softkey mit der Funktion **Anrufverlauf** belegen, um eine Liste aller Anrufe im Anrufverlauf direkt aufrufen zu können.

Kategorie „Alle“ im Anrufverlauf des Modells 6873i

Call History	
All	Martha Gold 11:03am Today
Missed	Martin Perderson 10:22am Today
Outgoing	Mark Waters 05:02pm Yesterday
Received	Martin Perderson 11:42am Yesterday
	Samantha Lane 08:22pm 22/07/15
	Tabatha Jackson 08:12pm 22/07/15
	Martha Gold 06:21pm 21/07/15
Delete Quit	

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DEN ANRUFVERLAUF MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys

Top Keys

Key	Type	Label	Value	Line
1	Call History			global
2	None			1
3	None			1
4	None			1

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).

5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

NICHT BELEGTE SOFTKEYS

Sie können einen Softkey so konfigurieren, dass er auf dem Display des IP-Telefons unbelegt („leer“) angezeigt wird. Dazu müssen Sie für den Softkey-Typ die Option **Nicht belegt** auswählen. Die Softkeys werden in aufsteigender Reihenfolge (von Softkey 1 bis Softkey 30 im unteren Display-Bereich bzw. bis Softkey 48 im oberen Display-Bereich) nach allen vorhandenen fest programmierten Softkeys auf dem Display angezeigt. Wenn ein bestimmter Softkey nicht konfiguriert ist, wird er für die Anzeige auf dem Display übersprungen.

KONFIGURIEREN EINES NICHT BELEGTEN SOFTKEYS MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys					Top Keys				
Key	Type	Label	Value	Line	Key	Type	Label	Value	Line
1	Empty			1					
2	Empty			1					
3	Empty			1					
4	Empty			1					
5	Empty			1					

Softkeys

2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **48** den zu konfigurierenden Softkey aus.
oder
Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **30** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht belegt** aus.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.

Softkeys auf Erweiterungsmodulen

5. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **16** (M680i) bzw. **84** (M685i) den zu konfigurierenden Softkey aus.
6. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht belegt** aus.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

SOFTKEYS DES TYP „KEINE“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die einem Softkey auf dem 6873i IP Phone zugewiesene Funktion zu löschen.

LÖSCHEN DER EINEM SOFTKEY ZUGEWIESENEN FUNKTION MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Erweiterungsmodul <n>**.

Softkeys Configuration

Bottom Keys		Top Keys		
Key	Type	Label	Value	Line
1	None			1
2	None			1
3	None			1
4	None			1
5	None			3

2. Wählen Sie den Softkey aus, den Sie vom Telefon oder dem Erweiterungstastenmodul entfernen möchten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Keine** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
Die diesem Softkey zugewiesene Funktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

TÄTIGEN VON ANRUFEN

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit dem Modell 6873i über Hörer, Lautsprecher oder Headset telefonieren können.

WÄHLEN EINER NUMMER

Treffen Sie als Erstes die nötigen Vorbereitungen am Telefon:

- Durch Abnehmen des Hörers,
- Durch Drücken der Taste  oder
- Durch Betätigen des für die betreffende Line / Call Appearance konfigurierten Softkeys

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Telefonnummer, die Sie anrufen möchten.



Hinweis: Nachdem Sie die gewünschte Nummer eingegeben haben, tritt eine kurze Verzögerung auf, ehe die Nummer gewählt wird. Wenn die Nummer sofort gewählt werden soll, können nach dem Eingeben der Nummer den Softkey **Wählen** betätigen (sofern der Hörer abgehoben ist) oder die Rautetaste („#“) auf dem Tastenfeld drücken. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

Wenn Sie keine Anrufe mit einem bestimmten Vorwahlbereich tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob für Ihre Nebenstelle bestimmte Gebührenbeschränkungen gelten und deshalb Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.

Sobald der gewünschte Gesprächspartner den Anruf annimmt, erscheint auf dem Display Ihres Telefons ein Zähler, der die Gesprächsdauer angibt.

Wenn die Funktion **Sofortwahl** aktiviert ist, wird mit der Eingabe der ersten Ziffer auf dem Tastenfeld automatisch die nächste verfügbare Leitung ausgewählt, der Wählvorgang wird eingeleitet und die eingegebene Nummer wird Ziffer für Ziffer gewählt.

VORWÄHLEN EINER NUMMER

Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Beim Vorwählen können Sie sich die Nummer ansehen, bevor sie gewählt wird.



Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt, geben Sie einfach mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Nummer ein. Nachdem Sie Ihre Eingabe noch einmal überprüft haben, betätigen Sie den Softkey **Wählen**. Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabebefehle korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Pause** können Sie Pausen einfügen.

VERWENDEN DES FREISPRECHBETRIEBS

Im Freisprechbetrieb können Sie telefonieren, ohne den Hörer oder ein Headset zu verwenden. Dazu muss an Ihrem Telefon der Audiomodus **Lautsprecher** oder **Lautsprecher/Headset** eingestellt sein. Weitere Informationen zum Einstellen des Audiomodus für Ihr Telefon finden Sie unter „Audiomodus“ auf [Seite 82](#).



GERÄTEMENÜ

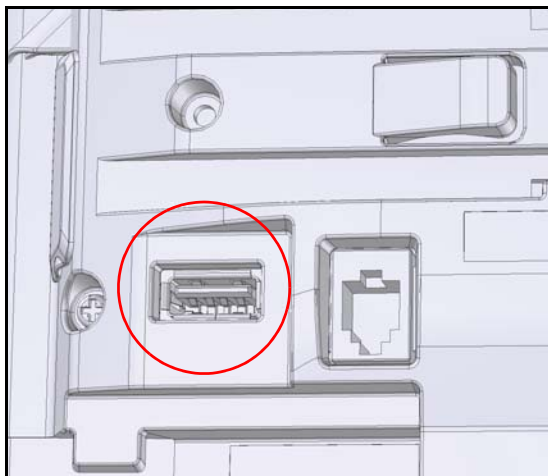
- Betätigen Sie zum Wählen im Freisprechbetrieb zunächst die Taste  und geben Sie, sobald der Wählton erklingt, die gewünschte Nummer ein.
- Betätigen Sie die Taste  oder den für die betreffende Line / Call Appearance konfigurierten Softkey, um einen Anruf im Freisprechbetrieb anzunehmen.
- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher** eingestellt ist, können Sie vom Freisprech- in den Hörerbetrieb wechseln, indem Sie die Taste  drücken.
- Wenn der Audiomodus **Lautsprecher/Headset** ausgewählt ist, können Sie mit der Taste  vom Freisprech- in den Hörerbetrieb wechseln.
- Bei aufgelegtem Hörer drücken Sie zum Beenden eines Anrufs die Taste .



Hinweis: Im Freisprechbetrieb leuchtet die Statusanzeige am Lautsprecher.

VERWENDEN EINES HEADSETS

Am Modell 6873i werden sowohl USB-Headsets (über den USB-Port an der Rückseite des Telefons) als auch Bluetooth-fähige Headsets unterstützt. Zur Verwendung eines Bluetooth-Headsets muss die Bluetooth-Funktion aktiviert und das Headset mit dem Telefon gekoppelt und verbunden sein.



Hinweise:

1. Weitere Informationen zur Unterstützung von Bluetooth-Headsets finden Sie unter „Bluetooth“ auf [Seite 67](#).
2. Wenn der Standard-Audiopfad „Lautsprecher“ verwendet wird und bei aktivierter Bluetooth-Funktion ein Bluetooth-Headset mit dem Telefon gekoppelt ist, wird automatisch in den Audiomodus „Headset/Lautsprecher“ gewechselt. Weitere Informationen zum manuellen Ändern des Audiomodus finden Sie unter „Audiomodus“ auf [Seite 82](#).

Ihr Telekommunikations- oder Fachhändler berät Sie gerne bei der Auswahl eines kompatiblen Headsets.



Hinweise:

1. Der Kunde muss vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.
2. Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich der unterstützten Headsets an Ihrem Systemadministrator.

ANPASSEN DER LAUTSTÄRKE FÜR DAS HEADSET-MIKROFON

Am Modell 6873i werden für das Headset-Mikrofon drei verschiedene Lautstärkeeinstellungen unterstützt: **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Weitere Informationen zum Anpassen der Lautstärke für das Headset-Mikrofon finden Sie unter „Headset“ auf [Seite 84](#).

TÄTIGEN UND ANNEHMEN VON ANRUFEN MITHILFE EINES HEADSETS



GERÄTEMENÜ

1. Vergewissern Sie sich, dass am Telefon der Audiomodus „Headset“ ausgewählt ist (siehe „[Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs](#)“ auf [Seite 83](#)).
2. Schließen Sie bei Verwendung eines USB-Headsets den USB-Stecker an den USB-Port des Telefons an (weitere Informationen siehe *Installationshandbuch für das Mittel 6873i SIP / IP Phone*).
oder
Koppeln und verbinden Sie ein Bluetooth-Headset (siehe „[Bluetooth](#)“ auf [Seite 67](#)).
3. Drücken Sie die Taste , um ein Freizeichen zu erhalten oder einen eingehenden Anruf anzunehmen. Je nach dem im Menü „Optionen“ eingestellten Audiomodus erfolgt die Ausgabe des Freizeichens oder die Annahme des eingehenden Anrufs über das Headset oder den Lautsprecher des Telefons.
4. Drücken Sie zum Beenden des Anrufs die Taste .

VERWENDEN DER GEGENSPRECHFUNKTION

Mithilfe eines auf dem Modell 6873i für **Gegensprechen** konfigurierten Softkeys, können Sie eine Direktverbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen.

VERWENDEN DES SOFTKEYS „GEGENSPRECHEN“



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den Softkey **Gegensprechen**.
2. Wenn Sie beim Konfigurieren des Softkeys keine Nummer festgelegt haben, müssen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstellen nun manuell eingeben.
3. Nach einem Signalton wird eine Direktverbindung zur gewünschten Nebenstelle hergestellt und das von Ihnen Gesagte wird über den Lautsprecher des betreffenden Telefons ausgegeben.
4. Betätigen Sie zum Abbrechen der Gegensprechfunktion die Taste  oder den Softkey **Abbrechen**.
5. Beenden Sie im Anschluss die Gegensprechfunktion, indem Sie den Hörer auflegen, die Taste  oder den für die betreffende Line / Call Appearance konfigurierten Softkey betätigen. Sobald Sie auflegen, wird auch die Verbindung an der anderen Nebenstelle getrennt.

Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie spezifische Einstellungen für am 6873i IP Phone eingehende Gegensprechanrufe konfigurieren. Dieser werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

**EINSTELLUNGEN FÜR
EINGEHENDE
GEGENSPRECHANRUF
MITHILFE DER MITEL
WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE BESCHREIBUNG**

Mikrofon stummschalten	Hiermit können Sie das Mikrofon des IP-Telefons für eingehende Gegensprechanrufe aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Annahme	Hiermit können Sie eingehende Gegensprechanrufe automatisch zulassen. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ aktiviert ist, wird der Benutzer mit einem Signalton auf einen bevorstehenden Gegensprechanruf hingewiesen (sofern „Warnton ausgeben“ aktiviert ist), ehe die Verbindung hergestellt wird. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ deaktiviert wird, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
Warnton ausgeben	Hiermit können Sie festlegen, ob auf einer aktiven Leitung eingehende Gegensprechanrufe mit einem Warnton angekündigt werden.
Aufschalten zulassen	Hiermit können Sie festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe behandelt werden sollen, wenn Sie gerade telefonieren.



Hinweis: Weitere Informationen zu den Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe und ihrer Konfiguration finden Sie unter „[Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe](#)“ auf [Seite 246](#).

WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE

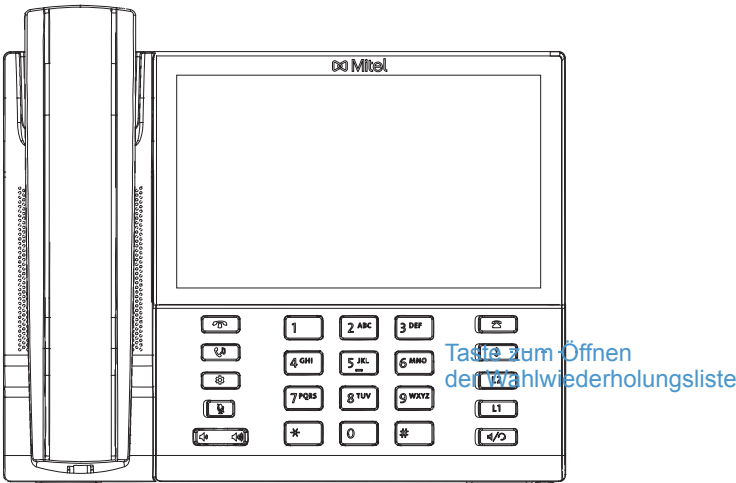


Hinweis: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Wahlwiederholungsliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der zuletzt gewählten Nummern. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey eine Liste der zuletzt gewählten Nummern aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Wahlwiederholungsliste je nach der verwendeten Plattform von den in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Wahlwiederholungsliste an Ihren Systemadministrator.

In der Wahlwiederholungsliste können bis zu 100 Einträge mit den von Ihnen zuletzt gewählten Nummern gespeichert werden. Im Anrufverlauf des Telefons wird neben dem Namen / der Nummer des angerufenen Teilnehmers auch protokolliert, wann der Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Wahlwiederholungsliste anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigte Nummern sofort erneut wählen.

Zum Aufrufen der Wahlwiederholungsliste beim Modell 6873i drücken Sie die Taste .



In der folgenden Tabelle werden die in der Wahlwiederholungsliste verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

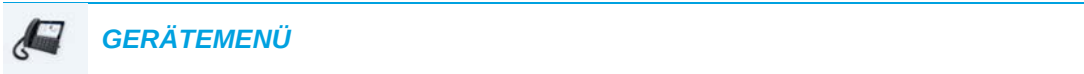
SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Steht für einen ausgegangenen Anruf, der angenommen wurde.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.



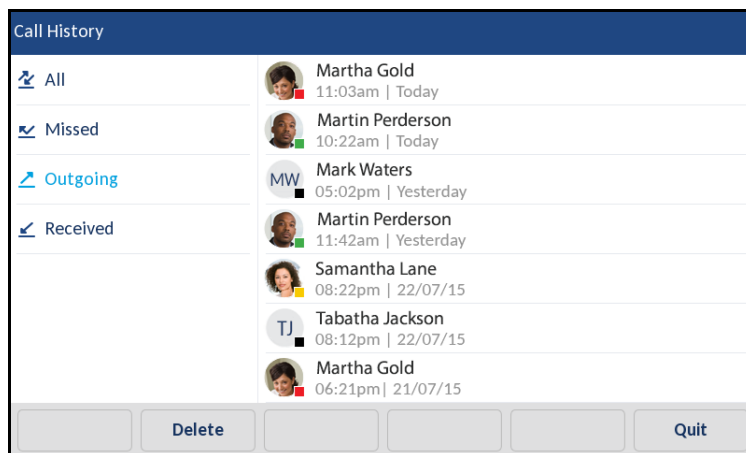
Hinweise:

1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen ausgehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigt.
3. Weitere Informationen zur Anzahl der aktuell in der Wahlwiederholungsliste enthaltenen Einträge finden Sie unter „[Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs](#)“ auf [Seite 36](#).

AUFRUFEN DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE

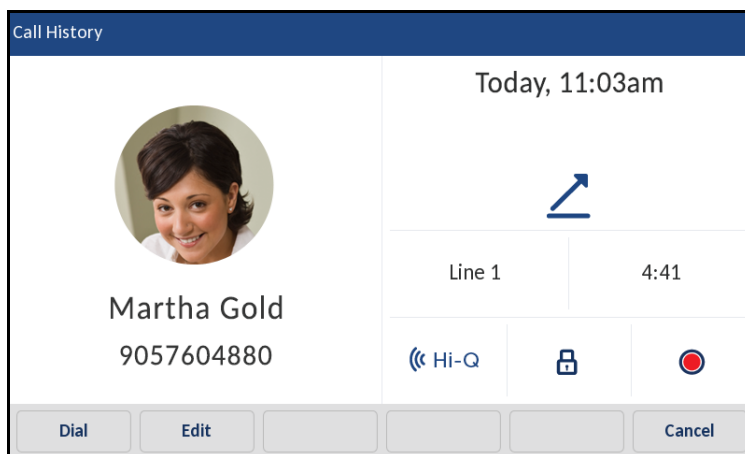


1. Drücken Sie zum Aufrufen der **Wahlwiederholungsliste** einmal die Taste .



Hinweis: Drücken Sie zweimal die Taste , um die zuletzt gewählte Nummer erneut zu wählen.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste zu blättern.
3. Tippen Sie auf einen Eintrag und betätigen Sie dann die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um ausführliche Informationen zum betreffenden Eintrag anzuzeigen.



Hinweis: In der Detailsansicht werden die Bild-ID des angerufenen Teilnehmers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des ausgehenden Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

4. Drücken Sie zum Wählen einer Nummer in der Wahlwiederholungsliste die Taste , heben Sie den Hörer ab, betätigen Sie den Softkey **Wählen** oder den Softkey für die gewünschte Leitung.
5. Drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Schließen**, um die Wahlwiederholungsliste zu verlassen.

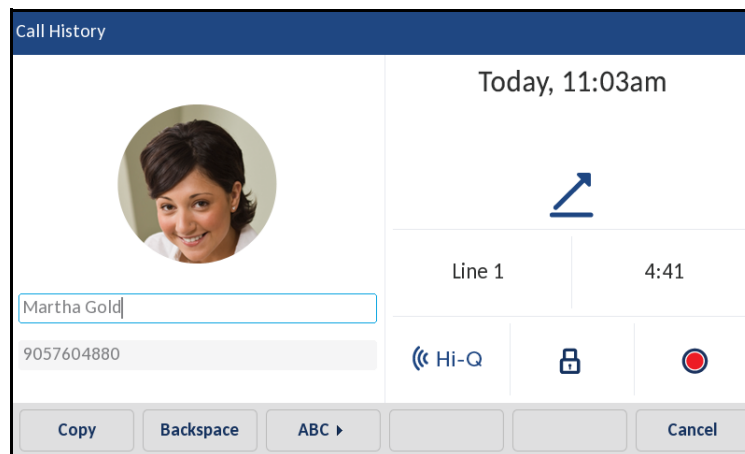
BEARBEITEN VON EINTRÄGEN IN DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE

Betätigen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste zu blättern.
3. Tippen Sie auf einen Eintrag und betätigen Sie die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um ausführliche Informationen zum betreffenden Eintrag in der Wahlwiederholungsliste anzuzeigen.
4. Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.



5. Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe der Bildschirmtastatur.
6. Um eine neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Taste , heben Sie den Hörer ab oder betätigen Sie den Softkey für die gewünschte Leitung.
7. Betätigen Sie zum Kopieren eines Eintrags in das lokale Verzeichnis den Softkey **Kopieren**.

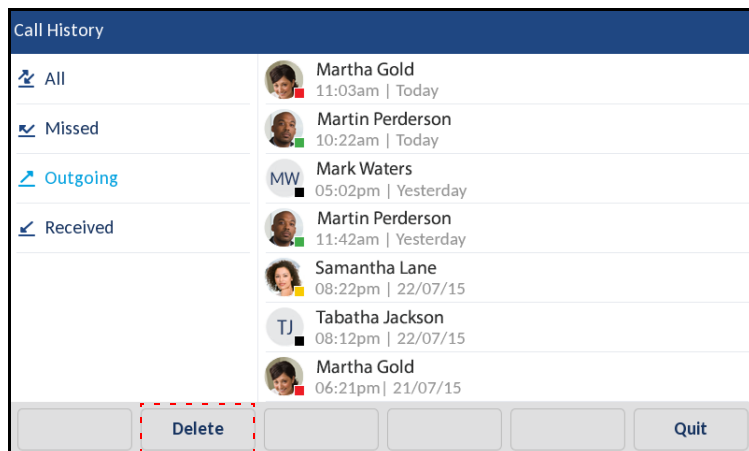
LÖSCHEN ALLER EINTRÄGE IN DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie einmal die Taste , um die **Wahlwiederholungsliste** aufzurufen.

2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.

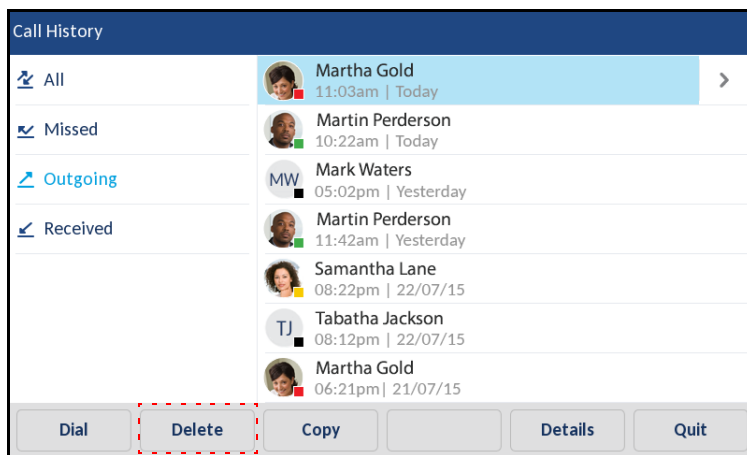


3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

LÖSCHEN EINZELNER EINTRÄGE IN DER WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE



1. Drücken Sie einmal die Taste , um die **Wahlwiederholungsliste** aufzurufen.
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste zu blättern, und markieren Sie durch Tippen den gewünschten Eintrag.
3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



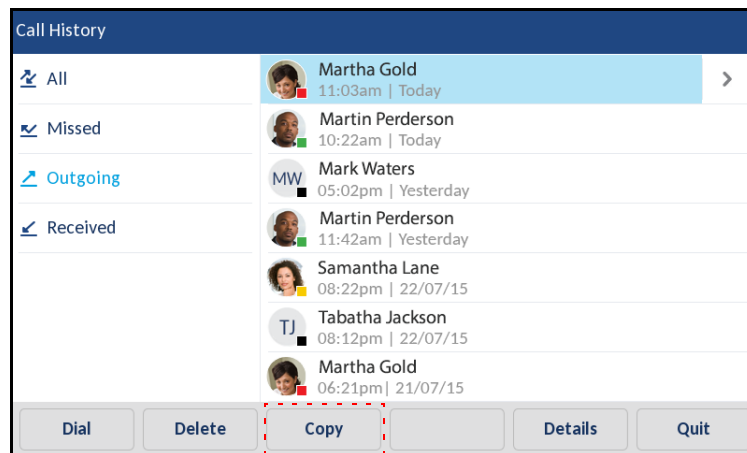
4. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

KOPIEREN VON EINTRÄGEN IN DAS LOKALE VERZEICHNIS



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste zu blättern, und markieren Sie durch Tippen den gewünschten Eintrag.



3. Betätigen Sie den Softkey **Kopieren**.
Der Eintrag wird in das lokale Verzeichnis kopiert.

STUMMSCHALTEN

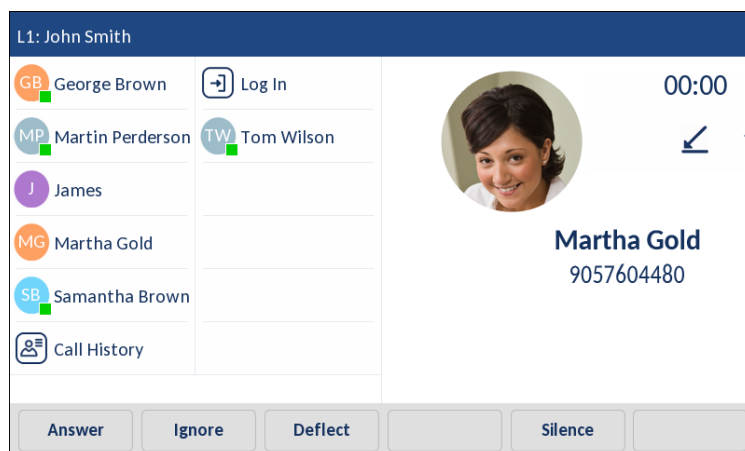
Mit der Taste  können Sie das Mikrofon am Hörer, Headset oder Lautsprecher stummschalten. Wenn Sie die Taste  drücken, können Gesprächspartner in einem aktiven Anruf oder einer Konferenzschaltung Sie nicht mehr hören. Bei aktivierter Stummschaltung blinkt die LED für den Freisprechbetrieb und die LED der Taste  leuchtet. Drücken Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der Stummschaltung die Taste .



Hinweis: Wenn Sie einen Anruf, für den die Stummschaltung aktiviert ist, auf „Halten“ setzen, wird die Stummschaltung automatisch deaktiviert, sobald Sie den Anruf wieder aufnehmen.

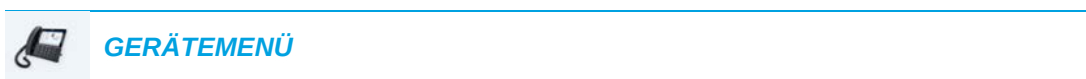
ANNEHMEN VON ANRUFEN

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle eingeht, werden auf dem Display der Name, die Nebenstellenummer und die Bild-ID (sofern vorhanden) des Anrufers sowie das Symbol für einen eingehenden Anruf angezeigt. Außerdem blinkt die LED für die betreffende Line / Call Appearance schnell, um auf den eingehenden Anruf hinzuweisen.



Hinweis: Durch Betätigen des Softkeys „Stumm“ können Sie den Klingelton bei einem eingehenden Anruf sofort stummschalten.

ANNEHMEN EINES EINGEHENDEN ANRUFES



- Um einen eingehenden Anruf im Freisprechbetrieb anzunehmen, drücken Sie die Taste , betätigen Sie den Softkey **Annehmen** oder den Softkey für die betreffende Line / Call Appearance.
- Drücken Sie die Taste  am Telefon oder die Taste „Annehmen“ am Headset (sofern verbunden), um den Anruf im Headset-Betrieb anzunehmen.
- Heben Sie den Hörer ab, um das Gespräch über den Hörer zu führen.



Hinweis: Ob ein Anruf im Freisprech- oder im Headset-Betrieb angenommen wird, richtet sich nach dem Audiomodus, der im Gerätemenü unter *Optionen* > *Headset-Einstellungen* ausgewählt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Audiomodus“ auf [Seite 82](#).

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Annehmen** oder den Softkey für die betreffende Line / Call Appearance betätigen, um einen neu eingehenden Anruf anzunehmen,

wird das aktive Gespräch automatisch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Anruf angenommen.



Hinweis: Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ deaktiviert ist, können Sie auch die Taste „Annehmen“ an Ihrem Headset (sofern verbunden) drücken, um den zweiten eingehenden Anruf anzunehmen. Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ aktiviert ist, wird der eingehende Anruf durch Drücken der Taste „Annehmen“ am Headset abgewiesen. Weitere Informationen zur Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ finden Sie unter „[Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen](#)“ auf [Seite 244](#).

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, betätigen Sie entweder den Softkey für die betreffende Line / Call Appearance oder navigieren Sie auf dem Display zu dem gehaltenen Anruf und betätigen Sie den Softkey **Heranholen**. Wenn Sie den Anruf nicht annehmen können, wird er an Ihre Voicemailbox weitergeleitet (sofern für Ihre Nebenstelle eine solche konfiguriert ist).



Hinweis: Durch Drücken der Taste  können Sie das Heranholen des Anrufs abbrechen.

ANRUFWEITERSCHALTUNG NACH RUFZUSTELLUNG

Während bei der normalen Anrufweiterleitung Anrufe an eine zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet werden, ohne dass eine Aktion Ihrerseits erforderlich ist, und bei der Anrufumleitung der eingehende Anruf zunächst angenommen werden muss, bevor er an einen anderen Teilnehmer übergeben werden kann, können Sie mithilfe der Anrufweitschaltung nach Rufzustellung eingehende Anrufe durch Eingabe der Zielnummer manuell an eine andere Nebenstelle umleiten, ohne sie zuvor annehmen zu müssen.

Sie können die Zielnummer mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld eingeben oder für das schnelle Weiterschalten nach Rufzustellung eine Taste oder einen Softkey mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegen. Die folgenden Funktionen können zugewiesen werden:

- Kurzwahl
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.
- Kurzwahl/MWI
- BLF
- BLF/Weiterleiten



Hinweise:

1. Die Sofortwahl ist deaktiviert, während Sie zum Weiterschalten nach Rufzustellung die Nummer des gewünschten Ziels eingeben.
2. Wenn der Anrufweiterleitungsmodus „Keine Antwort“ am Telefon konfiguriert und aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht an die für den Modus „Keine Antwort“ konfigurierte Nummer weitergeleitet, während Sie gerade den eingehenden Anruf nach Rufzustellung manuell weiterschalten.

Beispiel: Wenn der Anrufweiterleitungsmodus „Keine Antwort“ aktiviert und so konfiguriert ist, dass eingehende Anrufe nach fünfmaligem Klingeln an eine bestimmte Nummer weitergeleitet werden, können Sie einen eingehenden Anruf nach Rufzustellung durch Betätigen des Softkeys **Umleiten** manuell an eine andere Nummer weiterschalten, solange das Telefon noch nicht fünfmal geklingelt hat. Der Anruf wird auch dann nicht weitergeleitet, wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung nach fünfmaligem Klingeln abbrechen. Wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung jedoch abbrechen, bevor das Telefon fünfmal geklingelt hat, wird der Anruf gemäß den Einstellungen für die normale Anrufweiterschaltung weitergeleitet.



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie während eines eingehenden Anrufs den Softkey **Umleiten**.
2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Nummer des Ziels ein, an das der eingehende Anruf nach Rufzustellung weitergeschaltet werden soll
oder
Betätigen Sie den mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegten Softkey.



Hinweis: Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabefehler korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung abbrechen.

3. Wenn Sie die Zielnummer manuell eingegeben haben, betätigen Sie erneut den Softkey **Umleiten**, um die Weiterschaltung nach Rufzustellung durchzuführen.

SENDEN EINES EINGEHENDEN ANRUFES AN DIE VOICEMAILBOX

Sie können eingehende Anrufe direkt an die Voicemailbox weiterleiten, ohne den Anruf zuvor anzunehmen. Drücken Sie dazu die Taste , ohne den Hörer abzunehmen, oder betätigen Sie einfach den Softkey **Ignorieren**. Wenn Sie bereits ein aktives Gespräch führen, sollte der eingehende Anruf direkt an die Voicemailbox weitergeleitet werden. Auf dem Display des Telefons wird das Voicemail-Symbol () mit der Anzahl wartender Nachrichten angezeigt.

ABWICKELN VON ANRUFEN

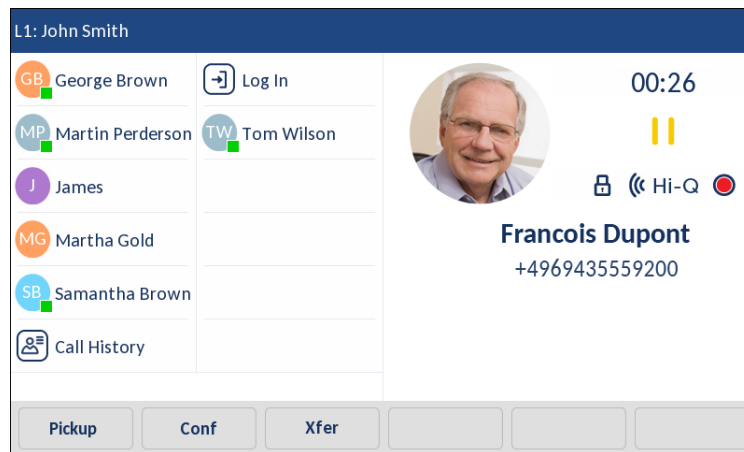
Während eines aktiven Gesprächs können Sie dieses mithilfe der Softkeys oder der Hardkeys am Telefon auf „Halten“ setzen, weiterleiten oder zu einer Telefonkonferenz verbinden.

SETZEN EINES ANRUFES AUF „HALTEN“

Sie können ein aktives Gespräch auf „Halten“ setzen, indem Sie die Taste  drücken. Sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ gesetzt haben, kann er nur von Ihrem Telefon wieder hergeholt werden.



1. Stellen Sie eine Gesprächsverbindung her (sofern noch nicht geschehen).
2. Drücken Sie die Taste .



Auf dem Display erscheint das Symbol  als Hinweis darauf, dass der Anruf auf „Halten“ gesetzt wurde. Darüber hinaus beginnt der Softkey für die betreffende Line / Call Appearance langsam zu blinken und nach Ablauf eines gewissen Zeitraums werden Sie anhand leiser Signaltöne an den gehaltenen Anruf erinnert.



Hinweis: Der Signalton zur Erinnerung an den gehaltenen Anruf wird nicht ausgegeben, wenn Sie gerade mit einem anderen Teilnehmer telefonieren.

IM GEHALTENEN ZUSTAND

Sofern im System konfiguriert, hören Anrufer, deren Anrufe auf „Halten“ gesetzt wurden, entsprechende Wartemusik. Der Softkey für die Line / Call Appearance der betreffenden Leitung bleibt dauerhaft eingefärbt, um anzuzeigen, dass noch immer eine aktive Verbindung besteht.

AUTOMATISCHES HALTEN

Sie müssen nicht jedes Mal die Taste  drücken, um zwischen mehreren Anrufen zu wechseln. Sobald Sie den Softkey für eine andere Line / Call Appearance betätigen, wird der aktuell aktive Anruf auf „Halten“ gesetzt.

HERANHOLEN EINES GEHALTENEN ANRUFES

Wenn an Ihrem Telefon mehr als ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, können Sie einen der Anrufe wieder aufnehmen, indem Sie den Softkey für die betreffende Line / Call Appearance betätigen, den Anruf auf dem **Anrufbildschirm** oder auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** auswählen und die Taste  drücken oder den Softkey **Heranholen** betätigen. Drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um die Gesprächsverbindung zu trennen.

Wenn der Anruf nicht herangeholt werden konnte, wird auf dem Display des Modells 6873i die Meldung „Serverfehler“ mit dem zugehörigen Ursachencode angezeigt (z. B. „Serverfehler: 408“, wenn bei der Anforderung eine Zeitüberschreitung stattgefunden hat, oder „Serverfehler: 503“, wenn der Dienst nicht verfügbar ist). Unter bestimmten Umständen können Sie den gehaltenen Anruf durch Drücken der Taste  beenden. Ein gehaltenen Anruf kann nur in einem der folgenden drei Fälle durch Drücken der Taste  beendet werden:

- Die Leitung mit dem gehaltenen Anruf befindet sich im Fokus.
- Sie haben versucht, den gehaltenen Anruf heranzuholen, indem Sie den Anruf auf dem **Anrufbildschirm** oder auf dem Bildschirm für die **Leitungsauswahl** ausgewählt und dann die Taste  gedrückt oder den Softkey **Heranholen** betätigt haben.
- Der Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, ist unter Angabe des Ursachencodes „408“, „5xx“ oder „6xx“ fehlgeschlagen. Wenn der Versuch aufgrund eines anderen Serverfehlers fehlgeschlagen ist, kann der Anruf nicht durch Drücken der Taste  beendet werden.

Dieses Verhalten gilt für alle Szenarien mit gehaltenen Anrufen, wie z. B. einzelnen Point-to-Point-Anrufen, Telefonkonferenzen und Weiterleitungsszenarien. Bei einer angekündigten Weiterleitung nach einem (gemäß den obigen Bedingungen) fehlgeschlagenen Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, wird der Anruf durch Drücken der Taste  nicht weitergeleitet, sondern beendet.

WEITERLEITEN VON ANRUFEN

Aktive Anrufe können durch Betätigen des Softkeys **Weiterleiten** oder eines anderen mit einer Weiterleitungsfunktion belegten Softkeys weitergeleitet werden (siehe „[Softkey für „Weiterleiten“](#)“ auf [Seite 152](#)).

UNANGEKÜNDIGTES WEITERLEITEN

Beim unangekündigten Weiterleiten leiten Sie einen Anruf direkt an eine andere Nebenstelle weiter, ohne zuvor Rücksprache mit dem betreffenden Zielteilnehmer zu halten. Hierfür müssen Sie lediglich die Weiterleitung abschließen, sobald Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle eingegeben haben. Der Anruf wird direkt an die von Ihnen angegebene interne oder externe Nebenstelle weitergeleitet.

ANGEKÜNDIGTES WEITERLEITEN

Alternativ können Sie zunächst Rücksprache mit dem Teilnehmer halten, an den Sie den Anruf weiterleiten möchten, ehe Sie die Weiterleitung abschließen. Bleiben Sie dazu einfach in der Leitung, bis der Teilnehmer der angegebenen Nebenstelle den Anruf annimmt. Nachdem Sie mit dem gewünschten Teilnehmer Rücksprache gehalten haben, können Sie die Weiterleitung entweder abschließen oder abbrechen und den Anruf selbst wieder aufnehmen.

DIREKTES WEITERLEITEN

Das 6873i IP Phone bietet eine einfache Möglichkeit, zwei aktive Anrufe direkt zusammenzuführen. Wenn mit dem Weiterleitungsempfänger eine gehaltene Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung besteht, können Sie auf dem Display einfach zum Gespräch mit dem Weiterleitungsempfänger navigieren und den Softkey **Weiterleiten** betätigen. Die beiden aktiven Anrufe werden direkt zusammengeführt.

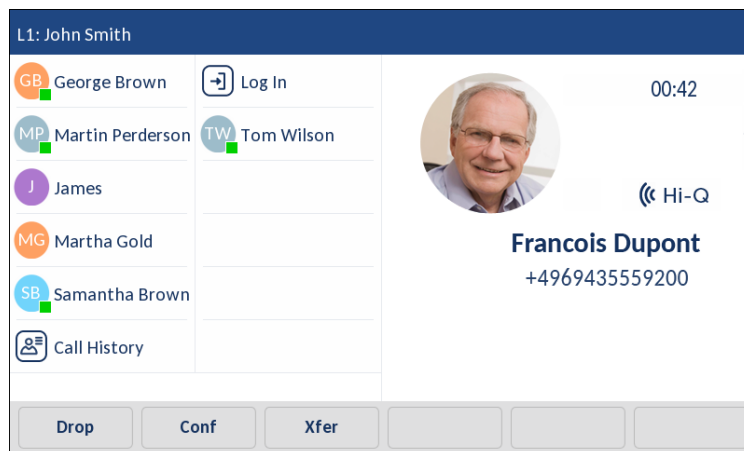
Weiterleiten von Anrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf an eine andere Nebenstelle weiterzuleiten.

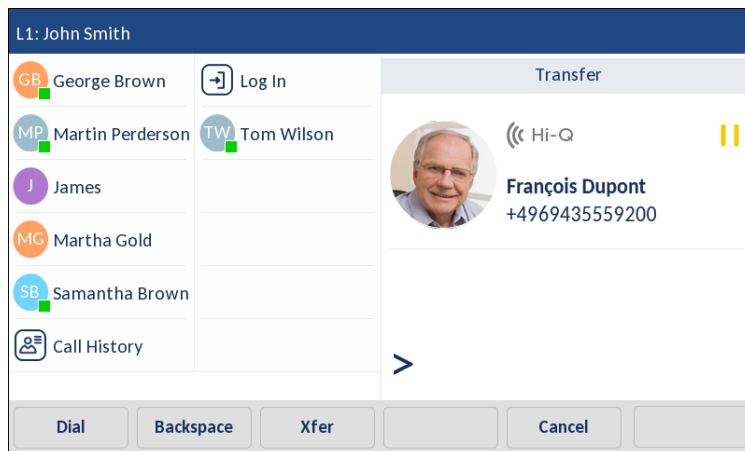


GERÄTEMENÜ

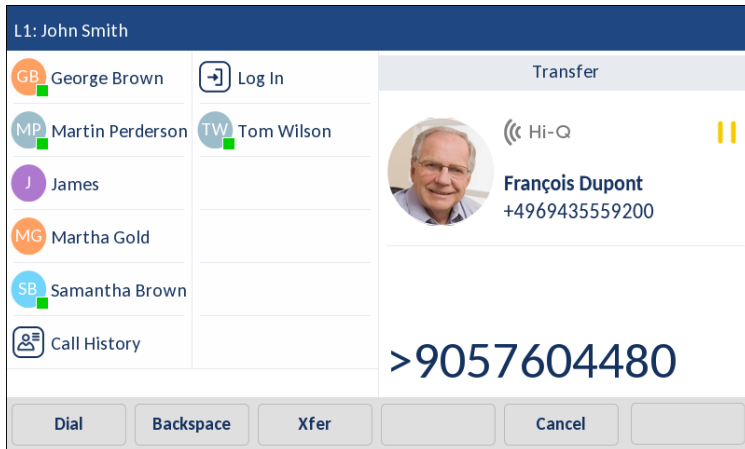
1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**.



3. Geben Sie die Nummer der internen oder externen Nebenstelle von Teilnehmer 2 ein.



Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, drücken Sie die Taste  oder legen Sie den Hörer auf, um die Weiterleitung abzubrechen.

4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:

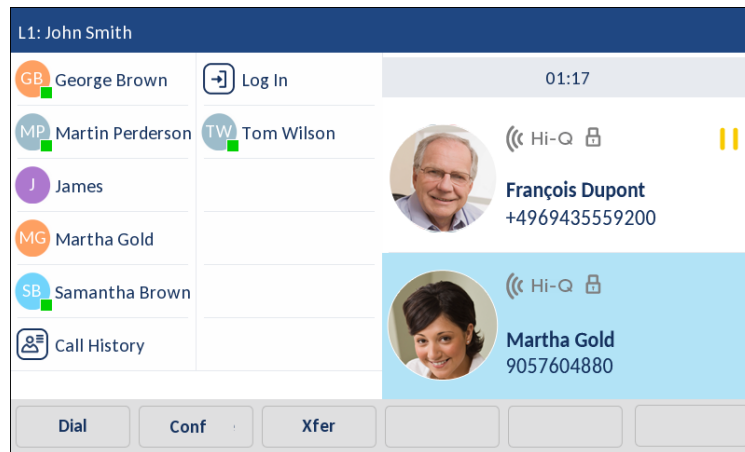
- a. Betätigen Sie erneut den Softkey **Weiterleiten**, bevor Ihr Anruf angenommen wird, um den Anruf unangekündigt weiterzuleiten.
- b. Wenn Sie den Anruf mit Ankündigung weiterleiten möchten, betätigen Sie den Softkey **Wählen** und bleiben Sie in der Leitung, um Teilnehmer 2 über die geplante Weiterleitung zu informieren. Betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**, drücken Sie die Taste  oder legen Sie den Hörer auf, um Teilnehmer 1 mit Teilnehmer 2 zu verbinden.

ZUSAMMENFÜHREN EINES AKTIVEN ANRUFES MIT EINEM ANDEREN ANRUF



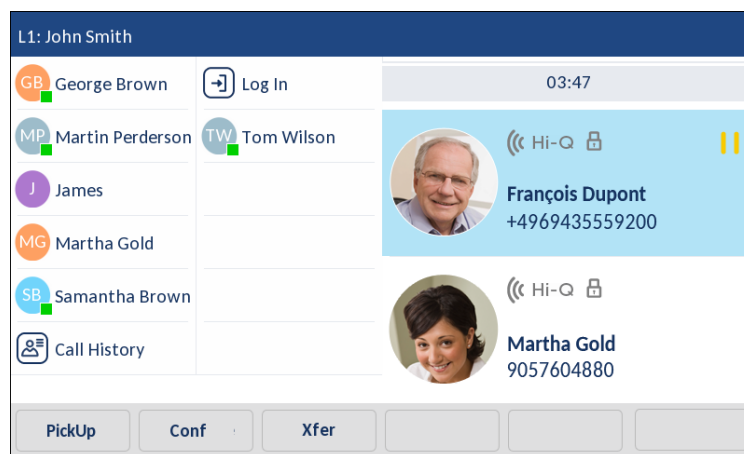
GERÄTEMENÜ

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit dem Teilnehmer besteht, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten. Der Weiterleitungsempfänger muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



Hinweis: Eine direkte Weiterleitung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anrufrdetails** durchgeführt werden.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben bzw. unten, um in den verfügbaren Weiterleitungsempfängern zu blättern. Wählen Sie den Teilnehmer aus, an den Sie den aktiven Anruf weiterleiten möchten.



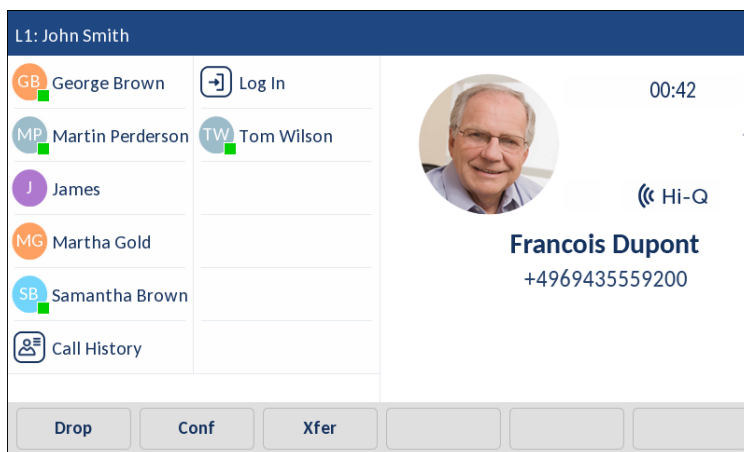
3. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**. Der aktive Anruf wird weitergeleitet.

WEITERLEITEN AN EINEN KONTAKT IM VERZEICHNIS

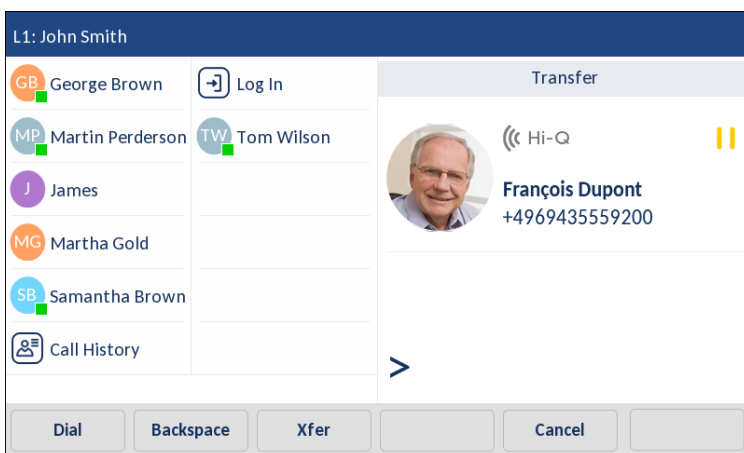
Sie können die Weiterleitung auch an einen im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakt durchführen. Wenn Sie sich in einem aktiven Gespräch befinden, können Sie zum Starten einer Weiterleitung im Verzeichnis zum gewünschten Weiterleitungsempfänger navigieren und einen mit der Weiterleitungsfunktion belegten Softkey betätigen, um den Anruf mit oder ohne Ankündigung weiterzuleiten.



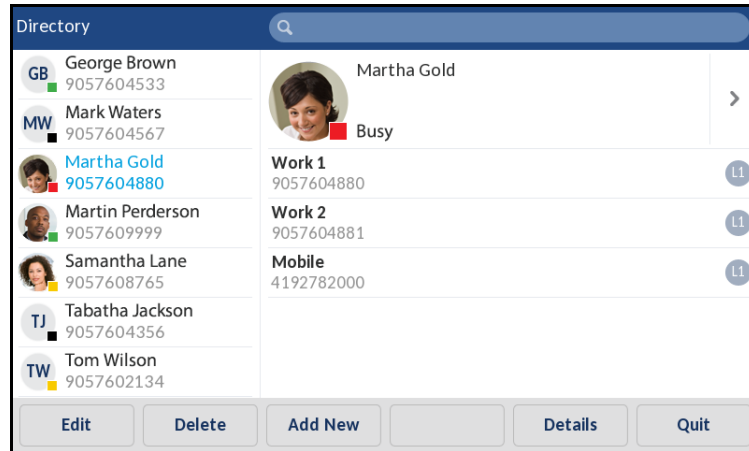
1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**.



3. Betätigen Sie den mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkey und tippen Sie zunächst auf den gewünschten Eintrag im Verzeichnis und dann auf die zugehörige Nummer.



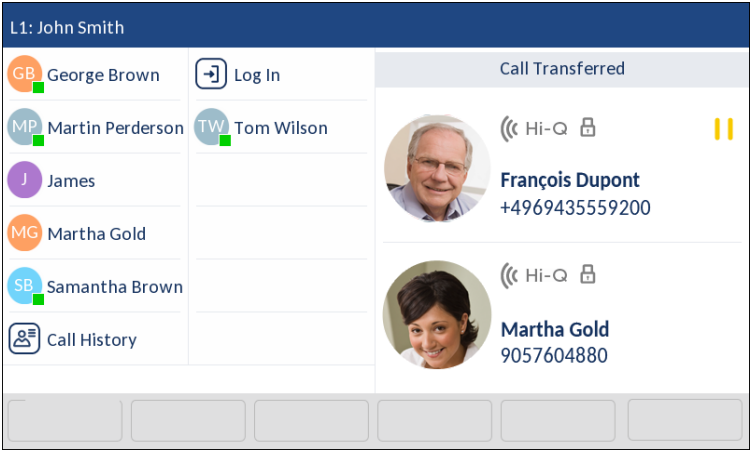
Hinweis: Wenn externe Verzeichnisquellen eingebunden sind, müssen Sie zunächst zum Ordner des gewünschten Verzeichnisses navigieren und dann den betreffenden Eintrag oder die Nummer markieren.

4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:
 - a. Betätigen Sie für eine unangekündigte Weiterleitung zunächst den Softkey **Wählen**, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**, bevor der angerufene Teilnehmer den Anruf annimmt.
 - b. Betätigen Sie für eine angekündigte Weiterleitung den Softkey **Wählen**, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Bleiben Sie in der Leitung, um Teilnehmer 2 über die Weiterleitung zu informieren. Betätigen Sie dann den mit der Weiterleitungsfunktion belegten Softkey oder erneut den Softkey **Weiterleiten**, um Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zusammenzuführen.

Um die Weiterleitung abubrechen, betätigen Sie den Softkey **Abbrechen** oder drücken Sie die Taste .

ANZEIGE FÜR WEITERGELEITETE ANRUF

Wenn Sie einen aktiven Anruf weiterleiten, wird am Telefon des Weiterleitungsempfängers die Meldung **Weitergeleiteter Anruf** angezeigt, sobald die Weiterleitung durchgeführt wurde und die Verbindung mit dem weitergeleiteten Teilnehmer beendet wird. Die folgende Abbildung zeigt den Bildschirm **Weitergeleiteter Anruf** beim Modell 6873i.



KONFERENZSCHALTUNG

Während eines aktiven Gesprächs können Sie durch Betätigen des Softkeys **Konf.** oder eines anderen für Konferenzen konfigurierten Softkeys eine Konferenzschaltung einrichten (siehe „Softkey für Konferenzen“ auf [Seite 151](#)).

Das 6873i IP Phone unterstützt zwei verschiedene Typen von Telefonkonferenzen:

- Lokale Konferenz (Standardmethode)
- Zentral verwaltete Konferenz bei Plattformen zur Anrufsteuerung von Sylantro und Broad-Soft (dieser Konferenztyp muss zunächst von Ihrem Administrator aktiviert werden)

LOKALE KONFERENZEN

Das Modell 6873i unterstützt Konferenzschaltungen mit bis zu drei Teilnehmern (einschließlich des Benutzers, der die Konferenz initiiert). Diese Methode wird als lokale Konferenz bezeichnet und ist beim Modell 6873i die Standardeinstellung für Konferenzen.



Hinweis: Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator einen Softkey mit der Funktion **Konferenz** konfigurieren, damit Sie eine bestimmte Nummer schnell wählen und den betreffenden Teilnehmer umgehend in die Konferenzschaltung aufnehmen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Einrichten einer Konferenzschaltung für eine lokale Konferenz

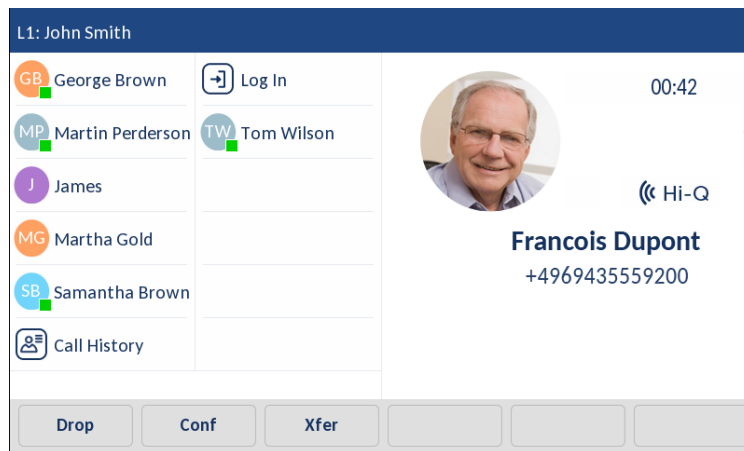
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.



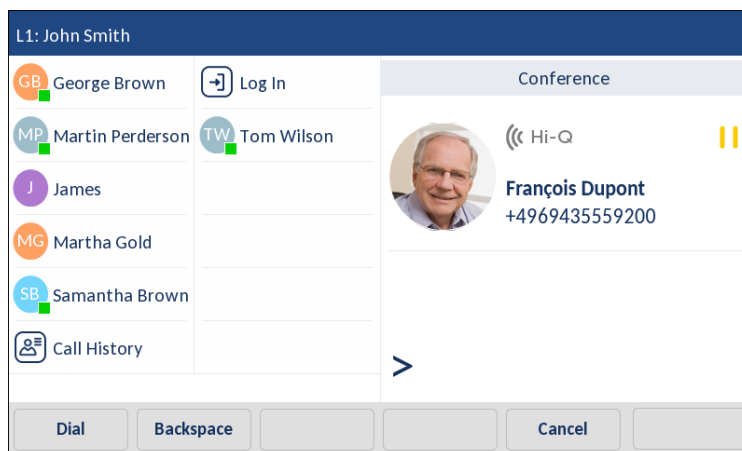
GERÄTEMENÜ

1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).

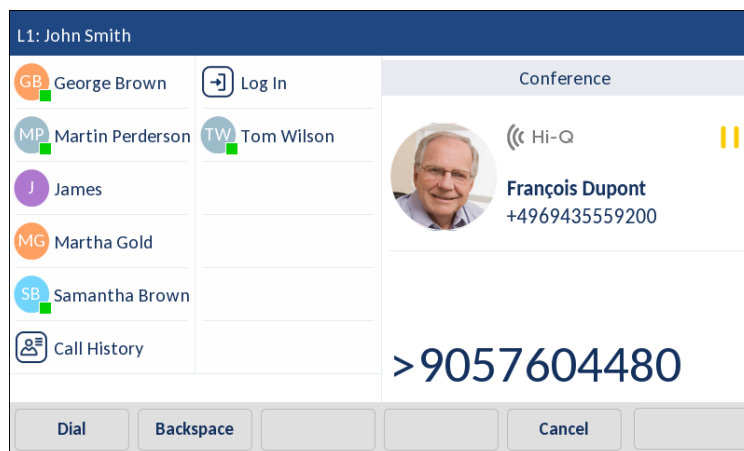
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



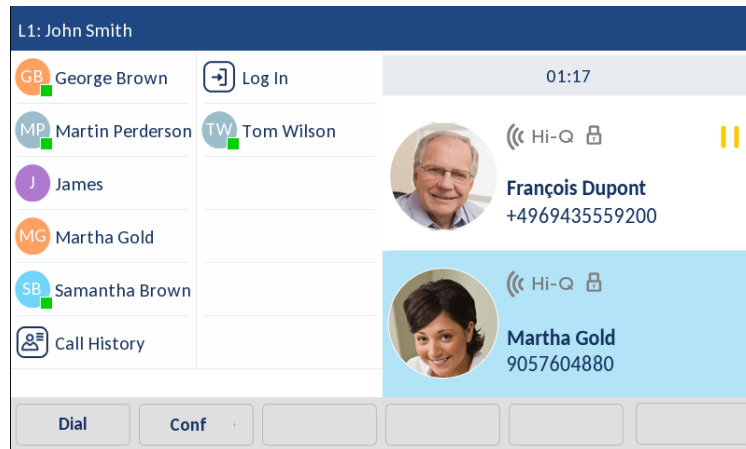
4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.



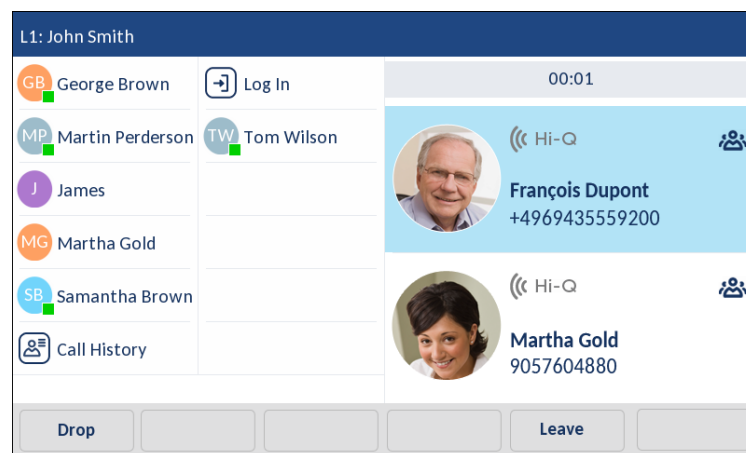
5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.



6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.

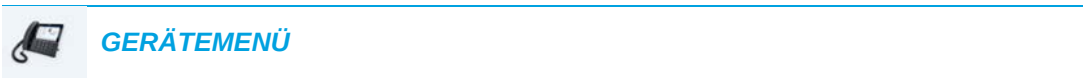


7. Betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 3 zur Konferenzschaltung hinzuzufügen. Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.

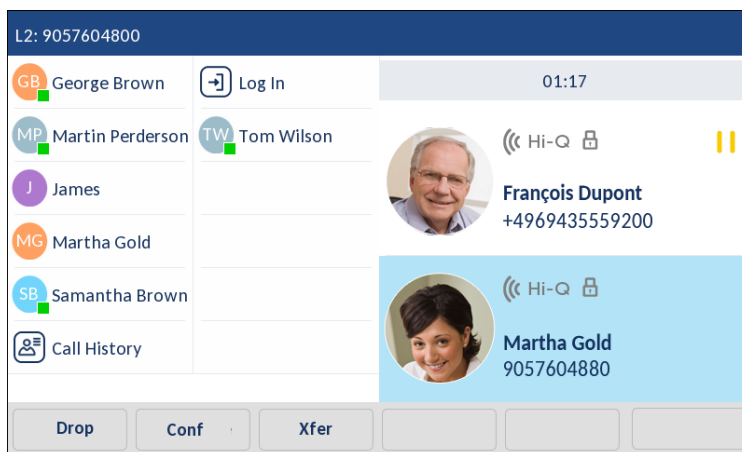


8. Um einen Teilnehmer aus der Konferenzschaltung zu entfernen, wischen Sie auf dem Display nach oben bzw. unten, wählen Sie den betreffenden Teilnehmer aus und betätigen Sie den Softkey **Trennen**.

Einrichten einer Konferenzschaltung durch Zusammenführen zweier aktiver Gespräche

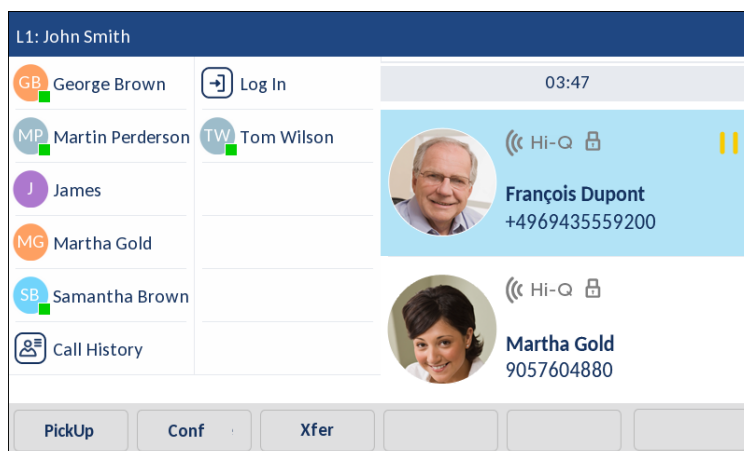


1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit einer der Parteien besteht, die Sie in einer Konferenzschaltung zusammenführen möchten. Der andere Teilnehmer muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.

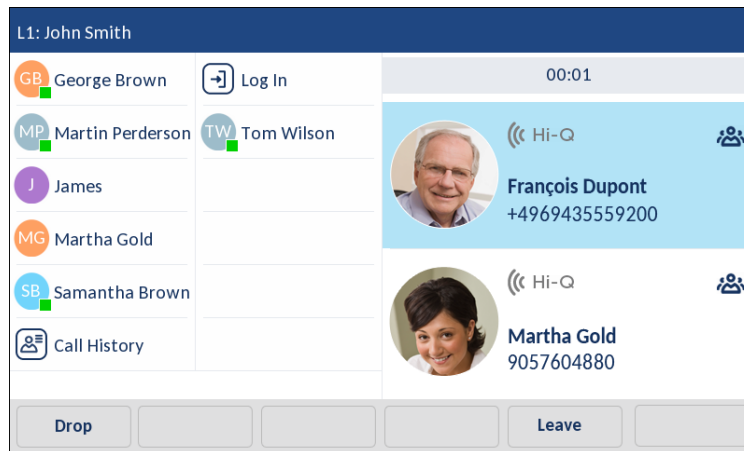


Hinweis: Eine direkte Konferenzschaltung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anrufrdetails** eingerichtet werden.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben bzw. unten und wählen Sie den Teilnehmer aus, den Sie zur Konferenzschaltung hinzufügen möchten.



3. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**. Die beiden Teilnehmer werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



ZENTRALE KONFERENZEN (FÜR SYLANTRO UND BROADSOFT PLATTFORMEN ZUR ANRUFSTEUERUNG)

Sofern von Ihrem Systemadministrator die Funktion für zentral verwaltete Konferenzen aktiviert wurde, können Sie mit dem Modell 6873i (je nach Serverkapazität) auch mehrere Konferenzen mit unbegrenzt vielen Teilnehmern führen.

Wenn die Funktion für zentral verwaltete Konferenzen von Ihrem Administrator nicht aktiviert wurde, werden am Modell 6873i standardmäßig lokale Konferenzschaltungen eingerichtet.

Der Administrator kann die zentrale Konferenzschaltung global für alle Leitungen oder nur für bestimmte Leitungen einrichten. Um die Konferenzschaltung für alle Leitungen einzustellen, müssen Sie zunächst alle Leitungen mit der betreffenden Telefonnummer konfigurieren.



Hinweis: Sie können lokale Konferenzen (oder Drei-Wege-Telefonkonferenzen) auch dann wie unter „[Lokale Konferenzen](#)“ auf [Seite 183](#) beschrieben verwenden, wenn auf Ihrem Telefon die Funktion für zentral verwaltete Konferenzen aktiviert ist. Zwei aktive Gespräche können ebenfalls wie unter „[Einrichten einer Konferenzschaltung durch Zusammenführen zweier aktiver Gespräche](#)“ auf [Seite 186](#) beschrieben zusammengeführt werden.

Einrichten einer Konferenzschaltung und Hinzufügen mehrerer Teilnehmer (für Sylantrö und BroadSoft Plattformen zur Anrufsteuerung)



GERÄTEMENÜ

1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste . Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zu Konferenz 1 hinzufügen.
4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**. Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.
5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zu Konferenz 1 hinzufügen.
7. Betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 3 zu Konferenz 1 hinzuzufügen. Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.
8. Betätigen Sie entweder den Softkey für eine verfügbar **Leitung** oder wischen Sie auf dem Display nach rechts, um den **Bildschirm für die Leitungsauswahl** aufzurufen und über eine verfügbare Leitung einen neuen Anruf zu tätigen (bzw. einen eingehenden Anruf auf einer verfügbaren Leitungen anzunehmen). Wenn Sie selbst den Anruf initiieren, wählen Sie die Nummer von Teilnehmer 4.
9. Warten Sie, bis Teilnehmer 4 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 4 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.
10. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.
11. Betätigen Sie den Softkey für die betreffende **Leitung** oder wischen Sie auf dem Display nach rechts, um den **Bildschirm für die Leitungsauswahl** aufzurufen, und markieren Sie dann die Leitung, auf der Konferenz 1 eingerichtet ist.
12. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**, um alle Parteien 1 bis 4 in Konferenz 1 zusammenzuführen.
13. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12, um ggf. weitere Teilnehmer zur Konferenz hinzuzufügen.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz (einschließlich des Initiators der Konferenzschaltung) seine Gesprächsverbindung trennt, bleiben allen anderen Konferenzteilnehmer weiterhin miteinander verbunden.

Einrichten mehrerer Konferenzschaltungen (nur für Sylanro Plattformen zur Anrufsteuerung)



Hinweis: Am Modell 6873i können maximal 24 Konferenzschaltungen (jeweils eine Konferenz auf den Leitungen 1 bis 24) eingerichtet werden.



GERÄTEMENÜ

1. Richten Sie Konferenz 1 wie im vorherigen Abschnitt „[Einrichten einer Konferenzschaltung und Hinzufügen mehrerer Teilnehmer \(für Sylanro und BroadSoft Plattformen zur Anrufsteuerung\)](#)“ auf [Seite 188](#) beschrieben ein.
2. Wenn Sie alle gewünschten Teilnehmer zu Konferenz 1 hinzugefügt haben, betätigen Sie den Softkey für eine verfügbare **Leitung** oder wischen Sie auf dem Display nach rechts, um den **Bildschirm für die Leitungsauswahl** aufzurufen und auf einer verfügbaren Leitung Konferenz 2 einzurichten. Sie sind Teilnehmer 1 in Konferenz 2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an.
3. Wenn Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, betätigen Sie den Softkey **Konf.**.
4. Betätigen Sie entweder den Softkey für eine verfügbare **Leitung** oder wischen Sie auf dem Display nach rechts, um den **Bildschirm für die Leitungsauswahl** aufzurufen und über eine verfügbare Leitung einen neuen Anruf zu tätigen.
5. Rufen Sie Teilnehmer 3 an, um ihn zu Konferenz 2 hinzuzufügen.
6. Wenn Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, betätigen Sie den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 2, Teilnehmer 3 und sich selbst in einer Konferenzschaltung zusammenzuführen. Nun sind zwei aktive Konferenzschaltungen auf zwei unterschiedlichen Leitungen eingerichtet.



Hinweis: Wenn Sie mit mehreren Konferenzschaltungen verbunden sind und eine Konferenz auf „Halten“ setzen, wird diese Konferenz nur für einen begrenzten Zeitraum gehalten, bevor sie getrennt wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz (einschließlich des Initiators der Konferenzschaltung) seine Gesprächsverbindung trennt, bleiben allen anderen Konferenzteilnehmer weiterhin miteinander verbunden.

Hinzufügen weiterer Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenzschaltung

Bei zentralen Konferenzen können Sie mehrere eingehende oder ausgehende Anrufe zu einer bestehenden Konferenzschaltung hinzufügen. Voraussetzung dafür ist mindestens eine bestehende aktive Konferenz an Ihrem Telefon.



GERÄTEMENÜ

1. Heben Sie als Teilnehmer 1 den Hörer ab oder drücken Sie die Taste  . Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.
4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.
5. Betätigen Sie den Softkey für die **Leitung** mit der aktiven Konferenz oder markieren Sie auf dem Display einen anderen Teilnehmer der aktiven Konferenz und betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um die Teilnehmer in einer aktiven Konferenz zusammenzuführen. Ein Beispiel: Leitung 1 und Leitung 2 sind jeweils mit einer aktuellen Konferenz belegt. Wenn Sie den Softkey für Leitung 1 betätigen oder den Teilnehmer auf Leitung 1 markieren, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 in einer Konferenzschaltung auf Leitung 1 zusammengeführt. Wenn Sie den Softkey für Leitung 2 betätigen oder den Teilnehmer auf Leitung 2 markieren, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 in einer Konferenzschaltung auf Leitung 2 zusammengeführt.

BEENDEN EINER KONFERENZ UND WEITERLEITEN DER VERBLEIBENDEN TEILNEHMER

Das Modell 6873i bietet Initiatoren einer Telefonkonferenz die Möglichkeit, eine Drei-Wege-Konferenz zu verlassen, ohne dass die Verbindung zwischen den anderen beiden Teilnehmern unterbrochen wird. Wenn Sie Initiator einer Telefonkonferenz sind und diese verlassen möchten, betätigen Sie einfach den Softkey **Verlassen**. Ihre Verbindung zur Drei-Wege-Konferenz wird getrennt, die Konferenzschaltung zwischen den anderen Teilnehmern bleibt jedoch bestehen.

BEENDEN VON ANRUFEN



GERÄTEMENÜ

Sie müssen einen aktiven Anruf führen oder einen auf „Halten“ gesetzten Anruf zunächst wieder aufnehmen, ehe Sie den Anruf beenden können. Drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Trennen**, um den Anruf zu beenden. Wenn Sie den Anruf im Hörerbetrieb abwickeln, können Sie zum Beenden des Anrufs auch den Hörer zurück auf die Gabel legen.

VERWALTEN VON ANRUFEN

Das Modell 6873i bietet verschiedene Funktionen, mit denen Anrufe einfacher verwaltet werden können und anhand derer Sie den Überblick über Ihren Anrufverlauf sowie Ihre geschäftlichen und privaten Kontakte behalten.

Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Liste der empfangenen Anrufe
- „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

VERZEICHNIS

Das Verzeichnis ist Ihr persönliches Telefonbuch, das direkt im Telefon gespeichert ist. Das 6873i IP Phone zeichnet sich durch eine verbesserte Verzeichnisfunktion aus und unterstützt die Verwendung mehrerer Verzeichnisquellen (z. B. lokales Verzeichnis, geschäftliche und private Verzeichnisse auf Grundlage von CSV-Dateien, Microsoft Exchange und LDAP-Verzeichnisse sowie über Xsi bereitgestellte Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten).

Betätigen Sie zum Aufrufen des Verzeichnisses beim Modell 6873i den Softkey, den Sie mit der entsprechenden Funktion belegt haben (siehe „[Softkey für „Verzeichnis“](#)“ auf [Seite 146](#)).



Hinweise:

1. Wie bereits erwähnt, bietet das 6873i IP Phone eine verbesserte Verzeichnisfunktion. Während Ihr lokales Verzeichnis immer verfügbar ist, richtet sich die Verfügbarkeit aller anderen Verzeichnisquellen nach den Einstellungen, die von Ihrem Administrator konfiguriert wurden.
2. Weitere Informationen zum Konfigurieren der verschiedenen Verzeichnisooptionen finden Sie unter „[Verzeichnis](#)“ auf [Seite 73](#).
3. Weitere Informationen zum Eingeben der Zugangsdaten für die verschiedenen Verzeichnisquellen und zum Testen der Verbindung zu den verknüpften Verzeichnissen finden Sie unter „[Zugangsdaten](#)“ auf [Seite 76](#).

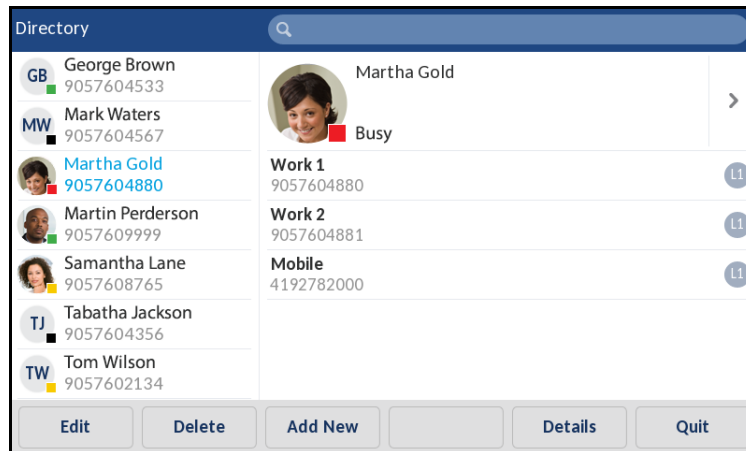
ALLGEMEINE VERZEICHNISFUNKTIONEN

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)



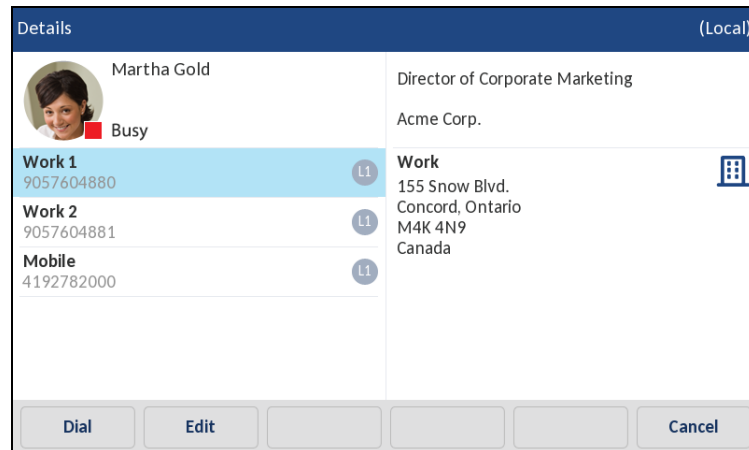
GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den Softkey, der mit der Funktion „Verzeichnis“ belegt ist. Die folgende Abbildung zeigt das lokale Verzeichnis, wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind.



Hinweis: Wenn keine Einträge im Verzeichnis vorhanden sind, wird auf dem Display die Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben und unten, um in der Liste zu blättern und einen Eintrag mit den zugehörigen Details anzuzeigen.
3. Betätigen Sie in der Spalte zur Auswahl der Nummer für einen Eintrag die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um Details zum betreffenden Kontakt anzuzeigen.



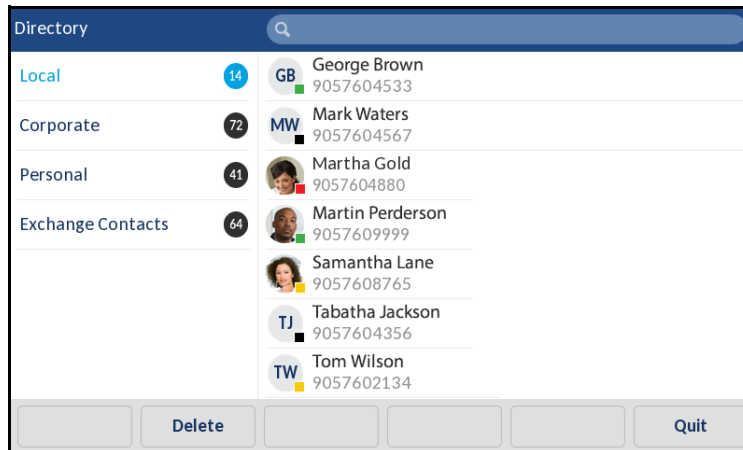
Wischen Sie in der Nummernspalte bei Bedarf nach oben bzw. unten, um durch die Liste der verfügbaren Nummern zu blättern. Wenn Sie in der Adressspalte nach oben bzw. unten wischen, können Sie (sofern festgelegt) die geschäftliche und die private Nummer sowie die E-Mail-Adresse des betreffenden Kontakts anzeigen.

4. Drücken Sie zum Verlassen des Verzeichnisses die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Schließen**.

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)



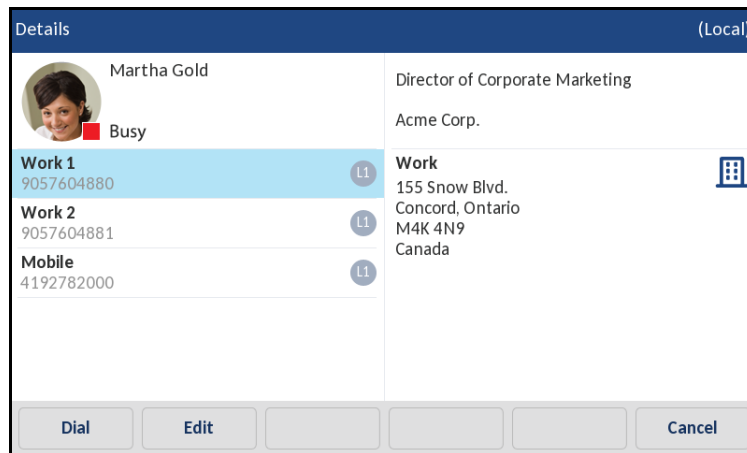
1. Betätigen Sie den Softkey, der mit der Funktion „Verzeichnis“ belegt ist. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden wie in der folgenden Abbildung gezeigt auf dem Verzeichnisbildschirm die Ordner der verschiedenen Verzeichnisquellen angezeigt.



Hinweis: Wenn ein Verzeichnisordner keine Einträge enthält, wird auf dem Display die Meldung **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Tippen Sie auf eine der Verzeichnisquellen, um die darin gespeicherten Einträge anzuzeigen.

3. Wählen Sie in der Spalte mit den Einträgen einen der Einträge aus und betätigen Sie dann die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um Details zum betreffenden Kontakt anzuzeigen.



Wischen Sie in der Nummernspalte bei Bedarf nach oben bzw. unten, um durch die Liste der verfügbaren Nummern zu blättern. Wenn Sie in der Adressspalte nach oben bzw. unten wischen, können Sie (sofern festgelegt) die geschäftliche und die private Nummer sowie die E-Mail-Adresse des betreffenden Kontakts anzeigen.

4. Drücken Sie zum Verlassen des Verzeichnisses die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Schließen**.

Suchen eines Kontakts

Die Suchfunktion wird auf alle verfügbaren und aktivierten Verzeichnisse angewendet. Drücken Sie zum Starten der Suche eine beliebige Taste auf dem Tastenfeld oder tippen Sie auf die Suchleiste. Durch Eingabe der ersten Buchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens eines Kontakts können Sie diesen schnell aufrufen und die gewünschte Aktion ausführen. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, können Sie entweder den gewünschten Kontakt aus dem konsolidierten Ordner „Alle“ auswählen oder im jeweiligen Verzeichnisordner zum betreffenden Kontakt navigieren, um eine Aktion auszuführen.



Hinweis: Je nach den von Ihrem Administrator konfigurierten Sucheinstellungen müssen Sie möglicherweise den Softkey **Suchen** betätigen, um den Suchlauf durchzuführen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons nach einem Kontakt zu suchen.



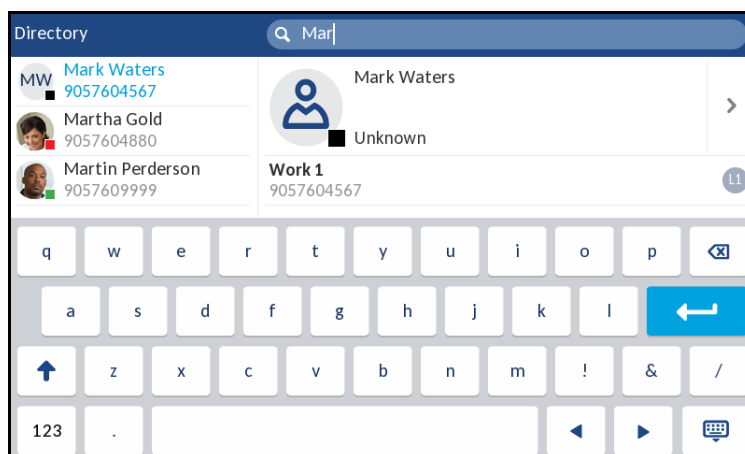
GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. Tippen Sie auf die Suchleiste oder drücken Sie auf dem Tastenfeld die Taste, die dem ersten Buchstaben des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens des gesuchten Kontakts entspricht.

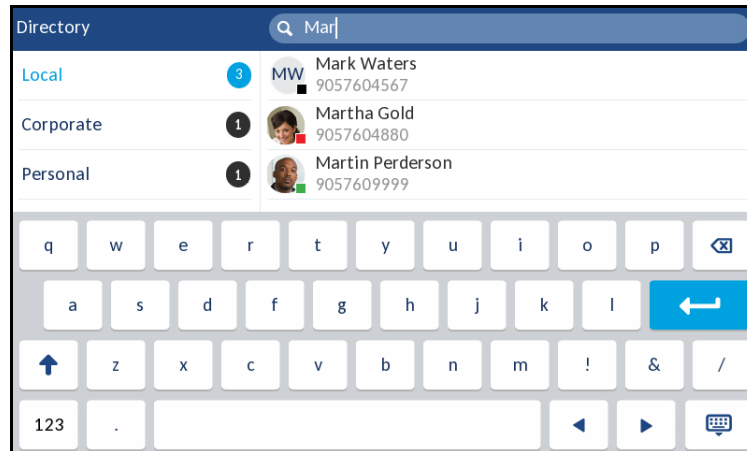
Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden die Suchergebnisse in der linken Spalte und die für den betreffenden Kontakt hinterlegten Nummern in der rechten Spalte angezeigt.

Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind und mehrere Suchergebnisse gefunden werden, wird der Eintrag im Ordner **Alle** angezeigt.

Ohne externe Verzeichnisquellen



Externe Verzeichnisquellen



Wenn Ihre Suche zu Ergebnissen führt, navigieren Sie zum Eintrag des gesuchten Kontakts und führen Sie die gewünschte Aktion aus.

**Hinweise:**

1. Wenn die Suche nur eine Übereinstimmung ergibt, wird der betreffende Kontakt im entsprechenden Verzeichnisordner angezeigt.
2. Durch Ausblenden der Bildschirmtastatur und Betätigen des Softkeys **Zurücksetzen** können Sie das Suchfeld jederzeit löschen.

Wählen aus dem Verzeichnis

Sie können den Wählvorgang manuell durchführen, indem Sie im Verzeichnis zum gewünschten Kontakt navigieren, eine der verfügbaren Nummern auswählen (sofern mehrere hinterlegt sind) und dann den Softkey „Wählen“ oder den Softkey für die betreffende Leitung betätigen oder die Taste  drücken. Alternativ können Sie zum Wählen einfach den Hörer abnehmen.

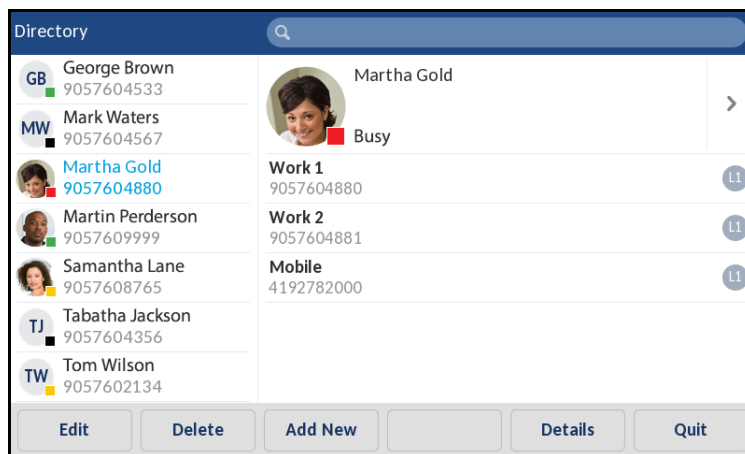
Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons die Nummer eines Kontakts zu wählen.



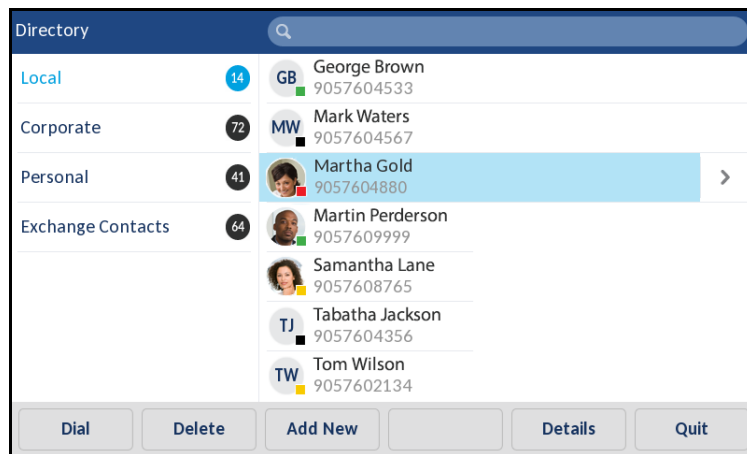
GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Tippen Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des gewünschten Kontakts ein.
3. Tippen Sie auf den Kontakt, den Sie anrufen möchten.

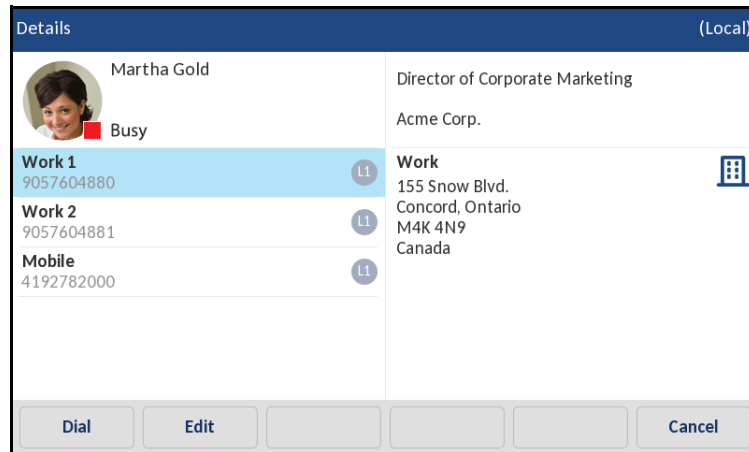
Ohne externe Verzeichnisquellen



Externe Verzeichnisquellen



(Optional) Wenn für den gewünschten Kontakt mehrere Telefonnummern hinterlegt sind, tippen Sie auf dem Display auf die gewünschte Nummer (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind). Alternativ können Sie auf den Eintrag und dann auf die rechte Pfeilschaltfläche tippen oder den Softkey **Details** betätigen, um die gewünschte Telefonnummer auszuwählen.



4. Drücken Sie zum Wählen der Nummer die Taste , betätigen Sie den Softkey „Wählen“, den Softkey für die gewünschte Leitung oder nehmen Sie den Hörer ab.

FUNKTIONEN IM LOKALEN VERZEICHNIS

Das interne lokale Verzeichnis enthält die Kontakte, die über die Benutzeroberfläche des Telefons lokal auf dem Telefon erstellt oder kopiert wurden. Sofern keine externen Verzeichnisquellen verfügbar sind, wird durch Betätigen des Softkeys „Verzeichnis“ das Menü des lokalen Verzeichnisses geöffnet.



WARNUNG: BEI EINER AKTUALISIERUNG DER FIRMWARE IHRES TELEFONS VON VERSION 4.0.0 AUF VERSION 5.0.0 WERDEN ALLE EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS EBENFALLS MIGRIERT. WENN SIE DAGEGEN EIN DOWNGRADE DER FIRMWARE AUF DIE VERSION 4.0.0 DURCHFÜHREN, GEHEN ALLE EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS VERLOREN. SOLLTEN SIE EIN SOLCHES DOWNGRADE ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT PLANEN UND DIE IM LOKALEN VERZEICHNIS GESPEICHERTEN EINTRÄGE BEIBEHALTEN WOLLEN, WIRD EMPFOHLEN, DIE EINTRÄGE IM LOKALEN VERZEICHNIS VOR EINEM UPGRADE ODER DOWNGRADE MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE UNTER *BETRIEB* > *VERZEICHNIS* ZU SICHERN (SIEHE „[HERUNTERLADEN DES LOKALEN VERZEICHNISSES AUF IHREN COMPUTER](#)“ AUF [SEITE 207](#) FÜR WEITERE INFORMATIONEN).

Im lokalen Verzeichnis können Sie nach einem bestimmten Kontakt suchen, einen ausgewählten Kontakt anrufen, neue Kontakte hinzufügen, alle oder einzelne gespeicherte Kontakte löschen oder die vorhandenen Kontakte bearbeiten. Sie können außerdem die für

einen Kontakt hinterlegten Daten anzeigen (z. B. Titel, Firmenname, Rufnummern, private und geschäftliche Anschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.).



Hinweise:

1. Im lokalen Verzeichnis können bis zu 1.000 Einträge gespeichert werden.
2. Weitere Informationen zur Anzahl der aktuell im lokalen Verzeichnis enthaltenen Einträge finden Sie unter „[Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs](#)“ auf [Seite 36](#).

Sie können bestimmten Kontakten im lokalen Verzeichnis auch einen individuellen Klingelton zuweisen. Anhand dieser individuellen Klingeltöne können Sie Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Sie können den Kontakten im lokalen Verzeichnis einen individuellen Klingelton aus den 15 voreingestellten oder den 8 eigenen Klingeltönen zuweisen. Dieser wird dann für alle eingehenden Anrufe des betreffenden Kontakts wiedergegeben.

Die Wiedergabe der kontaktspezifischen Klingeltöne ist abhängig von den Ergebnissen des Verzeichnisabgleichs. Während eines eingehenden Anrufs wird die Nummer des Anrufers mit den im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakten abgeglichen. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird und dem betreffenden Kontakt ein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der zugewiesene Klingelton wiedergegeben. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird oder kein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der auf der betreffenden Leitung für eingehende Anrufe festgelegte Standardklingelton wiedergegeben.



Hinweise:

1. Der Standardklingelton wird ebenfalls wiedergegeben, wenn einem Kontakt im lokalen Verzeichnis zwar ein kontaktspezifischer Klingelton aus den eigenen Klingeltönen zugewiesen wurde, dieser Klingelton jedoch anschließend gelöscht wird.
2. Wenn Sie dagegen ein Downgrade der Firmware auf eine niedrigere Version als 5.0.0 durchführen und anschließend wieder auf die Version 5.0.0 aktualisieren, gehen alle individuellen Klingeltoneinstellungen für Kontakte verloren.
3. Individuelle Klingeltöne können nur für Einträge im lokalen Verzeichnis zugewiesen werden. Wenn Sie einem Kontakt in einer externen Verzeichnisquelle (z. B. anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse bzw. Exchange, Xsi oder LDAP-Verzeichnisse) oder in der Liste der empfangenen Anrufe / der Wahlwiederholungsliste einen individuellen Klingelton zuweisen möchten, müssen Sie den betreffenden Kontakt zunächst in das lokale Verzeichnis kopieren.

Sie können mithilfe des Gerätemenüs die folgenden Aktionen für das lokale Verzeichnis durchführen:

- Neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen
- Einträge im lokalen Verzeichnis bearbeiten
- Alle Einträge im lokalen Verzeichnis löschen
- Einzelne Einträge im lokalen Verzeichnis löschen

Hinzufügen neuer Einträge zum lokalen Verzeichnis



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert sind, betätigen Sie einfach den Softkey **Neu hinzufügen**.
oder
Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind und Kontakte im lokalen Verzeichnis gespeichert sind, tippen Sie auf einen Eintrag in der Liste und betätigen Sie den Softkey **Neu hinzufügen**.
3. Tippen Sie auf der Registerkarte **Identität** auf das gewünschte Feld und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur den Vornamen, den Nachnamen, die Stellenbezeichnung und die Organisation des Kontakts ein.

4. (Optional) Tippen Sie auf das Feld **Klingelton** und dann auf die linke oder rechte Pfeilschaltfläche, um den für diesen Kontakt gewünschten Klingelton auszuwählen.
5. Tippen Sie auf die Registerkarte **Identität** und dann auf die rechte Pfeilschaltfläche, um zur Registerkarte **Nummern** zu wechseln.

6. Tippen Sie auf der Registerkarte **Nummern** auf eines der Nummernfelder (z. B. „Arbeit 1“, „Arbeit 2“, „Mobilgerät“ usw.) und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die für diesen Kontakt zu speichernden Nummern in die entsprechenden Felder ein.

The screenshot shows the 'New Contact' screen with the 'Numbers' tab selected. The title bar says 'New Contact' and '(Local)'. Below the title bar is a navigation bar with a left arrow and the text 'Numbers', and a right arrow. The main area contains three contact types: 'Work 1', 'Work 2', and 'Mobile'. Each contact type has a corresponding 'Line: 1' field. At the bottom of the screen are several buttons, including 'Save' and 'Cancel'.



Hinweis: Sie können jeder Rufnummer eine bestimmte Leitung zuweisen (sofern mehrere verfügbar sind), um den Kontakt immer über die ausgewählte Leitung anzurufen. Mithilfe der linken und der rechten Pfeilschaltfläche können Sie zwischen den verfügbaren Leitungen wechseln.

7. Tippen Sie auf die Registerkarte **Nummern** und dann auf die rechte Pfeilschaltfläche, um zur Registerkarte **Geschäftsadresse** zu wechseln.
8. Tippen Sie auf der Registerkarte **Geschäftsadresse** auf das gewünschte Feld und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die Geschäftsadresse für diesen Kontakt ein.

The screenshot shows the 'New Contact' screen with the 'Work Address' tab selected. The title bar says 'New Contact' and '(Local)'. Below the title bar is a navigation bar with a left arrow and the text 'Work Address', and a right arrow. The main area contains five address fields: 'Street Address', 'City', 'Province/State', 'Zip/Postal Code', and 'Country'. At the bottom of the screen are several buttons, including 'Save' and 'Cancel'.

9. Tippen Sie auf die Registerkarte **Geschäftsadresse** und dann auf die rechte Pfeilschaltfläche, um zur Registerkarte **Privatadresse** zu wechseln.

10. Tippen Sie auf der Registerkarte **Privatadresse** auf das gewünschte Feld und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die Privatadresse für diesen Kontakt ein.

11. Tippen Sie auf die Registerkarte **Privatadresse** und dann auf die rechte Pfeilschaltfläche, um zur Registerkarte **E-Mail** zu wechseln.
12. Tippen Sie auf der Registerkarte **E-Mail** auf das gewünschte Feld und geben Sie mithilfe der Bildschirmtastatur die E-Mail-Adresse(n) für diesen Kontakt ein.

13. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Bearbeiten eines vorhandenen Eintrags im lokalen Verzeichnis

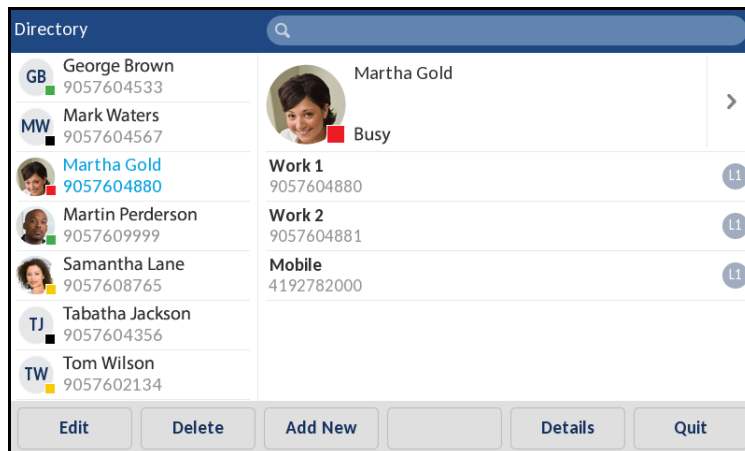


GERÄTEMENÜ

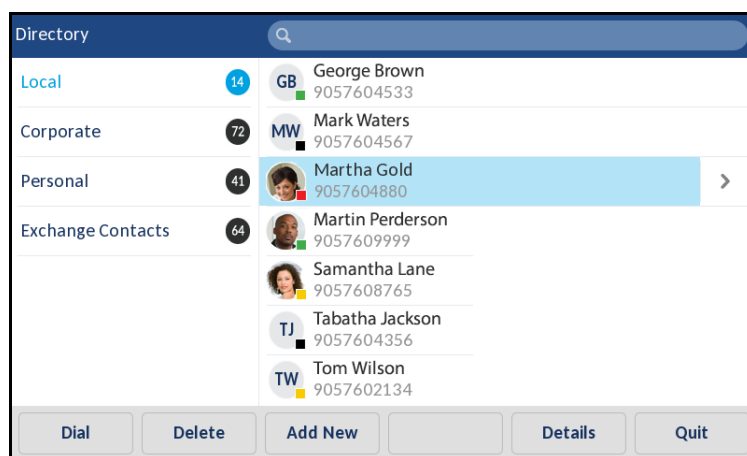
1. Betätigen Sie den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Tippen Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des gewünschten Kontakts ein.

3. Tippen Sie auf den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.

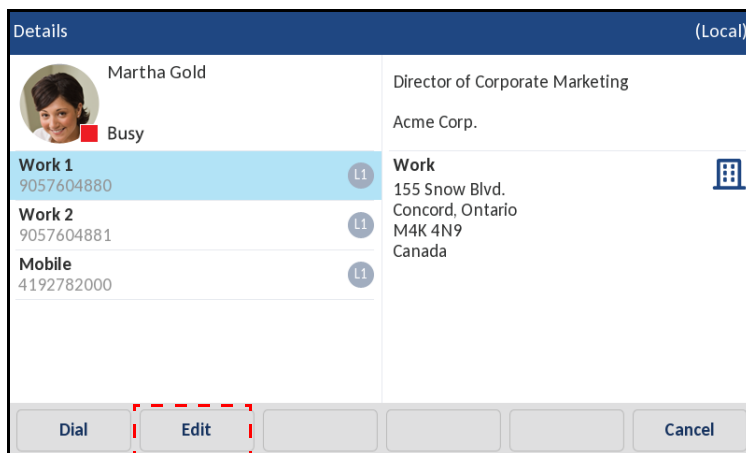
Ohne externe Verzeichnisquellen



Externe Verzeichnisquellen



4. Betätigen Sie einfach den Softkey **Bearbeiten** (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind) oder navigieren Sie zur Seite **Details** des betreffenden Kontakts und betätigen Sie dann den Softkey **Bearbeiten**.



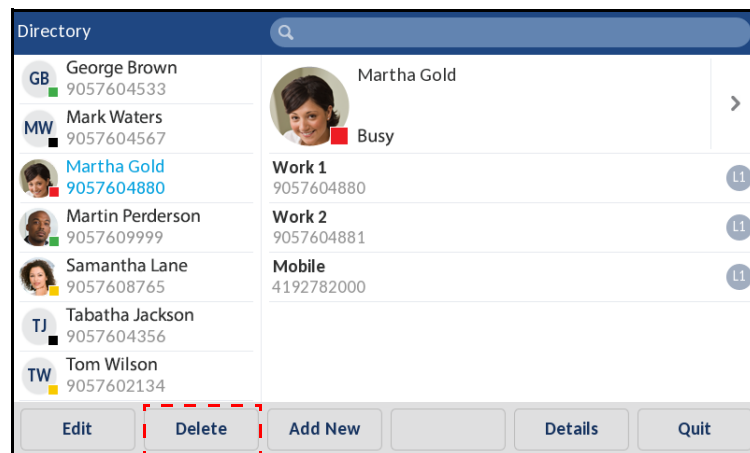
5. Navigieren Sie durch die Registerkarten und Felder auf dem Display und bearbeiten Sie je nach Bedarf die dort gespeicherten Daten mithilfe der Bildschirmtastatur.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Löschen von Einträgen im lokalen Verzeichnis (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Tippen Sie zum Löschen eines einzelnen Eintrags auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des zu löschenden Kontakts ein.
3. Markieren Sie den gewünschten Eintrag (sofern mehrere Einträge verfügbar sind) und betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Markierten Eintrag oder alle Einträge löschen?“ angezeigt.

4. Betätigen Sie den Softkey **Alle Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.
oder
Betätigen Sie den Softkey **Element löschen**, um einen einzelnen Eintrag im lokalen Verzeichnis zu löschen.

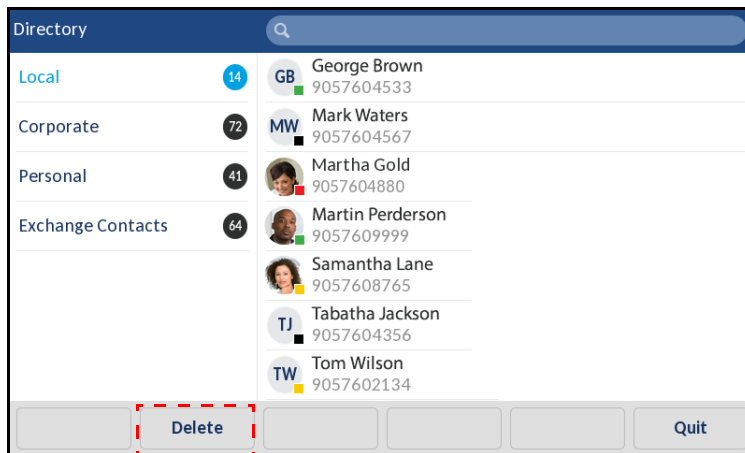


Hinweis: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abzubrechen.

Löschen aller Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)



1. Betätigen Sie den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Alle Einträge unter "Lokal" löschen?“ angezeigt.

3. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.



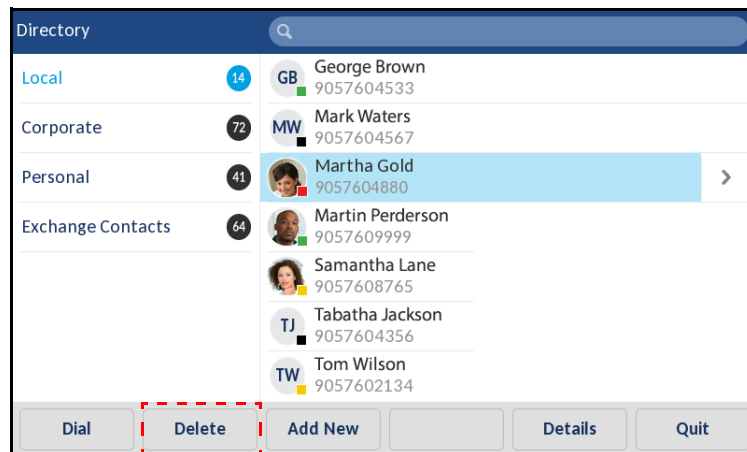
Hinweis: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

Löschen einzelner Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)



1. Betätigen Sie den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Tippen Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des gewünschten Kontakts ein.
3. Tippen Sie im lokalen Verzeichnis auf den Kontakt, den Sie löschen möchten.

4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „<Name> aus "Lokal" löschen?“ angezeigt.

5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Kontakt im lokalen Verzeichnis zu löschen.



Hinweis: Betätigen Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

HERUNTERLADEN DES LOKALEN VERZEICHNISSES AUF IHREN COMPUTER

Sie können das lokale Verzeichnis mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen *directorylist.csv* auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Für jeden Eintrag im lokalen Verzeichnis werden die folgenden Daten in die Datei aufgenommen:

- Vorname
- Nachname
- Unternehmen
- Titel
- Straße und Hausnummer der Geschäftsadresse
- Stadt der Geschäftsadresse
- Kanton / Bundesland der Geschäftsadresse
- Postleitzahl der Geschäftsadresse
- Land der Geschäftsadresse
- Straße und Hausnummer der Privatadresse
- Stadt der Privatadresse

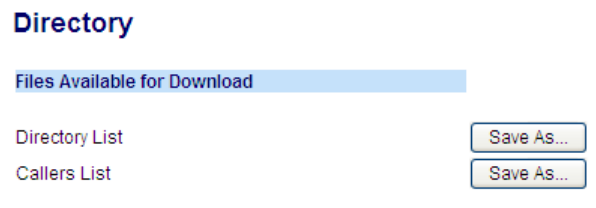
- Kanton / Bundesland der Privatadresse
- Postleitzahl der Privatadresse
- Land der Privatadresse
- E-Mail-Adresse 1
- E-Mail-Adresse 2
- E-Mail-Adresse 3
- Gesamtanzahl der Telefonnummern
- Typ der Telefonnummer 1
- Leitungsnummer für Telefonnummer 1
- Telefonnummer 1
- ...
- Typ der Telefonnummer 7
- Leitungsnummer für Telefonnummer 7
- Telefonnummer 7

Herunterladen des Verzeichnisses



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Verzeichnis“ auf **Speichern als....**
Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie das Verzeichnis herunterladen möchten, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Öffnen und prüfen Sie die Datei *directorylist.csv* mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung.

FUNKTIONEN FÜR EXTERNE VERZEICHNISQUELLEN

Die folgenden externen Verzeichnisquellen können für das Telefon konfiguriert werden:

- Zwei anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse
- LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol)
- Verzeichnis mit Kontakten aus Microsoft Exchange (Unterstützung für Exchange 2007 SP1 oder neuer erforderlich)
- Mithilfe von BroadSoft Xsi erstellte Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten

Wenn eine dieser externen Verzeichnisquellen konfiguriert ist, werden die Kontakte aus dieser Quelle in Ihre Verzeichnisanwendung auf dem Telefon importiert. Im Verzeichnis können Sie alle verfügbaren externen Verzeichnisquellen durchsuchen, Kontakte anrufen, Kontakte in das lokale Verzeichnis kopieren oder einfach Details (z. B. Titel, Unternehmensnamen, Nummern, Geschäfts- und Privatanschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.) zu den in einer externen Verzeichnisquelle gespeicherten Kontakten anzeigen.

Konfigurieren einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs

Weitere Informationen zum Aktivieren / Deaktivieren der externen Verzeichnisquelle, Bearbeiten der standardmäßigen Ordnernamen und Eingeben der Zugangsdaten finden Sie unter [Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs](#) auf [Seite 74](#) und unter [Eingeben von Benutzernamen und Kennwörtern und Testen von Verbindungen mithilfe des Gerätemenüs](#) auf [Seite 76](#).

Kopieren eines Kontakts aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis

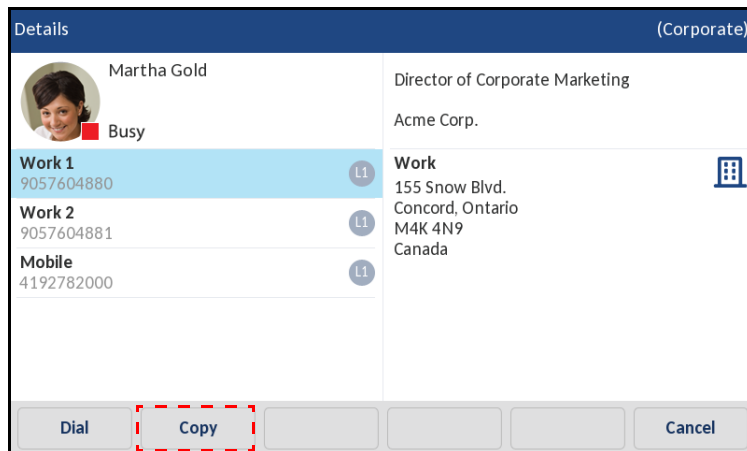


GERÄTEMENÜ

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Kontakt aus einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs in das lokale Verzeichnis zu kopieren.

1. Betätigen Sie den für die Funktion „Verzeichnis“ konfigurierten Softkey, um das Verzeichnis zu öffnen.
2. (Optional) Tippen Sie auf die Suchleiste, um die Suchfunktion zu starten, und geben Sie den Namen des gewünschten Kontakts ein.
3. Tippen Sie im Ordner der betreffenden externen Verzeichnisquelle auf den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.

4. Betätigen Sie die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um die Seite **Details** für diesen Kontakt anzuzeigen. Betätigen Sie dann den Softkey **Kopieren**.



Auf dem Display wird die Meldung „Eintrag in "Lokal“ kopiert“ angezeigt, um zu bestätigen, dass der Kontakt erfolgreich im lokalen Verzeichnis gespeichert wurde.

LISTE DER EMPFANGENEN ANRUFEN

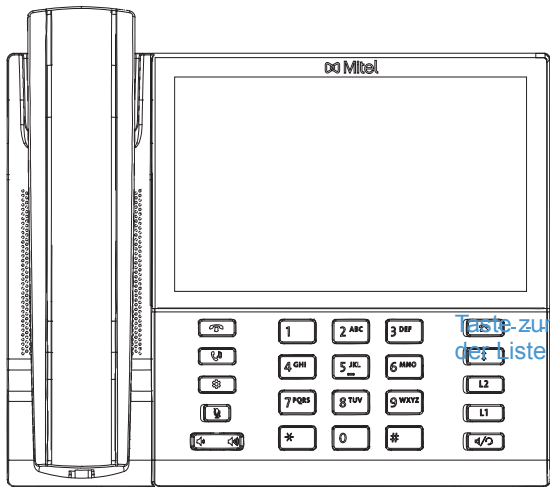


Hinweis: Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingehenden Anrufe. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkey eine Liste der eingehenden Anrufe aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Liste der empfangenen Anrufe je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Beim Modell 6873i können bis zu 200 eingehende Anrufe in der Liste der empfangenen Anrufe gespeichert werden. Im Anrufverlauf wird neben dem Namen / der Nummer des Anrufers auch protokolliert, wann der letzte Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigte Nummern sofort wählen.

Zum Aufrufen der Liste der empfangenen Anrufe beim Modell 6873i drücken Sie die Taste



Liste öffnen

In der folgenden Tabelle werden die in der Liste der empfangenen Anrufe verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Steht für einen eingegangenen Anruf.
	Steht für einen eingegangenen Anruf, der nicht angenommen wurde.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.
	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.



Hinweise:

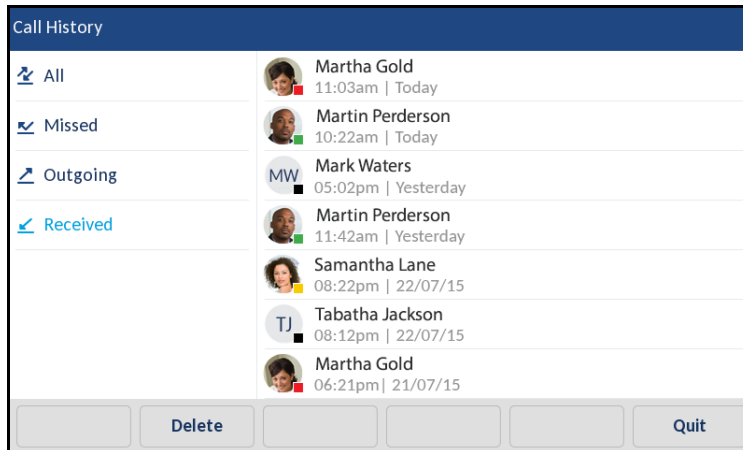
1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen eingehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigt.
3. Weitere Informationen zur Anzahl der aktuell in der Liste der empfangenen Anrufe enthaltenen Einträge finden Sie unter „[Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs](#)“ auf [Seite 36](#).

AUFRUFEN UND VERWENDEN DER LISTE DER EMPFANGENEN ANRUF

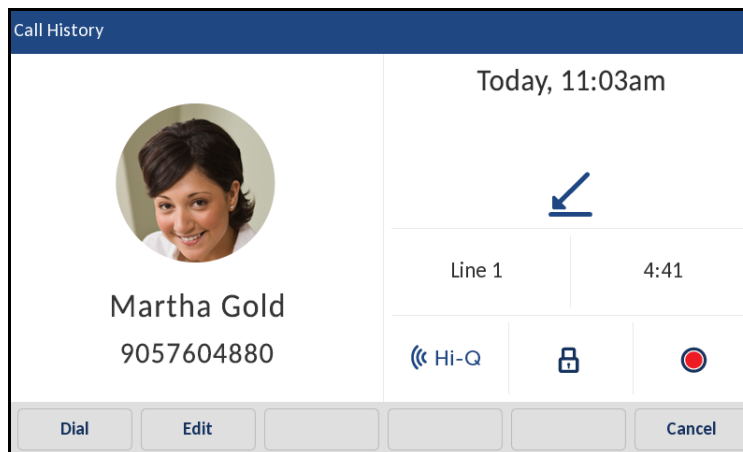


GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .



2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe zu blättern.
3. Tippen Sie auf einen Eintrag und betätigen Sie die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um ausführliche Informationen zum betreffenden Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe anzuzeigen.



Hinweis: In der Detailsansicht werden die Bild-ID des Anrufers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des eingegangenen Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anruhdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

4. Drücken Sie zum Wählen einer Nummer in der Liste der empfangenen Anrufe die Taste , heben Sie den Hörer ab, betätigen Sie den Softkey **Wählen** oder den Softkey für die gewünschte Leitung.
5. Drücken Sie zum Verlassen der Liste der empfangenen Anrufe die Taste  oder  oder betätigen Sie den Softkey **Schließen**.

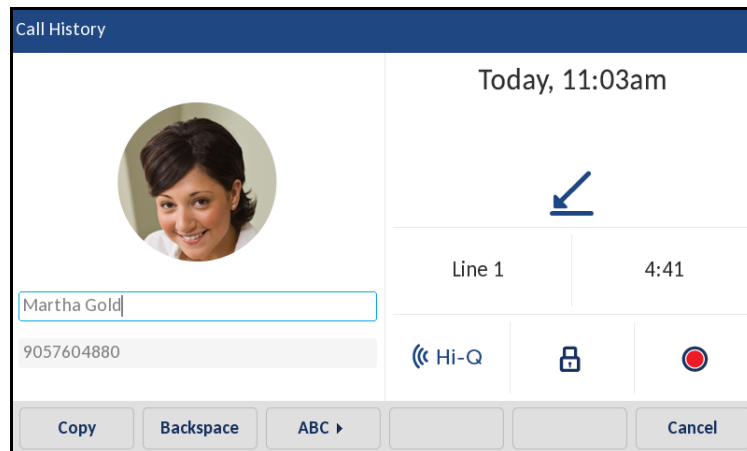
BEARBEITEN VON EINTRÄGEN IN DER LISTE DER EMPFANGENEN ANRUFEN

Betätigen Sie bei geöffneter Liste der empfangenen Anrufe den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.



GERÄTEMENÜ

1. Drücken Sie die Taste .
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe zu blättern.
3. Tippen Sie auf einen Eintrag und betätigen Sie die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um ausführliche Informationen zum betreffenden Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe anzuzeigen.
4. Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.



5. Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe der Bildschirmtastatur.
6. Um eine neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Taste , heben Sie den Hörer ab oder betätigen Sie den Softkey für die gewünschte Leitung.
7. Betätigen Sie zum Kopieren eines Eintrags in das lokale Verzeichnis den Softkey **Kopieren**.

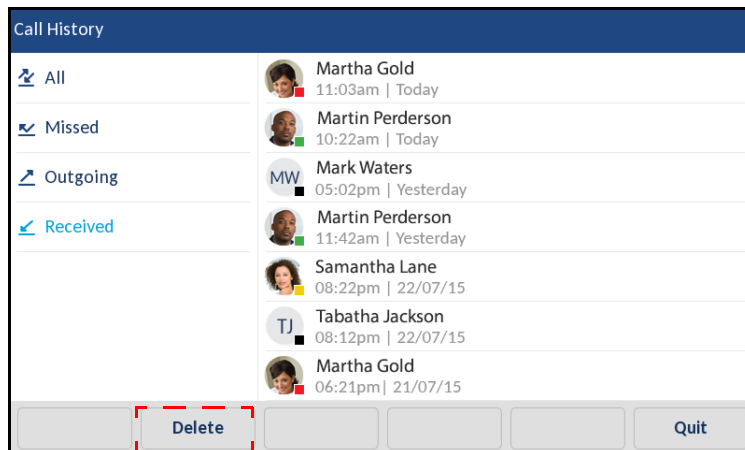
LÖSCHEN VON EINTRÄGEN IN DER LISTE DER EMPFANGENEN ANRUFEN

Sie können sowohl einzelne als auch alle Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe löschen.

So löschen Sie alle Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe:



1. Drücken Sie die Taste .
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.

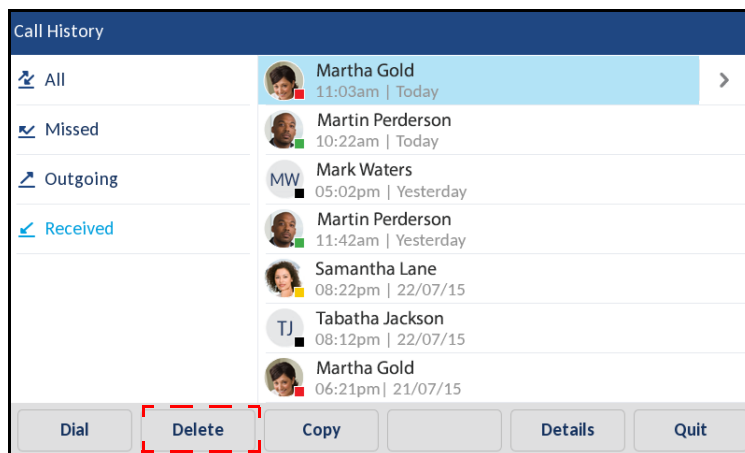


3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

So löschen Sie einen einzelnen Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe:



1. Drücken Sie die Taste .
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe zu blättern, und tippen Sie auf den gewünschten Eintrag.
3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



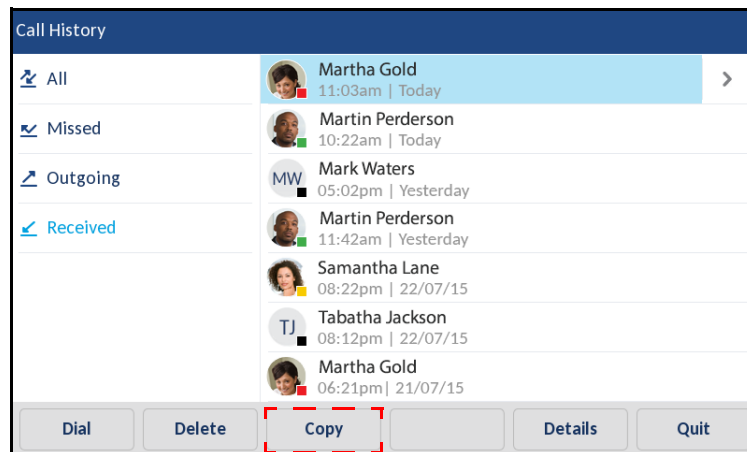
4. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

KOPIEREN VON EINTRÄGEN IN DAS LOKALE VERZEICHNIS



GERÄTEMENÜ

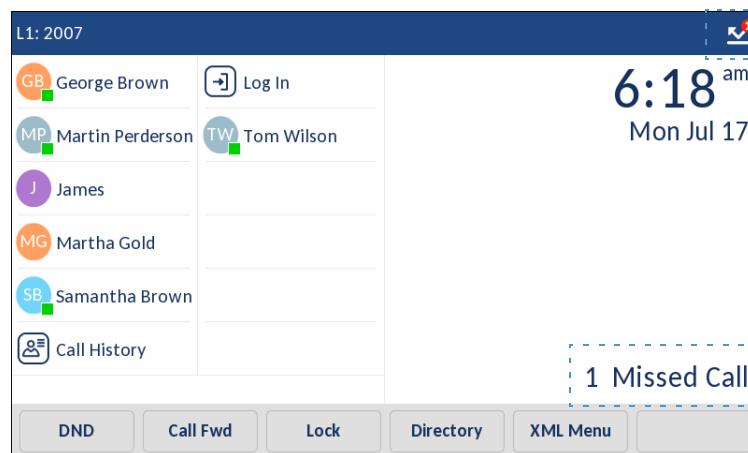
1. Drücken Sie die Taste .
2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe zu blättern, und tippen Sie auf den gewünschten Eintrag.



3. Betätigen Sie den Softkey **Kopieren**.
Der Eintrag wird in das lokale Verzeichnis kopiert.

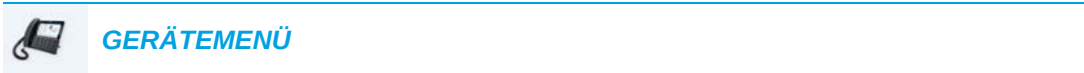
ANZEIGE FÜR ENTGANGENE ANRUFEN

Auf dem Telefon eingehende, aber nicht angenommene Anrufe werden mit einem Symbol und der Anzahl der entgangenen Anrufe auf dem Display angezeigt. Zusätzlich erscheint auf dem Display die Meldung „<Anzahl> entgangene Anrufe“.

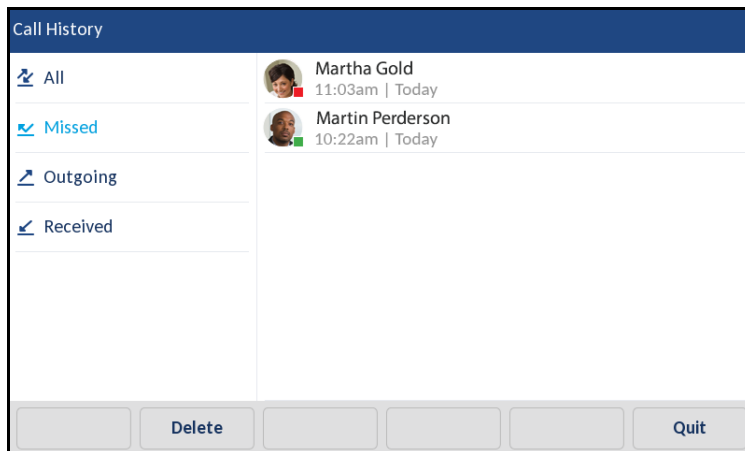


Die Anzahl der entgangenen Anrufe steigt mit jedem Anruf, der nicht angenommen wird, an und die Anrufe werden in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert. Sobald Sie die Liste der entgangenen Anrufe öffnen, verschwindet die Meldung über entgangene Anrufe vom **Startbildschirm**.

Anzeigen von Details in der Liste der entgangenen Anrufe



1. Drücken Sie die Taste  .



2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um in den Einträgen der Liste der entgangenen Anrufe zu blättern, und tippen Sie auf den gewünschten Eintrag.
3. Betätigen Sie die rechte Pfeilschaltfläche oder den Softkey **Details**, um ausführliche Informationen zum betreffenden Eintrag in der Liste der entgangenen Anrufe anzuzeigen.
4. Drücken Sie zum Verlassen der Liste der entgangenen Anrufe die Taste  oder  oder betätigen Sie den Softkey **Schließen**.
Die Meldung über entgangene Anrufe auf dem Startbildschirm wird beim Verlassen der Liste gelöscht.

HERUNTERLADEN DER LISTE DER EMPFANGENEN ANRUFEN AUF IHREN COMPUTER

Sie können die Liste der empfangenen Anrufe bei Bedarf mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge der Liste der empfangenen Anrufe werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen *callerlist.csv* auf Ihrem Computer gespeichert.

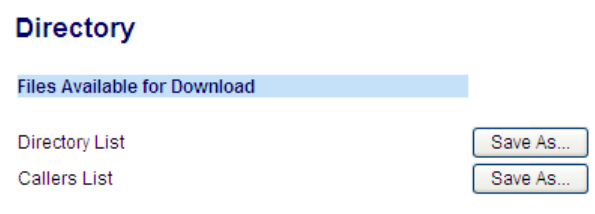
Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Sie enthält die Telefonnummer, den Namen des Anrufers und die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde.

Herunterladen der Liste der empfangenen Anrufe



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld „Anrufliste“ auf **Speichern als**.
Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie die Liste der empfangenen Anrufe herunterladen möchten, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
Die Datei *callerslist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Öffnen und prüfen Sie die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung.

„NICHT STÖREN“ UND „ANRUF WEITERLEITEN“

Am Modell 6873i wird die Konfiguration der Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für mehrere Konten unterstützt. Sie können für die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ außerdem verschiedene Modi auswählen. Die folgenden drei Modi können für diese Funktionen am Telefon eingestellt werden:

- Konto
- Telefon
- Benutzerdefiniert

Im Folgenden werden die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für den Modus „Konto“ beschrieben:

- Konfigurieren der Funktion „Nicht stören“
- Konfigurieren der Funktion „Anruf weiterleiten“

KONFIGURIEREN DER FUNKTION „NICHT STÖREN“

Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ wird verhindert, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen klingelt. Wenn die Funktion „Nicht stören“ in Verbindung mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ verwendet wird, werden eingehende Anrufe an Ihre Voicemailbox oder eine andere zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet. Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen an andere Nummern finden Sie unter [„Konfigurieren der Funktion „Anruf weiterleiten““](#) auf [Seite 223](#).

Beim Modell 6873i können Sie die Funktion „Nicht stören“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Mithilfe der Optionen *Grundeinstellungen* > *Voreinstellungen* > *Allgemein* > *Modus für "Nicht stören"* auf der Mitel

Web-Benutzeroberfläche können Sie für die Funktion „Nicht stören“ die folgenden drei Modi einstellen: *Konto*, *Telefon* (Standardeinstellung) und *Benutzerdefiniert*. Die Funktion „Nicht stören“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Anschließend können Sie für die Funktion „Nicht stören“ auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Betrieb* > *Softkeys und XML* bzw. unter *Betrieb* > *Erweiterungsmodul <n>* einen Softkey (auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul) konfigurieren. Sie können die Funktion „Nicht stören“ aktivieren und deaktivieren, indem Sie den konfigurierten Softkey betätigen oder die Funktion für ein bestimmtes Konto unter *Grundeinstellungen* > *Kontokonfiguration* einstellen. Wenn die Funktion „Nicht stören“ aktiviert wird, wird auf dem Display für das betreffende Konto das Symbol  angezeigt.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

Im Folgenden wird die Funktionsweise des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys für jeden Modus beschrieben.

- **Konto:** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für das auf der Benutzeroberfläche des Telefons fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- **Telefon (Standardeinstellung):** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- **Benutzerdefiniert:** Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ werden auf dem Display benutzerdefinierte Bildschirme angezeigt. Sie können auswählen, ob Sie die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren möchten.

Im Folgenden werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ erläutert:

- Wenn für das aktuell fokussierte Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist, **leuchtet die MWI-LED**.

- Wenn für das aktuell fokussierte Konto die Funktion „Nicht stören“ deaktiviert ist, **leuchtet die MWI-LED nicht**.



Hinweis: Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Nicht stören“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mittel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „NICHT STÖREN“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“ finden Sie unter „[Softkey für „Nicht stören“](#)“ auf [Seite 114](#).



Hinweis: Wenn für „Nicht stören“ kein Softkey konfiguriert ist oder der Softkey entfernt wird, wird die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon deaktiviert.

KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR „NICHT STÖREN“ MIT HILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Wählen Sie im Feld **Modus für „Nicht stören“** den für die Funktion „Nicht stören“ zu verwendenden Modus aus.
 - **Konto:** Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für ein bestimmtes Konto einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für das auf dem Display fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.

- **Telefon (Standardeinstellung):** Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- **Benutzerdefiniert:** Hiermit werden nach dem Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys benutzerdefinierte Bildschirme mit einer Liste der auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.

Sie können dann die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren.



Hinweise:

1. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus **Telefon** ausgeführt.
2. Wenn Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche den **Modus für „Nicht stören“** auf „Telefon“ einstellen, wird die Einstellung für Konto 1 auf alle am Telefon registrierten Konten angewendet.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.
4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	☒	All	☐		
		Busy	☒	4200	
		No Answer	☐		4 v
2. J. Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4 v

5. Stellen Sie die Funktion „Nicht stören“ für jedes gewünschte Konto ein, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren der Funktion „Nicht stören“ entfernen Sie die Häkchen in den betreffenden Kontrollkästchen.



Hinweise:

1. Wenn Sie in Schritt 2 einen der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Bei Auswahl des Modus „Telefon“ werden die für das erste Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten übernommen.
2. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Konten müssen von Ihrem Administrator auf dem Telefon eingerichtet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Administrator.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

KONFIGURIEREN DER MODI FÜR „NICHT STÖREN“ MIT HILFE DES GERÄTEMENÜS

Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen Softkey konfiguriert haben, können Sie die Funktion mit diesem aktivieren und deaktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Für das im Folgenden beschriebene Verfahren wird vorausgesetzt, dass bereits ein Softkey für die Funktion „Nicht stören“ konfiguriert ist und mehrere Konten auf dem Telefon registriert sind.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Konto“



GERÄTEMENÜ

1. Wischen Sie auf dem **Startbildschirm** nach links, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu wechseln.
2. Tippen Sie auf das gewünschte Konto.
3. Kehren Sie zum **Startbildschirm** zurück, indem Sie auf dem Display nach rechts wischen.
4. Vergewissern Sie sich, dass das gewünschte Konto auf dem **Startbildschirm** fokussiert ist. Betätigen Sie dann den Softkey **NS**, um die Funktion „Nicht stören“ für das betreffende Konto zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ (Standardeinstellung)



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**, um die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Hinweis: Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten eingeschaltet.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Benutzerdefiniert“



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**.
Auf dem Display wird eine Liste aller auf dem Telefon registrierten Konten geöffnet, in der Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren können.

2. Wischen Sie auf dem Display nach oben oder unten, um durch die verfügbaren Konten zu blättern. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen aller Konten, für die die Funktion „Nicht stören“ aktiviert werden soll.



Hinweis: Mithilfe der Softkeys **Alle ein** und **Alle aus** können Sie die Funktion „Nicht stören“ schnell für alle Konten aktivieren oder deaktivieren.

3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

KONFIGURIEREN DER FUNKTION „ANRUF WEITERLEITEN“

Mithilfe der Funktion „Anruf weiterleiten“ können auf dem IP-Telefon eingehende Anrufe an eine andere Nebenstelle weitergeleitet werden.

Beim Modell 6873i können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Mithilfe der Optionen *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein > Modus für "Anruf weiterleiten"* auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie für die Funktion „Anruf weiterleiten“ die folgenden Modi einstellen: *Konto* (Standardeinstellung), *Telefon* und *Benutzerdefiniert*. Die Funktion „Anruf weiterleiten“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Kontokonfiguration* als auch mithilfe des Gerätemenüs unter *Optionen > Anruf weiterleiten* konfigurieren.

Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie außerdem unter *Betrieb > Softkeys und XML* einen Softkey für die Funktion **Anruf weiterleiten** auf dem Telefon (oder einem Erweiterungstastenmodul) konfigurieren, über den Sie das Menü „Anruf weiterleiten“ schnell aufrufen können.

Im Folgenden wird die Funktionsweise der Anrufweiterleitung für die einzelnen Modi erläutert.

- **Konto** (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
- **Telefon**: Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- **Benutzerdefiniert**: Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6873i können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

Die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ anzuwendenden Status / Regeln können individuell konfiguriert werden. Sie können zum Beispiel unterschiedliche Weiterleitungsempfänger für die Telefonstatus „Besetzt“, „Alle“ und „Keine Antwort“ festlegen und diese einzeln aktivieren oder deaktivieren.

Im Folgenden werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Anruf weiterleiten“ erläutert:

- Wenn die Funktion „Anruf weiterleiten“ für das aktuell fokussierte Konto aktiviert ist, **leuchtet die MWI-LED**.
- Wenn die Funktion „Anruf weiterleiten“ für das aktuell fokussierte Konto deaktiviert ist, **leuchtet die MWI-LED nicht**.



Hinweis: Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Anruf weiterleiten“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mitel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

KONFIGURIEREN EINES SOFTKEYS FÜR DIE FUNKTION „ANRUF WEITERLEITEN“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“ finden Sie unter „[Softkey für „Anruf weiterleiten“](#)“ auf [Seite 135](#).

KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR „ANRUF WEITERLEITEN“ MITHILFE DER MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Anruf weiterleiten"** den für die Funktion „Anruf weiterleiten“ zu verwendenden Modus aus.
 - Konto (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
 - Telefon: Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
 - Benutzerdefiniert: Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6873i können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus „Telefon“ ausgeführt.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.
4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Value	No. Rings
1. John Smith	☒	All	☐		
		Busy	☒	4200	
		No Answer	☐		4 v
2. J. Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4 v

In der obigen Abbildung sind auf dem Telefon zwei Konten konfiguriert. Konten müssen von Ihrem Systemadministrator eingerichtet werden.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon die von BroadSoft BroadWorks Plattformen bereitgestellten Vorzimmerdienste aktiviert sind und Ihr Telefon für die Assistentenrolle konfiguriert ist, steht auf der Seite „Kontokonfiguration“ möglicherweise eine zusätzliche Option für die Weiterleitung gefilterter Anrufe zur Verfügung. Weitere Informationen zu den BroadWorks Vorzimmerdiensten finden Sie unter [BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste](#) auf [Seite 253](#).

5. Aktivieren Sie für jedes Konto die Status, in denen die Funktion „Anruf weiterleiten“ ausgeführt werden soll. Aktivieren Sie dazu das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Status**:

- Alle
- Besetzt
- Keine Antwort

Bei der Option „Alle“ werden alle eingehende Anrufe für dieses Konto unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Das Telefon kann sich dabei im Status „Besetzt“ oder „Keine Antwort“ oder im Ruhezustand befinden. Dennoch werden alle Anrufe an die festgelegte Nummer weitergeleitet.

Bei der Option „Besetzt“ werden Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Status des Telefons „Besetzt“ lautet. Die Anrufe werden dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

Bei der Option „Keine Antwort“ werden eingehende Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Anruf nach einer zuvor angegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird. Der Anruf wird dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.



Hinweis: Sie können die Funktion auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ gleichzeitig aktivieren und jeweils unterschiedliche Weiterleitungsempfänger angeben. Wenn die Funktion für ein Konto in beiden Status ausgeführt werden soll (der Status „Alle“ aber deaktiviert ist) und das Telefon besetzt ist, können eingehende Anrufe an eine festgelegte Telefonnummer (z. B. die der Voicemailbox) weitergeleitet werden. Wenn das Telefon zwar nicht besetzt ist, aber der Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird, kann er an eine andere festgelegte Nummer, z. B. eine Mobilfunknummer, weitergeleitet werden.

6. Geben Sie für jedes Konto im Feld **Wert** die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn sich das Telefon im entsprechenden Status befindet. Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto unterschiedliche Telefonnummern angeben.

**Hinweise:**

1. Wenn Sie in Schritt 5 den Modus „Konto“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
 2. Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
 3. Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, werden die für Konto 1 festgelegten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche ist nur Konto 1 aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.
 4. Sobald Sie mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für Konto 1 vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs die Einstellungen für eines der anderen Konten ändern, werden diese Änderungen ebenfalls für alle Konten übernommen. Sie müssen für jeden Status, den Sie für die Ausführung der Funktion „Anruf weiterleiten“ auswählen, die Telefonnummer des Weiterleitungsempfängers angeben. Die angegebene Nummer gilt für alle Konten, für die dieser Status aktiviert ist.
 5. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Der Name des Kontos wird vom Systemadministrator festgelegt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.
7. Geben Sie für den Status „Keine Antwort“ im Feld **Anzahl der Klingelzeichen** die Anzahl von Klingelzeichen ein, bei deren Erreichen ein eingehender Anruf an die angegebene Nummer weitergeleitet werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „1“.
Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto eine andere Anzahl von Klingelzeichen angeben. Wenn Sie auf der Mittel Web-Benutzeroberfläche die Option „Modus für "Anruf weiterleiten"“ in „Telefon“ ändern, werden die Einstellungen aller Konten auch für Konto 1 übernommen.
 8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

VERWENDEN DER FUNKTION „ANRUF WEITERLEITEN“ AUF DER BENUTZEROBERFLÄCHE DES TELEFONS

Sobald die Funktion „Anruf weiterleiten“ an einem Telefon aktiviert ist, können Sie das zugehörige Optionsmenü öffnen, indem Sie einen zuvor für **Anruf weiterleiten** konfigurierten Softkey betätigen oder im Gerätemenü zu *Optionen* > *Anruf weiterleiten* navigieren.



Hinweis: Wenn auf dem Telefon die von BroadSoft BroadWorks Plattformen bereitgestellten Vorzimmerdienste aktiviert sind und Ihr Telefon für die Assistentenrolle konfiguriert ist, steht auf der Seite „Kontokonfiguration“ möglicherweise eine zusätzliche Option für die Weiterleitung gefilterter Anrufe zur Verfügung. Weitere Informationen zu den BroadWorks Vorzimmerdiensten finden Sie unter [BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste](#) auf [Seite 253](#).

Anrufweiterleitung im Modus „Konto“



GERÄTEMENÜ

1. Wischen Sie auf dem **Startbildschirm** nach links, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu wechseln.
2. Tippen Sie auf das gewünschte Konto.
3. Kehren Sie zum **Startbildschirm** zurück, indem Sie auf dem Display nach rechts wischen.
4. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** für das aktuell fokussierte Konto den Softkey **Weiterl.** oder drücken Sie die Taste und tippen Sie dann auf das Symbol für **Anruf weiterleiten**.

Der Bildschirm für die Anrufweiterleitung wird für das ausgewählte Konto angezeigt.

5. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds oder der Bildschirmtastatur die Nummern der Weiterleitungsempfänger für Weiterleitungen in den folgenden Status ein:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.

- Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

**Hinweise:**

1. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
 2. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn sich zum Beispiel der Cursor aktuell auf dem Status „Alle“ befindet und für den Status bereits eine Telefonnummer angegeben wurde, wird diese durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ übernommen.
6. Tippen Sie beim Festlegen des Weiterleitungsempfängers für im Status „Keine Antwort“ eingehende Anrufe auf das Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und wechseln Sie mit der linken bzw. rechten Pfeilschaltfläche zur gewünschten Anzahl von Klingelzeichen.
 7. Aktivieren Sie neben einem Anrufweiterleitungsmodus das Kontrollkästchen **Ein**, um den betreffenden Modus einzustellen.
 8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufweiterleitung im Modus „Telefon“**GERÄTEMENÜ**

1. Betätigen Sie den Softkey **Weiterl.** oder drücken Sie die Taste  und tippen Sie dann auf das Symbol für **Anruf weiterleiten**.
Der Bildschirm für die Anrufweiterleitung wird für alle auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.

2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds oder der Bildschirmtastatur die Nummern der Weiterleitungsempfänger für Weiterleitungen in den folgenden Status ein:

- **Alle:** Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
- **Besetzt:** Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
- **Keine Antwort:** Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.



Hinweise:

1. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
2. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn sich zum Beispiel der Cursor aktuell auf dem Status „Alle“ befindet und für den Status bereits eine Telefonnummer angegeben wurde, wird diese durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ übernommen.
3. Tippen Sie beim Festlegen des Weiterleitungsempfängers für im Status „Keine Antwort“ eingehende Anrufe auf das Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und wechseln Sie mit der linken bzw. rechten Pfeilschaltfläche zur gewünschten Anzahl von Klingelzeichen.
4. Aktivieren Sie neben einem Anrufweiterleitungsmodus das Kontrollkästchen **Ein**, um den betreffenden Modus einzustellen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Hinweis: Im Modus **Telefon** konfigurierte Einstellungen gelten für alle auf dem Telefon registrierten Konten.

Anrufweiterleitung im Modus „Benutzerdefiniert“



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den Softkey **Weiterl.** oder drücken Sie die Taste  und tippen Sie dann auf das Symbol für **Anruf weiterleiten**.
Der Bildschirm für die Anrufweiterleitung wird angezeigt.

2. Wechseln Sie auf der Registerkarte „Konto“ mithilfe der linken und rechten Pfeilschaltfläche zum gewünschten Konto.



Hinweis: Wählen Sie die Option **Alle Konten** aus, wenn Ihre Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen werden sollen.

3. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds oder der Bildschirmtastatur die Nummern der Weiterleitungsempfänger für Weiterleitungen in den folgenden Status ein:
 - Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
 - Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
 - Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.



Hinweise:

1. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
 2. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn sich zum Beispiel der Cursor aktuell auf dem Status „Alle“ befindet und für den Status bereits eine Telefonnummer angegeben wurde, wird diese durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ übernommen.
-
4. Tippen Sie beim Festlegen des Weiterleitungsempfängers für im Status „Keine Antwort“ eingehende Anrufe auf das Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und wechseln Sie mit der linken bzw. rechten Pfeilschaltfläche zur gewünschten Anzahl von Klingelzeichen.
 5. Aktivieren Sie neben einem Anrufweiterleitungsmodus das Kontrollkästchen **Ein**, um den betreffenden Modus einzustellen.
 6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

WEITERE FUNKTIONEN

In diesem Abschnitt werden weitere Funktionen des Modells 6873i beschrieben.

ANZEIGEN VON MFV-ZIFFERN

Sie können beim Modell 6873i die Anzeige von per Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) übertragenen Ziffern für Wählvorgänge aktivieren oder deaktivieren, die mithilfe des Tastenfelds oder eines Softkeys auf dem Telefon oder einem Erweiterungstastenmodul durchgeführt werden.

Das beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys erzeugte Signal wird vom Telefon an das Netzwerk übertragen. Die zugrunde liegende Technik wird als Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) bezeichnet. Beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys am Telefon wird ein Ton mit zwei verschiedenen Tonfrequenzen erzeugt. Jeder Ton setzt sich aus einer höheren Frequenz und einer niedrigeren Frequenz zusammen.

Wenn Sie die Option **MFV-Ziffern anzeigen** aktivieren, werden die durch Betätigen einer Taste oder eines Softkeys auf dem Telefon gewählten Ziffern auf dem Display angezeigt. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, d. h. die eingegebenen Ziffern werden beim Wählen nicht auf dem Display angezeigt.

Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** bei Bedarf auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren.

AKTIVIEREN DER ANZEIGE VON MFV-ZIFFERN



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Aktivieren Sie die Option **MFV-Ziffern anzeigen**, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen auswählen.
Durch Deaktivieren des Kontrollkästchen können Sie die Option ausschalten (dies ist die Standardeinstellung).
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

WIEDERGEBEN DES ANKLOPFTONS

Sie können die Wiedergabe des Anklopftons bei Eingang eines anderen Anrufs während eines aktiven Gesprächs deaktivieren oder aktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

KONFIGURIEREN DES ANKLOPFTONS



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Custom ▼
Call Forward Key Mode	Custom ▼

2. Die Option **Anklopfton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

SONDERWÄHLTON

Sie können die Wiedergabe eines Sonderwähltons für neue Nachrichten am IP-Telefon aktivieren und deaktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

KONFIGURIEREN DES SONDERWÄHLTONS



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None ▼
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All ▼
DND Key Mode	Custom ▼
Call Forward Key Mode	Custom ▼

2. Die Option **Sonderwählton** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

XML-SIGNAL-UNTERSTÜTZUNG

Sie können die Wiedergabe eines Signaltons beim Empfang einer XML-Anwendung aktivieren und deaktivieren, indem Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen* > *Voreinstellungen* > *Allgemein* die Option **XML-Signal-Unterstützung** aus- oder abwählen. Bei deaktivierter Funktion wird kein Signalton ausgegeben, wenn eine XML-Anwendung auf dem Telefon bereitgestellt wird.

Wenn von Ihrem Systemadministrator mithilfe einer benutzerdefinierten XML-Anwendung oder der Konfigurationsdateien ein Wert für diese Funktion festgelegt wurde, wird dieser durch Änderungen, die Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche durchführen, überschrieben. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

KONFIGURIEREN DER XML-SIGNAL-UNTERSTÜTZUNG



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen** > **Voreinstellungen** > **Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **XML-Signal-Unterstützung** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ANZEIGEVERZÖGERUNG FÜR STATUSMELDUNGEN

Sie können auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche eine Verzögerung (in Sekunden) für die Anzeige von Statusmeldungen festlegen. Dabei handelt es sich um die Verzögerung, die bei der Anzeige mehrerer aufeinander folgender Statusmeldungen auf dem Display angewendet werden soll. Sie können diese Einstellungen mithilfe der Option **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* konfigurieren. Standardmäßig ist eine Verzögerung von 5 Sekunden zwischen einer Statusmeldung und der Anzeige der nächsten Meldung eingestellt. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

KONFIGURIEREN DER ANZEIGEVERZÖGERUNG FÜR STATUSMELDUNGEN



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Geben Sie im Feld **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** einen Wert ein. Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 5 Sekunden.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

FOKUS ZU LEITUNG MIT EINGEHENDEM ANRUF WECHSELN

Sie können beim Modell 6873i das Verhalten des Telefons bei einem eingehenden Anruf festlegen, während gerade ein aktiver Anruf geführt wird. Wenn während eines aktiven Gesprächs ein anderer Anruf eingeht, wechselt der Fokus auf dem Display des Telefons zur klingelnden Leitung, um Informationen zum Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion deaktivieren, damit der Fokus auf dem aktiven Gespräch bleibt. Verwenden Sie dazu die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche.

KONFIGURIEREN DES FOKUSWECHSELS ZUR KLINGELNDEN LEITUNG



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUFE WÄHREND EINES AKTIVEN GESPRÄCHS

Sie können bei Ihrem IP-Telefon festlegen, ob während eines aktiven Gesprächs wiederholt ein Signalton wiedergegeben werden soll, wenn auf einer anderen Leitung noch ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie den Anruf auf Leitung 1 auf „Halten“ setzen, um einen anderen Anruf auf Leitung 2 anzunehmen und das Gespräch fortzuführen, wird auf dieser Leitung 2 ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf Leitung 1 wartenden Anruf zu erinnern.

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

KONFIGURIEREN DER ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUFE WÄHREND EINES AKTIVEN GESPRÄCHS



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

The screenshot shows the 'Preferences' page with the 'General' tab selected. The settings are as follows:

Setting	Value
Park Call:	[Empty text box]
Pick Up Parked Call:	[Empty text box]
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird während eines aktiven Gesprächs ein Signalton ausgegeben, wenn auf einer anderen Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUF (EINZELNER GEHALTENER ANRUF)

Das 6873i IP Phone bietet die Möglichkeit, einen Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe zu starten, sobald ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wird (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Wenn diese Funktion aktiviert ist, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **An gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

KONFIGURIEREN DER ERINNERUNG AN GEHALTENE ANRUF



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone ☒ Enabled

XML Beep Support ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls ☒ Enabled

Call Hold Reminder ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Die Option **An gehaltene Anrufe erinnern** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus.
Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe gestartet, sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ setzen (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Vom Telefon wird in regelmäßigen Abständen ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ANKLOPFTON-INTERVALL

Sie können das Intervall (in Sekunden) für die Wiedergabe des Anklopftons während eines aktiven Gesprächs mithilfe der Option **Anklopfton-Intervall** festlegen. Die Standardeinstellung ist „0“. Mit dieser Einstellung ist der Anklopfton im aktiven Gespräch nur einmal zu hören. Wenn der Anrufer auflegt, wird der Anklopfton während des aktiven Gesprächs eingestellt.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

KONFIGURIEREN DES ANKLOPFTON-INTERVALLS



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences	
General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Geben Sie im Feld **Anklopfton-Intervall** die Zeitspanne (in Sekunden) ein, die zwischen den wiedergegebenen Anklopftönen für eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs vergehen soll. Die Standardeinstellung ist 0 Sekunden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Anklopfton in dem mit dieser Option festgelegten Intervall wiedergegeben. Wenn Sie den Wert „30“ einstellen, wird der Anklopfton zum Beispiel alle 30 Sekunden wiedergegeben. Bei der Einstellung „0“ ist der Anklopfton nur einmal im aktiven Gespräch zu hören.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

BEVORZUGTE LEITUNG UND TIMEOUT FÜR BEVORZUGTE LEITUNG

Das Modell 6873i verfügt über die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“. Wenn Sie die Option „Bevorzugte Leitung“ aktivieren, wechselt der Fokus nach Beenden eines (eingegangenen oder ausgehenden) Anrufs wieder zur bevorzugten Leitung. Wenn Sie das nächste Mal den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen, wird automatisch die bevorzugte Leitung ausgewählt. Sie können die Option **Bevorzugte Leitung** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein* aktivieren. Darüber hinaus können Sie die Option **Timeout bevorzugte Leitung** konfigurieren, um die Zeit in Sekunden anzugeben, bis das Telefon wieder zur bevorzugten Leitung wechselt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“ in Kombination mit anderen Funktionen des Telefons beschrieben:

TELEFONFUNKTION	VERHALTEN DER FUNKTION „BEVORZUGTE LEITUNG“
Letzten Anrufer zurückrufen	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur fokussierten Leitung gewechselt.
Kurzwahl	Die gewünschte Leitung wird beim Konfigurieren der Kurzwahl festgelegt. Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Konferenzen	Bei eingehenden Anrufen wird nach dem Ende des Anrufs sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Weiterleiten	Sowohl bei eingehenden als auch ausgehenden Weiterleitungen bleibt immer die Leitung aktiv, über die die Weiterleitung erfolgt. Bei eingehenden Weiterleitungen wird nach Abschluss der Weiterleitung sofort wieder zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Parken	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Voicemail	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wahlwiederholung	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wählen	Wenn ein Wählvorgang auf einer anderen als der bevorzugten Leitung nach der Eingabe einiger Ziffern abgebrochen wird, bleibt der Fokus unverändert. Wenn der Wählvorgang abgebrochen wird und überhaupt keine Ziffern eingegeben oder alle Ziffern gelöscht wurden, wechselt der Fokus nach Ablauf der für Inaktivität festgelegten Zeitspanne wieder zur bevorzugten Leitung.
Anrufer-ID	Wenn die Option „Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert ist, wird die Anrufer-ID erst nach dem Wechsel des Fokus zur Leitung mit dem eingehenden Anruf auf dem Telefon angezeigt.
Werkseinstellungen	Durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Einstellungen für die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ gelöscht. Der Fokus bleibt stets auf der gerade aktiven / ausgewählten Leitung.



Hinweise:

1. Wenn Sie für die Option **Bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, wird die Funktion zum Wechseln des Fokus zur bevorzugten Leitung deaktiviert.
2. Wenn Sie für die Option **Timeout bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, kehrt der Fokus immer sofort zur bevorzugten Leitung zurück.

KONFIGURIEREN DER BEVORZUGTEN LEITUNG UND DER TIMEOUT-EINSTELLUNGEN



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General	
Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Wählen Sie im Feld **Bevorzugte Leitung** die Leitung aus, zu der der Fokus nach dem Beenden eingehender oder ausgehender Anrufe zurückkehren soll. Der Standardwert ist „1“. Gültige Werte sind:
 - Keine (die Funktion für den Wechsel des Fokus zur bevorzugten Leitung wird deaktiviert)
 - 1 bis 24.

Wenn Sie im Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „2“ eingeben, kehrt der Fokus nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden Anrufs) auf einer beliebigen Leitung stets zu Leitung 2 zurück.

3. Geben Sie im Feld **Timeout bevorzugte Leitung** die Zeit in Sekunden ein, die nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden) Anrufs oder nach einem gewissen Zeitraum der Inaktivität auf einer aktiven Leitung verstreichen soll, bis der Fokus zur angegebenen bevorzugten Leitung zurückkehrt. Der Standardwert ist „0“. Gültige Werte sind: 0 bis 999
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINGEHENDE ANRUF MIT BEENDEN-TASTE ABWEISEN

Sie können die Taste **Beenden** beim Modell 6873i so konfigurieren, dass Sie einen zweiten eingehenden Anruf oder auf dem Telefon eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs abweisen können. Dazu müssen Sie die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Bei aktivierter Funktion (Standardeinstellung) werden auf dem Telefon eingehende Anrufe durch Drücken der Taste  abgewiesen, wenn Sie sich gerade in einem aktiven Gespräch befinden. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird durch Drücken der Taste  stattdessen der aktive Anruf beendet.

KONFIGURIEREN DER OPTION ZUM ABWEISEN EINGEHENDER ANRUF MIT HILFE DER BEENDEN-TASTE



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:	
Pick Up Parked Call:	
Display DTMF Digits	☒ Enabled
Play Call Waiting Tone	☒ Enabled
Stuttered Dial Tone	☒ Enabled
XML Beep Support	☒ Enabled
Status Scroll Delay (seconds)	5
Switch UI Focus To Ringing Line	☒ Enabled
Call Hold Reminder During Active Calls	☒ Enabled
Call Hold Reminder	☒ Enabled
Call Waiting Tone Period	0
Preferred line	None
Preferred line Timeout (seconds)	0
Goodbye Key Cancels Incoming Call	☐ Enabled
Message Waiting Indicator Line	All
DND Key Mode	Custom
Call Forward Key Mode	Custom

2. Die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

ANZEIGE FÜR WARTENDE NACHRICHT

Sie können für einzelne oder alle Leitungen eine Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel die Anzeige für wartende Nachrichten für Leitung 2 konfigurieren, leuchtet die LED nur, wenn auf Leitung 2 neue Voicemails vorhanden sind. Wenn Sie die Anzeige für wartende Nachrichten für alle Leitungen konfigurieren, leuchtet die LED, sobald auf einer der Telefonleitungen (1 bis 24) eine neue Voicemail eingeht.

Sie können die Anzeige für wartende Nachrichten auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

KONFIGURIEREN DER ANZEIGE FÜR WARTENDE NACHRICHTEN



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Allgemein**.

Preferences

General

Park Call:

Pick Up Parked Call:

Display DTMF Digits ☒ Enabled

Play Call Waiting Tone ☒ Enabled

Stuttered Dial Tone ☒ Enabled

XML Beep Support ☒ Enabled

Status Scroll Delay (seconds)

Switch UI Focus To Ringing Line ☒ Enabled

Call Hold Reminder During Active Calls ☒ Enabled

Call Hold Reminder ☒ Enabled

Call Waiting Tone Period

Preferred line

Preferred line Timeout (seconds)

Goodbye Key Cancels Incoming Call ☐ Enabled

Message Waiting Indicator Line

DND Key Mode

Call Forward Key Mode

2. Die Option **Leitung für MWI-Anzeige** ist standardmäßig für **ALLE** Leitungen eingestellt. Sie können die Einstellung bei Bedarf zu einer bestimmten Leitung ändern, indem Sie die betreffende Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und die Leitungen **1 bis 24**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

EINSTELLUNGEN FÜR EINGEHENDE GEGENSPRECHANRUF

Standardmäßig werden am IP-Telefon eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen, ohne dass für die Gegensprechfunktion ein eigener Softkey konfiguriert werden muss. Sobald ein Gegensprechanruf eingeht, wird automatisch ein Warnton ausgegeben. Zudem wird das Mikrofon stummgeschaltet. Wenn ein Gegensprechanruf während eines aktiven Gesprächs eingeht, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der Gegensprechanruf angenommen.

Sie können festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe abgewickelt werden sollen, indem Sie die folgenden Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren:

- Automatische Annahme
- Mikrofon stummschalten
- Warnton ausgeben
- Aufschalten zulassen

AUTOMATISCHE ANNAHME/WARNTON AUSGEBEN

Mithilfe der Funktion „Automatische Annahme“ können Sie festlegen, ob Gegensprechanrufe automatisch angenommen werden sollen. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** aktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen. Sofern die Funktion **Warnton ausgeben** aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehenden Gegensprechanruf informiert. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt. Die Funktionen **Automatische Annahme** und **Warnton ausgeben** sind standardmäßig aktiviert.



Hinweis: Der Systemadministrator kann einen Zeitraum festlegen, der vergehen soll, ehe die Übertragung automatisch angenommen wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

MIKROFON STUMMSCHALTEN

Sie können festlegen, ob Ihr Mikrofon bei eingehenden Gegensprechanrufen ein- oder ausgeschaltet sein soll. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe stummgeschaltet werden soll. Wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe eingeschaltet werden soll, deaktivieren Sie die Funktion. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert.

AUFSCHALTEN ZULASSEN

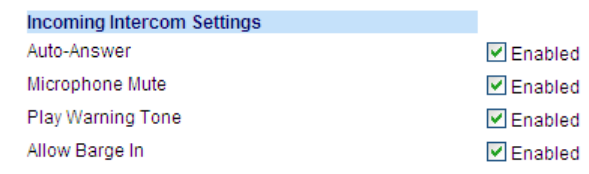
Sie können festlegen, ob aktive Gespräche bei eingehenden Gegensprechanrufen unterbrochen werden sollen. Dazu müssen Sie die Option **Aufschalten zulassen** konfigurieren. Wenn diese Option aktiviert ist (Standardeinstellung) haben eingehende Gegensprechanrufe Vorrang vor einem aktiven Gespräch, sodass das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt wird und der eingehende Gegensprechanruf automatisch angenommen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist und Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird der eingehende Gegensprechanruf wie ein normaler Anruf behandelt und es wird ein Anklopftön ausgegeben. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert.

KONFIGURIEREN DER EINSTELLUNGEN FÜR EINGEHENDE GEGENSPRECHANRUF



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe**.



2. Die Option **Automatische Annahme** ist standardmäßig aktiviert. Die Funktion zur automatischen Annahme ist erforderlich, damit eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen werden. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.



Hinweis: Wenn das Kontrollkästchen der Option „Automatische Annahme“ deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.

3. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert. Das Mikrofon ist für eingehende Gegensprechanrufe stummgeschaltet. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
4. Die Option **Warnton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Automatische Annahme“ aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehende Gegensprechanruf informiert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
5. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Aufschalten zulassen“ aktiviert ist, wird ein aktives Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Gegensprechanruf wird automatisch angenommen. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

RTP-EINSTELLUNGEN FÜR GRUPPEN-PAGING

Sie können das Telefon so konfigurieren, dass per RTP (Real Time Transport Protocol) ohne SIP-Signalisierung von einer oder mehreren vorkonfigurierten Multicast-Adressen übertragene Audiostreams angenommen werden. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen innerhalb des Netzwerks zulassen. Diese Funktion kann nur auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Die festgelegten Multicast-Adressen im lokalen Netzwerk werden vom Modell 6873i auf RTP-Streams überwacht. Auf dem LCD-Display des Telefons wird die Meldung „Paging“ angezeigt. Das Telefon unterstützt für Multicast-RTP-Verbindungen den G.711-Codec (μ-law).

Bei Bedarf kann das eingehende Paging-Signal vom Empfänger abgewiesen werden. Darüber hinaus kann der Empfänger die Funktion „Nicht stören“ (NS) aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

Bei eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen sind die auf dem Display angezeigten Informationen abhängig von den Einstellungen, die Sie für die Option **Aufschalten zulassen** konfiguriert haben (siehe „**Aufschalten zulassen**“ auf [Seite 246](#)). Wenn diese Option deaktiviert ist und gerade kein aktives Gespräch geführt wird, wird die Paging-Übertragung automatisch über das Standard-Audiogerät ausgegeben.

Wenn Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird die eingehende Paging-Übertragung zunächst auf dem Display angekündigt. Sie können die Übertragung dann annehmen oder ablehnen. Wenn die Option **Aufschalten zulassen** aktiviert ist, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und die Multicast-RTP-Übertragung wird automatisch angenommen.

Wenn während einer aktiven Multicast-RTP-Übertragung eine weitere Multicast-RTP-Übertragung eingeht, hat die erste Übertragung Vorrang und die zweite Übertragung wird ignoriert. Die Anzeigen auf dem Display für eingehende Anrufe richten sich dann ebenfalls nach den für die Option **Aufschalten zulassen** konfigurierten Einstellungen. Die eingehende Übertragung wird so abgewickelt, als ob gerade ein aktives Gespräch geführt wird.

KONFIGURIEREN DER RTP-EINSTELLUNGEN FÜR GRUPPEN-PAGING



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Voreinstellungen > RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging**.

Group Paging RTP Settings

Paging Listen Addresses

2. Geben Sie im Textfeld **Zugelassene Paging-Adressen** die Multicast-IP-Adressen und die zugehörigen Portnummern ein, die am Telefon für eingehende RTP-Streams zugelassen werden sollen.

Geben Sie die IP-Adresse im Dezimalformat mit Punkten ein

(z. B. 239.0.1.15:10000,239.0.1.20:15000)

Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen angeben.

Bleibt dieses Feld unausgefüllt, ist die Funktion zum Abhören von Paging-Übertragungen auf dem Telefon deaktiviert.



Hinweise:

1. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
2. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

ZUSAMMENFÜHREN VON TEILNEHMERN IN EINER SCA-SCHALTUNG

Eingehende Anrufe können auf mehreren Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Dies wird als Shared Call Appearance (SCA) bezeichnet. Zum Beispiel kann auf dem Telefon in einem Vorzimmer ein Softkey für die Nebenstelle des Vorgesetzten konfiguriert werden. Eingehende Anrufe können dann einfach von einem Telefon auf das andere umgelegt werden, indem der Anruf an einem der Telefone auf „Halten“ gesetzt und an dem anderen Telefon herangeholt wird. Die Status-LEDs leuchten und blinken an allen Endgeräten synchron, sodass die Benutzer der per SCA verbundenen Telefone den aktuellen Leitungsstatus auf einen Blick erkennen können.

Die Telefone bieten eine erweiterte SCA-Funktion für Plattformen zur Anrufsteuerung, die das Verbinden mehrerer Endgeräte per SCA unterstützen und das Zusammenführen der Anrufe zweier oder mehrerer SCA-Benutzer mit einem dritten Teilnehmer ermöglichen.

Hier ein Beispiel:

Die SCA-Rufnummer wird von Telefon A aus angerufen, und alle Telefone in der SCA-Umgebung klingeln.



Ein eingehender Anruf wird an SCA-Telefon 1 angenommen. Wenn der Anruf an den SCA-Telefonen 2 und 3 herangeholt wird, kann die Verbindung an Telefon 1 beendet werden.

Der Benutzer von SCA-Telefon 2 tritt dem Gespräch bei, indem er den für die SCA-Leitung konfigurierten Softkey betätigt. Wenn der Hörer an Telefon 1 aufgelegt wird, bleibt Telefon 2 weiterhin verbunden. Der Benutzer von Telefon 2 kann die konfigurierte Leitungstaste betätigen, um den SCA-Anruf auf „Halten“ zu setzen, sodass Telefon 3 weiterhin mit Telefon 1 verbunden ist.

Der Benutzer von SCA-Telefon 3 tritt dem Gespräch bei, indem er den für die SCA-Leitung konfigurierten Softkey betätigt. Wenn der Hörer an Telefon 1 aufgelegt wird, bleibt Telefon 3 weiterhin verbunden. Der Benutzer von Telefon 3 kann die konfigurierte Leitungstaste betätigen, um den SCA-Anruf auf „Halten“ zu setzen, sodass Telefon 2 weiterhin mit Telefon 1 verbunden ist.

Hinweis: SCA-Anrufe können auf „Halten“ gesetzt werden, indem der für die SCA-Leitung konfigurierte Softkey betätigt wird.

In obigem Beispiel wird ein eingehender Anruf an Telefon 1 angenommen. Der Anruf wird dann an den Telefonen 2 und 3 durch Betätigen des für die SCA-Leitung konfigurierten Softkeys herangeholt. Auf dem LCD-Display der Telefone 2 und 3 wird der herangeholte Anruf angezeigt. Vorhandene Teilnehmer in einer SCA-Schaltung oder einem Point-to-Point-Anruf werden mit einem Signalton informiert, wenn ein weiterer Teilnehmer der Schaltung beitrifft.



Hinweis: Der Signalton muss von Ihrem Administrator auf dem Server aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn an einem Telefon, das für SCA konfiguriert ist, versucht wird, einer SCA-Verbindung beizutreten, diese Funktion jedoch für dieses Konto auf dem Server nicht aktiviert ist, wird auf dem LCD-Display des Telefons eine Fehlermeldung angezeigt.

Die SCA-Funktion zum Zusammenführen von Teilnehmern ist auf allen Telefonen standardmäßig deaktiviert. Ihr Administrator kann die Funktion bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

VERHALTEN DER STATUS- UND LED-ANZEIGEN

Für die SCA-Funktion wird zwischen zwei verschiedenen Status unterschieden:

- **Gemeinsame Schaltung – aktiv:** Eine gemeinsame Schaltung ist aktiv.
- **Gemeinsame Schaltung – gehalten:** Ein dritter Teilnehmer (der nicht zur SCA-Schaltung gehört) ist auf „Halten“ gesetzt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Status- und LED-Anzeigen bei Verwendung der SCA-Funktion für Benutzer in einer SCA-Schaltung (lokale Teilnehmer) und Benutzer beschrieben, die nicht Teil der SCA-Schaltung sind (externe Teilnehmer).

Leitungstasten mit LED-Anzeigen

STATUS	LED DER LEITUNGSTASTE FÜR LOKALE TEILNEHMER	LED DER LEITUNGSTASTE FÜR EXTERNE TEILNEHMER
Ruhezustand	Aus	Aus
Belegt	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)	Grün	Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)	Rot blinkend	Aus
Aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gehalten	Langsam grün blinkend	Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend

Softkeys

Status	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer
Ruhezustand		
Belegt		
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)		
Signalisierung (eingehender Anruf)		
Aktiv		
Gehalten	 slow blinking	 slow blinking
Gemeinsame Schaltung – aktiv		
Gemeinsame Schaltung – gehalten	 slow blinking	 slow blinking

VOICEMAIL-ANZEIGEN FÜR SCA-LEITUNGEN

Visuelle Anzeigen für Voicemailnachrichten auf SCA-Leitungen können von Ihrem Systemadministrator aktiviert werden. Ihr Administrator kann das Telefon so konfigurieren, dass bei neuen Voicemailnachrichten auf einer für SCA konfigurierten Leitung neben dem für die betreffende Leitung festgelegten Softkey die Anzahl neuer Nachrichten angezeigt wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

BROADSOFT BROADWORKS VORZIMMERDIENSTE

Ihr IP-Telefon unterstützt die von BroadSoft BroadWorks Plattformen bereitgestellten Vorzimmerdienste. Mit diesen Vorzimmerdiensten können die Telefone von Führungskräften und ihren Assistenten netzübergreifend miteinander verbunden werden, sodass am Telefon der Führungskraft eingehende Anrufe überprüft, gefiltert und an das Telefon des Assistenten weitergeleitet werden können. Der Assistent kann den gefilterten Anruf daraufhin annehmen, umleiten oder zurück an das Telefon der Führungskraft senden.



Hinweis: Wenden Sie sich für Einzelheiten zur Verfügbarkeit der Dienste und für weitere Informationen zur Konfiguration und Verwendung der BroadSoft BroadWorks Vorzimmerdienste an Ihren Systemadministrator.

SOFTKEY FÜR „FILTER“

Mit einem für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkey können sowohl Führungskräfte als auch Assistenten den Filter für Anrufe an die Führungskraft einfach aktivieren und deaktivieren.



Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Hilfe bei der Konfiguration eines Softkeys für die Filterfunktion benötigen.

Konfigurieren des Softkeys „Filter“ am Telefon der Führungskraft

Am Telefon der Führungskraft kann nur ein Softkey für die Filterfunktion konfiguriert werden. Sie können das Feld „Wert“ beim Konfigurieren des Softkeys entweder leer lassen oder einen der folgenden Werte eingeben:

- Nur den Aktivierungscode für den Filter für Anrufe an die Führungskraft (z. B. „#61“)
 - Geben Sie diesen Wert ein, wenn das Format des Deaktivierungscode für dieses Leistungsmerkmal mit dem des Aktivierungscode übereinstimmt, aber sein Wert im Vergleich zum Aktivierungscode jeweils um 1 erhöht ist. Wenn zum Beispiel für den Softkey der Wert „#61“ (Aktivierungscode) konfiguriert ist, wird automatisch davon ausgegangen, dass der Code zum Deaktivieren des Filters für Anrufe an die Führungskraft „#62“ lautet.
- Aktivierungscode für den Filter für Anrufe an die Führungskraft gefolgt von einem Strichpunkt und dem zugehörigen Deaktivierungscode (z. B. „#61;*61“ oder „#61;#71“)
 - Geben Sie diesen Wert ein, wenn die Formate des Aktivierungs- und Deaktivierungscode nicht übereinstimmen oder der Deaktivierungscode nicht dem Aktivierungscode mit einem um 1 erhöhten Wert entspricht. Wenn zum Beispiel der Aktivierungscode für das Leistungsmerkmal im BroadSoft BroadWorks Webportal auf „#61“ und der zugehörige Deaktivierungscode auf „*61“ oder „#71“ festgelegt ist, müssen beim Konfigurieren des Softkeys beide Zugriffscode durch einen Strichpunkt getrennt eingegeben werden (d. h. „#61;*61“ bzw. „#61;#71“).



Hinweise:

1. Wenn nach dem Strichpunkt kein Deaktivierungscode angegeben wird (z. B. „#61;“), wird der Strichpunkt ignoriert und der Softkey stattdessen so konfiguriert, als ob lediglich der Aktivierungscode festgelegt worden wäre. Es wird also automatisch davon ausgegangen, dass das Format des Aktivierungs- und Deaktivierungs-codes übereinstimmt und der Deaktivierungscode dem Aktivierungscode mit einem um 1 erhöhten Wert entspricht.
2. An IP-Telefonen werden für die Aktivierungs- und Deaktivierungs-codes für das Filtern von Anrufen an die Führungskraft die Präfixe „#“ und „*“ unterstützt.

Durch Betätigen des für die Filterfunktion konfigurierten Softkeys wird der Filter für Anrufe an die Führungskraft unabhängig davon aktiviert, ob beim Konfigurieren des Softkeys ein Wert angegeben wurde oder nicht. Zugleich wechselt die Farbe des zugehörigen Statussymbols am Softkey zu rot. Wenn der Softkey für die Filterfunktion erneut betätigt wird, wird der Filter für Anrufe an die Führungskraft deaktiviert und das Statussymbol am Softkey wird ausgeblendet.



Hinweis: Nach einem Neustart des Telefons entspricht das Statussymbol des für die Filterfunktion konfigurierten Softkeys dem Status, der auf der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung für das Leistungsmerkmal „Filter für Anrufe an Führungskraft“ festgelegt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für „Filter“ am Telefon der Führungskraft mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Softkey für „Filter“ am Telefon der Führungskraft mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche zu konfigurieren:



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys auf Erweiterungsmodulen**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Filter		1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	None		1
6	None		1
7	None		1

2. Wählen Sie den Softkey aus, der zum Aktivieren und Deaktivieren der Filterfunktion konfiguriert werden soll.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Filter** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein (z. B. „Filter“).

5. (Optional) Geben Sie im Feld **Wert** entweder nur den Aktivierungscode für den Filter für Anrufe bei der Führungskraft (z. B. „#61“) oder sowohl den Aktivierungscode als auch den zugehörigen Deaktivierungscode getrennt durch einen Strichpunkt ein (z. B. „#61;*61“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Konfigurieren eines Softkeys für „Filter“ am Telefon des Assistenten

Da ein Assistent mehreren Führungskräften zugeteilt werden kann, können am Telefon des Assistenten auch mehrere Softkeys für die Funktion „Filter“ konfiguriert werden – jeweils einen für jede betreute Führungskraft. In diesem Fall wird beim Konfigurieren der Softkeys im Feld „Wert“ die Telefonnummer oder Nebenstellenummer der jeweiligen Führungskraft entsprechend den Einstellungen im Benutzerprofil eingetragen.

Durch Betätigen eines so konfigurierten Softkeys wird der Anruffilter für die betreffende Führungskraft aktiviert und die Farbe des Statussymbols am Softkey wechselt zu rot. Wenn der Softkey erneut betätigt wird, wird der Filter für Anrufe an die betreffende Führungskraft deaktiviert und das Statussymbol am Softkey wird ausgeblendet.

Alternativ kann ein einziger Softkey zum Filtern von Anrufen konfiguriert werden. In diesem Fall kann der Assistent den Anruffilter für jede Führungskraft über die Benutzeroberfläche des Telefons manuell aktivieren und deaktivieren. Da dann nur ein einziger Softkey für den Anruffilter verwendet wird, wechselt die Farbe des Statussymbols am Softkey zu rot, sobald der Anruffilter für eine der zugeteilten Führungskräfte aktiviert wird. Wenn der Anruffilter für alle zugeteilten Führungskräfte deaktiviert ist, wird das Statussymbol am Softkey ausgeblendet.



Hinweis: Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, werden die Statussymbole aller für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

Konfigurieren eines Softkeys für „Filter“ am Telefon des Assistenten mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Softkey für „Filter“ am Telefon des Assistenten mithilfe der Mittel Web-Benutzeroberfläche zu konfigurieren:



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys auf Erweiterungsmodulen**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Filter	4100	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	None		1
6	None		1
7	None		1

2. Wählen Sie den Softkey aus, der zum Aktivieren und Deaktivieren der Filterfunktion konfiguriert werden soll.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Filter** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein (z. B. „Filter_Stefan“, wenn der Softkey für eine bestimmte Führungskraft konfiguriert wird, oder einfach „Filter“ für einen allgemein mit der Filterfunktion belegten Softkey).



Hinweis: Wenn Sie einen allgemeinen Softkey für die Funktion „Filter“ einrichten möchten (damit Sie den Anrufilter über die Benutzeroberfläche des Telefons manuell aktivieren und deaktivieren können), fahren Sie mit Schritt 8 fort.

5. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder Nebenstellenummer der betreffenden Führungskraft ein (z. B. „4100“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 für jede Führungskraft, für die ein Softkey zum Aktivieren und Deaktivieren des Anrufilters konfiguriert werden soll.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

KURZWahl IN VERBIndUNG MIT DER FUNKTION „ANRUF STARTEN“ (NUR FÜR ASSISTENTEN)

Mit einer Kurzwahl belegte Softkeys oder Tasten können in Verbindung mit der Funktion „Anruf starten“ konfiguriert werden. Durch Betätigen eines solchen Softkeys können Assistenten einen Anruf im Namen einer Führungskraft initiieren, für den am Telefon des Empfängers die Anrufer-ID der betreffenden Führungskraft angezeigt wird. Der Wert für eine solche Taste / einen solchen Softkey kann mit der folgenden Syntax eingegeben werden:

- Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft (z. B. „#64“):
 - In diesem Fall wird der Assistent mit einer Ansage aufgefordert, die Nebenstellenummern der Führungskraft und des Anrufempfängers manuell über das Tastenfeld einzugeben.

- Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft gefolgt von der Nebenstelle der Führungskraft (z. B. „#644052“):
 - In diesem Fall muss nur die Nebenstellenummer des Anrufempfängers manuell über das Tastenfeld eingegeben werden.
- Code zum Starten eines Anrufs für eine Führungskraft gefolgt von der Nebenstellenummer der Führungskraft, einem Stern und der Nebenstellenummer des Anrufempfängers (z. B. „#644052*4059“):
 - In diesem Fall muss keine Nebenstellenummer manuell eingegeben werden. Stattdessen wird automatisch im Namen der Führungskraft ein Anruf zur angegebenen Nebenstelle initiiert.



Hinweise:

1. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Hilfe beim Konfigurieren von Softkeys oder Tasten in Verbindung mit der Funktion „Anruf starten“ benötigen.
2. Mit einer Kurzwahl belegte Tasten und Softkeys können für verschiedene Funktionen im Zusammenhang mit Vorzimmerdiensten konfiguriert werden, für die die Eingabe eines Zugriffscode erforderlich ist (z. B. das Starten oder Beenden der Teilnahme an einem Pool mit gefilterten Anrufen an eine Führungskraft usw.). Wenden Sie sich für weitere Details an Ihren Systemadministrator.

Konfigurieren eines Softkeys für „Anruf starten“ am Telefon des Assistenten mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Softkey für „Anruf starten“ am Telefon des Assistenten mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche zu konfigurieren:



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.
oder
Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys auf Erweiterungsmodulen**.

Programmable Keys Configuration

Key	Type	Value	Line
1	Speeddial	#644052*4059	1
2	None		1
3	None		1
4	None		1
5	None		1
6	None		1
7	None		1

2. Wählen Sie den Softkey aus, der zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktion „Anruf starten“ konfiguriert werden soll.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein (z. B. „Anrufen“).
5. Geben Sie im Feld **Wert** den Code zum Starten eines Anrufs ein (z. B. „#64“).
oder
Geben Sie im Feld **Wert** den Code zum Starten eines Anrufs gefolgt von der Nebenstellenummer der Führungskraft ein (z. B. „#644052“).
oder
Geben Sie im Feld **Wert** den Code zum Starten eines Anrufs gefolgt von der Nebenstellenummer der Führungskraft, einem Stern und der Nebenstellenummer des Anrufempfängers ein (z. B. „#644052*4059“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung aus, auf die diese Funktion angewendet werden soll.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

FUNKTIONEN AN TELEFONEN VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

An für Führungskräfte konfigurierten Telefonen können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Aktivieren und Deaktivieren des Filters für Anrufe an die Führungskraft am Telefon
- Abfangen oder Ignorieren gefilterter Anrufe vor ihrer Weiterleitung an den Assistenten

So aktivieren Sie den Anrufilter am Telefon der Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Anrufilter am Telefon der Führungskraft zu aktivieren:



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den für die Funktion **Filter** konfigurierten Softkey.
Der Filter für Anrufe an die Führungskraft ist nun aktiviert und die Farbe des Statussymbols am Softkey wechselt zu rot.

So deaktivieren Sie den Anrufilter am Telefon der Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Anrufilter am Telefon der Führungskraft zu deaktivieren:



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den für die Funktion **Filter** konfigurierten Softkey.
Der Filter für Anrufe an die Führungskraft ist nun deaktiviert und das Statussymbol am Softkey wird ausgeblendet.

So fangen Sie einen gefilterten Anruf vor der Weiterleitung an den Assistenten ab

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf abzufangen, ehe er an den Assistenten weitergeleitet wird:



GERÄTEMENÜ

1. Wenn Sie gerade kein aktives Gespräch führen, heben Sie den Hörer ab, drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Annehmen**
oder
Wenn Sie gerade telefonieren, betätigen Sie den Softkey **Annehmen**.

So ignorieren Sie einen gefilterten Anruf

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf zu ignorieren:



GERÄTEMENÜ

1. Wenn Sie gerade kein aktives Gespräch führen, drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Ignorieren** oder
Wenn Sie gerade telefonieren, betätigen Sie den Softkey **Ignorieren**.

FUNKTIONEN AN TELEFONEN VON ASSISTENTEN

An für Assistenten konfigurierten Telefonen können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Aktivieren und Deaktivieren des Filters für Anrufe an die Führungskraft am Telefon
- Annehmen oder Ignorieren eines gefilterten Anrufs
- Senden eines gefilterten Anrufs zurück an die Führungskraft
- Unangekündigtes Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an die Führungskraft
- Indirektes unangekündigtes Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an die Führungskraft
- Angekündigtes Weiterleiten eines gefilterten Anrufs an die Führungskraft
- Aktivieren und Deaktivieren der Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe an die Führungskraft
- Starten eines Anrufs im Namen der Führungskraft



Hinweise:

1. Wenn die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe an die Führungskraft aktiviert ist, können mit der Sendefunktion keine Anrufe an das Zieltelefon übergeben werden.
2. Ungefilterte Anrufe können von Assistenten auf die gleiche Weise abgewickelt werden wie gefilterte Anrufe.

So aktivieren Sie am Telefon des Assistenten den Anruffilter für eine bestimmte Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um am Telefon des Assistenten den Anruffilter für eine bestimmte Führungskraft zu aktivieren:



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den Softkey **Filter**, der für die betreffende Führungskraft konfiguriert wurde. Der Filter für Anrufe an diese Führungskraft ist nun aktiviert und die LED am Softkey wechselt zu rot.



Hinweis: Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, werden die Statussymbole aller für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

So aktivieren Sie am Telefon des Assistenten den allgemeinen Anruffilter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um am Telefon des Assistenten den allgemeinen Anruffilter zu aktivieren:



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den Softkey **Filter**.
Auf dem Display erscheint die Liste der zugeteilten Führungskräfte.
2. Wählen Sie die Führungskraft aus, für die der Anruffilter aktiviert werden soll, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen aktivieren.
Ein Häkchen neben dem Namen der Führungskraft gibt an, dass der Filter für Anrufe an diese Führungskraft aktiviert ist.
3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**.



Hinweise:

1. Sobald der Anruffilter für eine der zugeteilten Führungskräfte aktiviert wird, wechselt die Farbe des Statussymbols am Softkey **Filter** zu rot. Das Statussymbol wird ausgeblendet, wenn der Anruffilter für alle zugeteilten Führungskräfte deaktiviert ist.
2. Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, wird das Statussymbol des für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

So deaktivieren Sie am Telefon des Assistenten den Anrufilter für eine bestimmte Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um am Telefon des Assistenten den Anrufilter für eine bestimmte Führungskraft zu deaktivieren:



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den Softkey **Filter**, der für die betreffende Führungskraft konfiguriert wurde. Der Filter für Anrufe an diese Führungskraft ist nun deaktiviert und das Statussymbol am Softkey wird ausgeblendet.



Hinweis: Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, werden die Statussymbole aller für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

So deaktivieren Sie am Telefon des Assistenten den allgemeinen Anrufilter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um am Telefon des Assistenten den allgemeinen Anrufilter zu deaktivieren:



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den Softkey **Filter**.
Auf dem Display erscheint die Liste der zugeteilten Führungskräfte.
2. Wählen Sie die Führungskraft aus, für die der Anrufilter deaktiviert werden soll, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen deaktivieren.
Wenn das Häkchen neben dem Namen der Führungskraft verschwindet, ist der Filter für Anrufe an diese Führungskraft deaktiviert.
3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**.



Hinweise:

1. Sobald der Anrufilter für eine der zugeteilten Führungskräfte aktiviert wird, wechselt die Farbe des Statussymbols am Softkey **Filter** zu rot. Das Statussymbol wird ausgeblendet, wenn der Anrufilter für alle zugeteilten Führungskräfte deaktiviert ist.
2. Wenn für gefilterte Anrufe die Funktion „Anruf weiterleiten“ aktiviert ist, wird das Statussymbol des für die Funktion „Filter“ konfigurierten Softkeys ausgeblendet.

So nehmen Sie einen gefilterten Anruf an

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf anzunehmen:



GERÄTEMENÜ

1. Wenn Sie gerade kein aktives Gespräch führen, heben Sie den Hörer ab, drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Annehmen**
oder
Wenn Sie gerade telefonieren, betätigen Sie den Softkey **Annehmen**.

So ignorieren Sie einen gefilterten Anruf

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf zu ignorieren:



GERÄTEMENÜ

1. Wenn Sie gerade kein aktives Gespräch führen, drücken Sie die Taste  oder betätigen Sie den Softkey **Ignorieren**
oder
Wenn Sie gerade telefonieren, betätigen Sie den Softkey **Ignorieren**.

So senden Sie einen gefilterten Anruf zurück an die Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf zurück an die Führungskraft zu senden:



GERÄTEMENÜ

1. Nehmen Sie einen gefilterten Anruf an und betätigen Sie dann den Softkey **Senden**. Daraufhin wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf senden“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet.
Wenn der Sendevorgang erfolgreich ist, kann der per Zugriffscode gestartete Anruf angenommen werden und wird freigegeben.



Hinweis: Wenn der Sendevorgang nicht erfolgreich ist, können Sie den gefilterten Anruf durch Betätigen des Softkeys **Heranholen** zur weiteren Abwicklung erneut annehmen.

So leiten Sie einen gefilterten Anruf unangekündigt an die Führungskraft weiter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf unangekündigt an die Führungskraft weiterzuleiten:



GERÄTEMENÜ

1. Nehmen Sie einen gefilterten Anruf an und betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**.
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer der Führungskraft ein und betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**.
Wenn die eingegebene Nebenstellenummer erkannt wird, wird der weitergeleitete Anruf in einen an die Führungskraft zurück gesendeten Anruf umgewandelt, d. h. es wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf senden“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet.
Wenn der Sendevorgang erfolgreich ist, kann der per Zugriffscode gestartete Anruf angenommen werden und wird freigegeben.



Hinweis: Wenn der Sendevorgang nicht erfolgreich ist, können Sie den gefilterten Anruf durch Betätigen des Softkeys **Heranholen** zur weiteren Abwicklung erneut annehmen.

So leiten Sie einen gefilterten Anruf indirekt unangekündigt an die Führungskraft weiter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf indirekt unangekündigt an die Führungskraft weiterzuleiten:



GERÄTEMENÜ

1. Nehmen Sie einen gefilterten Anruf an und betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**.
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer der Führungskraft ein und betätigen Sie den Softkey **Wählen**.
3. Wenn das Telefon der Führungskraft klingelt, betätigen Sie den Softkey **Weiterleiten**.
Wenn die eingegebene Nebenstellenummer erkannt wird, wird der weitergeleitete Anruf in einen an die Führungskraft zurück gesendeten Anruf umgewandelt, d. h. es wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf senden“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet.
Wenn der Sendevorgang erfolgreich ist, kann der per Zugriffscode gestartete Anruf angenommen werden und wird freigegeben.



Hinweis: Wenn der Sendevorgang nicht erfolgreich ist, können Sie den gefilterten Anruf durch Betätigen des Softkeys **Heranholen** zur weiteren Abwicklung erneut annehmen.

So leiten Sie einen gefilterten Anruf angekündigt an die Führungskraft weiter

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen gefilterten Anruf angekündigt an die Führungskraft weiterzuleiten:



GERÄTEMENÜ

1. Nehmen Sie einen gefilterten Anruf an und betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**.
2. Geben Sie die Telefonnummer oder die Nebenstellenummer der Führungskraft ein und betätigen Sie den Softkey **Wählen**.
3. Warten Sie, bis die Führungskraft den Anruf annimmt und betätigen Sie dann den Softkey **Weiterleiten**.
Der Anruf wird nach dem üblichen Verfahren weitergeleitet und der gefilterte Anruf wird freigegeben.

So aktivieren Sie die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe zu aktivieren:



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Label	No. Rings
1. Susan Smith	☐	All	☐		4 ▼
		Busy	☐		
		No Answer	☐		

Forward Filtering	
Divert	☒ Enabled
Divert to Number	9057604000

2. Aktivieren Sie unter **Weiterleitung gefilterter Anrufe** neben der Option **Umleiten** das Kontrollkästchen **Aktiviert**.
3. Geben Sie im Feld **Umleitungsempfänger** die Telefonnummer des Teilnehmers ein, an den eingehende gefilterte Anrufe weitergeleitet werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie die Taste **Optionen** und navigieren Sie zum Menü „Anruf weiterleiten“ oder
Betätigen Sie den Softkey **Anruf weiterleiten**.
2. Geben Sie im Feld „Weiterleitung gefilterter Anrufe“ die Nummer des Teilnehmers ein, an den eingehende gefilterte Anrufe weitergeleitet werden sollen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Feld „Weiterleitung gefilterter Anrufe“. Mit einem Häkchen wird angegeben, dass die Weiterleitung für alle eingehenden gefilterten Anrufe aktiviert ist.
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
In der Statusleiste auf dem Ruhebildschirm wird das Symbol  für eine aktivierte Anrufweiterleitung angezeigt. Zudem leuchten die LED für wartende Nachrichten und (sofern konfiguriert) die LED am mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegten Softkey. Dies weist darauf hin, dass die Weiterleitung gefilterter Anrufe aktiviert ist.

So deaktivieren Sie die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Anrufweiterleitung für gefilterte Anrufe zu deaktivieren:



MITEL WEB-BENUTZEROBERFLÄCHE

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.

Account Configuration

Account	DND	Call Forward	State	Label	No. Rings
1. Susan Smith	☐	All	☐		
		Busy	☐		
		No Answer	☐		4 ▼

Forward Filtering

Divert ☐ Enabled

Divert to Number

2. Deaktivieren Sie unter **Weiterleitung gefilterter Anrufe** neben der Option **Umleiten** das Kontrollkästchen **Aktiviert**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie die Taste **Optionen** und navigieren Sie zum Menü „Anruf weiterleiten“ oder
Betätigen Sie den Softkey **Anruf weiterleiten**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Feld „Weiterleitung gefilterter Anrufe“. Wenn das Häkchen verschwindet, ist die Weiterleitung für alle eingehenden gefilterten Anrufe deaktiviert.
3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
Das Symbol  für eine aktivierte Anrufweiterleitung verschwindet aus der Statusleiste auf dem Ruhebildschirm. Zudem erlöschen die LED für wartende Nachrichten und (sofern konfiguriert) die LED am mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ belegten Softkey. Dies weist darauf hin, dass die Weiterleitung gefilterter Anrufe deaktiviert ist.

So starten Sie einen Anruf im Namen der Führungskraft

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf im Namen der Führungskraft zu starten.



GERÄTEMENÜ

1. Betätigen Sie den für die Funktionen „Kurzwahl“ und „Anruf starten“ konfigurierten Softkey (z. B. **Anrufen**).
Daraufhin wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf starten“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet.
2. Befolgen Sie die Anweisungen in den Ansagen. Je nach Konfiguration des Softkeys für die Kurzwahl werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Telefonnummer oder die Nebenstellennummer der Führungskraft und/oder die des Anrufempfängers manuell über das Tastenfeld einzugeben).
Die Telefonnummer oder Nebenstellennummer des Anrufempfängers wird automatisch gewählt.
3. Nachdem der Anruf angenommen wurde, können Sie ihn ggf. durch Betätigen des Softkeys **Senden** an die Führungskraft durchstellen.
Daraufhin wird automatisch der Zugriffscode für die von BroadSoft bereitgestellte Funktion „Anruf senden“ eingegeben und der Wählvorgang für den per Zugriffscode gestarteten Anruf wird eingeleitet.
Wenn der Sendevorgang erfolgreich ist, kann der per Zugriffscode gestartete Anruf angenommen werden und wird freigegeben.

MITHILFE DER STERNTASTE EINZUGEBENDE CODES

Ihr Administrator kann Ihr Telefon mit allen wichtigen Funktionen zur Anrufabwicklung und Verwaltung von Nebenstellen konfigurieren, die mithilfe der Sterntaste eingegeben werden müssen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wenn diese Funktionen nicht eingerichtet sind, müssen Sie alle Codes, die mit einem Sternchen beginnen, wie jede andere Nummer manuell am Modell 6873i eingeben.

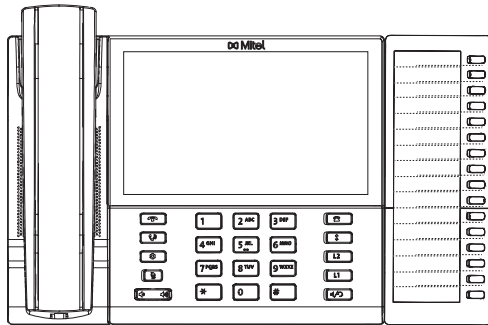
WEITERE FUNKTIONEN

Unter Umständen stehen noch zahlreiche weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung, sofern sie vom Systemadministrator für die Verwendung konfiguriert wurden. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von Leistungsmerkmalen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

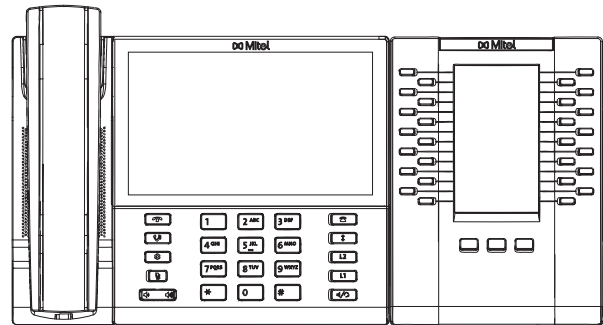
ERWEITERUNGSTASTENMODULE M680I UND M685I

Das 6873i IP Phone unterstützt zwei verschiedene Modelle von Erweiterungstastenmodulen, die für zusätzliche programmierbare Tasten seitlich am Telefon eingesteckt werden können.

Erweiterungstastenmodul M680i



Erweiterungstastenmodul M685i



Hinweis: Der USB-Port am Modell 6973i ist deaktiviert, wenn das Telefon über eine PoE-Verbindung gemäß 802.3af mit Strom versorgt wird oder mindestens ein Erweiterungstastenmodul an das Telefon angeschlossen ist. Es wird empfohlen, das Telefon entweder über ein Netzteil (separat erhältlich) oder über eine PoE+-Verbindung (gemäß 802.3at) mit Strom zu versorgen, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des USB-Ports auch dann zu gewährleisten, wenn Erweiterungstastenmodule an das Modell 6873i angeschlossen sind.

Das Erweiterungstastenmodul M680i verfügt über 16 Softkeys mit LED-Statusanzeigen. Mithilfe eines Papiereinlegestreifens können die Softkeys übersichtlich beschriftet werden.

Das Modell M685i verfügt über 28 Softkeys mit LED-Anzeige, die mit insgesamt 84 Funktionen belegt werden können. Der Status der einzelnen Softkeys wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt. Das Modell M685i ist mit 4,3-Zoll-LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung und einer Auflösung von 480 x 272 Pixeln ausgestattet.

Die Softkeys der Modelle M680i und M685i können mit den folgenden Funktionen belegt werden:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------|
| • Keine | • Kurzwahl/Konf. |
| • Leitung | • Kurzwahl/MWI |
| • Kurzwahl | • Verzeichnis |
| • Nicht stören (NS) | • Filter |
| • Besetztlampenfeld (BLF) | • Anrufliste |
| • BLF/Liste | • Wahlwiederholung |
| • Automatische Anrufverteilung (ACD) | • Konferenzen |
| • XML (Extensible Markup Language) | • Weiterleiten |
| • Flash | • Gegensprechen |
| • Sprecode | • Telefonsperre |
| • Parken | • Paging |
| • Heranholen | • Anmelden |
| • Letzten Anrufer zurückrufen | • Diskretes Klingeln |
| • Anruf weiterleiten | • Anrufverlauf |
| • BLF/Weiterleiten | • Nicht belegt |
| • Kurzwahl/Weiterleiten | |

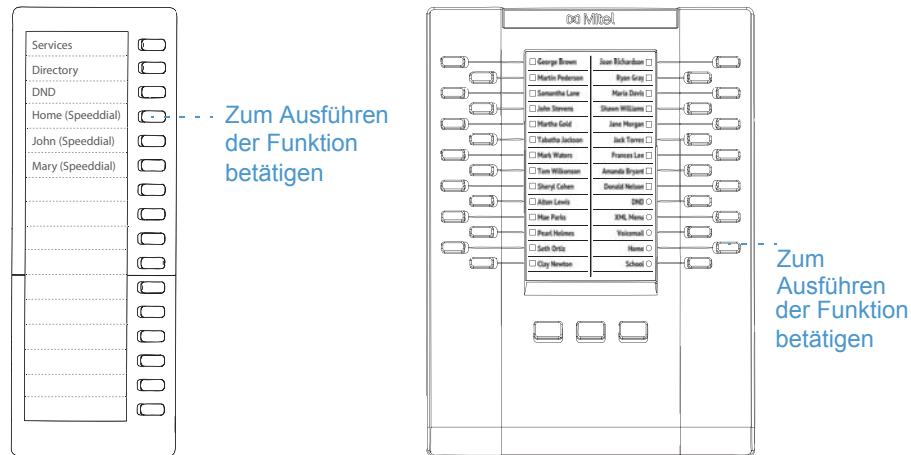
Nach dem Anschließen eines Erweiterungstastenmoduls an das 6873i IP Phone können diese Softkeys auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Betrieb > Erweiterungsmodul <n>* konfiguriert werden.



Hinweis: Weitere Informationen zum Konfigurieren der Softkeys auf Erweiterungstastenmodulen mit den genannten Funktionen finden Sie unter „[Konfigurieren von Softkeys](#)“ auf [Seite 101](#).

VERWENDEN VON ERWEITERUNGSTASTENMODULEN

Nachdem Sie die Softkeys am jeweiligen Erweiterungstastenmodul konfiguriert haben, können Sie durch Betätigen eines Softkeys die ihm zugewiesene Funktion einfach ausführen. Beim Erweiterungstastenmodul M680i können Sie die Bezeichnungen der Softkeys auf dem mitgelieferten Papiereinlegestreifen notieren.



Hinweis: Weitere Informationen zur Installation der Erweiterungstastenmodule M680i und M685i finden Sie in der **Kurzanleitung für das Mitel M680i / M685i Expansion Module** und dem **Installationshandbuch für das Mitel M680i / M685i Expansion Module**.

KONFIGURIEREN EINER KURZWAHLTASTE DURCH DRÜCKEN UND HALTEN

Halten Sie eine mit der Kurzwahl zu belegende Taste am Erweiterungstastenmodul gedrückt und konfigurieren Sie sie auf dieselbe Weise wie eine Kurzwahltaste auf dem Telefon. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Kurzwahl-tasten finden Sie unter „[Kurzwahl-taste](#)“ auf [Seite 108](#).

FEHLERBEHEBUNG

WARUM IST DAS DISPLAY LEER?

Überprüfen Sie die Stromversorgung Ihres Telefons. Wenn Ihr Netzwerk die Stromversorgung von Geräten per PoE nicht unterstützt, können Sie optional ein zwischengeschaltetes PoE-Netzteil von Mitel erwerben, um Ihr Telefon lokal über ein Ethernet-Kabel mit Strom zu versorgen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Herstellen von Netzwerkverbindung und Stromversorgung** im *Installationshandbuch für das Mitel 6873i SIP / IP Phone*.

WARUM FUNKTIONIERT DER LAUTSPRECHER NICHT?

Wenn durch Drücken der Taste  die LED am Lautsprecher blinkt und kein Wählton über den Lautsprecher zu hören ist, ist die Option **Audiomodus** im Gerätemenü auf „Headset“ eingestellt. Wenn Sie die Taste  erneut drücken und die LED erlischt, sind für den Audiomodus nur die Optionen „Headset“ und „Hörer“ eingestellt. Wenn die LED durchgehend leuchtet und Sie einen Wählton hören, ist das Telefon so konfiguriert, dass Sie durch Drücken der Taste  die Tonausgabe vom Lautsprecher auf das Headset umschalten können und umgekehrt. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Option **Audiomodus** finden Sie unter „Audiomodus“ auf [Seite 82](#).

WARUM IST KEIN WÄHLTON ZU HÖREN?

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und vergewissern Sie sich, dass das Telefon ordnungsgemäß installiert wurde. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Abschnitt **Installation und Einrichtung** im *Installationshandbuch für das Mitel 6873i SIP / IP Phone*.

WARUM IST KEIN KLINGELTON ZU HÖREN?

Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen für den Klingelton. Möglicherweise ist die Lautstärke zu niedrig eingestellt oder der Klingelton stummgeschaltet. Drücken Sie zum Einstellen der Lautstärke für den Klingelton die Lautstärketasten, während sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt.

WARUM LEUCHTET DIE LED-ANZEIGE FÜR NEUE VOICEMAILS NICHT?

Ihr Telefonsystem oder Ihr Dienstanbieter müssen die visuelle Anzeige neuer Nachrichten unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

WARUM FUNKTIONIERT DER HÖRER NICHT?

Prüfen Sie, ob das Anschlusskabel des Hörers fest mit dem Hörer und dem Telefon verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Verbinden eines Hörers oder Headsets** im *Installationshandbuch für das Mitel 6873i SIP / IP Phone*.

WO WIRD DIE IP-ADRESSE DES TELEFONS ANGEZEIGT?

Weitere Informationen zum Anzeigen der IP-Adresse des Telefons finden Sie unter „[Anzeigen der IP-Adresse des Telefons](#)“ auf [Seite 39](#).

WARUM ERSCHEINT DIE MELDUNG „KEIN DIENST“?

Die Meldung **Kein Dienst** wird angezeigt, wenn die SIP-Einstellungen des Telefons nicht ordnungsgemäß konfiguriert sind. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

WIE KANN DAS BENUTZERKENNWORT GEÄNDERT WERDEN?

Das Benutzerkennwort kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „[Kennwort](#)“ auf [Seite 77](#) und unter „[Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche](#)“ auf [Seite 80](#).

WARUM ERSCHEINT DIE MELDUNG „KONFIG.-DATEIEN FALSCH VERSCHLÜSSELT“?

Die Meldung **Konfig.-Dateien falsch verschlüsselt** wird angezeigt, wenn zwar verschlüsselte Konfigurationsdateien unterstützt werden, der Entschlüsselungsprozess jedoch fehlgeschlagen ist. Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

WIE WIRD DAS IP-TELEFON NEU GESTARTET?

Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter „[Neustarten des Telefons mithilfe des Gerätemenüs](#)“ auf [Seite 97](#) und unter „[Neustarten des Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche](#)“ auf [Seite 97](#).

WIE WIRD DIE TELEFONSPERRE AKTIVIERT?

Sie können Ihr Telefon bei Bedarf sperren, um zu verhindern, dass andere das Telefon verwenden oder die Einstellungen des Telefons ändern. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Im Gerätemenü unter *Optionen* > *Telefonsperre*. Weitere Informationen finden Sie unter „[Telefonsperre](#)“ auf [Seite 78](#).
- Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Betrieb* > *Telefonsperre*. Weitere Informationen finden Sie unter „[Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche](#)“ auf [Seite 80](#).
- Mithilfe eines entsprechend konfigurierten Softkeys. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines Softkeys zum Sperren bzw. Entsperren des Telefons finden Sie unter „[Softkey für „Telefonsperre“](#)“ auf [Seite 154](#).

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

(Nicht gültig in Australien – Eingeschränkte Garantie für Australien siehe unten)

Mitel gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird. Wenn im Rahmen von Reparaturen Ersatzteile eingesetzt werden, können dafür generalüberholte Teile oder Teile, die generalüberholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Produkt ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt; die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

AUSSCHLÜSSE

Mitel garantiert nicht, dass die eigenen Produkte mit den Geräten anderer Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Mitel ist auch nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, sofern das betreffende Produkt hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, in der Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar; weitere gesetzliche oder vertragliche Gewährleistungen oder Garantien, einschließlich solcher in Bezug auf die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder die Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

REPARATURSERVICE WÄHREND DER GARANTIEZEIT

Bei einem Defekt während der Garantiezeit:

- **In Nordamerika** – Rufen Sie für weitere Informationen die Nummer 1-800-574-1611 an.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Produkt im Rahmen der Garantie zurückgeben, muss der Kaufbeleg beigelegt werden.

SERVICE NACH ABLAUF DER GARANTIEZEIT

Mitel bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Reparatur- und Supportservice für dieses Produkt an. Im Rahmen dieses Services wird Ihr Mitel Produkt nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

- **In Nordamerika** – Rufen Sie unsere Service-Informationsnummer 1-800-574-1611 an.
- **Außerhalb von Nordamerika** – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.



Hinweis: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiezeit als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE (NUR AUSTRALIEN)

Die folgenden Leistungen im Rahmen der eingeschränkten Garantie durch Mitel werden ergänzend zu allen sonstigen Rechten und Rechtsmitteln gewährt, die Ihnen hinsichtlich der Produkte gesetzlich zustehen.

Zusätzlich zu allen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen gemäß dem *Competition and Consumer Act 2010* (Wettbewerbs- und Verbraucherschutzgesetz für das Commonwealth) und anderen relevanten Gesetzen zustehen, gewährt Mitel für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung im Rahmen dieser eingeschränkten Garantie entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird.

REPARATURHINWEIS

Falls das Produkt vom Benutzer erzeugte Daten enthält, können diese bei der Reparatur des Produkts verloren gehen. Zur Reparatur eingereichte Produkte können anstelle einer Reparatur durch generalüberholte Produkte gleichen Typs ersetzt werden. Zur Reparatur der Produkte können generalüberholte Teile eingesetzt werden. Wenn das Produkt im Rahmen dieser eingeschränkten Garantie ausgetauscht werden muss, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein.

Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt; die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

AUSSCHLÜSSE

Mitel garantiert nicht, dass die eigenen Produkte mit den Geräten anderer Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

In dem nach geltenden Recht zulässigen Umfang ist Mitel nicht für Nebenschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch Sie als Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Dieser Absatz dient jedoch nicht dazu, die Anwendung aller oder einzelner Bestimmungen gemäß Part 5-4, Schedule 2 des *Competition and Consumer Act 2010* (australisches Verbraucherschutzgesetz, Australian Consumer Law, **ACL**), die Ausübung der Rechte aus den betreffenden Bestimmungen oder die Haftbarkeit von Mitel im Zusammenhang mit einer Nichterbringung zugesagter Leistungen gemäß Division 1, Part 3-2 des ACL betreffend die Bereitstellung von Waren oder Dienstleistungen auszuschließen, einzuschränken oder abzuwandeln.

Diese ausdrückliche Garantie stellt die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall dar. Weitere gesetzliche oder vertragliche Gewährleistungen oder Garantien, außer jenen, deren Anwendung per Gesetz nicht ausgeschlossen werden darf, sind ausgeschlossen. Die Produkte von Mitel unterliegen Garantien, die gemäß dem australischen Verbraucherschutzgesetz nicht ausgeschlossen werden dürfen. Im Fall von wesentlichen Mängeln haben Sie Anspruch auf einen Austausch oder eine Rückerstattung sowie auf eine Entschädigung bei allen übrigen vernünftigerweise vorhersehbaren Verlusten oder Schäden. Des Weiteren haben Sie Anspruch auf eine Reparatur oder einen Austausch des Produkts, wenn dieses von nicht akzeptabler Qualität ist und es sich bei dem betreffenden Mangel nicht um einen wesentlichen Mangel handelt.

REPARATURSERVICE WÄHREND DER GARANTIEZEIT

Vorgehensweise: Wenn Sie aufgrund eines Produktmangels während der Garantiezeit Ansprüche gemäß dieser eingeschränkten Garantie geltend machen möchten, wenden Sie sich unter Vorlage des Kaufbelegs an den von Mitel autorisierten Wiederverkäufer, bei dem Sie das Produkt gekauft haben (die Kontaktdaten finden Sie auf der Rechnung). Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen.

Hersteller: Mitel Networks Corporation
745 Springvale Road
Mulgrave VIC 3170
ABN 16 140 787 195
Telefon: +61 3 8562 2700

Haftungsbeschränkung für Produkte, die nicht für den gewöhnlichen privaten oder häuslichen Gebrauch oder Einsatz erworben werden (z. B. Waren / Dienstleistungen, die für die geschäftliche Nutzung bereitgestellt werden)

1.1 In dem nach geltendem Recht zulässigen Umfang und vorbehaltlich Klausel 1.2 unten ist die Haftung durch Mitel bei Nichterfüllung einer gesetzlichen Garantie oder bei Verlusten oder Schäden infolge oder in Verbindung mit der Bereitstellung von Waren oder Dienstleistungen, ob durch unerlaubte Handlungen (einschließlich Fahrlässigkeit), Vorschriften, Gewohnheitsrecht, Gesetze oder aus anderen Gründen, beschränkt auf:

- a.** im Fall von Dienstleistungen:
 - i.** die erneute Erbringung der Dienstleistungen oder
 - ii.** die Übernahme der Kosten für eine erneute Erbringung sowie
- b.** im Fall von Waren:
 - i.** den Austausch der Waren oder die Bereitstellung gleichwertiger Waren oder
 - ii.** die Reparatur der Waren oder
 - iii.** die Übernahme der Kosten für den Austausch der Waren oder die Beschaffung gleichwertiger Waren oder
 - iv.** die Übernahme der Kosten für die Reparatur der Waren.

1.2 Klausel 1.1 dient nicht dazu, Folgendes auszuschließen, einzuschränken oder abzuwandeln:

- a. die Anwendung aller oder einzelner Bestimmungen gemäß Part 5-4, Schedule 2 des Competition and Consumer Act 2010 (australisches Verbraucherschutzgesetz, Australian Consumer Law, **ACL**) oder
- b. die Ausübung der Rechte aus den betreffenden Bestimmungen oder
- c. die Haftbarkeit von Mitel im Zusammenhang mit einer Nichterbringung zugesagter Leistungen gemäß Division 1, Part 3-2 des ACL betreffend die Bereitstellung von Waren oder Dienstleistungen.

SERVICE NACH ABLAUF DER GARANTIEZEIT

Mitel bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Reparatur- und Supportservice für dieses Produkt an. Sofern Ihnen keine sonstigen Ansprüche wegen Nichterbringung zugesagter Leistungen zustehen, die nach australischem Verbraucherschutzgesetz nicht ausgeschlossen werden dürfen, wird Ihr Mitel Produkt im Rahmen dieses Services nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Wenden Sie sich für weitere Informationen und Versandhinweise an:

Mitel Networks Corporation
745 Springvale Road
Mulgrave VIC 3170
ABN 16 140 787 195
Telefon: +61 3 8562 2700



Hinweis: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Erlöschen dieser gesetzlichen Garantie.

ANHANG A – ZEITZONEN-CODES

In der folgenden Tabelle werden die Bezeichnungen und Codes für die in den Einstellungen des IP-Telefons verwendeten Zeitzonen aufgeführt.

Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
AD-Andorra	CET
AE-Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curaçao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord-Howe-Insel	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman Island	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ-Baku	AZT

Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Fernando de Noronha	FNT
BR-Belém	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaína	BRS
BR-Maceió	BRT
BR-São Paulo	BRS
BR-Cuiabá	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepé	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantische Provinzen	AST
CA-Ostkanada	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Zentralkanada	CST
CA-Mountain-Gebiete	MST
CA-Pazifische Provinzen	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Osterinsel	EAS
CN-Peking	CST
CO-Bogotá	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nikosia	EES
CZ-Prag	CET

Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanarische Inseln	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GE-Tiflis	GET
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT
HK-Hongkong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavík	GMT
IT-Rom	CET
JM-Jamaika	EST
JP-Tokio	JST
KY-Kaimaninseln	EST
LC-St. Lucia	AST
LI-Vaduz	CET
LT-Vilnius	EET
LU-Luxemburg	CET
LV-Riga	EET

Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
MC-Monaco	CET
MD-Chişinău	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU-Mauritius	MUT
MX-Mexiko-Stadt	CST
MX-Cancún	CST
MX-Mérida	CST
MX-Monterrey	CST
MX-Mazatlán	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham-Inseln	CHA
OM-Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asunción	PYS

Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

BEZEICHNUNG DER ZEITZONE	CODE DER ZEITZONE
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Nowosibirsk	NOV
RU-Krasnojarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Wladiwostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamtschatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiew	EET
US-Ostküste	EST
US-Central-Gebiete	CST
US-Mountain-Gebiete	MST
US-Westküste	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleuten	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikanstadt	CET
YU-Belgrad	CET

